Miesbadener Canblatt.

58. Jahrgang. Ericheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: burch ben Berlag So Big, monatlich, durch bie Poft D Mt. SO Big, vierteljährlich für beibe Ausgaben zusammen.

Berlag: Langgaffe 27. 21,000 Abonnenten.

Mngeigen-Preis: Die einspaltige Betitzeile für lotafe Anzeigen 15 Big., für auswärtige Anzeigen 25 Big. — Reflamen die Betitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für auswärts 1 Mf.

Anzeigen - Annahme für bie Abend. Ausgabe bis 12 Uhr mittags, für bie Morgen. Lugen bis 3 Uhr nachmittags. — Für bie Aufuahme frater eingereichter Anzeigen gur nachfte erscheinenden Ausgabe, wie für bie Augeigen Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird teine Gewahr übernammen, jeboch nach Möglichteit Sorge getragen.

Me. 57.

Berlags-Gernipredjer Ro. 2968.

Freitag, den 3. Februar.

Rebattione-Gerniprecher Ro. 52,

1905.

Morgen-Ausgabe.

Wie Deutschlands Jugend deutsche Literaturgeschichte lernt.

Bon Ednard Engel (Berfin).

Eines der meiswerbreiteten Bücher in deutscher Sprache ist die "Geschichte der deutschen National-literatur", zum Gebrauche an höheren Unterrichtsonftolten und jum Gelbststudium bearbeitet von Professor Sermann Ringe. Wir liegen die beiden letten Auf-lagen vor, die verbesserte 34. und die gleichfalls verbesserte 35., und aus den Borreden entnehme ich, daß diefer Leitsaden zur deutschen Literaturgeschichte bis zum Jahre 1884 jahon in 150 000 Exemplaren verbreitet war, daß seitdem 19 weitere Anslagen, jede von 15 000 Exemplaren, erschienen sind, jo daß die Gesamtver-breitung dieses Werkes disher nicht weniger als 435 000 Eremplare beträgt,

3d idide diese Bahlenangaben vorand, um die Bichtigfeit der von mir vorzunehmenden Untersuchung Diejes Buches zu rechtfertigen, aus dem der größte Teil der deutschen Jugend auf höberen Schulen Biffen und Anschaufing bon deutscher Literatur schöpft.

"Für die Jugend ist emr das Beste gut genug" ist einer von den vielen sehr ichönen Spricken, die man zu hören bekommt, wenn von Unterrichtsfragen die Rede Welche Finsternis des literarischen Urteils in Deutschland herricht, darüber verliere ich fein Wort. Gewisse Erscheimungen unseres Büchermarttes mit ihrem wahringt erschreckenden Erfolge wären ja unmöglich, hätten unsere heranvochsenden Jünglinge und jungen Madden auf ben höheren Schulen die richtige Anweisung gur Bildung eines vernimftigen Urteils über literarijde Dinge erhalten. Ich gebe zu, daß, wie der Lehrplan imjerer höheren Schulen mm einmal ist: in Obertertia 2 Stunden Deutsch gegenüber 15 Stunden in den Fremdtprachen, in Selunda und Prima 3 Stunden Deutsch gegenüber 7 Stunden Latein, 6 Griechisch, 2 Französisch - ein wirklich fruchtbarer Unterricht in beuticher Literaturgeschichte komm möglich ift. Die Schule erfüllt im Rahmen ihres Lehrplanes die Forderung des Allernotwendigsten, wenn sie die jungen Menschen einiger-moßen in die Würdigung unserer Massifer des 18. Jahrhunderts einführt. Bei einer Stundengahl von zwei oder drei für alle Teile des deutschen Unterrichts fann bedauerlicherweise in dentscher Literaturkunde taum mehr geseistet werden. Gur ihre Weiterbildung find Schüler und Schillerinnen der Obenflaffen auf irgend einen Leitfaden angewiesen, und dieser Leitsaden ist — die oben genannte Riesemahl beweist es - offenbar Aluge; Muge für die Anaben, Muge für die Mädchen; Muge

für Norddeutschland, Kluge für Süddeutschland. Bei Gelegenheit eines von mir jüngst im Wissenschaftlichen Sindentenverein zu Berlin gehaltenen Bortrages wurde mir dies von den jungen Zuhörern, auch von Zuhörerinnen, allseitig bestätigt.

Da ift es denn wirklich ein Gebot der Pflicht für jeden, der die Kenntnis deutscher Literatur für die feinste Blüte des ganzen Unterrichts hält, auf die große Gefahr bingumeifen, die für die Beiftesbildung unferer Schuljugend aus der Empfehlung, ja schon aus der Duldung eines jo wertlosen, so verderblichen Buches wie der Rlugeichen Literaturgeschichte erwächst. Ferdinand Wenarius hat bor einiger Zeit seine warnende Stimme gegen dieses schädliche Buch erhoben, doch ist seine Warnung nicht recht an die große Glode gehängt worden, denn troß seiner bernichtenden Kritik fährt Muges Literaturgeschichte fort, unsere Jugend in die Sauge doutscher Literatur einzuführen. Diese sogenannte Einführung geschieht durch einen Mann, dem offenbar selbststandiges literarisches Urteil abgeht, myd ich jollte meinen, Literaturgeschichten fordern au ihrer Mbfaffung, felbst in der bescheidenen Form von Schulleitfäden, oder vielnicht gerade in dieser Form, ein feines und sicheres Urteil, das Schund vom Bertvollen, Mittelmäßiges vom Rlaffischen, völlig nichtiges Geschreibsel von Literatur zu unterscheiben weiß.

Seben wir einmal zu, auf welche Art das Mugesche Bud seinen jungen, blind auf seine Beisbeit schworenden Lefern beibringt, was große Literatur ist. Für Herrn Kluge ift einer der allergrößten Dichter des 19. Jahrhunderts Georg Ebers! In der 84. Auflage widmet Herr Professor Aluge seinem Lieblingsdichter Georg Ebers mehr Raum als irgend einem Dichter nach Er behandelt ihn auf nahezu zwei großen Seiten, führt jedes der Ebersichen Werte nicht nur mit dem Titel an, sondern würdigt es einer Inhaltsangabe, während fid Uhland mit mer wenig mehr als einer halben Seite begruigen muß, und alle größten Dichter neuerer Zeit: Friedrich Sebbel, Otto Ludwig, Theodor Gottfried Reller, Konrad Ferdinand Mener, Maus Groth, Eduard Mörife zusammengenommen ich bitte zu beachten: zusammengenommen! Raum einnebmen wie der eine große Ebers.

Gewiß ist die Würdigung der Größe eines Dichters in Literaturgeschichten nicht mit bem Zeilenmeifer allein vorzunehmen; das ist aber sicher: ein hilfsoser junger Leser, der in seinem Leitfaden solche Maumverteilung bemerkt, muß sein Urteil nach der räinnlichen Schätzung bilben. Unmöglich tann er Gottfried Reller für einen irgendwie bemerfenswerten Dichter halten, wenn er ihn auf nur 8 Zeilen von Herrn Klinge abgehandelt sieht, während Ebers 80 Zeilen zugemeisen bekommt. Und was für ein Urteil soll der Jüngling oder das junge Mädden gewinnen, wenn er Gottfried Kellers "Grünen Beinrich" ofe einen "geistvollen Roman" bezeichnet lieft, wohingegen Ebers von Herrn Muge nachgesagt wird:

"daß er in allen seinen Werten in sarbenreichen Gemalben großartige Beitbilder bietet und fich als bedeutender Charafterzeichner und Seelemmaler bewährt". Auch bei der Besprechung der späteren Bilder von Ebers hageln mir jo die Lobsprüche: ergreifendes Seelengemälde. — großartiger fulturgeschicker Stoff, — ergreisende Tragödie ("Im blanen Hecht"!) und der-gleichen. Was ist dagegen ein Stimper wie Gottfried Keller! Daß die Schüler über Kuller aus dem Klugeschen Buch nicht einmal die jedem wahrhaft gebildeten Deutschen befannten Tatsachen erfährt, des zum Beweise führe ich an, daß herr Kluge von einer Nevelle "Die Leute von Seldwyla" spricht, und daß er von Kellers Büricher Novellen berichtet, er führe uns darkn "präcktige Bilder nach dem Züricher Klimftlerleben von der Zeit der Maneffe" por.

3d tonnte gange Spalten mit der Busammenstellung ähnlicher Ungebeuerlichkeiten füllen; ich beschränfe mich auf einige wenige ber tollsten Dinge, die jedem beim Blättern sofort aufreizend in die Augen fpringen. Einem Dichter wie Otto Ludwig widmet Muge knapp jechs Beilen, ungefähr die Sälfte beffen, was er von Gbers' Noman "Ein Wort" au iagen für nötig findet. Aber für Herrn Kinge ist Ebers nicht der einzige Maffiker der aweiten Sälfte des 19. Jahrhunderts; dieser Ersieber deutscher Jugend in deutscher Literatur hat auf ben beicheibenen 262 Seiten feines Buches reichlichen Blat übrig, um mit mindestens gleicher Ausführlichkeit wie Otto Ludwig, Gottfried Reller, Theodor Fontame, Mans Groth, Wilhelm Raabe, Frih Reuter Schriftfteller zu behandeln wie Georg Schenrlin, von dem der Schüler umbedingt erfahren muß, daß er am 9. Juni 1872 als

Geheimer Ministerialsetretär in Minchen gestorben ist!
— Otto Beddigen, der nach der Rammberteilung bedeutender ist als Gottfried Reller. Otto Ludwig und Nanbe miammengenommen, — Reinhold Jucks, geboren am 8. Jami 1850 in Leivzig, jest in Dresden, von dem Herr Kluge mit aller Bestimmtheit versichert, daß er "bit den besten deutschen Lyrifern der Gegenwart gehört". Weber bon Mans Groth noch bon Theodor Storm fagt er dergleichen, und felbit von K. H. Meners Gedichten erfahren die jungen Leser mur, daß sich darju "gesunde und unverfälsche Dichternatur fundgibt und daß namentlich die Balladen voll Araft und Mark find". wes ist das gegen "einen der besten deutschen Lyrifer ber Gegenwart" Reinhold Jucks und gegen die "lieb-lichsten und ergreisendsten Herzensflänge" des Geheimen Ministerialsefretars Georg Scheurlin?

Man könnte einwenden: Leitfäden diefer Art sollen vor allen Dingen die jungen Menschen über ausere große Hasslide Literatur unterrichten. Ich bin nicht der Meinung, daß das Mugeiche Buch empfehlenswert wäre, menn es fich liber die Literatur des 19. Jahrhunderts nicht so literarisch-bildungslos anherte. Man nuß von einem Leitsaben dieser Art, gleichviel ob von einem omflich eingeführten ober nur von den Lebrern empfoh-

Senilleton.

Condoner Theater.

Lenbon, 28. Januar.

Gin erfledlicher Teil aller englischen Theater find m Augenblid wieder der "Bantomime" gewidmet, die von Beihnachten an oftmals bis Oftern bin allabend-Tich — und dazu vielfach auch noch Nachmittags — heruntergespielt werden. Die eigentliche Pantonime, die alfers geheiligte barlequinade, ift eine mehr ober weniger fiereotype, tolle Sandwurfterei mit den vier ftändigen Figuren, ber feenfüßigen Columbine, dem gefdmeibigen Saulequin, bem beidrantten, verliebten alten Bantaloon und bem albernen Clown - Berfonen, wie fie idon vor alters aus Italien bier eingeführt wurden. Ihnen gefellen fich in England bann aber ebenjo regelmäßig eine Angabl anderer Berfonflichfeiten jut ein moberner Londoner Schutzmann, ber ftets gehörig verhauen wird, ein Fleifderburiche, dem die in langer Reihe aneinandergebundenen Bürfte abgenommen, und einige unfdufdige Bürgersteute, benen mit den berbften Gpaffen arg gugefest wird. Dieje mit Purzelbäumen und Nafenitübern, mit Obrfeigen und Buffen überreichlich gepfefferten Boffenreißereien find allerdings im Banfe ber Beit mehr und mehr in ben Sintergrund getreten und von dramatiffierten Rinbergeschichten aller Art in blenbendster Magitating, in ben verlodenbiten Farben und finnberüdenber Großartigfeit verbrängt, welche Mafchinifien und Ruliffenichteber auf die Bohe ihrer Runft gebracht

Solde Bühnenmadwerte find natürlich für bie Rinderweit bestimmt. Und das ift ja recht icon. Aber warum muffen gerade in berartige Stude jo mancherlei politifche Seitenbiebe, fo manche hinweise auf öffenelich: Standals eingeflochten werben, die doch wirkliche Rinder famm verfiehen fonnen! Und das ift mandymal noch das Bofie baran. Dieje Dinge find fur biefenigen eingefügt, bie immer Rinder bleiben; und folde Elemente machen eine beträchtliche Angahl ber Bufchauer in Eingland aus.

Eine andere, gu fippigfter Blute emporgefchoffene Art oder Abart von Dramen find die bier merkwürdigermeife als "Melobramen" bezeichneten Schauerund Spettafelftide grufeligiter Mrt. Stilde, voll Bulverdampi und Schiffsbrucheichreden, voll Acklifionen und Explofionen, voll Blut und Schmut, gugleich aber auch mit einer gehörigen Dolls recht breits getrefener Dugendhaftigfeit vermengt. Da aber jum Schlift der viel erduldende Deld den Sieg bavon trägt und bie schwer geprüste, aber alleweil tugendsam bleibende Belbin beimführt, dem Bofewicht aber die Sandichellen angelegt werden, die Tugend alfo über das Lafter triumphiert und fo die Moral "bodgebalten" wird, to geht das tieferschütterte Publifum ichlichtich gang befriedigt nach Saufe. Das Melobrama ift bas gang befondere Richlingsfutter der unteren Klaffen, mabrend die "befferen" Alaffen nur gang leichte, feichte Roft mitniden, nur ein bifichen Aurzweil nach dem Effen; und damit die herrschaften nur ja nicht bei ihrer Mahtzeit gestort werben, beginnen biefe Stude gewöhnlich erft um 1/29 ober and um 9 Uhr. Bwifden diefen beiden Extremen gibt es hier nur wenig. Die großen Broblem: bes Lebens merden auf der Bithne nur felten erörtert. Das fibrt die Berdanung. Shafefpeare! Run ja - bann und wann

das erheischt icon der gute Ton. Ibsen! - Bebüte! Und auch heimische Kräft:, wie Pinero und Jones, die icon imitande wären, etwas Besseres zu leisten, ziehen es nur zu oft vor, die berrschende Geschmadsrichtung bes Publifums - und ihren eigenen Geftbeutel - in Betracht gu gieben, ale baß fie bahnbrechend und feitenb höhere Aufgaben erfüllten.

Ein besonderes Angenmert wird in den englischen oder Berdanungebeforberungs-Anftalien aber neben der Ausstatrung auch ftets auf die Schönfieit ber Darftellerinnen - wenn fie auch fpielen fonnen, um fo beffer - und auf prachtige Toiletten gerichtet, und swar glangen die legteren jowohl diesseits wie jenfeits

des Borhangs. Ift es doch auch Brauch, auf den befferen Plagen, im erften Rang wie auf den Sperifigen, in voller Totlette zu erscheinen, wenn man eben eine fief ausgeschnittene Taille ber Damen, die tief ausgeschnittene Fradweite ber herren als "voll" bezeichnen barf. Wir wollen aber auch fofort gugeben, bag in folden Dingen die englischen Theater unitbertroffen daliteben, in der -"Ausstattung" diesfeits wie jenieits des Borbangs, obichon fedwede Uniformen im Zuschauerraum fehlen. Denn englifde Offiziere tragen folde außer Dienft befanntlich niemals.

Bon den erfolgreicheren Dramen des Augenblids verdienen die "Mauern von Jericho" hervorgehoben zu werden, in dem und gepredigt wird, daß eine Fran einen Mann, ber einen eigenen Willen bat, viel bober icant, ale einen folden, ber ihr in allen Sinden nachgibt. Wi das nicht auch ein Problem! Ja, fogar ichon ein recht oltes, das hier - aber nicht ohne Beichick - von Mired Coutro noch einmal recht breit getreien wird. Gewiß, unfere lieben Frauen find ja nur glud-lich, wenn fie au ben Mannern emporschauen, fich ihnen unterordnen fönnen, Männern, die -

Brund, gemad, meine Gnadigfte - ich fpredie fa mur pon Emgland, Preilich foll bie eble Mannlidffeit nicht in Dominieren, fleinlichen Gigenwillen und Bruiafitat ansarien. Ra natürlich. Das ift ja nur eine abichenlide Karifatur von Monnlidsfeit. Geniß foll ber Mann artig und entgegenkommend fein und unter allen Umftanden den Bunfchen der Frau Rechwung tragen. Das verfteht fich. Und fo bietet auch ein zweites, viel besuchtes Drama eine Art Gegenfillet von den "Wanern ift Bennog' von Jerico". Das "Greiheit Sufannes", ein Lufffpiel, in bem ber liebenonfirbige Chemann allen Lannen und tollen Ginfällen feiner angebeteten Gatfin nachgibt. Aber es icheint faft, ber Berfaffer will diefelbe Moral predigen. Denn bas fiete Nachgeben führt dirett por bas Chefdeibungsgericht; und nur weil Grau Sujanne, Die von Dig Tempeje trefflich bargeftellt wird, mit ihrer Freiheit nichts angufaugen

tenen umd geduldeten, fordern, daß er für das 19. Jahrbumbert feine jo gröbliche Urteifelofigfeit verrat wie das Kingesche Buch. Es ist aber auch wertlos in seiner Behandlung der älteren Literatur, jumal der des 18. Jahrhunderts. Auch hier stößt man auf geradezu berende Urteile. Ich führe ein Beispiel von vielen Herr Ruge unterscheidet bei Wielund drei verbliffende Urteile. Schiedene sogenanme Richtungen: die religiöse, die ernstere, die "entschieden sinnliche" Richtung. Bon dieser "Diejelbe (!) wurde angebahnt durch das Studium der Aufflärungeliteratur der Englander und Franzoien, namentlich der Werfa von Shaftesburn, Rouffeau, Boltaire. Diderot, d'Alembert." Da fernt laffo der junge Menich, daß Schriftsteller wie Shaftesbury und d'Alembert oder felbit Rouffeau geeignet find, einen Schriftsteller in eine "entschieden sinnliche" Richtung gu Dramaen.

Freilag, 3. Februar 1905.

Für wen werden Literaturgeschichten bieser Art oder legend welde andern geschrieben? Ich meine: für junge Beute in einem Alter, in dem mon weiß, daß swiften Mann und Beib fold Ding wie Liebe bor-kommt; nicht aber für Insaffen von Reinkinderbewahr-Amstalten. Herr Muge kann auch nicht umbin, von allerlei Liebschaften in den großen Dichterwerfen zu sprechen. Er muß von Tristans und Foldens "verbrecherischer Liebe" melden, er muß fogor ben Hart-manns von Aus "Gregorius auf dem Steine" angeben, das Gregorius aus einer Geichwisterebe entsprossen; er nennt Klärchen gang richtig Egmonts Geliebte und berichtet von Don Carlos die doch höchst unwalsende Tatfache, daß diefer fpanische Bring feine eigene Stief-mutter liebt. Dagegen balt er es für bochst bedenklich, in feiner Darftellung des Lebensganges Goeihes den jungen Lesern mitzuteilen, daß Goethe Charlotte von Stein geliebt hat! Mit bezandernder Serzenseinfalt unterweift er jeine Lefer, daß Goethe in Weimar allerlei geiftreiche Lente lennen lernte, und als "außerdem zu nemen" führt er auf: Mufäus, Bertuch, Bode, Corona Schröter, und fo im großen Rummel auch Charlotte von Stein: "endlich auch die necifiche Louise von Göch-haufen" Alfo davon, daß Charlotte von Stein gehn Jahre hindurch den flärkften Einfluß auf den Dichter wie den Menschen Goethe gelibt bat, dürfen nach Herrn Muges Anficht Ringlinge von 17 bis 19, junge Mädchen von 15 bis 17 Sabren nichts erfabren!

Unfer deutidies Schulweien ift befanntlich fo wunderboll reglementiert, inspiziert, organisiert, besonders aber reformiert, daß selbst für die Art des Fehleranstreichens, ob gange oder halbe Fehler, mit senkrechten oder wage-rechten Stricken, eingebende Borschriften bestehen. Ich spreche die gang bescheidene Witte aus, die deutschen Schulbehörden möchten doch auch einmal die fo fehr biel wichtigere Frage in den Areis ihrer Betrochtungen gieben, ob fie es langer verantworten fonnen, auch nur mit ihrer Duldung die heranwachsende Zugend durch ein so wert-Tojes Lebrbuch mit den Schäben deutscher Dichtung vertrant maden zu laffen.

Politische Aberficht.

Allerlei and Lonbon.

n. Bonbon, 1. Gebruar.

Mur noch groei Wochen trennen und von dem Wiederzusammentritt des Parlaments und ein Teil jener Auserwählten, die das M. B. (Member of Barliament) hinter ihren Ramen seben dürfen, bat sich bereits zur vorbereitenden Tätigkeit in der Hauntstadt eingefunden. Unter den Fichrern der eingelnen Parteigeuppen wird die sompathische Gestalt des Herzogs von Devonschire vermist, der erst anfangs April von seiner Rosse nach Agypten zurücklehrt. Die Freihändler bedauern diese Mbresenheit um so mehr, als sie in der Zwischenzeit leine Berfönlichkeit von ähnlicher Bedeutung gegen Chamberlain ins Feld zu ichiden hoben. Daß ber bevorstehende Rampf ein hitiger werden wird, geht mittlerweile ichon

aus der Form der bor der Einbernfung des Parlaments üblichen Aufrufe an die Wähler hervor. Der liberale Führer Campbell Bannerman richtet diesmal neben dem gewöhnlichen noch einen "dringenden" Appell an die Variei, ein Vorgehen, zu dem man sich hier nur in fritischen Beiten zu enrichließen pflegt. Auch die Fren, beren Wahlrecht eingeschränft werden foll, riiden diesmal mit schärferem Geschütz auf als gewöhnlich. Die Debatten versprechen also giemlich lebhaft zu werden. Schon eine ber ersten Situngen dürfte Gelegenheit zu Auseinandersehungen über das freihandlerische Prinzip geben. Nachdem nämlich die Kommiffion zur Prüfung der Lage der englischen Wohlenindustrie fich für die Abichaffung der Ausguhrzölle für Kohlen, durch welche der Erport sehr behindert wird, ausgesprochen hat, ist ein Untrag in dem Ginn ausgenrbeitet worben, der dem Unterhaufe voraussichtlich in Form eines Amendements zur Adresse gugehen wird. Das Schäcksal dieser Borloge läßt fich noch nicht voraussagen, da ihr der Schahkangler Auften Chamberlain manche Schwierigkeiten in den Weg legen wird, immerhin spricht schon die Entscheidung der Mountifion bafür, daß fie zur Annahme gelangt. Einen droftifden Gegensat zu ber eben gefennzeichneten eruften politischen Lage bildet in ihrem umfreiwilligen Humor eine dieser Tage veranstaltete Demonstration ber "Legitimiftischen Mubs" ber Bereinigten Rönigreiche. Diefe Lelubs, die in England ziemlich verbreitet find, erfennen das regierende Serricberhaus nicht an und verlangen, daß die Rachkommen ber Stuarts - un entsprechenden Prätenbeuten fehlt es nicht - den englifden Thron beiteigen follen, mabrend das hannoveranifche Sous wieder nach Deutschland gurudguwondern hatte, woher es 1714 gekommen fei. Politisch werden diese Legitimisten wohl nicht ernft genommen, wesbalb ouds thre Demonstrationen, benen im Lande der politischen Freiheit niemand ein Sindernis entgegenfest, ftets barmlos verlaufen. So ließ man die Bertreter der Minds auch ruhig anlählich des Jahrestages der Enthaubtung Ronig Rarls I. (80, Januar) jur Statue ibres "toniglichen Märtnrers" auf dem Trafolgar-Square vilgern und dort Wränze mit temperamentvollen Aufschriften niederlegen. Ginige diefer Aufschriften find so darafteristisch für den barmsofen Blutdurft der englischen Degitimisten, daß fie wiedergegeben zu werden verdienen. "Berfluck das Blut, das dieses Blut ver-goß", beißt es auf einer Schleise. "Dir nach, Dir nach, wer wollte Dir nicht folgen?" auf einer andern. "Ift's Tollbeit, jo hat es dech Wethode", würde Shafespeare vielleicht hinzugesett haben.

> Gin Berfaffungsfonflitt in Amerita. k. 81 cm Port, 28. Januar.

Wegen die Intervention ber Bereinigten Staaten auf St. Domingo haben fich im Senat eine Angahl von Bedenken verfassungsrechtlicher Natur erhoben, denen Bröfibent Moofevelt wohl oder fibel wird Rechnung tragen miffen. Es wird geltend gemacht, daß das Staatsbepartement nicht das Recht hatte, ohne Befragen des Senats burd, ein einfaches protofollarifches übereinkommen in einer so wichtigen Frage wie jener ber Rontrolle iiber die Finangen von St. Domingo eine jelbständine Enticheidung zu treffen. Nun wird die Auffassung, daß America eine formliche Garantie für die Schulden von St. Pamingo übernommen hatte, gwar offiziell als falich bezeichnet, aber Staatsjekretär San bat fich boch entichloffen, an Stelle des Abereinkommens einen Vertrag zu seigen, welcher der Ratifika-tion des Senates unterbreitet werden soll. Eine solche Ratification wore natürlich nur Formlache, ba der Senat für jeden Ball por ein fait accompli gestellt Oder hatte die Richt-Annahme des Bertrages einen Sinn, nachdem fich Roofevelt die Montrolle über die Finanzen von St. Domingo mit bewaffneter Sand bereits erwungen haben wirde? Das es nicht abne Blutvergießen abgeben wird, ift bei der Saltung, die ein Teil der Bewohner ber Infel gegen die amerifanische !

Regierung einnimmt, sehr wahrscheinlich. Die Berantwortlichkeit für diese Entwicklung der Dinge wird voraussichtlich Roofevelt auf eigene Fauft übernehmen miissen. Die europäischen Gläubiger von St. Domingo find an diesem versassungsrechtlichen Streit insofern interessiert, als letterer geeignet ware, die durchaus wünschenswerte Kontrolle über die Finanzen der veriduldeten Republit au vergögern. Impiemeit bei den Bemaihungen Roofevelts der amerikanische Imperialismus feine Sand im Spiele bat, ift eine Frage, die fich vorläufig der Erörterung entzieht.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Die Revolution in Rufland.

Die Altion für Gorfi und Die ruffifche Botichaft.

Die internationale Bewegung für Gorti, bie ja auch in Berlin Guß gefaßt bat, veranlagt die ruffifde Bot-icaft gu Berlin, in einer gang ungewohnten Beije on die Offentlichkeit gu treten; fie berichtigt nicht nur die landläufigen Darftellungen, fonbern läßt fich fogar auch auf eine Bolemit gegen einen deutschen Dichter babei ein. Die betreffende amtliche Mitteilung der ruffischen Bot-icaft, die an die "Tägl. Rundfch." gerichter ift, sautet folgendermaßen: Soweit fich die Lage von bier and beurteilen läßt, ift alles, was fiber bas bem Dichier drobende Schicffal gefagt wird, beller Unfinn. wird eine Stellung in ber Literatur, fet fie fo groß wie fle wolle, niemand ein Recht geben, gegen die Regierung des Staates, bem er angehort, ju fonfpirieren. Ber es tut, unternimmt das auf feine Wefgbr bin und muß gcgebenenfalls die Folgen tragen. Allein bisher liegt gar tein Anlag vor, angunehmen, bag Goret eines berartigen Bergebens beschuldigt wird. Es hat vielmehr den Anfcbein, bag er nur bagu beigetragen bat, bie bestehenben Unrusen gu vermehren, und das wird einige Unbequemlichteiten für ihn geitigen, über bie er felbft fich teinesword wundern wird. Im übrigen wird man sich freuen, wenn demnächst wieder eiwas recht Schönes aus seiner Feber ericeint. Jeber Menich mit normaler Urteilsfraft wird fich jagen, daß feine Regierung nach dem Stand der Dinge anders handeln tonnte, als die unferige. Umist es überraschend, daß ein Mann wie Ernst v. Bildenbruch — Bildenbruch, der Königsbramenbichter! - feinen guten Ramen bagu bergibt, eine Mgitation gu beden, die auf einem von Gogialifien erfundenen Marchen fußt und lediglich fogtalififden Bweden dienen foll. Bie gejagt, wenn Gorff nichts gur Boft liegt als das, was befannt geworben ift - und es liegt feinerlei Anlah wor, das Gegengeil anzunehmen! - dann bedarf er feiner "Mettung"

Die xuffifden Axbeiter-Parteien,

Die beiden Sauptparteien unter der Arbeiterschaft in Mußland find die "Sozialdemofratische Anbeiterpartei Mußlands" und die "Bartet der revolutionären Sozialisen". Die Arbeiterpartet, beven Programm im großen und gangen bem der beutiden Arbeiterpartei abntich in, hat, wie eine Zusammenfiellung der in Wien ericheinenden "Anthen. Nevue" augibt, Komitees und Gruppen in 39 Städten und 11 Orien. Die Partet ber revolutionaren Sozialifien untericheibet fich von ber erfien daburch, bag fie nicht nur bie Intereffen ber Inbustricarbeiter, fonbern and "aller arbeitenben" Ele-mente (alfo auch der Bauern) vertreten will. Diese Barret ist erft por zwei Jahren entstanden und hat Konritees in 16 Stüdten und Gruppen an 26 Orien. Die ruffliche Arbeiterichaft ift benmach bei weitem beffer und fesier organisiert, als gewöhnlich angenommen wird.

wb. Beieroburg, 1. Gebruar. Ein von bem Berein Betersburger Gabrifanien fiber ben letten Arbeiter-ausfiand abgegebenes Gutachten befagt: 1. Die allgemeinen Punfte ber Forderungen ber Arbeiter, beireffend ben achifilindigen Arbeitstag, Teilnahme der Arbeiter an der Heitsehung des Lohnbeitrages und an der Megu-lierung der inneren Ordnung in gewerblichen Unternehmungen, jowie Abichaffung ber Strafen für das Gernbleiben von der Arbeit und für das Streiben, unterliegen feiner Bejprechung. Gie follen aber bem Ginang-

weiß — weil gufällig der Rechte nicht im rechten Augenblid auftaucht - wird wieder eine Ginigung unter bem Cheparchen ergielt. Auf wie lange, das wird uns aber won dem fallenden Borhang nicht verraien. Dieses Stild ift librigens ftart an einen Roman der Gräfin de Martel angefebnt und einige Szenen find recht frangofifch, aber matürlich doch anglissert, d. h. alles Schlüpfrige hilbich

mit englischer Moral übertlincht, wenn auch babet die Politie verloven geht.

Großen Zuwruch findet auch die "befte Partte der Soffon" von Sids und Saurilion, eine moderne Bearbeifung unferes Afdenbrobal, das dem englischen Gefellschaftsleben unserer Idit angepaßt, ohne ihm den ein-

fadien marchenbaften Charafter zu nehmen.

Bum Schluft fet bier noch auf das Bieberauftreten Mrs. Laugtrus bingewiefen. Gie mar einfemals daritber sind allerdings bereits etliche Jabryednie verffossen — die geseierteste Schünheit ihrer Zett. Sie war so schön, daß, wo sie sich auch bliden Keß, alles fich um fie drängte, um threr nur ansichtig zu merben. Bas Bunder, bag fie eines Tages auf den Gebanken kam, fich wirklich - und für Gefd laffen, und - auf die Bubne ging. Sie Itef fich bann ipater! - auch ausbilben, aber eine Schaufpielerin wurde fie boch nicht. - Das war ja auch nicht nötig. Gie war ja fo icon! Und was für "Schöpfungen" an Toilette fie uns vorführte! Sie batte immer volle Säufer. Eine Beitfang wemigstens. Dann trat fie thre Triumphreifen burch die Provinzen au, durch Amerika und die englischen Rolonten, un'd trat bann un'd wann auch wieber in London auf. Indeffen mit der Francuschungeit geht's wie mit fo manchen anderen Dingen in unferer vergangsichen Belt. Mrs. Langten ift zwar innner noch eine schöne Fran, aber ihre Schönheit allein will doch nicht recht mehr zieben. Und spielen fann sie auch beute noch nicht. Auch bat sie mit dem Stück, in dem sie ausjuit, Teinen glücklichen Burf getan. Da bleiben nur noch thre Tolleiten. Diese find aber and mirklich sehenswert. Es find nur zwei, aber vielleicht retten fie noch Stild und Darftellung. Wilh. &. Brand.

Der Hausschlüssel.

Gine zeitgemäße Planderei von Willibald Grager.

Ru den Gegenständen des täglichen Gebrauchs und der Bequemlichteit, die fich in den verschiedenen Jahreszeifen auch eines fehr verschiedenen Amverts erfreuen, gehört nächst dem hier den Reford leistenden Ofen auch der Sausschlüffel. Mit emporender Gleichgülligkeit betraditet man in beigen Sommeringen den warmenden Freund, dessen ausgekühlte stohlenhöhle man allemfalls als ein für die Herren Berbredger leicht auffindbares Berfred für allerhand Roftbarfeiten während ber Beit ber Sommerreife benutzt. Erft im Spatherbft fteigt er wieber in unserer Aditung, wenn die kattere Witterung und zwingt, seinen Nund mit der schwarzen Lieblingsspeise der Rohlen zu füttern, und fast mit zörtlichen Angen betraction wir ihn, wenn der lange Bernachläffigte wie ein williges Soustier feinen Dienft tut, ftatt aus feinen unverklebt gebliebenen Ripen mephitisch nach Schwefel duftende Rauchwolfen in das Jimmer zu fveien.

ethnlid, wenn and nicht gam fo wedfelvoll, gestaltet sich die Eristenz des Sausschlüssels. Der Baro-meter seiner Geltung weist sogar zweiersei Schwantun-gen, nämlich tägliche und sährliche, auf. Unbeachtet hängt er tagsüber am Brett zwischen dem niederen Böbelbolf der den Hausboden, den Keller und noch unbeiligere Orte sperrenden Schlüssel. Gegen Abend aber scheint ein magnetisches Fluidum von ihm auszugeben, dessen angiehender Wirfung fich teines von den Familien-Mitaliebern entziehen fann, die eine nächtliche, nach 10 ober 11 Uhr endende Suite im Sinn haben, Manna bedarf feiner, wenn sie aus einer dis gegen Witternacht sich bin-ziebenden Wagnervorstellung beimfehrt, Bapa spollusiert darüber, daß er, auf seinen Besin pochend, heute vielleicht fich wieder einmal im "blauen Ochsen" zu einem Dauer-flat vor Anter legen könnte. Sind beide Exemplare fort. dann umidleicht der Gerr Unterprimaner mit verlangenden Bliden den dritten und letten, ann ein halbes

Stimdden fpater in dulci jubilo feiner Permaler-Berbindung im lärmenden Chorus die Frage zu stellen:

"Sind wir nicht zur Herrlichkeit geboren?" Nur die Maid für alles bleibt traurig zurück und flagt den Wänden ihr Leid über die Ungerechtigfeit der Welt, daß sie an diesem so gimstigen Wend ihren Gremodier nicht ein Stünden langer im Seiligtum der Winder bei fich behalten fann. Winder groß find feine Bertschwankungen im Commer und Binier. Ift man in einer lauen Johannisnaam, in der Aderon imd die Elfen ihren holden Sput treiben, auch wirklich einmal non des Haufes Penaten ausgesverrt, so ist das widrige Geschied gur Not doch zu ertragen. Man wartet eben, bis ein anderer Rucktgeift, der im Saufe wohnt, endlig beimtehrt, und im allerungfinstigften Salle promeniert mon herum, bis der Morgen anbridgt, wobei mint noch ben hygienischen Borgug genießt, daß des Alfohols Geister fich ingwischen sichtlich verflüchtigt haben, und vielleicht den feit Jahren nicht mehr geschenen Somenaufgang genießt.

Im Winter bogegen bei eisigem Rordsturm und knietiefem Schnee gebort der Nichtbefit des Hausschlüffels unter Umftänden zu den schwerften Schickfalsprüfungen, unter benen ber Bauber ber lodenbften Ballnacht fich in die hählichte Wirflichkeit bes grauen Clends verwandelt.

Wie feber umferer Gebrauchsgegenftande, die fich man mödte fagen, nach Durwiniftischen Bringipien aus roben Anfängen zur Bollkommenheit entwicklt haben, kann auch der Hausschläftel stofz auf eine mehr-kaufendjährige Geschichte zurücklicken. Das älteste Exemplar seiner Art, von dem die Bücker melden, war im Befibe von Madame Benelope, die fich des metallenen, mit elsenbeinernem Griffe verlebenen Instrumentes bediente, um ihren Meider- und Wälcheschrant damit abstriberren. Ameifelsohne haben aber er und ambere Schlüffel aus biefer Beit, beren brongene und facpferne Refte als Rejultate altgriedischer Ausgrabungen hier und da in Museen zu seben find, ihre Borläufer schon Jahrhunderte und Jahrtausende früher gehabt; denn

minifier vorgelegt werden gur möglichft baldigen Er-Tedigung auf gesetzlichem Wege. 2. Was die Sonder-forderungen betrifft, so wird für zweckmäßig befunden, Unterredungen mit den Arbeitern vor der Wiederaufnahme der Arbeit zu beginnen. 8. In der Berjammlung wurde anerkannt, daß die Arbeiter durch ängere, nicht durch ökonomische Ursachen in die gegenwärtige Bewegung hineingezogen worden sind. Dann wurde einfrimmig fofigeftellt, daß eine gegenseitige Erbitterung nicht vorhanden fei und es wurde beschloffen, den Arbettern in folgenden Bunften entgegengufommen: Straf-bestimmungen über die versäumte Arbeitögeit gegebenen-falls nicht anzuwenden, feine Maßnahmen zu treffen, die Amfrifier und Gubrer bes Ausftandes ausfindig gu madjen, ebenjo feine befonderen Magregeln gegen die felben anzuwenden, sowie Mittel au sammeln zur Unter-frühung der am 22. Januar geschödigten Arbeiter-Familien und himsichtlich dieser Maßnahmen beinen Unterschied zu machen zwischen den Arbeitern, welche aus freien Stücken in den Ausstand getreten find und denjenigen, die biergu gezwungen wurden. 4. Die Ber-fammiling befchloß, um feine Brägedenzfälle zu schaffen, den Arbeitern für die Beit des Ausgandes feine Löhne gu gablen, jeboch ben Sulfebeburftigen eine nicht gurud. swerftattenbe Unterfifigung ju gewähren.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

hd. Petersburg, 2. Februar. Es waren ichwerwiegende Gründe, die den Fürsten Swiatopolf Mirkfi
veranlaßten, plöplich und ganz den Staatsdienst zu vertassen und auch teinen Sin als Mitgied zum Reichsrat
ausunehmen. Sein fester Entschluß, aus dem Amte zu
scheiden, wurde durch die furchtaren Katastrophen in
den letzen Wochen und die damit verbundene Schaffung
des Generalgouverneur Posens in Petersburg bedingt.
Fürst Swiatopolf Mirkst datte als ein Staatsmann von Fürst Swiatopolf Mirbfi batte als ein Staatsmann von liberalen und humanen Ansichten und Bestrebungen eine enorme Pariei gegen fich und diese macht ibn unmittelbar verantwortlich für die blutigen Borgange, Gin Busammenarbeiten mit dem neuen Generassonverneur Trepow war für ihn unmöglich, da beide Männer ent-gegengeseite Ziele und Mittel versolgen. (2.A.)

wb. Baris, 2. Februar. Die unter dem Borfit von Anatole France in der Freimanrerloge "Grand Orient" veranstaltete anti-saristische Bersammlung nahm gestern einen verhällnismäßigen rubigen Bersauf. Anatole France tadelte in scharfen Borten das Bündnis des prance tadelie in icharjen Worten das Bundnts des republikanischen Frankreich mit dem Farenreiche und griff den Minister des Ankern, Delcasse, hestig an, well bieser die russischen Ereignisse durch die Dunstwolke säde, welche der Far während seiner legten Reise Frankreich gum Geschent gemacht habe. Die Bersammiung beschlich einstimming eine Sympathie-Adresse für die russischen Kevolutionäre. Die Ladenbesither des Stadenbertels, die keine Miedenfulung der nach der Versammiung im Tipolieine Bieberholung der nach der Berfammlung im Tipoli-Caol neulich vorgetommenen Rubeftorungen befürchteten, feloffen ihre Laben ichon um 7 Ithr abends. Doch ift die Binbe in feiner Beife gefiort worben.

Die Bergarbeiter-Auskande. Spenben für die Streifenben.

Die "T. R." veröffentlicht als Gegenftlich gu bem Berhalten ber westfälifchen Bedenbestiger folgenden Brief eines ber größten fübbeutiden Fabrifanten: Worms, 26. Januar 1905. An ben erften Bürgermeister der Stadt Wochum, herrn Graff. Guer Hochwohlgeboren gestatten wir uns, einliegend eine Spende von 2000 Mark zum Bosten der durch den Streif notleidend gewordenen Bergarbeiter-Familien gu fiberreichen. - Die Spende ift das Ergebnis einer bente in unferen Werfen veranlagten Sammlung, an welcher unfer Saus, fämtliche Beamten und die gange Arbeitericaft fic bereiligt haben. Angefichts des fiber das gange Bergwertsgebiet ber Ruhr bereingebrochenen Ungläck foll die Sammlung Bengnis ablegen von der Sillsbereits-fchaft, die alle Miglieber unferer Berfe erfüllt hat. -Es ist der Bunsch aller Beteiligten, die Berwendung der Summe wolle ohne Rüdsicht auf polt-tisches oder religioses Bekenninis erfolgen, und wir überlaffen Ihnen, die Ihnen geeignet erscheinenden Magnahmen zu treffen. — Wir alle ver-fwüpfen damit die sebbafte Doffnung, daß der Wog gum Frieden zwischen den Beteiligten möglicht bald gesunden werbe jum Segen bes ganzen Baterlandes. Mit vorzüg-licher Dochachtung Doerr u. Reinhart, Der Arbeiter-Ausschuß. Die Bertreier der Beamten.

August Thusen, der zweitälteste Sohn des befaunten Zechenmagnaten im Aufrgediete, bat 1000 M. für die Streifenden gegeben mit folgendem Begleitsschreiben: "Ich möchte den Ausdruck geben, daß ich mich nicht mit der rigorosen Stellungnahme der Zechenbesitzer gegenüber den z. T. berechtigten Forderungen der Arbeiter solidarisch erkläre."

Aus Stadt und Jand.

Biesbaben, 8. Februar

Ranalbenngungsgebühren.

In ber außerft gabireich befuchten Proten-Berfammung ber hiefigen Raufleute und Geschäftsinbaber am Wittwoch fam einmittig der Gedanke jum Ausbrud, das die projeftierte Ranalbenupungoftener eine neue Beftenerung fei, die in erster Linie und in gang ungerechter Beife die Geschäftsleute treffen wirdt, Es wurde betont, daß dies die zweite ungerechte Stener mare, die ber ohnebies bente mit brudenben Spefen belaftete Raufmann aufaubringen hatte. Das Refultat ber Berfammfung war daber die fast einstlmuige Aunahme (die Gegenprobe zeigie nur eine Musnahme) der Refolution, bie gegen biefe Steuer entichieben Proteit einlegt. Diefen Broteft gibt noch eine Zuidrift weiteren Ausbrud, bie uns von herrn Couard Diddel im Ramen ber Rauflente und Geschäftsinhaber Wiesbadens zugeht und wie folgt lautet:

Roch felten haben Steuerplane der ftabeischen Behörden Wiesbabens eine Gegenagitation von gleicher Bestigleit wie die gegenwärtige hervorgenifen. Dies gibt hoffentlich ben Gerren Stadtwitern Beranfaffung, die so einschneidenden Projeste einer nochmaligen sorgfültigen Ermigung ju untemieben, bamit Darien ober gar Ungerechtigseiten möglicht vermieden werden, die nur geeignet sein konnten, auf lange Zeit hinaus Ungufrie denheit und Migvergnigen in der Bürgerfchaft gu er-

- Tägliche Erinnerungen. (8. Februar.) 865: Ansgar, der Apostel des Rordens, † (Brewen). 1791: v. Seiblig, berühmier Reitergeneral, geb. (Kulfar), 1768: Karoline v. Wolzogen, Schriftftellerin, geb. (Rubolftabt). 1800: Belir Mendelsfobn Bartholbu, geb. (Gamburg). 1880: Griedienkand wird zum soweränen Königreich erflärt. 1830: D. v. Safisburn, englifder Staatsmann, geb. 1845: E. v. Bilbenbruch, Dichter, geb. (Beirut). 1853: A. Kopifch, Dichter und Maler, † (Berlin). 1871: EDivos, ungarifder Schriftfteller, t.

— Lichtmeß war gestern, und wenn es beist, so es an Lichtmeß stürmt und schuelt, sel der Frühling nicht mehr weit, bann bitrfen wir auf des Lenges baldigen Ginzug hoffen. Iwar bat es, bet uns wenigstens, gestern nicht geschneit, aber dafür um so fröstiger gewindet. Im ganzen war der Himmel triffe und ber Dachs bürfte feinen Schatten nicht gesehen haben, fo dast auch die ba-mit nach einer Baueruregel zusannenhängende Befürchfung, es fel noch wochenlang Kälte zu erwarten, hoffentlich nicht zutrifft.

— Schillerverband dentscher Francu. Der Morten-Bertouf zu der am 18. d. in samtlichen Räumen des "Balballatbeaters" stattfindenden großen Beranftaltung. bei der eine Angahl erster Kröfte des Kgl. Theaters mitwirfen und deren Brogramm ein ebenso gewähltes als abmedielungsreiches fein wird, findet von jest ab am Billettschafter des Kladhalla-Theaters in den Stunden bon 11-1 libr ftatt.

— Lehrerinnen-Verein für Noffan, E. B. Samstag, den 4. Februar, nachmittags 5 Uhr, finder in der Ania der böberen Middenschule, Schlokplat, die Wonatdverfannulung ftott. Fri. E. Eibach wird einen Vortrag über "Christova v. Schmid" balten. Gäfte konnen eingeführt werden. Nach dem Sortrage werden Vereinsangelegenbeiten erledigt.

- Fenerlösenprobe, Am Sonntag früh 8 Uhr 15 Min. fond im Renbau bes Warenhaufes Jul. Bormaß eine Feuerfoschprobe ftait, um die gesamten Schusvorrich-tungen auf ihre Zwerfässigbeit zu prüsen. Rach einem eleftrischen Signal war das Haus in eine einer Minute vom Publikum und Personal geräumt und in kaum zwei Minuten die fradeliche Berufeseuerwehr mit 8 Fahrzeugen zur Stelle. Die Auffahrt ber Fahrzeuge erfolgte nach dem vom Brandmeister ausgearbeiseten Angroffsplan. Alles flappie in ausgezeichneter Weife und die Benerwshr founte, nachdem sie sich von dem blinden Marm überzeugt hatte, nach kurzer Zeit wieder abrücken.

o. Die Fenerwehrpflichtigen felen nochmals barouf aufmerklam gewacht, daß die Frijt zur Anmeldung zum Fenermehrbienst mit dem 15. d. M. abläuft. Fenerwebepflichtig find diesenigen männlichen Einwohner, aveldse in der Zeit von 1870 bis 1880 geboren und mindeftens ju 0 Mt. Staatssteuer veranlagt find. Die Melbung bat auf bem Bureau der Brandbireffion, Beugaife 6, in den Bormittagefrunden von 9 bis 12 libr zu geschehen. Diesenigen, welche die Weldesrift verfäumen, fenen fich empfindlicher Strafe aus.

Giner ber intereffanteften Prozeffe, bie je ein beutsches Gericht beschäftigt haben, schwebt gurgeit bei dem Königlichen Landgericht bier. Es bandelt fich näm-lich ihm die Ausbedung eines Berpflegungs.Gertragts, demynfolge ein gerichtlich bestellter Offiger in den Bosib des Bermögens einer bor mehreren Jahren - man fagt "geiftig" - erfrantten Dame gefangt ift. Die betreffende Dame hat nur durch Bufall von dem bestehenden Bertrage Kenntnis erhalten. Dem merkwürdigen Bertrag fortht die Klägerin felbstverständlich feine Rechts-

Schloft und Schliffel find aus den einfachften Riegelvorrichtungen in der Art entstanden, daß man, um das Offinen durch Unbefugte zu verhiten und um auch von aufen den auf der Innenseite der Sanstür befindlichen Riegel zu lösen, die Sperrvorrichtung so konstruierte, das fie nur durch ein bestimmt geformies Instrument, eben den Schliffel, in Bewegung gesett werden kounte. Bollie man die zahlreichen Zwischenftusen technischer

Bervollfommung beidreiben: die zwischen den hölzernen. reifenden Riegeln eines aften aanptiichen oder babulonischen Haustores und einem modernen Chieb Dale oder Bolfgrammiden Siderheitsichloft liegen, so milite man ein ganzes Buch schreiben, das ohne Beichnungen, Modelle und technische Bortennfniffe doch unverständlich bleiben wirde, Amiljanter und allge-meiner verständlich ist die Kultungeschichte des Hausschliffels, an den sich auch mancher drollige und mancher

tieftrourige Aberglaube fuilpft.

Obwohl die Römer für ihre Saustore vielfach schon metallene Schlöffer verwendeten, die auf einer Kombination des Stechichloffes und des Schiebesnfteme beruchten, blieb im ganzen übrigen Gurova einschließlich Dautschlands das Solzriegelichloß dis in das zehnte Jahr-hundert im Gebrauche. Um diese Zeit vermuschte man den gedrechlichen hölzernen Schilifel mit einem metallenen; wenig ipäter führte man ouch metallene Riegel ein und gegen das Ende des 11. Jahrhunderts ging man zur Benutzung einer metallenen Unterlage für den Riegel fiber, so daß das Metallschloß in seinen wesentlichen Teilen fertig war. Diese Hausschlüssel waren Ungebener von antebiluvianischer Form und Größe, die in den händen von mettrunkenen Spieg- und Pfahl-bliegern des deutschen Mittelalters wohl die Bedeutung eines geführlichen Bertzeuges im Sinne bes bentigen Reichaftrafgesenbuches gewinnen fonnten und fich gu ihren bequem in ber Westentofche Blat findenden fchwech. lichen Radfommen von heute verhalten wie eine Riefenbogge gu einem Zwerghiinden.

Man follte mut meinen, daß mit den Fortschritten der

Metallbearbeitung diese nüßlichen, aber ungeschlachten Enftrumente icon aus Bredmäßigfeitsgrimben allmählich hatten kleiner werden miffen. Aber weit gefehlt! Das querföpfige Mittelalter betätigte auch bier feinen dem Praftifden abgewandten Ginn und bemitte die Entwidelung ber Schmiedefunft in der gotischen Periode, um die reich ornamentierten Zierate, die an einem gewaltigen Eisengitter oder an dem haushohen Tor eines Münsters am Platz sind, auch auf die Schlüssel zu über-

In Laufe der nächften Jahrhunderte machen Schlüssel und Schlöffer, eines immer größer als das andere, alle Bandlungen des Stils, von der Frühgorit bis zum Rokoko, mit. Mon ornamentiert nicht mur den wegen seiner Größe besonders dazu geeigneten Sansschliffel als griedischen Säulenschaft. mit Meanthusblattern und am Sandgriff als Gaulenfnauf mit allegorifchen Figuren. Auch der innere Mechanismus wird fillvoll verschnörkelt und, damit man die fimstreiche Arbeit bewundern oder als Berbrecherstudent daran seine Studien machen fann, durch Umbiegung des Unterlagsblechs freigelegt. Die Sicherheit bes Schlieswerkes macht dabet nur wenige Forischritte. Es konenen aber jene Brodutte der Noung, der Schneide und Grabierkunft sustande, die heute als Raritaten fast ebenso hach bewertet werden, wie jener venetianische Eurklopfer, den ein reicher Engländer vergebens buchtisblich genommen mit Gold aufwiegen wollte. Diese Berschnörkelungssucht mußte selbstverständlich an ihren eigenen Abertreibungen zugrunde gehen. Schloß und Schlissell wurden so kom-bliziert, daß sie bei der Keinsten, durch Berbiegen oder Berroiten eintretenden Hemmung ihren Dienst derhagten. Man verzichtete deshalb seit der Mitte des achtzehnten Jahrbunderts auf die Kinstlerische Berzierung und legte das Hauptgewicht auf das Profitiche, womit natürlich nicht ausgeschlossen war, daß man den Beschlägen des Schlösses und dem Handgriff des Schlösses heute gerne auch wieder eine künftlertiche Form gibt.

Solche mittelalterliche Schlössel, auf deren Tücken

Goethe mit den Worten anspielt: "Zwar Euer Bort ift fraus, doch hebt ihr nicht die Riegel" haben ihren Wert nicht nur in den Augen eines Antiquitätenliebhabers, fondern fost mehr noch in der Meinung des abergläubiichen Volles. Bie Salomons Siegelring fpielt and fein Schlüffel bei ben in ben Marchen and "Taufend und eine Nacht" berichteten Zauberkünsten eine wichtige Rolle, Mit bem Schliffel bes "friedreichen" Ronigs von Berael, ber burch den Toltmid jum ersten aller Geifterbeiduvörer gestempelt wurde, drobt Jaust auch dem zum Rilpserd mit feurigen Augen und schredlichem Gebis anschwellenden Budel, und nochmals finden wir im Fauft foldes Zauberwerkzeug an der Stelle erwähnt, too Mephinopheles Fauft den leuchtenden, bligenden Sausschliffel zu ben Toren der heidnischen Hölle gibt, um das Gespenft der Belena aus dem Reiche der Mitter an den Sof des Maijers heraufzuholen.

Unfer im finsteren Aberglauben besangenes Landvoll, fern von den großen Straßen der Zivilisation, hat es allerdings nicht auf so gewaltige Dinge abgeseben. Ein alter verreiteter Hausschlüssel, der fich vom Urgroßbater bis zum Urentel fortgeerbt bat, alfo ein "Erbidiliffel", gilt ihm aber als unfehlbar wirkendes Mittel, um die verborgene Wahrheit zu ergründen und die Bufunft borauszusagen. Allein oder in Berbindung mit der Zaubertrommel der Zigenner und dem Erbiieb bermag er den Bestohlenen Namen des Diebes zu bezeich-Das Bergabren, das zuerft von dem um 1500 zu Billingen im Schwarzwald geborenen Aruz und gamerhaften Schwarzfünftler Georg Bictor beiderieben murde. gestaltet fid wie folgt.

In eine ererbie Bibel, Gefangbuch ober Boffille wird unter tiefem Schweigen der Schliffel jo gelegt, daß ein Driftel von ihm über den Rand bes Buches hervorragt, worauf letteres mit einer Schnur unevenden wird. Imei einander gegenilbertretende Personen bosten nun mit den Mittelgliebern der Mittelfinger das Buch in der Schwebe. während nach Sprechung ber ben Damon des Schliffels bannenden narrifden Zauberformet "Dies mies jescheht Beständigfeit ab und flagt auf Richtigfeitserflarung. Bußerbem werden gegen den Piloger Schadenersan-Anfpruche erhoben. Die in biefer Sache wiederholt ftattgehabten Tenmine haben bis jest zu einem Richterspruche nicht geführt. Es mare ju wünschen, wenn in diefer merkwürdigen Angelegenheit recht bald Klarbeit geichaffen murbe.

Freitag, 3. Februar 1905.

Militarifdes. Die Beeldentunden beim Bauptmeldeamt Biesbaden werden vom Februar 1905 ab wie folgt festgesett: An Wochentogen von vormittags 9 bis nadmittags 1 Uhr, an Sonntagen von vormittags 10 bis 12 Uhr. In ber übrigen Beit bleibt das Gefcaftszimmer für den öffentlichen Berfebr gefchleffen. Melbeing und Melbefrunden in Ritdes-

Der falige Bater. Machener Blätter melben, daß bort der falfche Franziskaner, vor dessen Treiben wir vor einiger Zeit warnten, verhaftet wurde. Es ist ein Diensiknecht Mod, der in der Tat einmal im Kloster, aber auch mehrfach wegen Betrugs im Gefängnis war. In feinem Befig fand man fast 1000 Mt., Die er gu-fammengebett:lt und gufammengeschwindelt hatte. Bei feiner Berhaftung trug er Ordenstleider und Sandalen.

Bift im Dastentand! Rach ber Gaftnacht tollem Beben wacht am Afchermittwoch jo mancher auf mit moralischem und physischem Rapenjammer. Hierzu fann fich gang unverschuldet noch forperliches Leiben, fogar längere Arantheit gesellen; nicht etwa die häufig folgenden Erfältungen und Magenfelden, sondern schwere Santkrankheiten und Bergiftungen, bervorgerufen durch bie "reizenden und entzudenden" Maskenkostime. So manche ichier unerflärliche Labmungericheinungen find auf Mastenstoffe guritdzufithren, welche, wie Projeffor Behmann-Bürgburg nachgewiesen, oft 5 bis 6 Prozent Blei enthalten. Wenn nun in der Site bes Ballfaales, im Fener des Liebesgeplänkels, in der Glut des Tangeifers bas mastierte Männlein ober Belblein in Schweiß gerat, loft fich das Bleigift an der hant auf und wird beim eifrigen Bewegen, beim tanglichen Drücken und Drängen noch förmlich eingerieben. Daher missie ge-seplich die berechtigte bogienische Forderung erfüllt werden, daß alle Bleipräparate aus der Färbung der Tertilftoffe auszuschließen seien. Die Kofrümträger felbst aber können sich dadurch schützen, daß sie am ganzen Körper gute intalte Unterfleidung tragen, damit der Stoff nirgends direft mit der Haut in Berührung fommt. Auch besonders an Sals und Sandgelenten ift das gu berudfichtigen. Diefes Schutymittel ift auch bas einzig wirtfame gegen etwatge noch ichlimmere Schabigungen durch geliehene Mastenkofritme, die oft schon von schmutigen leidenden, hautkranken Benten getragen worden find. Bie manches Hautleiben mag dadurch verschleppt werden. Bor einigen Jahren erregte es in Wicn allgemeine Entvirftung, daß in einem dortigen Theater Statiften gablreiche gleichartige Sautfraufheiten porfamen, welche nachgewiesenermaßen burch bie gemeinfamen Trifots verbreitet waren. Bie oft berartiges durch geliehene Maskenkopinme sonst vorkommt, — da schweigt des Arzies Söllichkeit. Das einzige Mittel zur Berhittung der Schädigungen bildet eben Unterfleidung, so daß der Maskenstoff nirgends die Haut berührt; der Saut etwa doch andseitende Giftstoffe entserne man am nächsten Tage durch tilchtige Abseifung im warmen Bade. Am besten ware es ja natirrlid), man wirde noch nach ber Midtehr vom Balle eine Gangwafdung des Körpers vornehmen, aber — wer denkt noch in jener himmlischfconen Faitnachisstimmung an fold fleinlichen Strain? Da ift einem die gange Welt schunppe mit samt der Ge-Dr. D. Fröhlich.

Raffeehalle. Geit furger Beit ift am Seffifden Budwigsbahnhof eine Kaffeehalle eröffnet vom "Berein gegen Migbranch geistiger Getrante". Beider Segen biefe Einrichtung gerade an biefer Stelle ift, wird jedem einleuchten: die früh morgens von auswärts mit der Bahr anfommenben Arbeiter finden dort für 10 Pf. eine warme Stärfung durch Raffee ober Suppe, ftatt wie

früher oft jur Schnapsflasche zu greifen; die bei der Ralte und Raffe durch das lange Warten oft halb er starrien Drofchkenkutscher können sich in ber Kaffechalle wieder erwärmen, und wie gern werden die Bewohner dieses Biertels die bei ihnen um Unterfisitung Bettelnden dorthin weisen. Leider wird noch viel zu oft an den Turen fremden Sandwertsburichen und Bettlern Weld gegeben, um fie los zu werden. Manche reichen auch Brot, und würden dazu auch etwas Warmes verabfolgen, aber nicht immer ift Suppe oder Kaffee fertig. Da bat nun der Berein gedrudte Anweisungen auf je eine Portion Suppe ober Raffee, 10 Stild à 10 Pf., in einem Schtigen anfertigen laffen, welche ber Berwalter ber Raffechalle verfauft und als Zahlung beim Bestellen von Speifen ober Getranfen annimmt. Sicher werden viele von diefer Einrichtung Gebrauch maden, um den an ihre Duren kommenden Armen durch Berabsolgung solcher Anweisungen die Wohltat einer erwärmenden Stärfung gufemmen zu laffen. Wie mander wird dadurch zurud-gehalten, fich durch Spirituofen zu erwärmen. Möchten Soch recht viele Menschenfreunde, sowie die Herren Armenärzte und Armenpfleger dies gemeinnützige Unternehmen unterstätzen und durch Berteilung von Suppen oder Raffeefarten auch im Bolle immer mehr die Aberzeugung wecken, daß der Alfohol zwar momentan erhitst, aber dem Körper schadet und den Menschen zur Arbeit unfähiger macht.

Staales und Gemeindestener, Min 3., 4. und 8. Februar find Hebetage ber 4. Rate (Januar, Februar und Marg) für bie Strafen mit ben Anfangebucifteben S, T, U, V. Die auf bem Steuerzettel angegebene Strafe ift maßgebend.

Saftpilidt bes Sandeigentfimers für Richts belendtung ber Treppen und Flurgange. Gine Enticheibung von großer grundfässlicher Bedeutung bat der Erfte Fivilsenat des Kölner Obersandesgerichts burch Urieil vom 1. Februar d. J. inbegug auf die Frage der Pflicht des Hauseigentlimers zur Beleuchtung der Treppen und Flurgänge in folgendem Falle getroffen: Eine Wifwe hat am 20. September 1908 awsichen 6 und 7 Uhr abends in einem Saufe daburd einen Unfall erlitten, baß fie beim Berlaffen des Daufes im nichtbeleuchteten Flux des Erdgeschoffes die hinter der Haustüre befindde Steintreppe binabftfrate. Gie mochte für diefen Unfall den Gigentiemer bes betreffenben Soufes givilrechtlich verantivorilich und verlangt mit der Klage Er-fat des entstandenen Schabens. Beklagter bat feine Berantwortlichfeit bestritten, und dem Anmieter Des Unterhauses, der zusolge Mieivertrags die Pflicht für ordnungsmäßige Belenditung des fraglichen Dansffures befitt, ben Streit verlimbet. Das Landgericht hatte die Alage abgewiesen. Das Kölner Oberlandesgericht in der Berufungsinitang bestätigte bas erfeinstangliche Urbeil mit folgender Begrundung: Die Saftpflicht bes Beflagten als hauseigenfilmer ift auf ein außerkontraftliches Berfdulben besfelben (§ 823 B. W.B.) gegründet. Durch wiederholte Entid:ibung ter Obergerichte ift ausgesprochen, und es entipricht dies auch den Normen des 9. 9.-9., daß ein Sandeigentirmer die Pflicht befitt, Treppen und Flurgänge, welche im dunkeln Zustanice jeden Paffanten der Gefahr aussieben würden, fich gu beschädigen, bei eintretender Dunkelheit folange gu beleuchten, als ein regelmäßiger Berkehr im Saufe ftattfindet. Diese Berantwortlichkeit für die verkehröfichere Brichaffenheit, insbesondere also Treppen und Aftergange eines Danfes, wurzelt nicht jo febr im Eigenfumsrocht als foldem, als in der Berpflichtung, die fich aus der Zwedbestimmung binfichtlich der Sache ergibt. biefem Gefichtspuntte aus muß die in gebachter Richtung ansynithende Sorgfalt überall von demjenigen verlangt werden, dem das Berffigungsrecht anjecht, der alfo vermöge feiner tatfächlichen und rechtlichen Beziehungen zu der Sache in der Lage ift, die der Berfehrösicherheit dienenden Anordungen zu treffen und zu überwachen. Daraus folgt ichon ohne weiteres, daß eine Berein-

barung, durch die ber Mieter die Pflicht zur Beleuchtung der mit der gemieteten Wohnung in Berbinbung ftehenden Fluren und Treppen übernimmt, nicht nur allein gulaffig, fondern mit Recht fogar als die allein smedenifprechende Betätigung biefer Berpflichtung beseidmet werden mits, fetiteres namentlich bann, wenn der Eigentümer mober felbit, noch ein von ihm bestellter Sansverwalter in dem vermicieten Saufe Wohnung und Ansenthalt hat, und daher von seiten des Eigentürmers eine unmittelbare Beforgung und Aberwachung der für die Sicherheit des Berfehrs erforderlichen Magnahmen wenn auch nicht völlig unmöglich, jo boch erheblich erfdnwert fein wird. Der in einem Saufe berrichende Berfehr wird nach Art und Umfang wesentlich beeinflußt burch die gewerbliche und geschäftliche Tätigfeit der Bewohner, ihre gesellichaftliche Stellung und bergleichen. Sto find daber auch am besten in der Lage, die durch Diefen Berfichr bedingten Bedürfniffe binfichtlich der Befeuchtung gerecht zu werben. (Diefes Urteil ficht im Gegenfan ju Erkenniniffen anderer Obergericht; in gleider Sade, welche eine berartige Abmafgung ber Bafipflicht bes Sauseigentilimers auf Mieter nicht gulaffen. Die Reb.)

lassen. Die Red.)

d. Reue Stenern für den Grundbest, Kanalgebührenordsnung, Umsay und Bertamvachkliener in Bieddaden 1865." So beiht der Titel eines Schristchens, das herr Rechtsamwalt Dr. In ng er im Verlag von P. Plaum blerfeldt erscheinen ließ. In der Kanalgebührenordnung meint der Verlassen nachdem er dem Magistrat wegen Alchiverechnung der Andsgaben für Verzäufung und Tilgung des für die Kanalisation anigewendeten Kopitals als Grundiage der Festletung der nauen Teeuer Vorhaltung gemacht dur. "Blädlicherweise gibt es aber eine gelehitige Besimmung, die uns ieder weiteren Krüfung dies Gebührenentwurfs enthebt und in Liederweise gibt es aber eine gelehischen werden. Die vorgeschlagene Abgabe in gelehich ungaben werden können, selbst wenn sie genehmigt werden sollte." Der diesige Bezirfsauskhrüf und, wenn wir nicht irren, auch das Oberverwaltungsgericht haben in einer Frausfurter Streissanschrüft haben in einer Frausfurter Streissanschrüft haben in einer Frausfurter Eireissanschrüft haben in einer Frausfurter Eireissanschrüft haben in einer Frausfurter Eireislade Gereits die gesehliche Zulässigleit der traglichen Abgaben ans Scherverwaltungsgericht haben in einer Frausfurter Eireislade Gereits die gesehliche Zulässigleit der Lunlau. Und Weltzellung der Kertautwachsener meint auch, die Auläsigseit der Umlatz und Schrtzuwachsener sein fehr zweiselthale, da Seinererordnungen der fraglichen Art dem Artisch in der Kertautwachsener sein fehr aweiselhale, da Seinererordnungen der fraglichen Art dem Artisch in der Kertautwachsener vordnung an dand des Kommunoladzengesese und gebt auf die Bestimmungen der Seiner der Artische ihr die nach der Kertausung ungerechten Kortengen. Beitet für die nach der Artische der Keiner Reinung ungerechten Kortengen. welche die neue Steuervordnung an dand des Kommunoladzengesegese und gebt auf die Bestimmungen des leiner Reinung ungerechten Kortengen. welche die nach Eienerordnung an den Kortenbesit vord. die Beitimmungen bestelben näber ein. Als Beilptel für die nach seiner Meinung ungerechten Forderungen, welche die nach Einererdnung an den Grundbefis fiellt, führt er n. a. folgenden Fall an. Jewond bat im Jahre 1870 ein dans für 90 000 M. gefanft und verfauft es 1905 für 100 000 M. Er foll bezahlen: haciliche Umlatzteuer 1 Kros. = 1000 M., nach § 1 der geplannten Umfahr und Verfauwochshener eine Umfahrener von 1½ Bros. = 1500 M. und nach § 3 einen Zuschleg von 3 Proz. = 3000 M., palammen alse 500 M. oder 55 Bros. des Mehreridies An anderen Beitplefen lucht der Verfahrer zu zeigen, das ein Dausbesteuer unter Umfänden songer mehr als 100 Proz. des Gewinnes an die Steuerfalse obsähren mittel, salls der vorgeichlagene Entwurf zum Gesen würde. — Vedensells darf men sein Schriftigen sindieren, wenn man gewillt ift, in irgend einer Belfe Stellung zu den "neuen Steuern" zu nehmen.

ne. Das Welb im Diggeschid. Wie oft verlägt ber Mann, wenn bie Stitrme bes Ungliids ihn bebroben, in der Berzweiflung bas Steuer, jedoch die Frau ergreift es und leuft mutvoll bas Schiff burd, die Brandung. Baft nie fucht fie fich ber Armut ober ber Dürftigfeit durch die Flucht oder Gefbitmord zu entziehen: in biefer Sinficht find die Frauen mutvoller als die Manner, fie laffen fich nicht beugen vom Unglud, fie behalten Rraft, an leben, gu boffen, gu arbeiten. Das Weib beligt ein rafches Erfenntnisvermogen von Recht und Unrecht, lieft im Buche ber Gegenwart und ber gufunft, begreift Charaftere und Dandlungen, mo der Mann pur die Tat-fraft fieht. Wober fame die Begeichnung "Mutterwiß", wenn nicht bas Welb raicher und urfprlinglicher auf-fatte, als ber Mann? Es ift bie Schönheit und Berrlichfeit der weißlichen Natur, daß fie inftintimufig das Rechte und Bahre ergreift. Der Berftand, bes Mannes größeste gabigfeit, braucht Zeit, ebe er fich entickeidet,

benedoffet Dowima enitemans" die Namen aller irgendwie Berdächtigen hergesagt werden. Selbswerftandlich fonnen die Fingermusteln die ihnen gefrellte Aufgabe nicht lange berrichten. Sie ermiden, und das Buch fällt au Boden. Derjenige aber, deffen Rame in diesem Augenblide ausgesprochen wird, ist unzweifelhaft der Täter. Für den sanster gewordenen, aber feineswegs ganzlich berschwundenen Aberglauben der modernen Bildungsmenschen, die z. B., wenn sie junge Domen oder folche find, die als jung gelten wollen, um feinen Preis die Butter anschneiden wollen, weil sie dann noch 7 Jahre auf den beißersehnten Dann warten muffen, ließe fich in Anlehmung an den Erbschlüffel vielleicht eines jener vifanten Gesellschaftsspiele erfinden, die die widerborstides Hagestolzentums verdächtigen beiratsfähigen jungen Geren auf ihre Bflicht hinweisen, ihr Berg auf dem Altar der behördlichen legalifierten Liebe zu opfern.

Bielleicht darf zur Aufflärung von Rechtsunfundigen hier noch bemerkt werden, daß das mittelalterliche Schlüsselrecht ber Chefrau, das fich auch in den Paragraph 1357 des neuen Bürgerlichen Gesethuches für Deutsche Reich hinibergerettet hat, mit dem Hanisichliffel in feiner Beziehung sieht. Daß nichtsbestoweniger ein vielumfirittenes Recht auf des Haufes Schliffel besteht, bei dem der Kanuf nicht immer zugumften des männlichen Teiles enden foll, ift moar kannt zu glauben, wird aber doch von Kennern behauptet. Wiidlich daber berienige. der fcon friih, wenn er fein Saus verläßt, den Spruch mif fich anwenden fann:

Gin fluger Beder ftedt fich fein Den Schlaffel jum Daus icon morgens ein.

Aus Kunft und Teben.

H. Frantfurter Staditheater, Mgnes Corma ift gulangerem Gafispiel hier eingetroffen, in bessen Ber-lauf sie auch die "Monna Banna" spielen wird, eine Molle, in der sie hier noch unbefannt ist. Die Kilustferin trat zuerft als "Claire" im "hittenbesiger" auf und fand natürlich vielen Beifall, wenngleich ihre Runft mit ben Jahren aufängt, an Frifde und Natürlichfeit !

zu verlieren. Auch das Organ der Sorma bat viel von feinem melobifden Reis eingebiift, bagegen ift bie Figur ichmal und baburch jugenblicher geworben.

* Penfionsanftalt benticher Journaliften und Schrifts fteller (Berficherungsverein auf Gegenseitigfeit) in Münden. Der Geschäftsbericht für bas 3abr 1904, ber in den nächften Wochen gur Ausgabe gelangt, weift gleich feinen Borgangern gunftige Refultore auf, und zeigt di: Entwidefung bes für bie fogiaten und humanitären Indereffen der deutschen Journaliften und Schriftsteller fo bedentsamen Unternehmens in ftetem Fortidreiten begriffen. Als befonders erfreuliches Moment umf das Anwachsen des Mitgsiederstandes hervorgehoben werden. Die Bugangsgiffer ber orbentlichen Mitglieber ift bie höchste, die feit dem Bestehen der Anstalt erreicht wurde. Das Bermögen der Anstalt hat im Januar die erste Million liberichritten. — Das Bureau der Anfralt (Minchen, Max Joseffiraße 1/0) erteilt fostenlos iche gewilnschie Ausfunft fiber die Eintrittsbedingungen ufm.

n. Winterschmetterlinge. Die beiben Borte Binter und Schwetterling icheinen burchaus nicht zu einander zu paffen, und doch fann man auch zuweilen mitten im Winfer vereinzelte Schmetkerlinge beobachten. Am häufigsten ift der kleine Frostspanner (Cheimatobia brumata), and Binterfpinner und Spätling genount, im Winter gu finden, und gwar find es immer nur Männdjen, die auch noch bei Reif und Rebel umber-Riegen. Das bat allerdings einen gang telvialen Grund, weil die Beibdjen überhaupt fast gang fligellos find und niehr einer Fliege als einem Schmetterfing abueln. Der Frofifpanmer ift befanntlich einer ber furchtbarften Forfifchablinge, und ber gum Schut ber Baume gegen Manpen erfundene Brumata-Leim bat von ihm den Namen erhalten. Er ift der eigenfliche Winterickmeiterfing, ber fich diese Jahreszeit vorzugsweise zum Aliegen ausfucht. Außerbem finden fich aber auch noch einige andere Arten ber gleichen Gattung im Winter, ferner die verschiedenen Arben der Gattung Sibernia, gu ber vorzüglich der große Frostspanner oder Blattranber (Hibernia defoliaria) gehört, daneben noch 5-6 andere Arten mit verfchiedemen Färbungen, von denen in jedem Monat vom Ofwber bis Marg irgendeine angutreffen ift. Ein weiterer Winterfdmetterling ift bie Gattung

Unisopterny, ferner ber Birnenspanner (Phigalia pedaria) mit frinen moosfarbenen Flügeln, der icon im Januar ericeint. Allen Diefen Schmetterlingsarten ift fibrigens jene Gigenfchaft gemein, daß die Weibchem mehr ober weniger verkimmerte Flügel haben; ferner gehören fie alle gu der Gruppe der Spanner (Geomefriden), die ihren Namen von der eigentfimfichen Foribewegungsart der Raupen haben. Die Raupen befigen namiich nur am Border- und am hinterfeil des Leibes Beine, fo daß fie beim Kriechen die hinterbeine dicht an die Borderbeim: gieben muffen, nodurch der übrige Teil des Beibes in einem großen Bogen in die Luft gehoben wird. Da dieje Bewegung nun jo aussicht, als ob die Raupe fich als Landmeffer auffpieten wollte, bat man der ganzen Gruppe jewen Ramen der Geometriden gegeben.

-1. Der Fortigritt bes Simplontunnels. Die Bob. rungen am Simplontunnel maden, wie bem Partfer "Rem Jorf heralb" berichtet wirb, fonelle Fortidritte; nur noch 150 Meter find noch zu durchschlagen. Obgleich die Mitte jest erreicht ift, ist die Temperatur nicht übermäßig hoch, da man Berbesserungen eingeführt hat; der Feld ist fest und bart. Unter gewöhnlichen Umständen fann bas genaltige Unternehmen biefen Commer vollindet werden, wenn ber Tunnel Ende bes nadfien Donats burchbohrt ift, wie die Ingenfeure annehmen, Schienen und Bahnidmellen werben an beiben Seiten des Tunnels aufgestapelt und follen möglichft bald gelegt merben. In bem Tunnel werden auch Telegraphen- und Telephondrafte gelegt; alle gum Simplon führenden Zweiglinien, fowie die gablreiden Stationen find jertig. In Norditalien foll ein Automobildienft in Berbindung mit ber Simplonbabn eingerichtet werben, gu bem viele Kraftmafdinen gebraucht nerben. Die Regierung Italiens und ber Schweis bauen Forts an ben Mindungen bes Tunnels. Wenn die Bahn fich erft bezahlt macht, wird der gweite und fleinere Tunnel verbreitert und ein zweiter Schienenftrang gelegt werben.

k. Der größte Diamant. Man berichtet aus London: Gin Diamant von 3030 Rarat ift, wie gemelbet, in ber "Brember Mine" bei Pretoria gefunden worden. Diefer Diamant übertrifft an Größe alle bisber gefundenen. Welchen Bert ber Stein aber haben wird, und wie boch bemenifprechend der Anteil ber Regierung ift, lagt fic

der weibliche Infientt aber ichwantt nicht und täuscht fic felten, felbit ba, wo er bem Berfiand gegeniberfteht. Das Belb fiftli, wo ber Mann bentt; hanbelt, wo er fiberlegt; hofft, wo er verzweifelt, und fiegt, wo er zugrunde

Sodiwoblgeboren - Bohlgeboren. Aber biefe in faufmännischen Kreisen leider immer noch gebräuchlichen Sollidifeitebezeichnungen, die in der Tat feder Bedeutung entbehren und am wenigften einen Aft ber Soffichteit in fich fcbfiegen, ift auch an diefer Stelle wieberholt hingewiesen worden. Aber immer wieder begegnen wir in Briefen und auf Briefumschlägen diefem "bodledernen Burcaufratismus" und jeder gebildete und vernünftige Menfch wird fich gewiß fiber eine fo nichtsfagende, verallete Söflidffeitsform mit einem ironfiden Lächeln finwegfeten, die für viele fogar etwas Befchamendes in fich ichfließen dürfte. Es ift gerabegu bedauerlich, daß unfer kaufmannifcher Stand, ber fich an erfter Stelle berartiger Lächerlichteiten enthalten follie, bas Publifum bamit noch beläftigt.

Lebensmilde. Geftern gegen Mittag fdmitt fich — Lebensmide. Gestern gegen Mittag schnitt sich ein in der unteren Friedrichstraße grobnbafter junger Mann namens H. im Alter von 19 Jahren die Pulsader auf, um sich zu entleiden. Die Mutter des H., welche durch das versörie Wesen des Sohnes aufmerksam wurde, ging uach einiger Zeit auf das Jimmer desselben, um nach ihm zu sehen. Dier dot sich in nun ein schrecklicher Andlich. In seinem Blute lag der Unglückliche am Boden; weben ihm ein Brief an seine Ellern, in welchem er dieselben um Verzeihung dat, er bätte aber nicht anders handeln können. Grund zu dieser Tat sein ng sis al tiche Liebe. Der rasch herbeigernsene Arzt fillse das noch siedernde Blut. D. hatte sich aber die Pulbader nicht ganz durchschnitten, sondern nur verletzt und diesem Umstande ist es zu verhausen, daß er legt und diefem Umftande ift es gu verhanten, daß er noch mit bem Beben bavon gefommen ift.

o. Beschlagnahmt wurde durch Berfügung des Unterluchungscickers zu Mannbeim der in einem dortigen Berlage erschieuene
"überschilde Habrer durch das Albiat und seine Umgedung", bearbeitet von Kaltenmaler-Trand-Wannheim, auf Exund des
g 42 des Gesehes vom 18. Juni 1901 über das Urheberrecht an
Werfen der Literatur und Tonfang.

- Befinwechiel, Gran Jatob Den ft verfanfte an ber Dob-beimerftraße ein gröheres Bungrunbftid an die Berren Sabri-fanten Gebriber Enffolo babier.

- Aleine Rotizen. In dem Saufe Sochhatte 13 war bente vormitteg ein Ramin brand ausgebrochen, den die Fener-wache loichte.

Bereine-Madrichten.

* Couning, ben 5. Februar, nachmittags 3 Ubr, findet im "Autwerdeim". Delimundlirabe 25, die erfte diedfährige Damptver-fammlung des "Enra. Bereins" hatt. Die Tagesordnung ift umfangreich und wichtig und macht ein zahlreiches Ericheinen der Mitglieder wünschenswert.

Bereins Berfammlungen.

Bereins-Berjammlungen.

* Tie "Biesbadener Lokal. Sterbe. Ber: ficherung bei batte ihre Mitalieder auf Sonniag, den 20. Januar, in das Kaih, Gesellendaus, Dondeimerkraße 24. ihr ersten ordentlichen Generalversammlung eingeladen. 200 Mitalieder batten sich eingesinden; dies zahlreiche Beietigung in wohl auf die Stehtigkeit der Tagedordnung gerückgrühren. Dendelte es sich doch um "Erdbüung der Beiträge", veranfahlburch die Etellung der Kasse unter das Geseh, detr, die privaten Gerscherungsunternehmen. Rach dem Jahresbericht der Schriftsüders ist der Ausgang mit pahresbericht der Schriftsüders in der Kasse, etwos gurflägebieden geden die Berfahre, imwerdin überwiegt der Ingang mit 120 Mitgliedern den Abgang mit 77 Mitgliedern den Abgang mit 120 Mitgliedern den Abgang mit 77 Mitgliedern den Abgang mit 78 Mitgliedern den Abgangen mit 77 Mitgliedern den Mitgliedern gingen ab mit Tod 62, voegen unterlässener Beitragszahlung is und freiwiälig audgetreten 8. And dem Bertägen Beitragen 80 173 M. 18 Pf. Diese bestehen aus: Barer Rassendenand am Ende der State 242 M. 48 Pf., riddinadige Beitrage 87 M. 50 Pf., Einfritägelder 86 Pf., Dinarials und Sterebebeiträge 20 542 M. Zinsen 2822 M. 55 Pf., Rapitalsanlagen den Mitgliedern Berlohe und Evartassen Beringanieren 1000 M. Die Andgeden Deitagen 70 018 M. 80 Pf. Diese seine Abs Ausmann and: Eterbeacher 20 000 M., Berwallungskohen Kold M. 40 Pf., Kapitals-Alnlagen

44 296 W. 55 Pf., und zwar Anlage auf das Geschäftsguthaben bei dem Alg. Borichuß- und Seartassenverein 28 1800 W. 55 Pf., Anfanf von Bertpapieren 50-18 M., Indsverstitungen 48 M. O5 Pf., sonitige Ausgaben 56 M., 75 Pf., darer Kassenbeltand am Schlusse des Rechnungsjabres 1129 M. 38 Pf. Das Gesamtvermögen beirng am Schlusse des Rechnungsjabres 94 410 M. 08 Pf., und zwar darer Kassenbesdand 1129 M. 38 Pf., rücktündige Verlüge 1189 M., Gnithaben bei dem Allgemeinen Borschuße und Sparkassenwerein 2011 M. 70 Pf., Wertpapiere 88 000 M. Jur Brüfung der Zabresrechnung wurden beitimmt die herren Kath, Gassen, Leindach, Baliber und Itep; zu fündigen Kassenreitenwerden gewählt die Derren G. Formberg, Junior und Stofa. Die Erzadnsungswahl des Barkandes sand dadurch ihre Erzedigung, das derr Deil, Borsbender, Derr Ernst, belverireitender Kossenschult wurden. Als Beisber wurden wiedergewählt vorsen. Als Beisber wurden wiedergewählt der Rosenschilt der Tagesordnung: Beschuschsfalung über die Auslage der Aussischebender: Erbsdung der Beiräge berrellend, hatte wohl das weite Interesie. Nachdem der Verlammlung mit den gewilogenen Berdandlungen mit einer ganzen Reibe von Ledensversicherungen nund mit den Keicklieben des Korsandes sichisdehorde als auch mit den Unterhandlungen mit einer ganzen Reihe von Lebensversicherungen und mit den Refulleten bekannt gemacht war, einigte man sich dabin, den Vorfchlag des Borkandes anzunehmen, und zwar ab 1. April 1. J. sür ein Sterbegeld von 600 R, pro Monat 1 M. 90 Pf. zu erheben und wenn das Bedirfnis vorhanden, eine zweite Klasse einzusüberen mit einem Sterbegeld von 400 M. und einem Monatsbeitrag von 1 M. 35 Pf. Da sein anderer Anzweg vorsanden, um das farnere segensreiche Birsen der Kasse zu erhälten, mußte man sich bierzu entschlieben, lreilich nur der Rot gehorchend, nicht dem eigenen Triebe. Bon einer Fusion mit beiebenden Lebensversicherungen wollte die Bersammlung nichts wissen. Durch die Schalfung neuer Berhältnisse in es telharedend notwendig geworden, die bisherten Schungen bemeinterseind zu revölderen und au ändern. Su Schungen bementsprechend zu revidieren und zu andern. Bu diefem Zwede wurde eine Kommiffion gewählt, bestehend aus den herren Becher, Gäigen, Killan, Leipbach, Rivet, Etolz und Itpo, welche in Gemeinichaft mit dem Baritand fich diefer Arbeit Sipo, welche in Gemeinichaft mit dem Vortend fich dieser Arbeit unterliehen wird und einer fpäteren Generalverlammlung berichten dat. Zum leuten Panki der Tagesordnung: sonlige Kallenangelogendeiten, meldete fich niemand zum Wort und konnte somit die Verfammlung geschlossen werden. Wänschen wir, dah die Rasse auch diese Arrise überstehen möge und daß ihr alle Alteglieder erhalten bleiben, daß sich der Arristel, welcher neulich im "Tagdlatt". Sterbetaben betressend, erschienen war, nicht bedewahrheiten möge!

N. Biebrich, 2, Jedruar. Der Magistral hat in seiner geftigen Sibung unter anderem das Baugelinch der Gerren Buller und Koch zu Wiesdaden, betressend Greichtung eines Kenduch and Koch zu Wiesdaden, betressend Greichtung eines Kenduch des Derm J. G. Deinz, beiressend Erlichtung einer Schausensteranloge auf seinem Grundfied an der Armentungelinch des Gerichmigene dus seinem Grundfied. Als Siadians einer Sohne, auf Genehmigung begutachtet. Als Siadian der Armentuden auf seinem Grundfied karbandstrohe 47. — Rach Meldung der Western abendehme in der Armentungestung eines Dampsfessen ihrem Grundfied Karbandstrohe 47. — Rach Meldung der Wesser bandehve ist das Els vom Obermain, oderhald Würzehren, albeit den den Els vom Chemain, oderhald Würzehren, abend adgetrieben. Der Rhein walser zehiegen. — Pas Sier in ne est auf dem Zhornfier der Kalleshen Fabris, welches von dem lepten läweren Siurme beruntergewrien wurde, ist mieder nen dernendstigen Rüsssehn, so das das Storchenpaar det seiner demnächtigen Rüsssehn, so das das Storchenpaar det seiner demnächtigen Rüsssehn, so das das Storchenpaar det seiner demnächtigen Rüsssehr, sie das das Storchenpaar det seiner demnächtigen Rüsssehn, so das das Storchenpaar det seiner demnächtigen Rüsssehr, sie das das Storchenpaar det seiner demnächtigen Rüsssehr, sie das das Storchenpaar det demnachftigen Rudliche fein bioberiges Deim wieber be aichen fonn.

m. Beijenbeim, 1. Bebrnar. Am nachten Conntag, m. Gelienkeim, 1. Februar. Am nachien Sonnieg, den 5. Februar, findet im Saale des "Deutschen Danles" wieder ein 28 de nue men to «Militär» Konueri katt. Dasselbe wird von dem Trompeter-Korva des 1. Kaff. Feldarillerie-Araft. Ur. 27 "Oranien" and Wainz gespielt. — Auch die legte Dollaven der der nung war sehr hart besucht und es wurden für alle Oplaarien bobe Preise erzielt. — Deute vormittag died ische Fren dein den Polzgerkleinern einen Finger saft vollsande

ch. Höcht a. M., 1. Gebrnar, Gür die fireisen den Mergergarbeiten dem Mergergarbeiten des biefigen Gewerschichtistatens, Otto Dartmann, berritt 1013 M. eingegangen. Gehern abend wurde im Sonnenstate eine öffentliche Volldwerkommlung abgehalten, weiche für die fireisenden Vergleute Sompothie erweden foste. Die Kerfamiliehn war sah andschiefilch von Arbeitern beincht. Um Schinffe derielben erklärten sich die Anweienden für folidarisch mit den Streisenden mit fichten ihne ihre linteritänung zu. Dien Lagen eine Bechnung von über 10 M. gemacht datte, ohne einen Pienula zu bestaen, wurde dier leitgenwamen. Aachdem auch das leite Treibeis vom Mein werkquwunden in, das die litegende Freibeis von Mein verkquwunden in, das die litegende Freibeis von Weinerreddien Derr

(S) Mederlahnstein, 1. Februar. Der Gitererpedient Derr Biebte von bier in mit dem 15. v. M. in gleicher Eigenschaft nach Biesbaden versent. — Geit gestern revidiert Berr Provingialicultut Dr. Babter aus Raffet das in Entwickelung

begriffene Gumnafium in Oberfahnstein. Rach gutem Aust fall ber Revision wird hoffentlich gemannte Anftalt als Bollgmunasium bestätigt werden. — Die Stadiverordneten wählten gestern den Weinhändler D. Gustav Damm zu ihrem Borsteher und den Reniner Jean Klein zum Stellvertreter.

Seife B.

* Ans der Umgebung. Die Vollzei in New Jorf verhaftete einen Deutschen namens Johann doch recte Schmitt, der namelt von Bingen gehörtig it. Er hatte ichnell nacheinander vor-nehmlich im Weiten fünfundspranzig Frauen geheiratet, woven nehmlich im Weiten fünfundspranzig Frauen geheiratet, woven kehrt zwölf bald nach der Deirat phylich karben, nachdem sie doche Ledensversicherungen genommen datten. Dem Taglöhner Johann Schmelzeisen zu Bied rich ich das Alsgemeine Ebrenzeichen verlieden morden.

In Bein bach wurde herr Schmiedemeifter Chr. Stwb 3um Burgermeifter gewählt.
In Raft ätten wirdt ein Komitee Gefinnungsgenoffen jur Gründung eines "Siehtragenflubs"! Do wan vielleicht durch Fessiehung einer Waximalfragenbühe gegen die "Obrenabichnider" vorgeben will?

ichneider" vorgeben will?
In Brandvoller Bohnung tot aufgelunden.
Die Annadme, daß dei dem Brand der Arnthschen Birtschaft in Dord be im köszeillige Brandlistung vorliege, dat sich bei disch der Brandlistung vorliege, dat sich beidigt. Dem Bernehmen nach bat der verhaltete Birt W. unter der Bucht erdickendier Beweise die Tat eingestanden. Gewinnlucht soll ihn aum Brandlister gewacht daben. Einige Bocken vorhere datte er seine Wobilten um den vier- die Knischen vorder katte er seine Wobilten um den vier- die Knischen deheren Bert versichert und furz vor dem Brande seine Beinfachen dabern. Dem am 1. Januar d. I. in Alt der bhanse eine Beinforten Stationsvorseher Langenan, auszeit in Limburg woldhaft, wurde das Allgemeine Ebrenzeichen mit dem Bande verlieben.

In Riedrich murde ein "Taunustlub" gegrundet. Derr Christoph Eger und Frau, geb. Schrupp, in manns haufen begeben am 2. Februar bas gent der

filbernen Sochgeit. * Maing, 2. Februar. Rheinpegel: 20 cm gegen 04 cm am gestrigen Wormittag.

Sport.

Die Schatienseiten bes Auftballipiels. Die letze Rummer der "Deutichen Turnzeitung" enthält jolgende Kotia: Aus Kim er i ka wird einer französichen Zeitung berichtet. daß die in der neuen Welt zumein übliche rohe Art des Juddallpiels in der anseimanalischen Spielzeit des vorlgen Jahred nicht weniger als 208 ichwere Unglücksfälle zuige gesordert dar, von deuen I3 iödlich versiesen. Tas genaumte Blatt führt die Unglücksfälle nach der Art der Berlegung der Reide nach auf und kommt dabei zu der nachkehenden schanzeitigen Line in Todesfälle: Wehirnskongelitonen 5. Bruch der Birdelfäule 1, innere Berlegungen 3, Genickbeinden 23. Scharframpf 1, ausammen 13. d. Berlegungen: Schinsseideindende 23. Schafterverrenfungen 23, Prüche der Beine 17, Brüche der Appen 18, Brüche der Aniedseiden 4, Berlegungen der Lirbeitäule 3, drücke der Aniedseiden 4, Berlegungen der Lirbeitäule 3, innere Berlegungen 5, Gebirnfongesiionen 4, Knöchelbrüche 2, Grüffmechenverrenfungen 2, andere Berlegungen 156, zusammen 295.

Gerichtssnal.

* Beipzig, 1. Februar. Das Reichsgericht bat bas Befuch ben Berieibigung im Rubitrat-Biermann-Brogeb, Die Oldenburgen Richter abgulebnen, abgewiejen.

Permishtes.

-n. Der "Antohund". Die neneste Londoner "Erage"
ist der Antomobilhund, d. h. ein Tier, das sich in Schusbrifte, Rod und Rappe fleiden läßt und neben dem Befiber ober der Besitzerin des in schueller Fahrt dabinfansenden Automobils fint. Zu diesem Dienst eignen fic aber nicht alle Hunde. Schon der Anblid einer Auto-mobilausrüftung wirkt sehr entmutigend auf die Bull-dunge; es ift unmöglich, sie ihr anzulegen. Der Fundsterrier ift gu reigbar; auch er verabscheut die Ednubrille. Dagegen fit der Schöferbund ein guter Antohund. Er bat mehr Würde als die meiften hunde, und er fühlt, daß er felbit mit der Schutzbrille nicht gang wie ein Rarr ansfeben fann. And der Budel eignet fich gum Mutofabren, er barf dann aber nicht geschoren werden. Gur ben Bubel wird eine blane Tuchfappe mit eingesetzter

Rarat gegeben; jebe Labung Erbe ergab beim Bafden burchidmittlich 0,82 Marat, was in der Gefchichte der Diamanten bis jest ohnegleichen baffeht.

Berichiebene Mitteilungen, Maxim Gorfis Berhaftung und das Gerficht, man wolle ihn als Beieiligten an ben Aufftanden in Rugland jum Tobe verurteilen, bat das regfte Intereffe an feiner Berfon und feinen Schriften machgerufen. Wer diefen eigenartigen Dichter kennen fernen will, ber greife gu ber in ben "Büchern ber Beisbeit und Schonfeit" ericienenen "Ruswahl aus feinen Schriften" (Stuttgart, Greiner u. Pfeiffer), worin die besten feiner Ergabfungen in einem Bande vereinigt find. Preis 2.50 Der.; in ben Buchbanbfungen an haben.

in Bildung, bas gleich bem Berliner die Befreiung

Maxim Gorfis anstrebt. Beinrich Bollner, ber Komponift ber funtenen Glode", bat, dem "L.A." gufolge, eine neue Spieloper "Die luftigen Chinefinnen", vollenbet. Die Uranfführung bes neuen Berles, beffen Dichtung, vom Componifien verfaßt, ein beiteres Sujet behandelt, findet Anfang nachiter Saifon im Stadttheater in Leipzig fratt.

"Die Brüder von St. Bernhard", Oborns Alosterdrama, fand and bei der Erstaussisbrung am Stuttgarter Reftdeng-Theater eine febr begeifterte Aufnabme und einen bemonftrativen Erfolg.

Gin Sanbel-Geft in Berlin mirb für bas Friffighr 1906 geplant. Gine Bereinigung von bervorragenden Mufifern und Mufiffreunden, an beren Spige Graf Dochberg fieht, will durch dies Fest das Interesse ffir den großen beutschen Komponifien neu beleben. Es werben brei Romgerte geplant, die voranchichtlich von Jefeph Joadim, Georg Schumann und Siegfried Ochs divigient werben.

In der letten Sinung der Parifer Meademie bes Sciences machte der berühmte französische Chemifer Berthelbut Mittellungen über die chemische Infammensehung des Inhalts einiger Wesähe, die in ägyptischen Gräbern gesunden wurden und die aus der 18. Dynastie, d. h. eine aus der Zeit vor 3500 Jahr.n., stammen. Nach der Analuse Berthelois bestand der Inber berühmte frangofifche Chemifer balt diefer Wefage and einem Gettfürper, ber burch ben Sauerstoff ber Luft im Laufe ber Beit oggbiert war. Die

ursprüngliche Subftang war aber nichts anderes als Riginusol. Die Berliner Dandmerter-Innungen

nehmen Frauen als ordentliche Mitglieber an. Gur 1903/04 find in ben 44 freien Innungen unter 11 648 Miigliedern 600 metblide, in den 18 Smangs-Innungen befinden fich unter 17 105 Mitgliedern 2819 meibliche. Unter fenteren Innungen entfallen auf bie Schnetber-Innung unter 5541 Mitglieder 2105 wetblidge.

Selgach in der Schweig wird nach vierjähriger ife fein Baffionofpiel biefen Sondmer Paurie in bem 1896 eigens bagu errichteten Spielhaufe wieder auffithren. Alls Spieltage find fengefent murben: 1., 12. und 18. Juni, 2., 9., 16., 23. und 30. Juli, 6., 13., 15., 20. und 27. August und 8. September.

Sommoform", ein neu entdedtes Betarbungs mittel, foll, wie englischen Blättern aus New Port gemeldet wird, große Erfolge baben. Wie die Abteilung für Babnheilfunde ber Universität Midigan berichtet, tann ber Patient in 30 bis 90 Sofunden ben Billungen bes Sommoforms unterliegen und wieder gifm Bewuftfein fommen; dabei hat es nicht so unangen:hme Wir-fungen auf Berg inib Magen wie Chlorosovm. a-

Bon ben pout ber neuen pornehnten Familien-Beitfcrift dur Förberung der Aunftpflege im Leben bes Kindes "Kind und Aunft", berausgegeben von Hofrat Merander Koch-Darmitadt, lährlich 12 reich illestrierie Sefie 12 M., Preis des einzelnen Seftes mit 50 Abbil-dungen 1 M. 25 Pf., ausgeschriebenen Weitbewerben bat der um das Planuffript zu einem Kinder-Märchen, fällig bis gum 10, Januar d. 3., eine ungewöhnlich große Be-teifigung gefunden. Es gingen gufommen 205 Arbeiten ein, an welden laut Poliautweis folgende Lander feilhaben: Deutschland mit 148, Ofterreich mit 28, Rugland mit 9, Soweig mit 5, England mit 4 und bas fibrige Ausland mit 11 Arbeiten. Da die Lefung der Manuffripie durch verschiedene Preisrichter geraume Beit in Anspruch nehmen wird, dürfte das Ergebnis liber die Berteifung ber vorgeschenen Preise faum vor Mitte Februar befannt gegeben merben tonnen. Bir hoffen, unferen Befern nicht nur den Ansgang biefes Wettfireites befannt geben, fonbern ibnen auch eines ber preisgefronten Mardjen in unferen Spalten bieten gu tommen.

porlaufig noch gar nicht feststellen. Der Stein foll porgliglich fein; aber felbit ein Sadwerftundiger fann wicht vorhersagen, wit er nech bem Echletjen ausfallt. Erft dann fonnen Blajen und Fehler entbedt werden. Dit wird ein fonft vorzüglicher Diamane burch Sprünge verborben, fo daß er in eine Angahl fleinerer Steine gefcinitien werden muß. Ferner hangt der Wert eines Diamanien and von feiner Form ab, Die nach ber Bobanneeburger Melbung unregelmußig fein foll; aber alle Diamanten find, wenn fie gutage gefordert werben, mehr ober weniger unregeimäßig. Rojenförmige Diamanten find am mertvollften, fo meit die gorm in Betradit fommt. Aber felbit wenn ber Stein &chier aufweift und die Form unregelmäßig ift, fo wird ber Riefen-bigmant boch eine febr hobe Summe wert fein. Einige Condoner Cadwerftanbige fprachen von 20 Millionen Mart. Wie der Stein verwertet werden foll, sieht noch nicht feit: vielleicht wird er ausgestellt, wozu aber vorher eine Bereinbarung mit der Regierung von Transvanl getroffen werden muß. Die Beidfichte ber "Premier Diamond Mining Company" ift febr intereffant. Die Farm von 3300 Acres bei Pretoria gehörte ursprünglich einem Buren nomens Joach im Prinotoo, ber einen Raufpreis von 500 000 M. daffir aussente. Man glaubte, das Band mare diamantenhaltig, aber bie Randmagnaten wollten bas Geld dafür nicht bergeben. Rach dem Ende des Burenfrieges im Jahre 1902 faufte Mr. E. A. Gullinan, ber jest Borfitenber ber Befellicaft ift, bas Land für 1 100 000 M. Im Dezember besfelben Jahres murbe die Gefellichaft mit einem Rapital von 1 600 000 Mart begründet und Anteilicheine von 20 Mt. ansgegeben. Erft 1908 begann man mit dem Schürfen, und bald wurde die blaue vulfaniiche Tufficidit, in ber die Diamanten liegen, die größte in ber Welt, gefunden. Darauf wurden 3000 weitere Aufeilideine auf den Martt gebracht, Me 1 485 000 M. brachten. Jest find die Antelifdeine in folde von 5 M. gefeilt marben, bie 250 Brogent jabriich geben; das ursprüngliche Rapital von 1 000 000 M. hat jest einen Bert von 144 000 000 DR. Da die Transvanl-Regierung fechs Bebntel ber Anteile befint, fo wird fie, wenn die gehegten Soffnungen fich weiter erfallen, ein grobes Ginfommen ans den Diamanienfelbern begieben. Die Premier Mine hatte bis jeht elwa eine Million !

Ma. 57.

Schupbrille und Schligen für die Ohren gemählt. Tagu gehört ein Belgangug, ber die Bruft schligt. Der Spits fährt gleichfalls im Automobil. Der hund leistet bem Automobilifren nicht nur Gefellschaft, er fann auch dazu abgerichtet werden, das Gefährt zu bewachen. besombers widnig für einen Mann, der ohne Chauffeur

Freitag, 3. Februar 1905.

* Humoristisches. Bartisch lend. "Sie find in Trauer, Derr Müser?" — "Ja, die Muiter meiner Frau ist kürzlich gesorben!" — "Mein Beiseid! Aber warum sagen S' denn nicht gleich "Schwiegermuiter?" "Ja, icau'n S', fie war halt eine gute Geel!" -Raffiniert. . . Rein, bas lag ich mir von

diesem frechen Wenschen nicht gesallen; sofort gehe ich 3u ihm und mach' ihm Grobbeiten!" — "Ach, du guter Lapp, bis du hinfommit, tit ja dein Jorn ichon längit wieder verraucht!" – "Rein, ich ziehe zuvor eigens meine engen Griefel an!" (Meggend. Bl.)

Aleine Chronik.

Chejubilaums-Mebaillen. Bahrend bis 3abres 1904 jind in Preugen 1490 Chefubilanns-Diedaillen verlieben worden. Davon fallen auf die Provinzen: Oftpreußen 41, Bestpreußen 88, Brandenburg mit Berlin 211, Pommern 100, Pojen 52, Schleften 185, Sadgen 148, Schleswig-Holftein 92, Hannover 186, Beffalen 183, Seffen-Naffau 75, Mbeinproving 256 und Sigmaringen 2; zusammen 1490 Medaillen. Bon den nit der Medaille beliebenen Ebepaaren gehörten 1152 dem evangelischen, 306 dem katholischen Bekenntnis an. 22 lebten in evange-Difch-fasholifcher Weifdiche, 2 gehörten ber Wenomiten-, je 1 ber Baptiffen- und ber Methodiften-Gefte an, 38 Chepaare waren jubischer Religion, 10 Chepaare feierten bas 60jabrige Chejubilaum.

Gesangweitstreit in Godesberg. Dem M.-B.-B. "Fibelio"Godesberg wurde anläßlich der im Juli d. J. patifindenden Feier seines 25jährigen Bestehens, verbunden mit nationalem Wettftreite, von Gr. Kaiferlichen und Königlichen Sobeit dem Kronpringen eine practi-

volle Ehrengabe geftiftet.

Das diediährige Jahresjest von Deutschlands Große loge II. (I. O. G. T.) — gewöhnlich Großlogensest ge-nannt — findet am 22., 23. und 24. Juli in Danzig, und zwar in der dorrigen großen Ausstellungshalbe statt, die den 8000 bis 4000 Besindern beguem Raum sitr ihre Berbandlungen bieten wird. Die Bordereitungen des Herkandlungen beiten wird. Die Bordereitungen des Heitenstad unter Leitung des Vorsigenden des Heitensschusses, prakt. Jahnarzt Martin Abrenfeldt, Danzig, Langgaffe 50, in vollem Gange. Da man den Bestrebungen der Guttempler in Weite und Dipprenhen von vielen Seiten eine rege Anteilnahme entgegenbringt, fo mirb das blesfährige Großlogensest voraussichtlich das vorjährige, in Albona veranstaltete noch übertreffen. Die Firma F. Schichan in Elbing 3. B. überwies ben dortigen Bogen für bie Ginrichtung ihres neuen Logenheims un-längft bie Gumme von 800 Mart.

Hier. Kikrellch seierten in Ingostradt der Privatier S. Neumayer und in Aligingen die Witwe eines Derrichafisdieners den 108. Geburtstag. Der Tag ift bei beiben nicht mehr ficher festzussellen, da die Kirdsen-

bilder verloren gingen.

Sine gute Nainr unif der Gigenkätner Kairies zu Skroblienen bei Tissit haben. Bei dem starken Froste der Welhnachtszeit war der Mann unterwegs in angetrumbenem Buftande liegen geblieben, wobei ihm Sande und Füße exfroren. Anftait fid au einem Argie gu begeben, wurde die Detlung, wie die "Dieb. Itg." berichtet, durch allerlei Hausmittel verfucht. Als die Zehen babei zu eitern anfingen, enfledigte er sich derer durch eigenhändiges Abkneisen mit der Jange. Nachdem die "Silmusse" verheilt sind, ist der Mann wieder wohl und munter auf ben Beimen.

Schematismus, Als Beitrag zum Effenbahn-Schematismus fei die Tatsache empilbut, daß auf dem Babubof: Sammover Samariber, wenn sie im Dienst der Rächtenfiebe ben Bahnfreig betreten wollen, jedesmal eine Bahnfreiakarte au losen haben (!). Danach au urteifen jebenfalls auch die Fenerwehrleute, wenn einmal ein Brand entstehen follte, famie die Argte im Falle eines Eifen-

bahnungliids.

Dreiface Mliang. Eine große Seltembeit ift es, daß drei Britder drei Schwestern beiraten. In Buschwinkel bei Biegnig heiratet jest, nachdem zwei Britder Fedfe zwei Schwestern Kudde geheiratet haben, der dritte

Bruber die britte Schweffer.

Im vegetarifchen Rinderheim. Der Speifezettel eines vegetarischen Kinderheimes wird von der "Schief. Big." Der Küchenzettel lautet: Sonntag perbijentlicht. fuppe mit in Butter geröfteten Gentmeln, Rnobel mit Gierfauce, Dampffraut. Montag: Bohnenfuppe, Apfelreis, gedampfte Birnen. Dienstag: Grieffappe, Kar-toffeln mit Pilgfance, Spinat mit Giern. Mittwoch: Erbienfuppe, Beberruben und Kartoffeln, Konweit und Dist. Donnerstag: Schlefisches himmelreich, Wehl-ipeife. Freitag: Apfelfuppe, Bratfartoffeln mit Rühret, Sagopubbing mit Fruchtfance. Samstag: Bilgfuppe mit Moderin, Rarioffeln mit Sauregurfenfauce, Gierfuden. Bum Friihftlick erhalten die Ainder Milch, eventuell mit Korntaffee oder Kafav gewischt, zum Abendessen Butterbrot, gebratene Apfel oder Suppe, Gierspeisen und Milch. An Stelle des zweiten Frühlftlick wird nur Obst verabreicht. Nachmittags wird nichts gegeben, dafür an Abend gegeffen und zeitig ins Bett gegangen. - Die

Kinder gedeißen dei diefer Kost vortrefflich.
Schnee. Bon der banerisch-eitrolerischen Grenze
werden große Schneefälle gemeldet, die selt vier Tagen
dereits andauern. Bei Wittenwald gehen schon selt
wehreren Togen mit 16 Bserden bespannte Schneepslitge ununterbrochen, um die Staatsstraße dem Berkehr zu erhalten. Der Schnec liegt im Durchschnitt 120 Jentimeter, auf den Bergen sogar dis zu 3 Weier hoch. Das Wild kommt ausgehungert in die Dörfer und zu den

Einzelhöfen.

Rapitän Leithäuser, der in seemännischen Kreisen durch seine Redelichallsignale bekannte Hihrer des Dampiers "Wolike" der Hamburg-Amerika-Linie, bit in teiner Bohnung in Hamburg, an Gas erstidt, tot ausgestunden worden. Der Gummischlanch, der der auf dem

Tijde stehenden Studierlampe das Gas guführte, hatte fich von ber Lampe gelöft. Kapiton Leithaufer batte die Guhrung bes Dampfers "Moltfe" für die Dauer ber Orientreise an einen Kapiton abgeben muffen, der mit ben Berhaltniffen im Mittelmeer feit langen Jahren vertraut war. Der Berftorbene war von ber Leitung der Hamburg-Amerika-Linie bei den Reubanten der Gefellicaft als Baubeauffichtiger in Ausficht genommen. Rapitan Letthäuser hinterläßt feche unmitndige Rinder.

Schiffsuntergange. Der Kaptian des auf der Reise nach Kopenhagen am 31. Januar in Beith angesommenen dänischen Dampiers "Kong Juge" berichtet, daß im Jassord an der Küste von Island im Orfan ein Kutter und brei Boote untergingen, wobei 15 Perfonen ertranben.

Ein Schnellzug von Paris nach Bordeaux überfuhr in der Rabe von Etampes fünf Arbeiter, die auf der Strede beschäftigt waren. Iwei berfelben wurden ge-ibtet und drei schwer verlett.

Berhängnisvolle Rengier. Bor einer Parifer Bivilfammer wurde ein intereffanter Broges verhandelt, ben die Gattin eines verunglückten Eifenbahnschaffners gegen die Gefenschaft der Ringbahn angestrengt hatte. Der Schaffner Tremblay wurde eines Tages im Tunnes von Belleville tot aufgefunden. Sein Körper war burch Eisenbahnzug: ganglich zerstückelt worden. Die Beweisanfnahme ftellte fest, daß Tremblay felber Schuld an feinem Unglift war. En einem Coupe 1. Riaffe feines Zuges faß ein Liebespärdien. Mis fie min burch ben Tunnel fuhren, packe ben Schaffner eine unwiderstebliche Luft, das gartfiche Paar gu belaufchen. Er lief alfo auf dem außeren Trittbreit bis zu dem fraglichen Coupe Er lief alfo als plöglich ein Zug von ber entgegengefesten Richtung tam und Tremplan germalmit. Die Binde Tremplan forberte nun eine Benfion für fich und ihre Kinder. Der Gerichtshof nabm aber an, daß Tremblan nicht im Dienst verningludt, fondern ein Opfer feiner Bengierde geworben fei, und unter diefen Umftanden auch bie Gefelfichaft gur Bablung einer Penfion nicht gezwungen werden

Die Maffenerkrankungen der Teilnehmer eines feit-effens in einem vornehmen Gafthof Stodholms find jest nach dem Gutachten des Stadtarztes auf den Genuft giftiger Auftern guruckguführen. Bon den 350 Tell-nehmern erfrautte die Sälfte unter Bergiftungser-ickinungen, und vier Berfonen mußten den Außtern-genuß mit dem Leben bezahlen.

Die Frauenarbeit im ruffifden Gifenbahndienft ift in ben leiten Jahren febr ansgebehnt worden. Blach ben neueften Andweifen arbeiten an ben 25 Staatebahnen tricht weniger als 22 000 frauen auf ben verfchiebenften Gebieten, fogar als - Badderinnen. Das Geball ift verhältnismäßig sehr niedrig und belänft sich durchschnitt-lich wur auf 130 bis 135 Rubel jährlich. Die Buchhalterinnen befommen 450 Rubel, die Babirmarterinnen nur eima 40 Rubel jabrlich neben freier Dienfewohnung und

geringen fonftigen Juwendungen.

Die fleinften Geere ber Belt jablt eine englifde Beitidrift auf: Das fleinfte Deer ber Welt bat Monaco mit 75 Garbiften, 75 Karabiniern und 20 Genermehrleuten. Dann fommt Luxemburg mit 135 Gendarmen, leuten. Dann kommt Euremburg unt ist Genalisch, 170 Freinfligen und 89 Musikern. Im Kriegsfalle kann bie Zahl der Freinfligen zeitneise auf 250 erhöht werden. In der Republik San Barino hat man die alleweine Wehrvslicht eingesichet, so daß neun Aonwagnien gestellt werden können, die 650 Mann und 88 Offiziere unter dem Oberbeschl eines Warschalls zählen. Das ist aber bie Griegsftarfe bes Seeres, in Griebenszeiten be-tragt bie Seeresftarfe nur eine Rompagnie von in Mann. Auffallend ift die Jahl der Offigiere im Berhältais av ben Gemeinen in der Republif Liberta, denn neben 800 Offigieren gibt es nur 700 Gemeine.

Tette Undrichten.

wb. Petersburg, 2, Gebruar. Amtlich nard gemelbei: Der Beiter der Oberprehvermaltung, Socreff, murbe feines Poftens enthoben.

wh. Samburg, 2. Gebruar. Die Engelmacherin Biefe murde beute früh bier bingerichtet.

wh. Rem Nort. 1. Jedriar. In Sachen des früheren Inspeliores der Schiffsrümple, Lundberg, der im Zufammenhang mit dem am 15. Juni 1904 fratigehabten. Brande des Dam pfers "General Slocum" des Totschlags ange-flagt war, konnie die Jurn sich nicht über den Wahrlpruch einigen Das Verfahren gegen Lundberg wurde infolge desten ein-aekelt. Im Laufe der Verhandlung ordnete der Michter die Freilastung des früheren Inspeliors der Kessel, Flemming, en, da die Jahrlössigseit desselben nicht erwiesen sei.

Ginfendungen aus dem Teferkreife. (Mint Rodfenbang aber Aufbenahrung ber uns für biete Stabrif jugebenben, nicht vertumberen Ginfenburgen form fich bie Mebaltion nicht einlaufen.)

Referendere Geniendungen fewn fic die Aberit jugebenden, nicht erwemberen Einsendungen fewn fic die Medalten wis gestallen.)

* Sehr geedrier Derr! Gehalten Ste mir, Ihnen höflicht mitzuteilen, daß alle Spelulation Ge min die en höflicht mitzuteilen, daß alle Spelulation de ewinne aus hier und din die verfäuse zu ihne den eine Grundlichte Jur Einkommensteuer herangezogen werden, genau wie der Gewinn und das Erträgnis and Handel und Gewerber nach dreilährigen und das Erträgnis and Handel und Gewerber nach dreilährigen und das Erträgnis and den einerset, ob das Grundlichten kwas einbringt ober nicht. Kommt hierzu noch eine Erkoden der Middlichten und eine Werfdung der Umlahbsener und eine Wertzundachsener, in wird und muß der Verfähre und eine Werfanddischen Bestgern um alles dies gestelgert werden und iswache Hände haben den Shaden dovon werfen haben, denen das Banen mit Palfe von Kredit schwierig ober unmöglich werden wird. Das füssige Geld, welches den selben ist der Beginn des Banes zur Disposition seht, muß zur Ischlichten seht, muß zur Ischlichten seht, muß zur Ischlichen seht, muß zur Ischlichten seht, muß zur Ischlichten seht eine Beile sicher schellen. Bas das für die Stadt und die Etablfosse im Laufe der Jahre bedeutet, wenn die Umsähe sowehen werden, die Verickung von Kendanten nach und nach auf diesen werden, fann sich ier an sellen. Bas das für die Etadt und gerechte dier Steuern in Birstamseit treien, die kanalkeuer wird läsig und ungerecht werden; warum soll nicht die enerfanni gerechteite aller Eteuern in Birstamseit treien, die keinen Biennig Rechtsosen der Einkommensteuer und denlentare möchte ich sehn, der desbass zur Bersügung dat und bementare möchte ich sehn, der desbass zur Bersügung dat und seine Unierhaltungen.

A. B.

Handelsteil.

Stahlwerksverband und Kohlennet. Der Stahlwerksverband hat, wie die "F. Z." mitteilt, bis jetzt trotz der Kohlennot mit den ihm angeschlossenen Werken seinen Verpflichtungen nachkommen können. Die Gefahr, daß eine Einschränkung ein-treten müßte, sei durch die Übernahme der Betriebstätigkeit der Werke infolge Zufuhr fremder Kohlen bis auf weiteres vermieden. Demgegenüber wird aber andererseits gemeldet, daß außer dem Phonix in Rubrort und der Westfälischen Union in Hamm bereits in den nächsten Tagen weitere große rhainischwestfälische Werke, sowie solche des Siegerlandes zum Still-stand kommen. Auch in der Bergischen Kleinindustrie liegen zahlreiche Werke still. Die Friedrich Wilhelmshütte wird in der nächsten Woche den Betrieb einstellen, da die Beschaffenheit und der Preis der ausländischen Kohlen eine weitere Aufrechterhaltung des Betriebe nicht zulassen.

Vereinigte Königs- und Laurahülte. Der Abschluß des 2. Quartals und des 1. Semesters, dessen Hauptziffern der Telegraph meldete, haben an der Börse keine günstige Beurteilung gefunden und den Kurs der Laura-Aktien um 1 Prox. gedrückt. Gestern ist wieder eine leichte Besserung - 1/2 Prozent - eingetreten. Man hat bei der Beurteilung offenbar nicht genügend getreien. Man hat bei der Beurtenung obenbar nicht genügend in Betracht gezogen, daß die Quartalziffern der Gesellschaft durch die Beteiligung an dem Stahlwerksverband gegenüber den früheren Jahren eine starke Verschiebung erfahren haben. Aus diesem Grunde war bereits im I. Quartal, Juli—September 1904, ein Ausfall gegenüber dem Vorjahr zu konstatieren, und die gleiche Sache spielt für das II. Quartal mit, dessen Ergebnisse nun vorliegen. Wenn man diesem Umstande Rechnung trägt, so muß der ausgewiesene Bruttogewinn von 1 705 023 M. sogar als recht befriedigend bezeichnet werden, denn er bleibt hinter dem Vorjahr nur um 20 793 M. zurück, geht aber über das Erträgnis des vorangegangenen Quartels um 29 006 M. binaus. Zu den Einzelheiten ist noch zu bemerken, daß das polnische Werk Katharinenhütte unter den ungünstigen Verhaltnissen zu leiden hatte, die gegenwärtig in Rußland herrschen. Es ist aber mit Sicherheit darauf zu rechnen, daß nach Wiederherstellung der Rube im Innern und Besendigung des Krieges für die russische Eisen-Industrie eine Periode des Aufschwungs eintritt, welche der Katharinenhutte um so mehr zu statten kommen wird, als ihre Entwickelung der Periode den Periode den Ruben kommen wird, als ihre Entwickelung der Periode den Periode den Ruben kommen wird, als ihre Entwickelung den Periode den Ruben kommen wird, als ihre Entwickelung den Periode den Ruben kommen wird, als ihre Entwickelung den Periode den Ruben kommen wird, als ihre Entwickelung den Periode den Ruben kommen wird, als ihre Entwickelung den Ruben kommen wird, als ihre Entwickelung den Ruben kommen wird, als ihre Entwickelung den Ruben den Ruben kommen wird, als ihre Entwickelung den Ruben de durch den neuen Handelsvortrag gefördert werden wird.

Konkordia-Berghau-Gezellschaft. Zu dem wieder aufge-tauchten Fusionsprojekt, das eine Vereinigung der Zeche Konkordia mit der Gewerkschaft Deutscher Kaiser vorsieht, ist zu melden, daß dieser Plan kaum Aussicht auf Erfolg hat. Ein anderes Fusionsgerücht, die Verbindung mit der Gutehoffnungs-hatte in Oberhausen sell weich Aussicht auf Unseindinungshütte in Oberhausen, soll mehr Aussicht auf Verwirklichung

Zementaktien. Die in den letzten Wochen bekannt ge-wordenen Jahresberichte von Zementwerken haben fast durch-weg sehr schöne Abschlüsse gebracht, weit besser, als man sie erwartet hatte. Die Folge davon war, daß auch die Zementerwartet hatte. Die Folge davon war, das auch die Zeibentaktien am Industriemurkt wieder gesuchte Artikel waren und z. B. Höchster Zement in den letzten Tagen um rund 9 Proz. gestiegen sind. Aber auch Adler, Breitenburger und Oberschlesischer Zement haben 3 his 5 Proz. gewonnen. Nach den Berichten aus der Industrie dürfte anzunehmen sein, daß das gute Geschäft für die nächsie Zeit anhält und es liegen bereits bei den meisten Werken recht respektable Bestellungen vor.

bei den meisten Werken racht respektable Bestellungen vor.

Pfälzische Eisenbahnen. Laut vorliegenden Berichten ereiht die Betriebsrechnung der Pfälzischen Bahnen für 1904 ein
Aktivsakto von 412 553 M. gegen 1 102 386 M. im Vorjahr. Es
kommt daher eine Superdividende von 1/2 Proz. (i. V. 1 Proz.)
zur Verteilung. Die Aktionäre der Ludwigsbahn erhalten
91/2 Proz., die der Maxbahn 52/2 Proz. und die der Nordbahn
41/2 Proz. Im Vorjahr wurden 10, 61/2 und 5 Proz. verteilt.
Zur industriellen Lage. Von der Verwaltung der Nienburger Eisengießerei und Maschinenfabrik sind Mittailungen in
die Öffentlichkeit gelangt, laut welchen das Werk zut mit Aufträgen verschen ist. In den Gießerei-, sowie in den sämtlichen
Werkstütten muß mit Überstunden gearbeitet werden. Die
Preise lassen allerdings noch zu wünschen übrig doch wird
auch bierin auf baldige Besserung gehofft. Über das Resultat
des laufenden Jahres läßt sich noch nichts sugen, nachdem
erst 6 Monate verflossen sind. Bekanntlich hat die Unternehmung schon durch einige Jahre mit Unterbilanzen geurbeitet;
zuletzt ist dieselbe von 36 671 M. auf 14 168 M. gesunken. zuletzt ist dieselbe von 36 671 M. auf 14 168 M. gesinken, Möglich, wenn auch nech sehr wahrscheinlich, wäre es, daß

Mogich, wenn auch noch sehr wahrscheinlich, ware es, das die Unterbilanz mit Ende dieses Geschäftsjahres verschwindet. Kleine Pinanzchronik. Die Bergisch-Märkische Industrie-gesellschaft in Barmen wird 7 Proz. Dividende wie in den Vor-jahren vorschlagen. — Die seit nahezu 70 Jahren bestehende Leinen- und Ausstattungsfirma Irmscher u. Ko. in Chennitz ist inselvent. Es sind 50 Proz. geboten. Verschiedene größere Leinen- und Ausstattungsfirma Irmscher u. Ko, in Chemnitz ist inselvent. Es sind 50 Proz. geboten. Verschiedene größere Berliner Firmen sind beteiligt. — Die Mechanische Seilwarenfabrik in Eamberg ist in der Lage, eine Dividende von 10 Proz. auszurichten, gegen 8 Proz. im Vorjahr. — Der Schweizerischen Lebensversicherungs-Rentenanstalt in Zürich ist die Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb in Deutschland erteilt worden. — Die Leipzig-Anhalter Hautwollfabrik Haesloop u. Ko., Aktiengesellschaft Rodleben bei Roslau, wird 4 Proz. gegen 3 Proz. Dividende vorschlagen. — Die Stadt Mainz nimmt eine neue An leihe im Betrage von 6 Millionen Mark auf. — Die Beyrischa Brauereigesellschaft Kaiserslautern zahlt 6 Proz. Dividende gegen 5 Proz. im Vorjahr.

Geschäftliches. haarausfall, Haarfpalte, Haarfrag

und die taftigen Sauppen beseitigt und verbindert bas altbe-währte und allein achte Pfarrer Mereipps Brenneffe haare waffer, befördert sehr den Haarwucks und ftartt die Topf-nerven. Man achte genau auf Bild und Name ung Seb. Kneipp und bitte fich vor den vielen, oft fehr fchadtlichen Rachabmungen. Bu begieben burch

Kneipp-Haus, nur Rheinftr. 59. Telefon 3240.

Gelegenheit bietet sich im Einkauf von

Jawelen, Gold-, Silberwaren a. Uhren da wir die Preise aller vorrätigen Waren noch mate ermässigten, weil wir bereits am 1. März er. das Geschäft Willielmstrasse So (Farkhotel) eröffnen.

E. Schürmann & Co., Hoffuweliere pp. Wilhelmstr. 6 Wiesbaden, Wilhelmstr. 6.

Die Morgen-Aussche umfaßt 24 Seiten.

Lettung: 28. Schulte vom Britt.

Berantwortlicher Rebattent für beit geinnten redattionellen Teil: E. Rorberbt; für bie Aingeigen und Reftiamen: D. Dornauf; beibe in Biebabon. Drud und Berlag ber L. Schallenbergiden bof Buchbruderet in Biebaben.

Mo. 57.

Martiftrage 14, am Schlofplan, wieber größere

gu Musnahme-Breifen in ben Bertauf gebracht.

gerzeichnik 3 Derjenigen Artifel mit fleinen Chaben:

1 Serie Schulter-Aragen, burchaus gefüttert, Stud 50 Wf.

1 Serie Tischdeden in befferen Qualitaten, St. DRf. 1.50. frühere Breife DRt. 6-7 p. Ciud.

1 Serie Herren-Tuchhosen in Den ichmerften St. Dil. 4.50.

Burückgesehte Herren-Unglige zu Mit. 4.50.

Zurüdgefeste Jünglingsanzüge gu Mf. 3. – der gange Mugug.

Burudgeschte Rnaben-Angüge au Mt. 1.95.

Zurückgeiekie Sammi-Anzüge 1tt MT. 3.50.

Bin großer Boffen weiße halbseibene Blonfen zu Wit. 1.50.

Noch eirea ! 15 St. Matinees n. Morgentoke ju 3 Mf. das Stüd.

Bettvorlagen 2 St. 50 Bf. 1 Boften Tun-Betibeden

811 MPf. 4.50. Gine einzelne Rinder - Betiftelle mit hobem Saupt gu Bir. 0.-

Verzeichniß fonftiger auferordenttid billiger, reeller u. guter Weannfactur-Waaren.

1 Gerie femwarzer Banama su Schurgen Meter 85 Wf., bappette Breite. Gin großer Boften

Damen-Aleiderftoffe, jurudgefeht, jeder Deter 50 mf. Gin großer Boften

Hemden-Drford zu 22 939. Weißes Hemdentuch

Deter 18 97. Gutes Feder = Leinen

Flod=Bique in guter Qualität Beter 30 pf. Bett-Damaft,

130 , , Beter 72 Pf.

Bett-Tücher ohne Raht, 150 breit, Meter 65 Bf.

Shurzenstoffe, nur gute mafdecte Qualitaten, Weter 37 Bf. Gine Gerie

Roja Baumwoll-Flanell Meter 20 Bf. Biber=Bett=Tücker

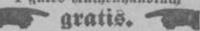
in weiß und farbig Ctud bon 75 Pf. an. Gine Gerie

Steppdecken,

neue tabellofe Baare - au BRt. 4.50. Bügelbeden Pferdededen . . ju BRt. 1.80. Baffel-Bettdeden . 30 BRt. 1.75. Rommodededen . . 31 50 93f.

Bei 2 Wik. Einkauf

1 gutes Rüchenhandtuch



Im Auftrage Des gerichtlich bestellten Rontureverwalters verfieigere ich heute Freitag, den 3. Februar cr.,

Radmittage 21/a Uhr beginnenb, in meinem Berfteigerungefaale

Shwalbaderstraße

folgenbe, an einem Ronfurfe gebor brauchte Mabiliar-Begenfinne, ale cinem Ronfurfe genörige ge-

Rufib .. S .. Schreibtifd, Ruft. . Spiegel mit Trümeaux, 4 große Spiegel, Divan, vollft. Bett, Meiderfcrant, Antoineitens, Ripps, Haurens und Blumen - Tische, Stühle, Bilder, Auducks und Wedernhr, Teppia, Borlagen, Gaslüftres, Gasosen, Rippfachen n. dergl. m.

meiftbietenb gegen Baargablung. Befichtigung am Tage ber Berfteigerung.

Wilhelm Helfrich.

Auftionator und Tagator.

Complete

in Solz, Gifen,

fauft man am besten und billiaften in der

Mauergasse 15,

einziges Specialgeschäft am Blake.

Streng reellite und billigfte Bezugsquelle.

Bu Matragen und Sprung= rahmen wird nur Ia Drell ver= wendet, fein Schunddrell, wie von Seiten der Rauf= und Waarenhäuser.

Beite Bezugsanelle für Brantlente.

Keisedecken 5, 6, 8, 10, 12-50 M. Ziegenfelle 2, 4, 6, 8, 10-30, Angerafelle 7, 8, 10, 12-30, Schlammer- und Sophakissen von 1-10 Mark empfehlen

8489 J. & F. Suth, Wiesbaden, Delaspeestrasse, Ecke Museumstrasse,

heute Freitag, ben 3. Februar cr., Bormittage 91/9 und Rachmittage 21/2 Uhr aufaugend, im Berfteigerungslofale



an der Musenmstraße.

Bum Ansgebot fommen: Gin febr fcones faw, Bianino (v. Manuel & Son, London), comple. Gin sehr schines saw. Pianino (v. Manuel & Son, London), eompf. Betten, Spiegele, Bückere, Aleiders und Beißzeugschränke, Waschoumoben u. Machtische mit Warmor, Rommoben, Consolen, Ausziehe, ib., ob., ob., viered. Spiele, Räh, Rippe u. Bauerntische, Stuhle aller Art, Säulen, Etagdren, Keanlateure, große Parthis sehr schones Weißzeug, ale: Bette u. Tischwäsche, Plüsche u. and. Portieren, Berfer Zeppiche, Verser Borhänge u. Deden, Portieren, Gardinen, große Paribie seine Glass u. Porzellansachen, Ese u. Kasseservice, 1 Jubert'scher Badeosen, 2 eiserne Plaschenschränke, mehr. vollst. Fremdenzimmer, Gesindes zimmer, 2 fast neue eleg. Lücken-Ginrichtungen, Kücken- und Kochgeschirr und viele dier nich benannte Wobitiars und Hausbaltungs-Gegenflände

meiftbietenb gegen Baargablung.

Bernh. Bosenau.

Telefon 3267.

Muctionator und Tagator.

Telefon 8287.

Bureau und Auetionsfale:

3 Marttplat 3, an ber Mufenmftrage. NB. Berfteigerungen aller Urt werben unter conlanten Bebing, jebergeit übernommen. D. D.

Samftag, ben 11. Jebruar 1905, finbet im Rathol. Gefellenhaufes

(4 Damen-Preife, 3 Berren-Preife)

flatt, ju welchem unfere Mitglieber nebft beren Angehörigen, fowie Freunde und Gonner höflichft eingelaben werben.

Der Borftand.

Gintritts-Sterne für Mitglieder und deren Angedörigen à 50 Pf., eine Dame frei.

"Richimitglieder à Mt. 1.—, Abends an der Kaffe Mt. 1.50.
Ginfritts-Sterne werden abgegeden del den Heren A. Wachter. Frifeur, Bismardring II.
Georg Moudiel. Restaurateur, Schulgasie, Rauf Mohl. Juwester, Michelsberg 24.
Med. Raug, Hotelier, Bahnhospirasse 8, Willia. Batilmer. Arftaurateur, Darlingstraße 18, Wein. Spienberger. Frifeur, Römerthor, Aug. Wilsoner. Restaurateur, Wellrisstraße 18,



Brima Schellfifche, je nach Große und Qualitat 40-60 Bf., Cabliau ganze Fifche 30-40 Bf., Cablian im Ansfchuitt 50-60 Bf., Oftfeedorich 40 Bf., Badfifche ohne Gräten 80 Bf., Merlans 50 Bf., Porderneher Angelfchellfische 60-70 Bf.

Aleine echte Steinbutt 1 Mt., fleine echte Seezungen 1 Mt., Deilbutt im Ansichnitt 1 Mf. bis 1 Mf. 20 Pf., Limandes 60—80 Pf., Schollen 70 Pf., echter Winterrheinsalm 4.50—6.50, rothfleischiger Salm im Ansschnitt 1.50—1.80, Lachsforellen 1.50, Jander 90 Pf. bis Mt. 1.20, lebende Sechte Mf. 1.20, Seemnicheln 60 Pf., Bratbücklinge 8 Pf., Dud. 80 Pf. Stör (Sterlet) im Ansignitt 2 Wf.

f. alleburch jugendliche Beritrungen Grfrankte ist das derühmte Berit: Abr. Sietam's Beibeitdewahrung 81. Aufl. Bit 27 Abbild. Breis 8 Dif. Lefe es Jeder, der an den Folgen folder Gafter leidet. Taufende verdanken dem felben ihre Minnerfellung. felben ihre Wieberberftellung. Bu begleb b. b. Berlagomagazin in Leipzig, Reumarte 21, fowle b. jebe Buchbanblung.

Urmen-Derein.

Bon einer ungenannten Wohltaterin ben Betrag von 300 Mart erhalten gu haben, bescheinigt mit berglichstem Danke im Ramen DET RETITION. L 501

Biesbaben, ben 2. Februar 1905. Der Borftand.

Dresler.

Todes-Anreige.

Geftern Rachmittag 5 Uhr verfchied fauft und gottergeben nach langerem Leiben unfere beifigeliebte, treuforgenbe Mutter, Schwefter, Schwiegermutter und Großmutter,

Witwe des Agl. Gifenbahn-Betriebosekretärs Carl Boediger.

Wieshaben, Frankfurt (Main), London, Sublin (Irland), ben 2. Februar 1905.

In tiefftem Schmerze: Die trauernden Kinder.

Die Beerbigung finbet in affer Stiffe fiatt unb find im Ginne unferer lieben, verftorbenen Mutter Blumen. ipenben bantenb abgelehnt.

Heute und die folgenden Jage

Fortsetzung des Inventur-Ausverkaufs.

J. Speier Machf.,

...Herzsehuhwaren"

Langgasse 18.

Langgasse 18.

Freitag, 8. Februar 1905.

Donnerstag, den 9. Februar, abends 61/2 Uhr, im grossen Saale des

Victoria-Hotels.

Die Teilnehmerinnen dieses Festes werden ersucht, ihre Eintrittskarten von einer der unterzeichneten Damen bis spätestens Samstag, den 4. Februar, abzuholen. Wie schon in den Einladungen bemerkt, tritt vom 5. Februar Preiserhöhung ein und sind Eintrittskarten dann mur Taunusstrasse 6, III, erhältlich.

Das Comité:

Fri. Jenny Rochlitz, Maierin, Vorsitzende, Taunusstrasse 6.

Fri. Maria Armett, Malerin, Rheinstrasse 38. Fran Zo Atteslander, Malerin, Hotel Rose, Baronesse v. Histram. Schriftstellerin, Adelheidstrasse 4. Fri. Urenia Bussier, Malerin, Nikolasstrasse 7. Fran Beneke, Sonnenbergerstrasse 38. Fr. Dr. Budenhöffer, Kaiser-Friedrich-Ring 55. Fran Baubrich-Willig, Königl, Hofschauspielerin, Kaiser-Friedrich-Ring, S3. Fran Baubrich-Willig, Königl, Hofschauspielerin, Kaiser-Friedrich-Ring, Fran General Menke, Malerin, Tennelbachthal, Fran Sanitätzrat Dr. F. Hoffmann, Mainzerstrasse 3. Fr., Eda Johanny, Adolfsberg 1. Fri. Else Moch. Konzertsängerin, Elisabethenstrasse 12. Fran F. Hrawinkel. Victoriastrasse 43. Fran Dr. Lugenblihl, Schützenbofstrasse 9. Gräfin Matuschka, Malerin, Fran Dr. Pröbating, Rösslerstrasse 3. Fran Alice Schurz, Weinbergstr. 10. Fran Dr. Wehmer, Sonnenbergerstr. 3. Miss Ethel Wright, Taunusstrasse 6.

Wiesbadener

Schmidt & Dick, Friedrichstrasse 8.

General-Vertretung der Opel-Darracq-Werke, Rüsselsheim, Luxus-, Geschäfts- und Last-Motorwagen.

Vermietung von Motorwagen für jede Dauer und Entfernung.

Carrage und Reparaturwerkstätte.

Wabrifat bon

Münzing & Co., Heilbronn,

höchste Leuchtfrast, blendende Weiße, tadellosen Brand.

NB. Tropfen nicht und glimmen nicht nach.

Bu beziehen burch jedes beffere Gefchaft ber Seifen., Droguen., Barfumerien., Spezerei: und Rolonialwaren-Branche.

Urbeits = Dergeb

Die ju unferm Bereinogebaube, Luifenftrage 19, erforberlichen fcmiebeeifernen Pfeiler Schanfaften, Erferrahmen nebft Rolllaben, Stein- und Gups. bildhauerarbeiten, Marmorarbeiten, Berputz der Borderfassade, Fiurund Wandplatten und das gemalte Treppenhaus Tenster sollen vergeben werben und werben Interessenten — jedoch nur Mitglieder des Bereins — hierdurch eingeladen, diesbezügliche Angebote, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätessens bis zum 6. Februar, Vachmittags 5 Uhr, bei dem von uns beaufstragten Architekten L. Meurer, Lussensteilung 31, bei welchem auch die Plane, spezielle Webingungen zu versehen sowie Angeholdungsprechen gehöhrt. Bebingungen zc. borber einzufeben, fowie Angebotsunterlagen erhaltlich finb, eingureichen. Biesbaben, ben 28. Januar 1905.

Der Borftand des Saus- und Brundbefiger-Bereins G. B.





August Thomae Nachf.,

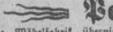
Kohlen, Koks und Holz,

23 Friedrichstrasse 23. Telephon 868.

Lager Rheinbahnhof.

bei Kennern in dominierender Stellung. Ernte 1904/05. Eigene Einfuhr.

gewinnt seines lieblichen Aromas und seiner auszer-gewöhnlichen Billigkeit wogen von Tag zu Tag mehr Anhänger. Käuflich in allen besseren Geschäften der Lebensmittelbranche.



Bebeutenbe Mobelfabrit übernimmt complette Benfions . Ginrichtungen unter gunftigften Bahlungebebingungen. Beff. Offerten unter F. 527 an ben Tagbl.-Berlag. F48

Winter-Hüte

Federn Federboas Perltülle Sammete

Bänder Chiffonboas Spitzentülle Spitzenvolants Blumen Maraboutboas Spachteltülle Aermelspitzen etc.

werden zu nochmals reducirten Preisen abgegeben

Webergasse 3. 3 Webergasse. I.

144

我要你在我们的你你我我们的我们的你们的你们的我们的我们的我们的我们就不 Große Webanten und ein reines Berg, bas ifts, mas wir une von Gott erbitten follen. ************

(32, Fortichung.)

Adrienne.

Roman von G. Barben. - Antorifierte Boarbeitung.

. Die werden fie alfo beiraten, wenn es Ihnen gefingen wird, ihre Reigung ju erringen, Gie würden fie heiraten, wer und was immer gwijchen Gie treten moge? Ift Ihre Liebe jo groß? Schnobren Sie, daß Sie es fun werden!" rief der Rentmeister lebboft.

"3d babe mir felbft bereits diefen Schwur geleiftet", entgegnete Milreyne überrascht. "Sie sprechen so, als ob Sie es wünschen würden, daß diese Heirat zustande

nen

pg.

eben

cin-

ben,

auf=

rielle

hen.

431

3d wiiniche es auch."

Kilrenne war verblüfft; war es möglich, daß ein Mami, welder, wenn audi noch fo unglädlich liebte, einem Rivalen gegeniber folde Worte aussprach? In Thurftone Befen verriet fich feine Leidenschaft, fondern tiefes. intentives Geffihl.

würde, Es wäre mir Troft und Glüd, wenn ich Orchardftone verlossen und Arche inns Glüd, zu wissen, daß Sie ihr zur Seite steben. Ich habe Sie immer gerne seiben mögen, und Ihnen immer getrant, noch vor dem heutigen Abende. Bedensen Sie, im wie wesenklichen Maße es setz der Fall sein muß! Seien Sie überzemt, daß, wenn Sie mir die Kunde senden, daß Sie Komtesse Derring geheiratet haben. Gie mir damit die größte Freude bereiten."

Er verneigte fich, machte eine abwehrende Bewegung, als ob er andeuten wolle, daß er nicht wünsche, daß noch weiter über bie Sache gesprochen werbe, und verließ das Gemach. Rilrenne fant in einen Stiebl und gab fich träumerischer Grübelei bin. Rach langer Zeit erst raffte er sich auf und schloß das Venster. "Olivier Derrings Tod in Australien ist niemals be-

wiesen worden", sprach er leife bor fich bin "Ob der Graf je den Gebanken begte, das sein Bruder vielleicht nicht tot fei, daß er leben amd gurudfehren fonne?"

Im Bohngimmer bon Orchardstone faft Tu-tu in einer Sophaede und beobachtete alles, mas um fie ber borging. Praufen auf der Terroffe ging Adrienne auf und ab, und nach dem fie eine Weile dem Gesange im Bimmer gelauscht hatte, trat sie ein und, auf Rilrenne au, ber am Alatier fag.

"Du sollst und nicht stören. Abrienne!" rief Tu-tu ihr Lachend entgegen "Herr Kilcenne singt, und ich höre ihm gerne zu. Wenn du also nicht die Whsicht baft, feinen Gefang zu begleiten, fo flore uns nicht."
"Bingen Sie nur weiter, Herr Kilrenne, ich werbe

mid ann rubia berbaiten."

"Ich war eben im Begriffe aufzuboren, ba ich aus-

geben muß."

"Beswegen?" forschte Tu-tu ärgerlich.

"Weswegen? Um frifche Luft zu schöpfen." "Sm. lächerlich, mir ergablen Gie folde Marchen? Sie erwarten doch nicht, daß ich dieselben glaube. Gie

taten viel beffer baran, mir die Wahrheit zu fagen." Abrienne hatte fich inzwischen wieder ber Terraffe gugewandt und Tu-tu fügte envas leifer hingu:

"Sagen Sie doch lieber, daß Sie hinaus wollen, um, so weit fie Ihnen dies gestattet, mit Adrienne gu

fofettieren." "Und wer hat Ihnen das gesagt, wenn man fragen

darf?" forfdite er lachend. "Id) habe es erraten. Gerade jo, wie ich erraten habe, daß Cunliff ihr gerne den Bof maden mochte; Ihnen geht es ebenjo, mur find Sie noch verliebter."

.Und was dann, wenn ich behaupte, daß es nicht

"Du lieber Simmel! Bebaupten fönnen Sie es immerbin. Im Rechte bin ich doch! Wenn Sie mir aber widersprechen, dann gehe ich zu Adrienne und erjable ihr alle meine Beobochtungen."

Milrenne war gang entfett, denn er wußte recht gut, daß Fräulein Mostun imstande sei, ihre Drohung auszuführen. Saftig griff er nach ihrem Sandgelent, um fie auriidanhalten.

"Bleiben Sie da, Sie wilde Hummel, Sie wollen doch nicht behaupten, daß Sie imstande wäre, ihr zu sagen, ich sei in sie verliebt!"

"Aber gewiß, warum sollte ich nicht? Ich bitte mir aber aus, daß Sie mir feine Schmähnamen geben. Ich bin feine milbe Hummel!"

Schmäbnomen? Ich will Ihnen Argeres antun. Sie kleiner Reuerbrand, wenn Sie nicht ichweigen. Rin's erste gebe ich Sie nicht frei, wenn Sie mir nicht Ahr Bort verpfanden, daß Gie Romtesse Derring feine Silbe von dem fagen, mas Sie beobachtet zu haben glauben.

Ach gebe mein Wort nicht."

Sie boshaftes Meines Ding erflären alfo, bag Gie au Komteffe Derring binausgehen wollen und ihr alles fagen werden, mas Gie fich in den Ropf gefett baben ?"

Ich wilfte nicht, weshalb ich es nicht tun follte?" "Beshalb halten Sie Tu-tu fo feft, und was foll fie mir nicht fagen, Berr Kilrenne?" ließ fich in diesem Angenblide Adriennens rubige, crufte Stimme ber-

Tu-tu aber rift fich los, in ihren griinlich schillernden Augen blitte es boshaft auf und ihren Dimd umspielte ein spättischer Zug. Kilrenne hatte fie gescholten, hatte fie geärgert, warum sollte sie sich nicht an ihm rächen? Sie rift fich los, fprang zum Fenfter und rief laciend:

Er fann es dir felbit fogen, ift aber nur witend auf mid, weil ich brobte, es tim zu wollen. Er ift in bich verliebt. Frage ibn nur, ob ich nicht im Rechte bin, mit meiner Bebauptung. Co Bere Rilrenne, num feben Gie, wie Gie mit ihr fertig werben."

Sie hüpfte zu dem niederen Fenfter hinaus auf die Terrasse und ihr spöttisches Lachen klang noch lange nach. Adrienne warf dem Sefretär einen Blid zu, ihre Angen funfelten und folte, bodemitige Ablehnung verriet fich in jedem Bug ihres ftolgen Gefichtes. In den Mugen Kilrennes war fie nie ichoner gewesen als im gegenwärtigen Moment.

"Ich fordere Gie gar nicht auf. Berr Rilrenne", ibradi fie mit fühler Zurudhaltung. "den Unfinn zu widerlegen, welchen jenes Kind gesprochen bat. Es ware überflüffig.

Bum mindeften ware es gang nunlos, da ich mich unfähig fühlen würde, die bon Tu-tu ausgelprocene Be-hauptung zu widerlegen!" erwiderte er ruhig. "Bas fie gefagt, ift bollfommen mahr!"

Die Muhe, welche er stets zur bewahren verstand, hatte fie mehr denn einmal gereigt. Auch jetzt fand fie diefelbe unerträglich. In ungläubigem Befremben ftarrie fie

"Sind Sie fich deffen bewuitt, was Sie damit jagen, Herr Kilrevie?" freiste fie bochmittig.

"Es ist mait wahrscheinlich, daß ich mich einer Touidung bingebe, ich sage Ihnen durch meine Worte, daß ich Sie liebe, wie ich Ihnen das schon ungahlige Male du berftelen gab!"

"Mir zu verfteben gaben? Das haben Sie nie auch

nur ein einziges Mal gewogt."

"Bielleicht nicht in dürren Worten, aber es gibt immer eine Art, durch welche man die Empfindungen, welche man begt, gum Ausbrucke zu bringen imftande ift. Sollte ich wirflich ein solder Tor sein, daß es mir nicht gelungen wäre, Ihnen meine Gefichle zu offenbaren? Das fann ich mir gar nicht vorstellen. Oder haben Sie es in innerfier Seele gewußt, und wollen Sie es fich nicht eingestehen, weil Sie es als Annahung betrackteten, nicht daß ich Sie als Person, sondern daß ich die Tochter des Grasen Aberweite liebe. Berbalt es sich so? Ahnen Sie bente wirklich zum erstenmal, wie nahe Sie meinem Berzen sieben? Bliden Sie mich an und sagen Sie mir, daß dem fo fei, dann will ich faweigen, aber Gie fonnen mid) nur überzeugen, wenn Sie mir unverwendt in die Augen feben und erflären, daß Gie bon meiner Reigung nichts wußten."

Er hatte nach ibren beiden Sanden gefaßt, und fie fiiblte fid moditlos, unfähig, ihm diefelben zu entziehen. Gie wollte ibm nicht in die Mugen feben, Born und Berblüffung lieben fie verstummen. So standen die beiden ein paar Sekunden, als plotlich die Türe aufging und Graf Aberweite eintrat. Auf Kilreynes Lippen trat ein Ausbrud der Ungeduld, er gab die Sande der jungen Dame frei, während der Graf fie beide überrascht anfab.

Bas gebt bier vor?" fragte er lebbaft. Morienne aber wandte fich mit flammendem Blid an

ibren Bater.

"Serr Kilrenne hat es gewagt, mir eine Liebes-erflärung zu machen! Ich bin frob, daß du gefommen biit. Bava. Du famiit min das iprechen, was ich auszufbrechen im Begriffe war, tonnst ibm jogen, daß ich fein Benehmen eine unerhörte Anmagung finbe!"

Chne einen Blid gurudguverfen, frürzte fie an allen Gliebern gitternb aus bem Jimmer und warf die Elire

beftig binter fich ins Schloft.

Ailrenne batte fich nicht gerührt. Ja. ber Schatten eines Löchelns umfpielte feine Lippen, während er baftand, offenbar erwortend, daß er angelprocen werbe. Der Graf aber gögerte. In feinem Plid brudte fich weit ther Aberrajdung als zornige Entruitung aus.

(Aprtfegung folgt.)

Seidenhaus Marchaud, Langgasse 42. Blusenstoffe jeder Art, stets das Neueste. zu billigen Preisen. billigen Preisen.

Puder.

Der Poder gehört zu den allerbedenklichsten Schönheitsmitteln, wenn er nicht sachgemliss zusammengesetzt ist. Derselbe darf vor allen Dingen weder Bleiweiss, noch Wissmuthweiss enthalten, weil diese Metallsalre in den Hautausscheidungen nicht unlöslich sind und in Folge dessen nachtheilig einwirken. Meine Fabrikate zeichnen sich vor Allem durch absolute Easelbidlichkeit aus. Sie besitzen eine vorzügliche Deckkraft, schmiegen sich aber ihrer Feinheit wegen der Haut so innig an, dass dieselbe ihre Anwendung nicht verräth. wendung nicht verräth. Ich empfehle:

Toilette-Puder

in weiss, rosa und gelblich, in Dosen à 0.60, 0.75, 1,-, 2,-, 2.50 u, 3,- Mk.,

Haar-Puder

in verschiedenen Farben in Dosen à Mk. 0.50, Brilliant-Puder in Schnebteln h Mk, 0.20, Gold- und Silber-Puder in Schachteln à Mk. 0.50, Puder- und Velours-Guasten in bester Qualität, von Mk. 0.95 bis Mk. 1.75, Puderdosen von Mk. 0.69 bis Mk. 45,-

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner, Parfilmerien.

Wiesbaden. 30 Wilhelmstrasse 30. Fernsprecher 3007.

Frankfurt am Main, Maiserstrasse 1.

Liebende und Solche, bie es werben wollen, erhalten nach Ginfenbung von gebn 10. Pf. Marten

Die Runft in vierzebn Tagen Braut

au merben. Ginfend, find gu richten an Grinrich Ph. Miller, Rumpenheima M. Biele Anertenhungen u. Danticht. Bierftadt. Gafffalls J. Barell. Bierftadt. Gamitag: Mekeljuppe.

Wiesbadener Carneval-Perein "Narrhalla".



Conntag, ben 5. Februar, Abends 8 Uhr 11 Minutens Erste große Bolks = Gala = Damenfikung unter dem Chrenpräfidium des herrn

> 2. Chr. Glücklich, mit darauffolgendem

in dem auf's Marrifchfte beforirten Cheaterfaale der "ZSafhaffa".

Entree 60 Bf., Sperrfit und Batton 1 DRf. Rarten im Borberfauf find zu baben bei den Derren J. Chr. Glifcklich. Wilhelmstraße 50. Otto Unkelbach. Schwalbacherftraße 71. Chr. Kinnpp. Dotheimerftraße 72, Wilh. Matumum. Sedanstroße 8, Benat Neuser. Kirchgasse, Ede der Faulbrunnenstraße. Logenplätze find nur bei Hern Gellicklich zu beitellen. Borbersauf an der Walhalla-Kasse: Sonntog, 5. Februar, von 11—1 Uhr Bormittags.

Caalöffunng 7 Uhr, Beginn 8 Uhr 11 Minuten. Die Comitee.



Der Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts

Froitag, 8. Februar 1905.

ericeint allabenblich 6 Uhr und enthält alle Stellenangebote und Stellengefuche, welche in ber nachftveröffentlichten Rummer bes Biesbabener Zagblatts gur Angeige gelangen.

Die Abend-Musgabe Des Arbeitsmartis foftet 5 Bfennig bas Stiid.

Tagenber, bis 3 Uhr nachmittags, ift freie Ginfichtnahme bes Arbeitsmartts in ben Schalter-Raumen gestattet. Bei ichriftlichen Offerten bon Dienstluchenben empfiehlt es fic,

feine Original-Beugniffe, fonbern beren Abfchriften beigufügen; für Wiebererlangung beigelegter Original-Beugniffe ober fonftiger Urkunben übernimmt ber Berlag feinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb 4 Bochen nicht abgeholt worben finb, werben uneröffnet vernichtet.

Offeribriefe von Bermittlern beforbert ber Berlag nicht.

finden.

tung, gebilbet, mufifalifch, au einer Dame für Radmittags gelucht. Offerten unter B. 5819 an ben Lagbi. Berlag.

Belucht für gleich ober Februar ein Rinderfrautein ob. best. Madden,

das die Pflege und Aufficht eines 2-jabr. Kindes gang beforgt und durchaus zwerlcifig ift. Bis 1. April dier, dann in Andernach. Borgustellen vor 10 libr oder zwijchen 2 u. 3 libr. Frau d. Webendurg, Gartenstraße 22.

Buverläffiges trenes

Kindermädchen

gur Wartung und Bflege eines einjähr. Anaben und Berrichtung ber bamit berbundenen Alrbeiten, ber 15. Februar gesucht. Angenehme Stellung in guter Familie. Ju erfr. i. Tagbl. Berl. Pf

Perein für Hansbeamtinuen, Frantfurt a. M., Raiferhofftrafe 14, B., Sprechzeit 11—12 unb 8—6 Uhr. Gemeinnugige Stellenvermittlung für Sousbamen, Erzieberinnen, Ainbergären, u. Fraul., Wirthschaftsfraul., Stützen ze. Deim f. Hausbeamtinnen i. 2. Stod baselbst. Benstonspreis pro Tag Mt. 1.80, Minags-tisch für Bamen 60 Bs. F 36

Suche für meine Schweines meingeret ein Labens madden ober Lebemadden. G. Dartmann, Bafnergaffe 7.

Für ein erftes biefiges Buss u. Mobes warengeschaft wirb per 1. April eine tilchtige erfte Berfäuferin

mit Sprachfenniniffen gefucht. Raberes im Cagbi.Berlag. Od

Vine tüchtige Berkäuferin, drengedundig n. möglichst mit Spracktenntnissen, per sofort event. 1. April gesucht. Geschwifter Strauß, Beigwaren- und Ausstattungsgeschäft,

Bertäuferin, brauchetundig, s. 1. Mars ober früher gefucht. B. Dieschfeld. Banggaffe 2.

RBebergaffe 1.

Lehrmädchen unter günftigen Be-Cari Ofett, Bapierbandlung, Al. Burpfir. 4.

Baus- und Rüchengerathe.

Gine tüchtige branchefundige Berfauferin, ein Lehrmadden gefucht. Offerten mit Gehaltsanfpr. und Zeugniftabidriften an Cound Tad & Cie., Martiftrage 10.

Lehrmädigen w. g. Schulzeugn, per gleich Bacumder & Co., Langgaffe 19. Gine perf. Taillenarbeiterin fof. gefucht Kirchgaffe 29, L. Giage.

Theritge 1. Aainem-Arbeiterinnen, welche mit allen Arbeiten bertrant find, gegen boben klohn auf bauernd isfort gef. Eba Rathan, Schillerstraße 42, Mains.

Buntbeiterin fucht BB. Aupin, Damen-Junge Znarbeiterin fofort gesucht.
Fr. G. Sars, Robes, Grabenstraße 9, 2 L.
Buarbeiterinnen, Lehrmädchen, sowie angeb.
Bertänferin. Böttger, Kirchgaffe 7.
Tüchtige Kieldermacherin auf sofort dauernd gesucht Abolifiraße 10, Gartenhaus A. Etage.
Ang. Kädymädchen, welche im Weißezugnähen weiter ihren w. f. bauernde Stelle finden geg. monati.

Aug. Kahmadden, welche im Weißzeugnähen weiter üben w., f. dauernde Stelle finden geg. monatl. Berg. R. b. A. Reng, Scharnhorfitr. 2, 4. Et. Mädden aus auft. Kann. fann das Kielberm. gründl. erl. Grna Kreß, Luremburgplaß 2, 1 r. Mädd. t. das Kleibermach. erl. Mauergasie 19, 2. St. Lehrmädden sucht gegen sof. Bergining Damen. Confection Audig, Bertramstraße 20, Bart. L. Wald, B. d. b. Kib. gr. erl. Beitzemstraße ihr ein Geschäftigeisch. Zu erfr. t. Tagbl. Berlag.

Orweißzeugnäherin gesucht Wellrightraße 48, 8 L.

Thatige Walmenaherinnen finben bauernbe Beidaftigung. Deib, mit Brobearb. Georg Sofmann, Bangg. 21.

Weibliche Personen, die Stellung Modes. Angebenbe gweite Arbeiterin Gr. Burgftr.

Modes. Arbeiterinnen iucht 3. Unmann, Kirchgosse 21.
Tüchtige Weiszeugbeschließerin gesucht, die in Hausern war, wo die Wasche im Hause gewaschen wird.
Taunus-Hotel.

Chrifft, Beim, für fiellenfudenbe Mabd., Beftenbir. 20, 1. fucht fof, u. ipater: Stüben, Jungiern, Rinberfrl., beff, u. einf, Sausm., Addinnen, Alleins, Michens u. Bimmerm. f. b., ausm. n. Ausl. B. Geißer, Stellenv.

Giuf. Fräulein ob. beif. Mäbch., w. im Näben bewandert, zu e. 10-ihr. Kinde u. als Stüge gesucht. Räberes Marchand, Rang-gaffe 42. Borm. 11—1, Kachm. 8—7.

Einfache Stütze im Roden, Bugeln und Raben eriabren, gef.
Bictoriaftrage 12.
Befferes, nicht gu i Madden, bas Riebe gu gröb.
Kindern bat, naben u. platten fann, als Suipe gefucht Raffer-Friedrich-Mina 70, Bart.

Suche

für gleich und Saison Dotelhaushalterinnen, Bimmer- und Wichenbaus-Haterinnen, Beichlieherinnen, Franzein zur Stüdenbanshälterinnen, Beichlieherinnen, Franzein zur Stüde, Kindergärinerinnen 1. und L Masse, Kinderfraulein mit u. ohne Sprachtenntnisse, eine Kinderfran, welche etwas Englisch oder Französlich sprickt, zu einem Kinde, augebende Jungieru, 15 bessere Studenmädchen, über 30 Fimmermädchen in Hotels und Pensionen, nach diese u. allein Badeorten, eine große Anzahl Köchinnen in Hotels, Kestan-vanz und Herrschaftsbäuser, von 85—120 mt., Kassermädern, iber 80 Alleinwädchen, Wisseld, Kindermädern, über 80 Alleinwädchen zu fleinen Familien, 25—85 nnt., Küchenmädchen, Kochlehr-fräusein u. s.

Internationales Central - Placieungs - Büreau Wallrabenstein,

Telephon 2555. Langgaffe 24, 1.

Grites Birean am Plate für fammtliches hotel, und herrichaftsperfonal aller Branchen,

Frau 2. Ballrabenflein, Stellenvermittlerin,

Gut bürgerl. Köchin, bie auch etwas Hausard, übernimmt, bei gutem Bohn per 15. Kebr. gef. Gute Zengn, erf. Zu iprechen von 11—1 u. 5—8 Billa Leffingfir. 9. Zum Eintritt am 15. Februar d. J. wird perfecte

Röchin

in berrichaftliches Hans auf bem Lanbe in ber Nahe bon Coblenz gefucht. Uebernahme von etwas Hansarbeit erwünlicht. Angebote unter E. 588 an den Lagbi-Berlag.
Befullt cine Löckus für dürgerliche Rüche.
Ann 1d. Februar ober ipstet eine füngere berlecke

ADAITH, die eiwas Dauserveit mitilder-nimmt, gegen hoben Sohn gefucht. Borftellung Knaunitrags von 2—5 Uhr Allwinenfraße 26. Feinbürgerl. Röchin, auch für Sausarbeit, und reini. Sausmaden gefucht Ringfirche 2, Barterre. Euche jum 15. Februar

tüchtige Röchin, die auch Gausarveit Aberniumt.
möhringstraße 5. Elnmeld. 5–9.
Tittgere perfecte Gerrschaftstöchin per sofort gesucht.
Fran von Reitberg, Beethovenstraße 9.
Tächtige Kassestöchin gesucht.
Tannus-Hotel, Abeinstraße.
Stellen=Radyweiß Germania,

Paffantenheim für ftellenfuchende Mädchen,
Kichlftrasse 12, Ode Herberftrasse.
Ein saub. Küchenmädchen gelucht. Demselben
ist Gelegenheit gehoten, das Kochen zu erlernen.
Aaeodt, Mauritinsstraße 1.
Fleistiges Mädchen für Hausardeit
sofort gesucht Kleine Burgstraße 7.
Litchtiges Mächen, bei genachte gest.
Tüchtiges Kueinmädchen, welches sochen fann,
aesucht Kheinstraße 22.
Ein junges Mädchen für Dausarbeit gesucht Rieblite. 19, B. I.

| Gänglich freie Stellenvermittlung! |

Suche in großer Angahl Alleinmäbchen, welche foch tonnen, sowie pert. u. fein burgert. Derrickafts-tochin bei bob. Lobn, große Angahl Stell, vorb. Fr. A. Baumann, Stellenv., Faulbrunnenftr. 8, 1 T.

Bum 15. Febr, wirb ein in feinburger-licher Ruche und allen Sansarbeiten rüchtiges

Mädchen bei hobem Lobn gesucht. Aur Solde mit beften Beugniffen mollen fich melben bei Frau C. Bed, Glifabetheuftrage 2, Bart.

Buverläffiges williges Dienftmadden ju 2 Berf. gef. Rheinfir. 26, Gth. Bart. r. Ein tiicht. alt. Wafchm. gef. Schulberg 19, D. B.

Fleißiges zuverläff. Mädchen

für Aeinen, besseren Sanshalt mit einem Kind für fofoet ober 15. Hebrnar gesucht bibeingauerftr. 8, 2 links, bei Er.

Tuchtiges Madden gef. Micolasfir. 17, D. Befehres Maeinmadden, burchaus fanbere gu-verlaffige Bertrauensperf., Friedrichftr. 80, 2, gel.

Cuchtiges Mädchen in die Küche gefucht. Gintritt fofort. Bu erfragen Ow Granfenfrage 1, Bartere, fofort ein tuchtiges, folides Madden pejudit.

Alleinmidmen, weldes foden tann, fofort Br. ft. Madden für ft. Queshalt. gefucht Grabenftrage 26, 3.

Einfaches reinliches Mädchen gesucht Cowalbacherftrafte 25, 2. Gtage lints.

Ginf. Dadden für Ruche unb Saus, auf id. Februar gefucht Wheinftrage 74, Part.

Dabden bom Lande gefucht Grbacherftrage 4, Sageric. Orbentl. einfaches Mäbchen für Rüchen- u. Sausarbeit auf gleich gefucht. Lobn 25 Wi.

Lohn 25 Mf.

Mainzer Blerhalle, Mauergasse 4.

Sofort junges Mädchen ges. Geisbergst. 12.
Cofort junges Mädchen zu Hamilie mit einem Aind gesucht Blückerplatz 8, 2 1.
Besucht ein Mädchen sir Handen und Küchenarbeit. Käb. im Lagdl. Berlag.

Phölin orde. 1. Mädchen f. gl. acf. Albrechistr. 84, B.

Andriges ordentliches Hausmädchen gesucht Rerosthat 23.

Gin sand, ordenil. Dienstmädchen sosort o. zum 16. Febr. ges. Räh Friedrichstraße 8, D. 8 r.

Pillettingdückt, w. dierestich frage 8, D. 8 r.

Pillettingdückt, w. dierestich gest.

auf 15. Februar gesucht Saalgasse 86, 2 r.

auf 15. Februar gesucht Saalgasse 86, 2 r.
Braves Madchen, w. sein dürgerlich sochen kann,
einvas Hadchen, w. sein dürgerlich sochen kann,
einvas Hadchen, w. sein dürgerlich sochen kann,
einvas Hadchen gestucht Antichten gesucht
Eneisenaustraße 7, Part.
Ordentl. Alleinundden gegen hohen Zohn
per 15. Februar gesucht Langgasse 6, 2 Tr.
Suche für sosort ein nichtiges sollbes
Mächen bei gutem Lohn und sehr
guter Behandlung.
Frau B. Cenh. Beinaguspraße 10 M

guter Behandlung.
fyrau R. Gepb, Aheingauerstraße 10, B.
Meiteres Mädchen, weiches dürgerlich lochen fann,
josar gejucht Conditorei Kirchgasse 88.
Ein sichtiges Missumädchen zu lietner Familia
josori gelucht Schlersteinerstraße 83, Bart. I.
Ein deades Mädchen gesucht Kinglirche 4. B.
Ein indetiges Wäddchen gesucht Kinglirche 4. B.
Ein indetiges Wäddchen für daus- und Küchenarbeit lobert gesucht Schulgasse 4. Bart.
Tilcht. Mildbillen arbeitgebuchtvon Fran
De. Fungermassu, Langgasse 81. L.
Eüchtiges zuwert. Alleinundbehen, d.
gutt kochen kann und jede Handarbeit versteht, v. kleiner Familie arbeit verfieht, v. Heiner Familie

3. 1. März gefucht. Zu melden Biftviraftraße 16, Barterre. Tüdtiges selbstfändiges, nicht zu junges Mädchen, das dürgerlich tochen fann, gu einzelner Dame zum 16. Februar gefucht. Off. unter T. 587 an den Lagbl. Berlag.

Braves Dienstmädchen in fleinen Daus-halt gesucht Schwaldacheritraße 80, 1 St. 188. Sauberes Dienstmädchen

Gallberes Diellinmadalen
gefucht Bertramstraße 5, 2 links.
Anst. Mada. 5. 15. Hebr. gel. Gerichtsftr. 7, 8.
Belektes winiges Madaen per 16. Aebr.
aegen guten Bohn gelucht Bertramstr. 12, B. I.
Näh. Friedrichstraße 50, 1 r.
Ein braves ehrliches Wadaen per josort gejucht
Bertramstraße 16, 1. Frau Weitz.
Ein braves tüchtiges Madaen
gegen guten Rahn auf 1. Närg gel.
Mäheres Wellrichtraße 8, im Baden.
Anständiges Dienstmädden sein für ruh. Daushalt
zum 1. Märg gejucht Wilhelminentraße 6, 1.
Tücktiges zuberlässiges Wädchen gesucht. Melden
Kormittags Morthstraße 68, Bart.

Ein anverläffiges Mueinmadden

Gin anverlässiges Alleinmädchen zu einer alten leidenden Dame zum 1. Mära gesucht Scharnhorlistraße 9, Bart. 1. Saud. Alleinum. m. gur. B. ges. Augustafte. I. I. Jum 15. Federnar ein zuverlässiges draues Aindermädchen, sowie ein tichtiges Daues mädchen gesucht Morizstraße 15. 1. Et. links. Ges. a. 15. Feder. e. tichtiges Alleinmädchen zu zwei Dannen Abelheidstraße 48, Bart. Ein junges fräftiges Mädchen vom Bande wird umm 15. Feder. gesucht Alberachtstr. 27, B. r. Nathers. Euche z. 15. Feder. Alleinmädchen, tiller Hausd., awei Bers. Ald. Sorm. v. 9—12. Rachm. v. B—5 libr. v. Keiser, Oranienstraße 44, 1 Tr. Gin Mädchen, das dürgerlich sochen fann und Hausardeit versieht, sosote fann und hausarbeit berftebt, fofort gefucht Rerothal 80.

Bubertaffiges, fanberes Madmen, bas burg. fochen fann und Sausarbeit verfiebt, gegen boben Bobn gefucht Abelbeibftrage 48, 2.

jude ich ein Brabchen, bas gut bürgerlich fochen fann u. jede Sausarb, berft., Abelbeibftr. 12, 2. Brabes fielgiges Mabchen gelucht ber 16. Febr. 06. Fran Abotheler Rock, Sebanplay.

Suche feinen Dansbalt mit einem Kind ein sansarbeit verfreht und eiwas fochen fann, bas jebe Dansarbeit verfreht und eiwas fochen fann, Kailer-Friedrich-Ming 36, 8.

Gin reinliches Dabden für Sausarbeit gefucht

Mauritiusftrafte 10, 2.
Gin tichtiges Ruchenmabcheis bei febr bobem Lohn per fofort. Patftaff, Morinftrafte 16. Ein ord. fanb. Alleinmädden,

welches bürgl. felblift. tochen u. Hausarb, übernehm. muß, wird ber 15. Febr. gef. Monatsfran u. Haus-bursche vorhand. Friedrichtr. 81, 8, bei Decksner.

Andt. beff. Alleinmadden, w. gut bürgerl. fachen kann und mit nach auswärts sieht, zu 2 Berf. per 15. Febr., cbent. sofort, gefucht Nübesheimerkraße 7, Bart. Wädden für Kide n. Hausarb. gef. Rerothal & Juverääfliges Mädchen für lietnen Haushalt gefucht Blücherstraße 5, 8 links.

311 einz. Dame ein besteres madden gum 15. Februar gesucht. Ju erfr. Ribesbeimerstr. 18, 1, b. Frau Benffing. Ein ordents. Mädchen sof. gesucht Nerostrage 89.

Suche ein Mädchen vom Lande bei guter Bedandblung. Kiehstr. 12, 1 L.

Tüchtiges Mädchen bis zum 16. Februaringte 84. Kart.

gefucht Morinftrage 84, Bart. Straftiges ordentt. Alleinmädden gefucht Orantenfir. 52, 1 L. Gin Madden vom Laube, bas tochen tann und jede Hausarbeit versieht, auf gleich zu fleiner Familie gefucht Karistraße 28, 8 L

State auf fofort und ipater größere Angahl Bimmermabden, Röchinnen gu fiein. Familien bei bobem Bohn. Allein- und Ruchenmadden, 25-80 Mt. Dafelbit erhalten Mabchen Bogis gu 60 Mt., mit Roft 1 Mt.

Alleinmädchen,

gefucht Schierfteinerftr. 15, 1. Eftage familie gefucht Schierfteinerftr. 15, 1. Eftage links. Ein tung, fanh. Madch. gef. Söbenftr. 2, Nart. r. J. Mädechen f. Hausarb. gef. Edmussftr. 32, B. Ein junges ordent. Mädechen f. n. außerhald auf II. Hamilie (2 Erwachiene und 1 Kind) gefucht. Räheres Zumussftrafte 25, 2.

Räheres Tannusftraße 25, 2.
Tücht. Büglerin find. wöchentl. I Tag Belch. Hell
mundftr. 49, H. 2. Das. w. a. Bügelw. angen.
Bitglerin tellett Gödenstraße 3.
Bers. Büglerin gesucht Willowstraße 11, Hin.
Derf. Büglerin gesucht Willowstraße 12, Herostr. 23, Hin.
Gine tüchtige Büglerin findet sofort danernde
Beschäftigung Wellrinsftraße 18, Hid. Bart.
din tüchtiges Waschinftraße 18, Hid. Bart.
Binglicht für den Reudan gesucht. F 203
BIBSTAN für den Reudan gesucht.
Bungenheitanfialt.

Inges Monatsundboen gel. Geerobentr. 16, 1 re Monatstram f. sofort gel. Dorfftr. 8, 3 rechts.) Monatstram gelucht für Morgens 9 bis 12 Ubr., Mittags 2.—4 Uhr Abeinstrape 105, 1.
Kl. Monatsmädden i. verlangt Abelheibstr. 22, 1.
Sand. Monatsmädden fof. gel. Kanggasse 19, 3.
S. Missr. v. 2½-4½ Uhr gel. Secrobenstr. 20, B. r., Monatsmädchen o. Frau gel. Kriedrichstr. 44, 3 L. Monatstrau ober Mädschen für einige Einnben Oansard. gesucht. Näh. Bärenstraße 4, 3. St., Monatstrau ob. Mädschen gel. Lieterting 4, 1 Is., Monatsmädchen sit 1 Stunde Borm. gesucht Schersteinerstraße 5, 3 rechts.

Ordentliches Monatsmädchen gelncht Schersteinerstraße 5, 1 rechts.
Melt. alleinsteh, sol. Verlon für 1 St. Morgenarbeit geg. eine fröl. L. beizd. Mani. gel. Bertramstr. 11, 11.

Laufmädchen für den ganzen Tag gesucht.

geg. eine frbl. l. hetzb. Manl. gef. Bertramstr. 11, 1 l.

Baufmädchen für den ganzen Tag gesucht.

Boken, Langgasse 45.

Laufmädchen gesucht.

Bax Gabalt, Kirchgasse 38.

Für sofort Mädchen ingsüber zu st. Kind gesucht.

Fr. Dr. Geister, Wellrightraße 1.

Gin Rädchen ingesiber gef. Bismardring 39, 1.

Brad, Rädchen tagesiber gef. Sanlgasse 24/28, 1 r.

J. Mädch, s. 2–8 St. Rachm. gel. Stiftstr. 14a, 2

Ein Alleinmädchen mit guten Jeugbulse vom 16. Febr. dis 1. Apr. gel. Kapellenstr. 98.

tre

II,

res

new

mag

10.

EIL,

ere

203

ior.

ben St.

#db# icsa

dit

311

Gin von ber Derricaft gut empfobl. Mabchen fucht Stelle als Allein-mabchen ober Rochin in fl. Daushalt.

Saus Waldtraut, Bahnbolz.

Seifern Säufern, ift für Juni oder später frei.
Abresse: A. L.. Gelsenkirden, Kaiserstr. 51, 2.

Chriftliches Beim, Weftendfrage empfiehlt fofort Krantenpflegerin mit g. A.; übernimmt Sausarbeit.

Arantenpflege

fucht gebild. Fraul., w. gewiffenboft und m. gut. Beugn, verl. ift. Offerten an fri. Genfried, Mains, Babergoffe 1. (No. 4009) F 99

Wöchnerinnenpflegerin,

Mannliche Verfonen, die Stellnng finden. Nebenverdienst ===

such sichere Existenz können sich Herren u. Dannen aller Stände an all, Orten verschaff, durch schriftli. Arb., Handarb., Adrensennachw. und Vertr. der verschiedensten Branchen. Post-karte genügt. Err erbs- Institut "Borussta". Berlin sen, Postmut fi.

Einfassirer

für Conntags Belenenftrage 27, 1.

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Weibliche Versonen, die Stellung studen.
Greicherin, Kinderfräulein, Stüde, Köchinnen, Weifdell, Kinderfräulein, Stüde, Köchinnen, und Empf. stellung. Gute Zeigenstiffe und Empf. stelle zur Enshülse. Abolfsallee 7, 2.

Peillaged. junge Dame, aute Ersch., wrachent., Stelle zur Anshülse. Mäh. Kheinstr. 60a. 8. St. Best. Sansundbacu, das naben, dügein und serdienden gebirtungsfreis. Gesellschaft. Dansdame ob.

Grieberin, Kinderfräulein, Stühe, Köchinnen, Betföchin, Jimmer-, Afflein und Hausmädden empfiehlt Annie Carne, Stellendermittlerin, "Bienenford", Manergasse 8, 1.
felngeb. junge Dame, aute Ersch., sprachent, im Hauswesen ersahren, lucht hassenden LBirtungöfreis. Gelellschaft, Dansdame ob. Erzied. Aniprache sehr bescheden. Offerten unter G. 520 an den Tagbl. Beriag.

Grzied. Anipriache sehr beicheiben. Offerten unter G. 520 an den Tagbl.Beriag.

Cin Frantlettt
and seiner Familie wünsche dei alleinstehender Dame Stelle ingsüber zur Geleischaft. Um gut. Off. n. P. 525 a. d. Tagbl.Beri. w. gebeten. Smpf. Jungfer, Köchin, Küchen, Kinders, Sauss. n. Meinumda., Tühe n. Dansh. Frau W. darz, Tetelnew, Langgaße 13.

Sewandie Stenographin und Maschinensscheiberin sucht Stellung. Offerten unt. T. 525 an den Tagbl.Berlag.

Gin junges Fräusein, welches die Handangsstelle auf gleich oder I. April. Offerten unter E. 528 an den Tagbl.Berlag.

That Bertäuserin der Manusachntwurter B. 522 an den Tagbl.Berlag.

That Räherin i. Beschäft, in und aucher dem Hande. Raifer Friedrich-Ring 28, S. 3.

Sut empfelt Mädah. such Jahresstelle (Nähen ob. als Weispangbeschlicherin). Schulberg 11, R. lints. Sein gebild. Dame, in der Führung gr. Hanschläusgen gründlich erfahren, such Sellung als Repräsentantin in nur feinem Hanie, auch Sanatorinm. Ver, von Arraten. Gest. Offerten unter A. 5280 an den Taghl. Werlag.

Für ein tunges Wähachen aus guter Familie, das sich in der seinen Kuche weiter ansbilden will, wird Siedlung in feiner Frendenpension oder Hansbalt gesucht. Räh. der Vermbenpension oder Hansbalt gesucht. Räh. der St. Barth, Rengasse 17.

Bains, Babergaffe 1. (No.4069) F vo.

Bidlictinicul McGeriu,
geübt und mit nur beima Kergniffen, empfieht fich
Moeltstraße 62, Part.

Tücktige Bügterin lucht auf dauernd Stelle.
Abelheibstraße 34, 3 St.

Berfecte Bügterin sicht Stellung
num sofortigen Eintritt. Offerten
unter R. 527 an den Tarbl. Berlag.

Berfecte Bügterin sicht Stelle. Räh
Molftrin ! für Wont., Dienst. u. Mittw.

G. Bügterin sicht Beschäftigung in und außer dem
Habeleichstraße 12, 8 St. lints.

Möden such Waschen 12, 8 St. lints.

Möden such Wasche 14, 4 St., Watter.

Frau such Waschelaaft. Delmundfir. 15, 6, 8,
Zwerl. Brau such und Annden zum Baschen
und Buhen. Lebrstraße 14, 2 Tr. r.

3. i. Fran b. Lande i. Monatoft. Delmundfir. 28, 6, 8,
Zwerl, Fran f. Monatoft. Rota., ev. auch
Mits., ob. stind auswischen. Albrechstr. 28 Sth
Sand. fl. Mädeden i. Monatoft. Pora., ev. auch
Mits., ob. stind auswischen. Albrechstr. 28, 6, 8,
C. j. Fran f. M. Mon. Seerobenftr. 28, 6, 8,
C. j. Fran f. M. Mon. Seerobenftr. 28, 6, 8,
C. j. Fran f. M. Mon. Seerobenftr. 28, 6, 8,
C. j. Fran f. Mitch. Holdelichter, 23, 6, 8,
C. j. Fran f. Mitch. Belleichter, 23, 6, 8,
C. j. Fran f. Mitch. Brankenftr. 19, Sth. D.
Best. j. M. i. v. 8 - 4 Uhr Beld. R. Bellricht. 48, 8r.

Mett. Fri., erf. in Riiche und Dousard, such
Beid. v. 8 bis 3 Uhr. Guedienaustraße 16.

Gine f. Kran such für Morgens von 8-9 Uhr
Arbeit, auch für Abeuds ein Büreau od. Laben
1 puhem. Müderstraße 6, Mith. 3 !.

Fräntein such für Mochuitt. Stelle zu Kindern,
cv. Dame. Bestrügtraße 42, 2.

Möde. f. f. Mitt. o. Ah. Besch, Felbstr. 13, 5, 1 r.

Unst. Rödechen sindt f. d. aun; Tag ob. f. Nachm.
Beschäftig. Mäh. Jahnstroße 19, Seitenh. 2.

Gin gesundes Mähren such Stelle als Schänt.

amme. Näh. im St. Kransenhaus.

feiner Frembenpension ober Haushalt gesucht. Rah, bei 29. Barth, Rengasse 17.

Cintages Frantein,
28 Jahre, Watte, im Kochen, Kaden, Bügeln und ionst. Zweigen des Hausdalts dewandert, sucht dis 1. oder 18. April Stelle als Stüse der Frau aber ähnlichen Posten in nur gutem Haushalt. Differten unter C. SB3 an den Taght. Verlag. Differten unter C. SB3 an den Taght. Verlag.

Offerten unter W. Tag an den Taght. Verlag.

Offerten unter W. Tag an den Taght. Verlag.

Offerten unter W. Tag an den Taght. Verlag.

Offerten unter S. SB8 an den Taght. Sellen.

Offerten Gelbständ. Auch Stütengasse 29. Frontipis.

Offerter Röchin in unter Stütenger 28.

Offerter Röchin in unter Stütenger.

Offerten gelt.

Offerten ge

gu richten an E. M., Baldftrafte 55.

Besieres Wäddert,
has gut bürgerlich tochen fann, sindt Stellung bis
16. Febr. Off. u. St. 6as an Tagbl. Berlag.
Gin junges frästiges Mädden, welches
etwas Räben und Handarbeit versteht, sucht
josprt ober auf 16. des. Stelle bet einer fleinen
Framilie, am liebsten bei einem älteren Chepaar.
Steingasse 28, 2. Stad.

Steingasse 28, 3. Stock.
Madchen, bisber bei einz. Herrn, sucht zum 16. März ed. 1. April gleiche Stellung, Empfehl. zu Dienten. Aah. Mainzerstraße 46, 1. Sin d. Saudemädden, w. nähen, bügeln kann, sucht Stell. in Herrichaftsbaus auf sofort. Off. unter T. Sas an den Tagbl. Berlag.
Ein gewandt. Mädde. [. Stell., a. Redft, dei einz. D. od. H. zur T. Dogdeimerftr. 38, Ht. 1. Sin inchtiges Mädden dem Lande sincht Stelle auf 15. Hedruge. Aah. Selenenstraße 24.

Eetr vrad, fischt. Zimmermädch. incht Stelle in Benfion die 1. März. Off. unter F. Sas an den Tagbl. Berlag.

Prov.=Reisende verbienen tagl. 20-80 Mt. burch ben Bertrieb eines pat. Artifels, Rur tuchtige Rrafte wollen fich melben unter U. 588 an ben Tagbl. Berl.

Gin mit ber amerit. Buchhaltung bert mit der amerit. Buchdattung bertrauter Buchdatter zum sofott. Eintritt geindt. Solche, welche ichen in Bandatien thätig waren, bevormat. Offerten niter C. 538 an den Tagbl. Berlag.
Gin ged, junger Mann für Büreattarbeiten gesucht. Schmitt, Stellen-Verm. Webergaffe 15, 2.

Rur ein hiefiges größeres Dellecteffen Gefchält wird ein füchtiger Berfaufer jum balbigen Gintritt gesucht. Gefl. Offerten unter B. 524 an ben Taabl. Berlog erbeten.

Colporteure auf leicht vert. Artifel gefucht

Tücht. fol. Monteur, welcher in Bengin- und Gleftromotor bewandert ift, für bauernd gesucht. Bacumun Reiniger, Gefellich. m. b. S., Kirchgoffe 28 1. Wir fudien einige alter felbfibandige

Majdinenidiloffer für dauernde Arbeit. Roffel, Schwarz & Co.,

Mainzer Landfir. 14.
Gin durchaus fücktiaer, auf Trepvensbau selbsfiändiger Schlöstergehülfe geluckt. Verd. Danson, Moripitrafte 41.
Schlöstergehülfen sucht Gart Wiemer. Glivisterstraße 12.
Für eine Baus und Wöbelschreineret mit Walchinenbetried wird ein durchaus bracktischer und technisch wird ein durchaus bracktischer und technisch Gef. Off. mit Gebaltsansprüchen unter 24. 528 an den Tagbl.-Berlag.

Schreiner, tucht, folib. Maid. Arbeiter, lofort gelucht. Gebr. Renaebauer, Schmalbacherftr. 22.

Schreiner, tücht, foliber Bankarbeiter, iofort gesucht.
Gebr. Rengebauer. Schwalbacherftraße 22.
Tüchtier Rollisden mondeure fof gelucht. Off.
nit Breis unter W. F. G. hauptpoftlagernd.
Tüchtiger Barlier mit biefigen Berhältniffen
vertraut zum baldigen Eintritt gesucht. Offerten
find zu richten an

Paugeschäft Arno Möller, Kanalbaustelle, Blückerstraße. Tücktige Maurer sofort gegen hoben Kohn gesucht beim Stollenbau Rambach b. Wiesbaben. E. Kolberg & Cie. Schneiber auf W. ges. Mauergasse 17, 2. Schuster. Licht. Schneiber a. Woche ges. Hermannstr. 18, 8.

Lehrling mit g. Sanbidrift auf Baubirean au Offern gelucht, Gelbfigeider, Offerten unter T. 587 an ben Tagbi. Berlag.

Dehrling mit guter Schulbilbung gefucht. Taunus-Drogerie, Albrechtftrage 89.

Sehrling mit guter Schul-ben angenehmem Meuberen, fucht bie Buchhandlung Roerterenaeufer, Bilbelmftr. 4.

Mit iconer Sanbicteit un Oftern gelucht.
Osear Michaells, Weinhandl., Abolisallee 17.
Lehrling für mein Tolonialwaaren und gefucht. Priedrich Grou, Goethestraße 18.
Lehrling an Oftern für Comptoir geincht. Farbenwert Wiesbaden, G. m. b. D.,
Friedrichstraße 16.

Junger cautionsfähiger Mann für bessens i.
Innger cautionsfähiger Mann für bessers neues erweiterungsfähiges Uniernehmen gel. Offerten unter L. W. 6.7 post. Schübenbostrafte bier. Junger Bautechniter sobet gefucht. Offerten nuter A. 6.32 an den Tagdt. Vert.

Ein junger Mann, welcher mit Answeisen von Bauarbeiten vertrant ist, sum baldigen Einritt gelucht. Offerten unter II. 6.38 an den Tagdt. Berlag.
Ein in der Baubranche bewanderter, tüchtiger junger Mann, 20 bis 26 Jahre, sür Comptoir und Lager gelucht. Offerten unter U. 6.30 an den Tagdt. Berlag. Bir mein Colonialmagren- und Delicateffen-

Beter Quint.

Lehrling

per 1. Mpril Per 1. April erfter Weingraßhandlung in Rheingau mit Beinberghesig gesucht. Berechtigung zum ein]. freiw. Dienft und gute Danbschrift Bedingung. kenntniß der Stenegraphie erwänscht. Offerten unter B. C. U. G. a. a. (F. & 4476(1) P 90 Mudolf Moffe, Frantfurt a. Mt.

Andriger Junge fann die Steinsberder Petmecke, Kniftiger Junge fann die Steinsberder Petmecky, Kniftenplay 6.
Gin Schloffersehrling gelucht. Näheres Kieine Webergasse 18, 2. Schlosser Plant.

Braver Schlosserlehrling wieden, Ditern gesucht.
3. Sohlwein, helenenftraße 28.
Schlosserlehrling gesucht Gneisenauschlosserlehrling gesucht Eneisenauschlosserlehrling gesucht Educationstraße 28. Einen Lehrling such Hin. Brodt, Spenaler und Inftallateur, Oranienftraße 24.
Schneiderlehrling gesucht Jahnftraße 22.
Schneiderlehrling gesucht.
Fr. König, Morihftraße 17.

3uverlässiger Mann gesucht für Wochentage, 7 Stunden Arbeit im Arbeitsraum 11. Haus, fowie Stadtbestellungen. Abresse zu erfragen im Tagbl.-Berlag. Ox

Jugendliche Arbeiter

finden danernd tohnende Befcaftigung. finden danernd lodnende Beschäftigung. Wiesbadener Staniol. und Metallkapfels fabrit A. Flach, Nachtraße 8.
Hallsbieller, nicht au fung, sofort gefucht Mestauration Baum, Kaulbrumenstraße 18.
Ein frästiger Sausdursche sofort gelucht Kestauration Baum, Kaulbrumenstraße 18.
Ein frästiger Sausdursche gesucht.
Alapher, Blücherstraße 18.
Junger Sausdursche gesucht.
Blumer, Abelbeibstraße 76.
Ein tiicht Knecht ges. Weimer, Ludwigstraße 6,

Männliche Versonen, die Stollung fuchen.

Statt ittattet, 28 Jabre, underh., sucht einer größeren Koblenbandlung, Derfelbe würde sich spal, gern mit Capital betheiligen, Unsführt. Off. n. s. 582 bis b. Febr. an b. Tagbl.-Berl. Junger Mann, der einsachen, doppetten Buchführung und Raschinenschreiben machtig, sucht Bolontärstellung. Offerten unter S. 582 an den Tagbl.-Berlag.

Junger Mann,

1 Jahre alt, militärk, in allen vorkommenden Kontorarbeiten bewandert, steben Jahre in hiesigen Bikorsabriken mit Weinbandlung thätig, mit ber Rundichaft am Blate vertraut, fucht paffenbe Stellung per fofort ober fpater. Dff. u. A. 582 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

Diff. u. A. Son an den Lagol. Gerlag etveren.

Plantole, der englischen sprache mächtig, sucht per sofort Stellung als Bolonder.
Bevorzugt Weinhandlung. Offerten unter Chiffre L. Son an den Lagdl. Berlag.

Junger Mann, 28 Jahre, sucht auf einem Büreau Bolontärkelle.
Aleines Gehalt erwinight. Gest. Offerten unter R. Br. Bre Wains hauptvolklagernd.

In Schloseret gebriefte ge-und Logis gegen Bergütung.
Weilfrafte 6, Part.
Wegell Anigabe für einen Lebrling (19 Monate in der Lebre ein tücktiger Meister gesucht. Käh. im Tagbl. Gerlag.

Herrichaftstutscher

ber ichon in ben feinsten Herrichaftsbäufern thätig war, gedienter Kadvallertit, guter Reiter und Hahrer, mit nur besten Zeugn., sucht Stellg. Offerren unter G. 58% an ben Tagbl. Berlag. Ein j. Mann, 26 I. alt, sucht Stelle als Kranken-warter, Diener; fährt auch Hahrstuhl. Offerten unter E. 539 an den Tagbl. Berlag.

Fremden-Verzeichnis.

関節

Einhorn. Harnich, Kim., Frankfurt. — Schütz, Kim., Eisenach.

— Falke. Kim., Hamburg. — Gade, Kim., Mannheim. —
Frank, Kim., Köln. — Lovi, Kim., Berlin. — Henkes. Apoth.
m. Fr., Kreuznach. — Losse, Kim., Augsburg. — Müller, Kim., Seidel, Efm., Bothenkirchen.

Eisenbahn-Hotel. Scheidt, Kfm., Aachen. - Loeffler, Kfm., Berlin. - Perawski, Kfm., Berlin. Englischer Hof. Baum, Kim. m. Fr., Berlin.

Erbpring. Westhäuser, Kfm., Seidingstadt. - Brückelmann, Kfm., Nürnberg. - Blancke, Kfm., Worbis. - Hüber, Kfm., Köln. - Mönch, Kfm., Frankfurt. - Kloppel, Kfm., Laufenselden.

Europäischer Hof. Bretzel, Fr. Rent., Berlin. — Wallerstein, Kfm., Köln. — Marcus, Kfm., Berlin. — Meyer, Kfm., Köln. — Heyum, Kfm., Köln. — Voss, Kfm., Köln. — Frost, Kfm.,

Graner Wald. Leseque, Kfm., Köln. — Didier, Kfm., Köln. Kobbe, Kfm., Stutigart. — Hammel, Kfm., Frankfurt. — Genz, Kfm., Hannover. — Münzescheiner, Kfm., Stutigart. — Deutsch, Kfm., Wien. — Neumann, Kfm., Kassel. — Eckstein, Kfm., Oschatz. — Schimmel, Kfm., Weinheim. Deutsch, Kfm., Wien. — Neumann, Kfm., Kassel. — Eckstein, Kfm., Oschatz. — Schimmel, Kfm., Weinheim. — Grämer, Kfm., München, — Hoesterey, Kfm., Lennep. — Hirtz, Kfm., Paris. — Jung, Kfm., Aßmannshausen. — Fischer, Kfm., Berlin. — Mottau, Kfm., Berlin. — Koch, Kfm., Berlin. — Neidner, Kfm., Chemnitz. — Trunk, Kfm., Dresden. — Geslin, Kfm., Düsseldorl. — Schmidt, Kfm., Mainz. — Busch, Kfm., Berlin. — Simon, Kfm., Göttingen. — Süß, Kfm., Mannheim. — Sponsel, Kfm., Hanau. — Koch, Kfm., Hanau. — Schäfer, Kfm., Heidelberg. — Beck, Kfm., Köln. — Graff, Kfm., Köln. — Kohlenz. — Silberberg, Kfm., Köln. — Graff, Kfm., Köln. —

Hotel Adler Bashaus zur Krene. Boldte, Frl., Stettin. — Kochs,
Rittergutsbes., Haus Coull.

Einhorn. Harnich, Kim., Frankfurt. — Schütz, Kim., Eisensch.

Kim., Krefeld. — Pabet, Kim., Leipzig. — Loewe,
Kim., Leipzig. — Loewe,
Kim., Leipzig. — Loewe,
Kim., Leipzig. — Loewe,
Kim., Mannheim. — Kötte, Kim., Plorzheim. — Etzler, Kim.,
Ratibor. — Adrian, Kim., Rheydt. — Klärig, Kim., WaltersFulds. — Heinemann, Kim., Berlin. — Zimmermann, Kim.,

Happel. Rotter, Kim. m. Fr., Kassel. — Quilling, Kim. m. Bruder, Bockenheim. — Bayer, Kfm. m. S., Dresden. — Roth, Kfm., Lübeck. — Berndes, Kfm., Hannover, Hotel Hohenzollern. Frankenburger, Rent., Nürnberg.

Hotel Hohenzollern. Frankenburger, Rent., Nürnberg.
Hotel Impérial. Turner, Ingen. m. Fr., Magdeburg.
Ksiserbad. Meier, Kfm., Bremen.
Kaizerhof. Wardell, Kfm., Philadelphia. — Boxter, Kfm., St.
Louis. — Teighmouth Share, Holprediger, London. —
Kinahan, Kfm., Liverpool. — Gabor Bornemisza, Baron m.
F. u. Bed., Ungarn.
Kalnischer Hof. Zänsler, m. Fr., Brandis-Leipzig.
Hotel Lleyd. Aletter, Kfm., Bad Nauheim.
Metropola u. Menopol. Anzloff, Fr. Amtsrichter, Stettin. —
Zweck, Kfm., Stettin. — Hieller, Frl., Bonn. — Welcker, Fr.,
Köln. — Goldschmidt, Frl., Bonn. — Einwald, Direktor.

Köln. — Goldschmidt, Frl., Bonn. — Einwald, Direktor, Emmerich. — Marfels, Verleger, Berlin. — Leisner, Kfm., Berlin. — Ulrich, Fr. Geheimrat, Dr., m. T., Altenburg.

Hotel Nassau. Seligman, Bankier m. Fr. u. Bed., London.

— Jonas, Bent., London. — Danielsen, Kim., Hamburg. Quellenhof. Schoeuble. Kuppenheim. Quisisana. Hertz, Fr. Rent., Berlin. Reichspoat. Glatike. Kim., Duisburg. — Hirsch, Kim., Offen-

bach. — Heine, Kim., Karisruhe. Rhein-Hotel. Wallot, Stud., Darmstadt. — v. Priterky, Hofrat m. S., Wien. — Fischer, Hauptm., Wien. — Tecklenburg, Fr. Oberleut, m. Knid, Wesel. — Well, Kfm., Neustadt a. H. Hotel Rese. Read, Porismouth.

Hotel Royal. v. Kryger, Gutsbes, m. Fr., Rulland.

Frankfurt. - Spitzer, Kim., Posen. - Harzburg, Kim. m. Fr., Buschorf.

 Tannhäuser. Corty, Kfm., Berlin. — Falkonstein, Kfm., Dieburg. — Welters, Fr., Neuwied. — Koch, Kfm., Herbstein.
 Tannus-Hotel. Lieke, Kfm., Köln. — Bossenfeld, Kfm., Köln. - Heilbrunn, Fabr., Nordhausen. - Muls, Kfm., Rotterdam,

— Gretz, Kfm., Berlin.
Union. Möcks, m. Fr., Frankfurt. — Kolmus, Frl., Lindau. —
Berg, Kfm., Kassel.

Vikioria-Hotel und Badhaus, Schuit, Utrecht. — Schuit, Dr.,
Beverwyk. — Redmann, Bitterguisbes., Hermannsruhe. —
Bernstein, Fabr., Chemnitz. — Gransherg, Amsterdam.
Weins, Kober, Schauspieler, Berlin. — Naumann, Dekan,
Hachenburg. — Lippmann, Kim., Braunschweig.

In Privathhusern:

Ville Golumbis. v. Wolframsdorff, Fr. Hauptm., Erfurt. -Rexroth, Fabr., Odenkirchen, Evang. Hespiz. Beaulien, Baronin m. Begl., Linz s. D. - Hepp.

Frl. Lehrerin, Bad Nauheim. - Ludwig, Frl., Bad Nauheim. - Füschel, Schwester, Koblenz.

Pension Margareta, van der Wyck, Fr. Baron, Arnbeim, — Baruch, Fri. Rent., Neuwied,

Pension Mon-Repos. v. Mosch, Fr. m. Gesellschaft., Gießen, Villa Primavera, v. Bernard, 2 Hrn. Stud., Karlsruhe. — Bangel, Fr. Oberst, Eisenach. Rheinbahastraße 2, 1. Frühling, Kim., Berlin. - Steinau, Frl.,

Augenheilanstalt für Arme. Ebershäuser, Karl, Biebrich. -Schwed, Margarete, Östrich.

Amtliche Auseigen

Freitag, 3. Februar 1905.

Berfteigerung. Donnerstag, den 9. Februar d. 3., morgens 9 Uhr, werben im Rathause gu Schierftein folgende in ber Gemarkung Enterftein belegene Domanen-Grundfrude, Ratten-

Bargelle Ro. 118 — 14 ar 47 qm Ader, "Gäns-liid" 2. Gewann, Parzelle Ro. 119 — 14 ar 53 qm Ader, bajelbft 2. Gewann, Barzelle Ro. 120 — 14 ar 78 qm Ader, bajelbft 2. Gewann,

2. Gewann,

Sffentlich verfteigert.

Wiesbaden, ben 1. Februar 1905.

Befannimadung.

Am Freitag, den 3. Februar c., Mittags 12 Uhr, versteigere ich im "Deutschen Sof", Goldgasse Za, bahier zwangsweise gegen Baarg:
Amei vollft. Betren, 1 Sefretär, 1 antife Kommobe, 1 antife Trube, 1 antife Rab-faffette, 1 Nachtschränkchen, 1 Consol-ichränkchen, 3 Tische, 1 Theke, 2 Ausstellkaften

n. bergl. mehr. Detting, Gerichtsvollgieber.

Holzverneigerung.

Dienstag, den 7. Februar b. 3., ftabter Balbbiftritt 81 a, "Gerftruth", gur Berfteigerung:

584 Rottannen-Stamme, 15-20 lang, 11 bis 16 D., 96 Fmtr.,

Stangen, 17 lang, 1. Rlaffe, 664 199 16 3. Rlaffe.

Das Solg ift von febr guter Qualitat und liegt nahe ber Schwalbach-Biesbabener Chauffee am Rothenftein auf febr guter F 324 Abfahrt.

Der Bfirgermeifter: Edneiber.

Midstamflidje Anseigen



Die so beliebte grosse carnevalistische mit Tanz

Wiesbadener Männer-Club

nächsten Sonntag, den 5. Februar, im "Turnerheim",

Hellmundstrages 25 statt.

Puddelnärrisches, bisher unerreichtes Programm erster Carnevalskräfte. Carnevalistische Abzeichen sind am Sanl-

eingang zu lösen. Behulpflichtige haben keinen Zutritt.

Das närrische Comité. NB. Während der Veranstaltung wird auch ein gutes Glas Bier verabreicht.

Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke ges. geschützt). Anerkannt bestes Fabrikat!

Besitzen die höchste Aufsaugungsfilhigkeit, sind beim Tragen von an-genehmer Welchheit und als Schutz gegen Erkältung, sowiezur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.

Befestigungsgürtel in allen

Chr. Tauber. Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6. Telephon 717.

Diefes Jahr befinbet fich bie fiberall befannte billige



Masken-Verleihanstalt Barenfir. 2. Bedeutend vergrößert in ichonen Coffumen, originell. Gefichtsmasten Cheater-Barberobe für Bereine in jeber Auswahl febr billig.

Wodernes Schlafzimmer, ben, für Mt. 250.— empfiehlt Möbel-Lager Georg nubsamen, 5 Kariftraße 5.

in Paden zu 50 Pfg. der Centner 217f. 4 .-

n baben Tagblatt=Verlag.



Langgasse S, an der Marktstrasse Billigste Preise. - Eigenes Fabrikat. Reparaturen und Teberziehen in gewilnschter Zeit.

Jede Hausfrau

Vormbaums Waschpulver "Eureka".

Dasfelbe verhütet das unliebfame Abfarben und Ginlaufen der Mafche, erbalt bie wollene



erhält Baide Baide wunderbar bigichnell blendend weift und giebt ber-berfelben einen bochft angenchmen frifchen Meruch.

"Eurefa" frauen-Beitungen z. Pals "beftes

Waschmittel der Gegenwart" empfohlen und follte baher in feinem Saushalte fehlen.

"Eureka"

toftet pro Badet 15 97g. und ift in allen befferen Befdaften gu haben. Engros - Bertrieb: W. & A. Ruppert.



Ein heller Kopf verwendet stets

Dr. Detker's Backpulver 10 Pf.

Vanillin-Zneker 10 Ff.
Fudding - Fulver 10 Ff.
Fructin. bester Ersatz für Monig.
Millionenfach bewährte Recepte gratis von den besten Kolonialwaaren- und Drogongeschäften jeder Stadt. F 218



Täglich frisches R Pferdefleisch

zu billigftem Preife empfiehlt

J. Ettingshaus, Bellmundftrafie 31.

Verkäufe



Fremdenpenfion.

Billa, 15 Zimmer, erfte Kurlage, vollständig neu eingerichtet, Familienverbaltniffe halber mit Inventor per fofort zu vertaufen. Räh. unter B. 539 an den Tagbl.-Berlag.

Wegen Geschäfts-Aufgabe große belle Soloffer-Berthatte mit ober ohne Inventor nebst Hofraum jum 1. April zu verlaufen ob. zu verm. Näheres im Tagbl.-Berlag. Pk

Engros-Geschäft von Confum-Extritein (feine X Exwaren) bier, abaua. Nöthiges Kapital X M. 8—0000. Berb. eben ca. M. 8000 X p. a. netto. O. Engel. Abolfstraße 3. X

Gnte Existeng-Gelegenheit. Das alte renommirte Progenceschäft des i Grn. Aboth. A. Berling ift ju ve. L. Skraft, Ligentur, Taunusstr. 17, 2-4 Uhr. Butter- und Eier-Gelmatt,

centrale Stabtlage - über Mr. 65,000 \$ Amiet Globlage — wer wer, 65,000 Amiet — zu verfaufen. Aur erufte Reflectant, mit mind, Wr. 5000—6000 baar erf. Räh d. O. Engel. Abolifit. 3.

Gig. Gefch. in guter Kurlage nebst Einricht. n. Waarenbest, sofort billig zu verlaufen. Räh, im Tagbl. Berlag.

Gin icones junges Bierd, Huchs-Wallach, gang fehlerfrei, Doppel-Bonn, geeignet zum Keiten und Fabren, verhältnissebalber billig zu verfausen. Zu er-fraden im Taabl. Berlag.

Gordon . Cetter . Sundin, Raffehund, mehrfach bramitt (1 erster und 2 zweite Breife), selten ichöne Figur, jebr wachsam u. tinderlied, zu vert. Jahnstr. 40, 2. Zu vert. rufsischer Windhund, weiß, schönes Thier. 4 Monate, reine Rasse. Theodorenstr. 2.

Gin Ranarienhabn u. eine große Bogethede billig gu berfaufen Schierfteinerftrage 9, Sths. 2 Er. rechts. Eleg, bellblaue Gefenschafts-Tollette, g. a. Seibe, m. Hut, f. große schlanke Figur billig abzug. Ab. Tagbl.-Berlag.

Bivet elegante Bautleider billig gu vertaufen Banggaffe 5. Noumann.

Bloufen B Mit, Saustt. 8 Wit, i. Strafenft. b. 8 Mit, an w. b. tabell. Sip ang. Romerb, 17, 8. Getr. Derrenfl., ichm, Gebrockang, f. gr. ftarte Big., gu bertaufen Bismardring 36, Stb. 3 r.

Brad u. Weste, leberzieber, mittl. Fig., billig zu verfaufen Hermannstraße 26, B. 1. Getr. gut erh. D.-lleberz b. Frankenstr. 8. 1. Wilitärmantel, schwarz, für 18 Mt. zu verlaufen Göbenstraße 1, Bart. 1.

Für Danten. Au verlaufen amug, 1 Domino Mauritinsftrese 5, 2 rechts. Gut erbait. Dasten-Mus, (Gartnerin) billig abungeben Schwalbacherftrage 10. 1.

dice Damenmast, bill, abz. Markiftr, 11, 2 Bwei noch fast neue Domen-Mas'encofftime billig abzugeben Schwalbacherftr. 45, A.
Bwei M.-Coft. (Gärtnerin u. Alfäfferin), neu,
b. zu verl. ob. zu verl. Schlerfteinerftr. 18, gaben.

Docheteg. Masten . Cofiftm (Spanfice Tangerin) billig gu verlaufen Dobbeimerfir, 82, 2. Gin eleganter Masten-Ungug gu verleihen. Mab. Bleichftr. 7, 1 lts.
Domino, helbl., vl. o. vf. Abelheibstr. 41, B. L.

Gleg, feid. Domino billig gu bertaufen Bismardring 34, 1.

Bwei egale rothe Dominos mit Hiten billig zu verkaufen. Rab. im Tagbl. Berlag.

Umgugebalber billigft gu verfaufen : Umzugshalber billigtt zu verraufen:
4 Blatt rote Borideren, Schlafztumerdecorationen, große und fleine Plüschbeden, fünft. Balmen, fl. Linofeumteppich und Läufer, großer Kenstertritt, ichmiedeil, ich. m. Logeifäsig, elea. weißer Sportwagen, w. Kinderbodewanne auf Gestell, ein Baar rote Stiefel Ro. 36, Alppes und Diberfes. Kur Barmittags Morinstraße 68, Bart.



Glettrafergen, b. Bufleicht beichab., per Dhd. 50, 75, 85 und 110 Bf., rinnen



nicht, riechen nicht, tadellofer Brand. Dier: Drog, Canitas, Mauritiusfir. F128

Monveriations-Lexison bon Brockhaus u. Neyer. jow. Bretam's Tierleben, eleg. gebunden, wie nen, bill. ab-gugeben. Mortex und Münxel, Wilhelms ftraße 52. Wernruf 2925.

Biauino, Bolfiermob., Plujch und Seide, Spiegele, Brunfe u. Bucheriche., herrene u. Damen-fchreibt., Schlafgim. Gine., bell, Kaffeniche., Bajcht. mit Spiegel bill. 3. b. hermannftraße 12, 1 St.

Bianinos megen Geschäftsberlegung billig gu verfaufen.

Welegenheitstanf.

Eine elegante Ruftb. Saloneinrichtung, best. aus: 1 fraise-leidene Polstergarnitur (Sopha und 4 Sessel), 1 Salonichrank, 1 Trümau, 1 achted. Tisch, 1 kl. Hantasietisch, 2 Stühlchen, 1 Säule, 3 seidene Hensterbecorationen. Gesammtpreis Mr. 800.—. Früherer Preis ca. Mt. 2001.—. C. Eichelsbeim, Möbelsabr., Friedrichstr. 10,

Gelegenheitskauf.

Ein einf. fol. nuftlabel. Schlafzimmer, fowie ein mob. Rugb. Buffet, Bücherichrant und verich. Trümeaurspiegel wegen Raummangel billig zu verlaufen Wellrigftrafe 47, Sth. 1 r.

Möbel-Ausverkauf wegen Umzug enorm billig.

Bol. u. lad. Beiten, Sprungrahmen, Matragen, Dedbetten, Riffen, 1- unb 2-th. Aleiberichrante, Rudenichrante, herrn-Schreibbureau, Batent-Schlaffopha, Taidenfophas, große Waldtollette mit weiß. Marmor, Trilmeauripiegel mit Stufe, Sophafplegel, Murtoilette, Kommoben, Ausziehtliche, Gorbatische, Stüble mit Robriehne z. n. Jean Thilleing, Martifiraße 28, Lager im hinterh. Gingang zwijchen Kase und Schublaben. Bitte auf Ro. und Eingang zu achten.

Günftigite Kanfgelegenheit.

Um Raum zu gewinnen, verkaufe ich von beitte an einige uur folibe Möbel ganz besonders billig, als: 2 hocheleg, Schlafzimmer-Ginricht., 1 Küchen-einrichtung, 1 Kush.-Buffet, 1 Herticow, 1 Spiegel-ichrank, verschied. Betten, Waschsommoden, Racht-tiche, versch. Tiche, Stiffet, Spiegel, Bilder, ca. 10 Kamelichenschuben, Ottomanen z.

Ph. Scibel, 19 Bleichftrafte 19, alteftes Mobelgeichaft bes Beftenbe. Buei Bettfiellen m. Spr., 8atheil. Bollmatr., Rachtt., Bert., Rüchenfchr. b. Gneifenauftr. 15, R. L. Gut gearb. Möbel, m. Sandarbeit, w. Eriparnis d. hoh. Ladenmicthe schr bill. 3u bert. rvollst. Betten 40—150 Mt., Bettst. 12—50 Mt., Kleiberschr. (m. Austah) 21—70 Mt., Sviegelicht. 80—90 Mt., Berticows (pol.) 34—70 Mt., Kom. 25—34 Mt., Kidenschränte 28—38 Mt., Sprungsrahmen 20—24 Mt., Matrayen in Seegros, Wolle, Kapot. Afrif u. Hart 10—60 Mt., Dechetten 12 dis 80 Mt., Sobbas, Divans und Ottomonen 26 dis 75 Mt., Baichstommoben 21—60 Mt., Sobbas und Ausgugtiche 15—25 Mt., Kudens u. Zimmertische 6—10 Mt., Stüble 3—8 Mt., Sobbas und Pfeilen iviget 4—40 Mt. u. s. w. Gigene Wertstätten. Wellrigstraße 37 und Prantenstraße 19.

Es sollen noch bis zum 15. vert. werden zehn Betten von 10—50 Mt., 10 Ottomanen a 17 Mt., Taschensopha n. 2 Sessel 100 Mt., fleine 4-schub-ladige Kommode 6 Mt., 2 Kinderwagen a 2 Mt., Deckbett 10 Mt., Flurtollette 25 Mt., fleine und große Spiegel Scharnhorftfraße 4. B. I.

Wegen Raummangel bill, zu verk.: Sut erb. pol. u. lad. Betten, Schräufe, Sefr., Bücherschrf., Wolchtoil., Berric., Tilche, Stüble, sowie Divan, Sofas, Seff., Rimmerst. u. A. Woright. 72, 8th. 11,

Bu verf. w. Umgug: Bett, Spiegelicht., Confol, Marquife, Läuferft. (Meifing), Auskell-Rouleaux, Aupfer u. a. m. nur Freitag v. 8–6 Bulow-ftrage 5, 8, ipater Rheinstraße 58, 1.

straße 5, 3, später Mbeinstraße 56, 1.

Eine zweisch. Bettstelle mit Matr., 1 2thür.
Riedberschrauf, groß, 5. zu verf. Riehlfar. 5, 8 r.
Riedberschr. (neu). Damen - Toilettentisch mit Decoration, Ariumphseisel, Klavierschild, Stühle, Spiegel, vollft. Bett, Waschconsole mit weißer Maxworplatte u. Spiegelauffay, sonst verschiedene aut erhaltene Wöbel billig Moriyftr. 8, D. B. L.
Eis. Bettstelle m. Watraße u. Beis h. z. v. Friedrichtraße 14, N. 1 r.
Beisk. f. n., d. zu v. Orausenkr. 56, Q. 2 r.

Calon-Garnitur, bochfein, billig ju bert. Gobenftrage 1. Bart.

Moderne Blifchgarnitur, nen, Copha und 4 Seffet, für 195 mit. m vertaufen Crantenfirafie 10, 2 St.

Betrgenheitstauf! Blülch-Garnitur, aus-nahmsweise massin gearb., wegzugshalber preisw. abzug. Divan, Kommobe, Brandtifte, Machtlich, Rachtstubl, Baschsomm., Chaifelongue, roth. Plüsch, Rähmaschine, Consol, Gartenmöbel, Goldgasse 18.

Gelegenheitstauf. Rener Talchenbiban 48, omane, neu, 20 Mt. Rauenthalerftraße 6, B.

Ditomane, nen, 2) Mt. Rauenthalerstrage 6, 9.
Schöne Divans, Ottomane, Schlassopha,
Betten, Heberzeug, Wolfdemmode, Rachtricke,
Küchen- n. Zimmertische, Kleibers- u. Küchenschräuse
v. 12 M. an u. i. w. Morightraße 12. Hinterh.
Sopha u. 2 Sessel, Kleiberichräuse (12 und
2-thur., pol. n. lac.), Waschconsole, Berticow,
Spiegel, 2 Muschelbetten, Kachtrische, Stühle, Kohrsteisel, Decketten, Kissen, Kommode m. Spiegel,
Liiche ze diesig zu vert. Schwalvacherstraße 30,
Gartenseite, Ituses Hinterbaus.

Sartenteite, linkes Hinterbaus.

Sch. Blülchi, gr. gebr. Lethür. Kleiders u. 1
lethür. Kleidericht., Bertic., kojier, r. Ausziehtlich,
Bortidren, Gastüfter, Kähmaichme. Bett m. drima
Rohnaarmatrade d. gu verf. Richtstroke 22, B. L.

Pol. Berticom 35 Wit., Waichfoniole
10 Mit., Küchenfchrant 15, 1 Waicht. mit Marm.
40 Mt., 1= n. 2ethür. pol. Kleidericht., 1 Mahaa.s
Silbericht. 30 Mt., verich. Spiegel, Liiche u. Sinble
alter Art. Angul. Weignergaffe 25, Keudon.

B. Seifel sehr dill. zu uf. Frankenitt. 9, 2 r.

Frifeur-Ceffel m. Jubehör und großer Spiegel billig abzugeben Moripftraße 8, D. B. L. S. g. erb. Rahm. 1, 30 Mt. Jahnfir. 26, B. Wringmafchine und fl. Decimalwange billig zu verl. Reugaffe 3, 2.

sinki zu verl. Rengane 3, 2.

Wenig gedrancht, zu verl. Abolfstraße 3, Ertds. 2,

Wenig gedrancht, zu verl. Abolfstraße 3, Ertds. 2,

Win gr. Kosfer mit Einlag sehr billig zu verlauf, Näh. Ablerstr. 13, Seith. 1 St. L.

Colonialwaaren Ginrichtung,

Schubladenreal, These, Delaefäße, Wagen u. s. w. sichen u. gut geard.), für 270 Mt. ver-täuslich Martistraße 12, Kpitch.

Padeneinrichtung billig gu vert. Sellmundfrage 11.

Ladeneinrichtung, auf erhalten, für ist billig zu vert. Hellmundftraße 17, Laden, für billig zu vert. Hellmundftraße 17, Laden, 3mei Stauberter à 1,40, 1 Thefe. 2,20, sowie 4 Glasichränfe z. vert. Gruss Menz. Goldbaaffe 18. Ein altes Spinurad nehst Haspel, sowie eine Staffelei, sür Maler geeignet, billig zu vertausen. Räh. Römerberg 20, 3.

Reitansruffung f. Herren!
Gut erhaltene Reithofe (Mancheffer), faft neu, nehft Batentgamafchen, Sporen und Reitgerte billig an verfaufen. Naberes Bleichitrage 8, 2,

Geb. Reitfättel 11. Fuhrfummete v. billig Solumids, Goldgaffe 8. Gin Ginfpanner . 2Bagen, complet, und oblentarren gu bert. Dopheim, Dorrgoffe 4.

2 Roblenfarren gu bert. Sanbfarren gu vert, Ableritrage 49. 2. S. B Schoner Rinderwagen mit Gummireifen u. gut erb. Ginberftühlden gu vl. Selenenftr. 1, 2 L. Olebr Sporttwagen ift billig gu verlaufen,

Sydraulischer Aufzug, erbaut bon ber Masschienstabrif Biesbaben, 2 Meter 20 Gmtr. Hubbishe, für 100 Ko. Hebe und 400 No. Senk-Gewicht, billig zu berkaufen. Besichtigung und Räberes bei Schlossermeilter Louis Woyer. Goldgaffe 8.

Ein Herd, 1,30 × 0,75 m, gang billig gn

Sydraulische Glättpresse

von Beim in Offenbach, Breufläche 82 < 100, aut erhalten, verfauft bie L. Schellenberg'sche Mofbuchdruckerei, Bicsbaben,

l. 311 Mt., Idit, fom,

tent.

ort.

bene

#eii.

pert.

. 310

tido, tido,

und com, obre toel, 30,

n. 1 iid, ima 2. 1. iiole irin. das iible

фсе 3. L Ф.

age

ige,

nen

für

*730

illin

Badeofen, Badewannen, Gastocher,

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

einige gut erhaltene gebrauchte und gurudgesehte, find außerft billig gu vert Albrechtfte. 7. Laber.

1000 Man 10

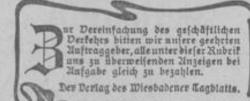
Bwei Stud 5-armige Gastuftres ju ber-faufen. Rab, Drantenftrage 24, Laben.

Sch. Drehbunf f. Mech. b. v. Wolbstr. 48, B. Treppenletter, 12 Stufen, preisw. zu verk. Dobbeimerstraße 54, B.

Gint erb. Fenfter, Glavabichluft, Ernben- und Stolltbur., I Goftbor bill. ju verf. Wörtbirt. 20, 2. Dret Rifir, trodenes Buchen-Schrithols find gu verlaufen Dogbeimerftrage 51.

Rraftige Saftanten-Baume gu bertaufen Meganbraftrage 10.

Kaufgesuche



gutgebenbe, gu taufen, event. gu pachten gefucht. Offerten mir genauen Angaben unter Chiffre V. 500 an ben Tagbt.-Berlag.

Radwelst, rent. Cigarren Gefchaft zu taufen gefucht. Off. unfer V. 518 an ben Tagbi. Berlag.

Alterthümer jeder Art fauft L. Weinemann. Taunusftraße 49.

Gelb- u. Silberfachen, Brillanten, Antiquistaten, gut erhaltene Serrens und Damenfleiber, Mobiel u. Nachlaffe u. i. w. fauft gegen febr g. Bezahlung Brochmann. Mengergaile 2.

Fran Sandel, Goldgasse 10, fauft zu fehr guten Breisen getragene Berren- und Damenfleiber, Uniformen, Möbel, gange Wohnungs-Ginrichtungen, Nachläffe, Bfandicheine, Gold, Silber und Brillanten. Auf Beftellung fomme ins haus.

Vood me dageweiene Prene bezahlt Frun teroenbert. Metgergaffe 27, für nur auf erboltene berrene, Damens u. Rinber-Rleiber, Schubwerf, Mobel, ganze Rachlaffe ze, Um fich zu überzeugen, brob. Gie gef. burch Bofifarte.

Stannend hohe Preise gable ich für gut erb. herrens u. Damen-Rleiber, fowie Mobel, Schube, Gold und Silber,

Arau Mitein. Menacraaffe 35.

Mastenanzug (Gretchen)
aut erhalten gu tanfen ober zu leiben gefucht.
Offerten unter C. 580 an ben Lagbl. Berlag.

Ranfe Biano. Differten unt. 10. 6% Fortwährend gu taufen gef. gange Rach-laffe, fowie gut erhaltene Betten und Mobelftude, Metalle, Flafden und Rellerntenfillen.

Aug. Ranapp. Morigur. 72, Grih. 1.
Mobel aller Art, feibit bie alteften und ger-brochenften, werben formaarenb angefauft. Off. unter A. 520 an den Tagbl. Berlag.

Ein Kallenfchrank, am liebiten Banger-gefucht. Off. unt. 14. 535 an ben Taabl. Berl. Gut erb. Sandtvagen ju faufen gefucht Schlofferei Balramitrafie 25.

Bebr. g. erh. Badeofen für Roblenfener, gu Yaufen gef. Breisang, Ricolaoftrafie 26, P. Sinvadervanne gu faufen gefucht, Raberes

Drei Fenfter, 152 L, 83 br., gelucht Ablerftrage 27. THE STATE OF THE S All Grien, Lumpen, Anochen, alte Metalle re. fauft zu d. höchften Breifen Weinrich Manns. Hellmundftr. 29. Auf Wunfch f. pünftl. ins Haus. Mites Erien, Metalle, Flodden, Aruge, Lumpen, Papier, Esummis u. Rentuchabialle fant fiets

Sets. stiff. Bleichftrage 20 1000 gebr. Bieget s. f. gejucht Walramftr. 25.

Immobilien

elfach vorgetommene Migbrauche geben uns Deranlaffung ju erflaren, daß wir nur birehte Offertbriefe, nicht aber folche von Dermittleen befordern, Der Derlag bes Wiesbadener Cagblatte.

Jumobilien ju verkaufen.

Frit Reuterftr.

8 Bimmer, Centralbeigung, eleftrifches Licht gu bertaufen. Rah, Beffingftrage 10,

Billa gub Berfaufen, event. zu vermieiben.

Lilla

num Alleinbewohnen, eine in schönster Lage Biesbadens, Zier- und Obstaarten, Rabe des Centrums der Stodt, ift Familien- verbältniffe balber zu verfaufen. Preis 60,006 Mt., leinte Angablung. Rab. durch G. Cher. Gillichtlielts. Bilbelmfr. do. 146

00000000000000 Für hochfeine Benfion Manges,

2 Minuten vom Kurhaus, am Leberberg, neuerbaute Ecf-Billa zu verfaufen; 17 Jimmer und reichlich Zubebör. Daneben fleinere Billa, für mittlere Benfion geeignet. Beibe Billen fönnen unter Umfränden verdunden werden. Räberes Alwinenstraße 8 ober durch die bekonnten Magenturen. befannten Agenturen.

Bu bert, erbibeilungh, die Biffa ban ber Cabellen, Connenbergerftrage 50, mit Garten, gr. Beranba und allem 311- behör burch

J. Chr. Gillektich, Bilhelmfraße 50.

hodherrschaftliche Bentung, and Speculations-Object.

Billa in beffer Lage BBiesbabens, mit über 8 Morgen großen alten Barf, 20 Raume, solib gebaut, große Stallung, Remise für S—10 Wagen, an zwei Straßen gelegen, es können an beiben Straßen je 2 Billen gebaut werben und würbe Jugang zur alten Billa bleiben, ift Sterbefalls und Wegzugs balber unter guten Bedingungen zu verkauten. Zahlungskäbige Selbirrefieltanten erhalten Auskunft durch die Jimmobilien-Agentur A. VA. Wesener. Friedrichftraße B.

CARABAR SARABAR Sin verlaufen erbitheilungsholber maffive Billa, Kerothel, mit vollft. Mobiltar und Inventar für Wi. 90,000 burch J. Chr. Glücklich. @ Bilhelmftraße bo.

OWERARA CARACAR 6% bei ftaunend biffigen Biethen rentirt das mir zum Berfauf angebotene Haus im gebotene Haus im ge

W. Nickel, Müderitrafie 5, 2.

Angenehme Eriftenz.

Frembenpenl. Saus n. Garten, 12 Jim., 2 Min. v. Kochbr., eleg. möblirt. mit In-ventar. Berb. halber für 65,000 Mt. zu vert. Ans. 15—18,000 Mt., burch

J. Chr. Gillettich, Bilbelmitr. 50.

Vettes, dehr rentabtes dans, vermiether, unter Tare fofort zu verlaufen Angablung 10,000 Mart. Reinüberschub 2000 Mart. Näheres C. Triebert. Dermannstraße 26, B. 1.

Billa in der Barffrafte, den Aur-anlagen gegenüber, mit wundervoller fernicht über Bart, Stabt u Zannus, an bret Gtragen gelegen, mit 20 Jimmern, barunter mehrere Sate, aufs Koftbarfte barunter mehrere Sate, aufs Kotharfte ansgehattet; außerbem große, burch 2 Stockwerte gebende Halle mit Gallerie, Wintergarten, Rebentreppe, Bestiddlie, gedeckte Wagenansahrt, mehrere große gedeckte und offene Terrassen, Gentralbeiz, elektr. Vicht, Teleson in allen Stockwerten. Die vier Fakaden sind in massiver Teinen, das Junere ist braktisch, folid und ausgert vornehm ausgedaut. Der große schattige Garten ist kunkvoll angelegt,

Billa Weinbergftraße 8, Abalfeite, mit wundervoller Gemficht über Nerothal, Bald, Stadt und Rhein, O hochelegante Zimmer, doppelte Unterkellerung und sehr viele Rebenräume. Rah, Michelsberg 6.

Dans

mit 3000 Mart reinen Ueberfchuß birect vom Erbauer zu vert. Off. u. "Reinkard A2-pofil. Bismardring erbeten.

Villa Emilienstrasse 5 zu verkaufen.

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Neues Saus, 2×4 Jimmer im Stod, 8600 Mart Mictecinnahme für 150,000 Mr. fofort verfäusich. Näheres durch die Immobiliene Algentur A. Bi. Wilkare, Friedrichstraße 36.

Nahe bei dem Museum. Von Garten umgebenes

Herrschaftshaus. enthaltend 15 meistens grosse Zimmer, sowie viele Nebenräume mit Zentralheizungs-, Gas- und elektrischer Licht-Aulage, zu verkaufen. Lage und Ein-teilung des Hauses sind zweckmüssig

für einen Arzt. J. Meier, Agentur, Taununstr. 28.

Daiffa Differten unter un. 58n an ben Tagbl. Berlag.

95,000 972 196,000 972 f. 240,000 20th

Saus mit gen Berfftatt . f. 182,000 Mt. Saus mit Werfft. u. Stallung (für Rialdenberhandler) . f. 171,000 Mt. Serrich. G-J.-Daus am Ring f. 96,000 Mt. zu verfaufen durch den beauftragten Senfal R. A. Merman.
Sedanplat 7. Lefeph. 2814.

Umft. b. fl. Haus für Meigerei, sowie Haus mit Lad. u. Stallung, 2- u. 8-Jim.-Wolm. ang. bill. hu vert. Off. u. J. 528 an den Tagbl.-Berl.

In verfaufen Saufer u. Biften in aften Breiblagen burch . 4 br. Stillektich, Bilbelmftraße 50.

Peneres rent. Etagenhaus im West-piertel, mit bopp, 3-3,-Wohn, Honderbingungen zu verlaufen. Offerten unter L. 525 an den Tagdl.-Berlag. Das zur Konsursmasse Morgenroth

gehörige Saus Reroftrage 7 bahier, in welchem bisher ein Sotel-Restaurant be-trieben wurde, ift mit ober ohne Inbentar freihanbig gu vertaufen. Das Saus liegt in unmittelbarer Rabe bes Rochbrunnens, enthalt 10 Frembengimmer unb einen fconen Reftaurationsfaal. Raberes beim Ronfurs. vermalter Rechtsanwalt Fritz Siebert,

Saus mit gut Schlofferei gu berfaufen. Dff. nur bou Gelbfitäufern unter N. 437 an ben Tagbl.-Berlag erbeten.

Bu verfaufen Billa Abeinblidftr. 7, 6 Bim., Rüche u. Bubeb., Garten, Salten, b. eleftr. Babn. R. Bantgefch. Bilbelmftr. 9.

Billa,

resp. Landhaus a/Rhein

in schönster Lage, neuerbant, ca. 9 Zim., Balton, Stallung, Remise, auch für L Familien, Bors n. Hintergarten mit Oblis und Berrenonlage, zu dem Spottpreis von nur Mt. 21,000 bei fleiner Anschlung zu verf. Off. n. W. Rt. V. 676 an Wachell Mosses. Frankfurt a Mt. F 99

nabe b. Babnhof Oberurfel, nenerbaut, ca. 7 Bim., Balfon, auch für 2 Familien eingerichtet,

Souppen und größerer Garten, für 12 32 20

MI. 18,000 bet 3—4000 Angohlung zu verk. Offerten unter F. S. V. 6.72 an Political unter F. S. V. 6.72 an and Mandelf Marke. Frankfurt a M. Mit erftstaftiger Bäckeret, brei Burichen, und Weinrestaurant in einer Kreis- und Amiskabt d. Bergüraße wegen Zurücziehung v. Geschöft sotort zu verkaufen. Weinverbrauch 12 Städ Minimum u. 6—800 Fl. Offerten unter M. 5.38 an den Tagbl. Berlag.

Selten gebotene Gelegenheit für Soteliers, Oberfellner 2c.

In fehr schoner bebeutenber verfehrsreicher Garnison- und Universitätsftadt mit lebhafter Industrie (Mittelbeutschland) ist ein weit und breit befanntes, bestrenommirtes

Sotel=

in bester Lage, 5 Minnten von ben Babnhofen gelegen, mit allem Comfort ausgestattet, mit Gentralbeigung und eleftr. Licht verfeben, frant-Gentralheizung und eleftr. Licht berjeben, rund beitshalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Einnahmen und Umfüse pro Jahr: Logis mindeliens Wit. 20,000, Bierverbrauch mindeliens 600 hefto, Weinverbrauch en. 8- bis 10,000 Mt. Aur Kestelt, weide aus eigenen Mitteln über 25—30,000 Mt. Anz. verfügen, wollen sich unter 536 an den Tagbl. Verlag wenden.

Ballplat mit Birthichafregenehmtgung in G. Loge gu verfaufen. Off, unter

Banplate in gunftiger Lage, Goben-und Scharnborffir., fertig eingetheilt, preism. zu gunftigen Bedingungen gu bertaufen. Rah. Banburean Gobenftrage 14.

Immobilien zu kanfen gesucht.

23:11a ju taufen gefucht. Gebe Bind-thefen belaftet, in Jahlung. Rab. Durch bie Immobilien-Agentur A. M. Dorner, Friedrichftrage 36.

Al. Villa ober Landhaus zu faufen angabe unter w. 536 an ben Tagbl. Berlag. Sans in guter Lage zu

unt. B. W. 85 hanptpoftl.
Daus zum ilm- oder Neuban zu faufen gelucht. Dfferten unter B. 53% an den Tagdi. Berlag.
Reniableh Halls dus Augenschung muß fchuldenfreies Bangrundstück (answärts), 21. Worgen groß, in Zahlung genommen werden. Näheres durch A. 86. Wörners herbrichftr. 36.
Soliber Geichäftsmann sucht ein 3 4. od. 2—3.
Rimmerhaus mit A. hinterh, dam Eigenth. zu faufen. Offerten mit Preisang. n. Angabl. unter B. 536 an den Tagbi. Serlag erdeten

Suche gute Bacerei nebit rent, hans bei bober Lingablung zu taufen Musführliche Offerten vom Gigenthumer erbeten untrige. San an ben Toabl. Berlan.

Geldverhehr

ielfach vorgetommene Migbranche geben uns Deranlaffung gu erflaren, dag wir nur birekte Offertbriefe, nicht aber folde pon Dermittlern befordern. Der Derlag des Wiesbabener Cagbiatis.

Sapitalian in variotion.

Appotijekengeider jur 1. u. 2. Stelle und fpater zu billigitem Binofuße zu vergeben. 28. Maer. Friedrichftraße 19.

Bur gute Spootbeten u. Meftfanffcillinge, welche fluffig gemacht werden follen, habe flete Raufer. Senfal Meyer Sulsberger. Abelbeidfrafte 6. – Telefon 524.

Muf I. Shpotheren, auf 2. Spotheten Brivat-Capital zu begeben burch Ludwig Indel. Webergaffe 16, 1.

Shuothefen-Ravital

erfter und gweiter Stelle offerirt gu gunftigen Blanti Rehemblinser, Offenbad a. IR.

Ca. 65-75,000 Mt. gur 1. Stelle, coent, and auf prima 2. Supothet, per 1. Ipril auszuleiben burch Ernst Brerlein. Sppothefen-Mgentur, Birchgaffe 60, 2,

50-80,000 MR. out 1. Onp., and getheilt. ans-guleihen. Bilise Menninger. Morihft. 51.

Ich wünsche auszuleihen auf 2. Spoothet 40-50,000 Mt. ober auch in Theilbetragen. Offerten bitte unter T. 531 an ben Lagbi. Berlag gn fenben.

40,000 Mart (ober auch mehr) will ich auf 1. Sppothet ausleiben. Briefe gu fenben unter U. 531 an ben Tagbla Berlog,

30-40,000 Die auch getbeilt, auf 2 Sielle gu vergeben. 71 Rniben Bauterrain, 20 Mit. Gront, Bierftabter Dobe, gu verfaufen.

25,000 Marf auf gute 2. Hop. ju 5%. Offerten unter 62. 20 bauptbolilagernd.
16,000, 20,000 und 23,000 Mt. auf gute 2. Special.
2. Special gute 2. Special gute 3. Special gute

Envitalien gu leiljen gefucht. Die Gefchaftoftelle Des Sause und Grund. befiger - Bereins empfiehlt fid Capitaliften, Infiniten und Gefellichaften jur Anlage von Capitaliest auf 1. und 2. Sphothefen. Geschäftsstelle: Delasptestraße 1. F444

105,000 oder 115,000 Mk.

auf 1. suvoinet, prima Dbject, per 1. April gelucht. Offerten unter B. A. 105, Berliner Sof...

50,000 Bit. 1. Suportbet 411-42, nach Söchst a. W. gelucht. Off. unter v. 530 an ben Tagbl. Berling.

45-50,000 Bit. n. 67,000 Bit. and 2. Hopoth. gelucht. Elise Menninger. Moright. 51

Auf 1. Sypoth, gesucht merben 40-45,000 Mit. ber gleich ober fun 1. April. Bitte Offerten unter L. 535 an ben Tagbl. Berlag einzusenben.

40-45,000 Mk. a. gute 2. Appoth.

f. gleich ob. ipater gu leiben gef. (fubl. Grabtib.). Dfferten unter A. 527 an ben Zagbi. Berlag

Dos bis 38,000 Mf. gegen prima zweite Suppoinet auf neues, rentables, vonffandig vermieinetes Saus in guter, befferer Lage gefucht. Offerten unter J. W. Be hauptpoftiagernb.

Auf prima 2. Sypothek merben 35 40,000 ERt. für gleich ober fpater gu leiben gefucht, Bute Binien merben bewilligt. Offerten u. V. SER an ben Zagbl. Berl. erb.

Freitag, 8. Februar 1905.

28—30,000 Wet.
als 1. Spothet, ca. 55% ber Tage, auf Grundstüd in bester Bage ohne Bermittlung gesucht.
Offerten unter E. 536 an den Tagbl. Berlag. 20—25,000 Wet. 2. Sphoth.
nach der Laudesbant gesucht. Off. unter
"M. M. 120° poftlagernd Berliner Sof.
Auf prima Object, Laben, suche 18,000 Mart
2. Sphoth. nach der Laudesb. 5 %. Off. unter
W. 5150 an den Tagbl. Berlag.

16—18,000 PRF. auf 1. Inpotta.
batleiher auf 1. April zu leihen gefucht. Off.
unter v. 234 an ben Landl. Berlag erbeten.
15,000 WR. 2. Shp.

a. vorzl. Obj. gef. Edeld. Selbsig. mög. Off. u. C. 586 im Tagbl.-Verl. abg. Im Ann. selbsi vorz. Seim für Alleinst.

Anf Geichäftsch. n. d. B., inche 11.000 M. i. d.

4''-5 /s. Off. n. Z. 530 an Tagbl.-Verl.

10.000—15.000 Mt. gegen Rachbrotheles Sous am Kaiser-Friedrich-King von gut stuirten Manne sür gleich oder 1. April geindt. Bünkliche gute Zinszahlung wird zuseichert. Off. n. K. 5KG a. d. Tagbl.-Verlag.

Suche 7000 Mt. ur Z. Stelle auf g. Husu und g. Ader (62 % der Tage). Unszang u. Käheres tostenfrei d. Lud. W. weiser. Bahnbofftr. 4. 1.

Junger Gefchafisinann fricht sie Ber-Gefchaftetapitale 5-8000 Mt. Bermittler verb. Offerten unter 3. 545 an ben Lagbi. Berlag. 5000 Det auf icht gute 2. Oppothet offerten unter 6. 587 an ben Tagbl. Berlag. Dief. Geiddfism. Lauf jein Object a. Nachtrag 3-4000 Mef. an 6 %, j. Rifico ausgeschlossen. Off. unter St. 588 an ben Tagbl. Berlag.

1500 Mt. von pünkil, Zinozabler gegen Nachappothet sofort zu leiben gesucht. Offerten nur vom Selbsi-darleiber erbet. n. C. 527 an den Tagbl.-Berl. 300 Wart von sollbem handwerfer acgen boppelte Sickerheit und hobe Zinsen zu leiben gesucht. Nückzablg. 1. Oftsber d. J. Gest. Offerten u. Z. 538 an den Tagbl.-Beriag.

Herfdjiedenes .

ur Dereinfachung des geschäftlichen Derfehrs bitten wir anfere geehrten Unftraggeber, alle unter Dieser Anbrit uns gu überweifenden Ungeigen bei Unfgabe gleich gu bezahlen.

Der Derlag bes Wieshadener Cagblatte.

Telephon-Nummer 3405

pom 1. Februar ab. Otto Engel. Adolffirage 3.

Tüchtige Geschäftsdame, engl. und frang, sprechenb, winight bis 1. April Filiale ober flein. Geschäft zu übernehmen. Gest. Offerten unter E. 687 an ben Tagbi. Berlag.

Capitalift u. Licenzen Runfer gefucht jur Ansnitzung eines gang neu patentirten Confummeritels. Offerten find n. al. n. uvon poftstag. Schutzenhofftr. Biesbaden ju richten.

363636363636363636363636363636 Theilhaber.

Stiller ober thötiger Theilhaber mit eirea 10-1500 Mf. Ginlage gefucht. Reingewinn 20 %. Offerten unter **. 53# an ben Lagbl.-Berlag.

Goldgrube.

Cognace, Liqueure und Gffengen-Pabr., nabe groß. Refibengft. Gib-bemidt, fudt m. forim. Musbehn. thät. Theiliaber. Kaufm. o. Chem. mit ein. Einl v. 25,000 Wt. Schon fest kellt sich der Netto-Verdienst auf 8—10,000 Mt. f. J. O. Engel, Abolffer. 8.

bie Musbentung e, pat. geld. Reflameartifels für Biesbaben, ber mit nachte, großem Rugen in anbern Stubten eingeführt murbe. Offerten unter M. ABS an ben Tagbi. Berlag

Bertausche mein Saus mit Birth-icaft, Laben und großem Sof in Mainz gegen ein Saus in Wiesbaden. Offerten unter G. Sus an den Tagdl. Berl.

Wer befaßt fich mit Bermittelung bon flein, Eingros- ober eingeführtem Agenturgeschäft? Off. nub I. W. haubtpoftlagernb.

Behrode gu perfeiben Biener herreufchn. J. Bliegler.

Agl. Theater. Ordefterplay, Abon. B., für ben Reft ber Saffon abzugeben Aboliftrage 16, 1

Agenten und Reisenden,

welche bie Bader- und Conditor-Rundichaft regelmäßig befuchen, bietet fich burch Mitnahme eines großen Confum-Artifele Gelegenheit gu lohnen-(Ka 4365) F98 bem Rebenerwerb.

Offerten sub W. W. 1262 an Rudolf Mosse, Söln.

la Vertretung.

Leiftungsfah, reelle Weinfirma fuch für Wies-baben und Babeplage re, der Umgegend, ev. auch Naffauland gut eingeführte, zuverläffige Pan-vertreter z. Bertauf ihrer Weine u. Cognacs gegen hohe Provision; dei gut. Erfolgen evil. Speien-zuschuß. Off. u. W. ALLE on Mannenstein & Vogler A.-G.. Prantfurt a. M. F48

Beifinngefichige Mobel. Fabrit in Franffurt a'M. fucht für hier einen Bertreter, welcher einen großen Privatfundens ober Befannten-Areis befigt. Geft. Offerten and U. 2355 au Mangematein & Vogler A .- G .. Frantfurt a DR.



für blefige Stadt und einen ebent, noch zu verein-barenben Bezert bei hober Provision gesucht. Rur folvente Herren wollen sich melben u. a. a. 4.5% an Muchall Mosse. Magbeburg. F 89

But eingeführte Dampfmuthte fucht für Biesbaben und Um-gegend tichtigen Bertreter. Offerten unter n. 528 an ben Tagbl.-Berlag.

Wer Geld von 100 Mt. aufwärts (auch weniger) au jeb. wede braucht, faume nicht, schreibe sofort an bas Bureau .. Fortunas. Ronigeberg in Br., Frangoi. Str. 7. Ratenweife Rudjablung. Rudb. mi feihen. Off. unter D. 539 an ben

Tagbi. Bertag.

E. alleinft. felbfiftanbiger b. Geichäftsmann municht e. Darleben u. gunftigen Beblingungen. Offerten unter 20. 528 au ben Tagbi. Berlag.

Guter Mittagotifch a 50 Pf. Meftauration "Jum flumpfen Thor", Schwalbacherftr. 49.

Guten bürgerl, ifraeiit, Mittags: und Abendtifc billigft Longgaffe 6, 2 Er.



Die größte Binig!!! Masten=Leibanftalt

von Fran Uhlmann, Ellenbogengaffe 11,

empfiehlt Damen und herren Mastentofiftime u. Dominos in großer Auswahl febr viffig.

Elegante Dominos

gu verleiben.

K. Wothnagel. Gr. Burgfir. 16.

Größte und attefte Masken = Leih = Unftalt p. Meintle!s Brademann,

Grabenftrage 2, empf, alle erbenflichen Damen-u. Berren-Coffame, Dominos fowie Bruppirungen.

Dis Telephon 2969. Will r. D. M. (Glidoffee) b. g. v. Bleichfer, 81, 1 Praditvolle elegante Masten Coffame binig zu verleiben Bladerficage 11, 3 118. Mast. (Bolin, Firmam.) Friebrichftr. 50, 2 r.

M.-Coft, b. g. pl. Sellmun Zwei hocheleg, feib. Dominos, hellblau und ichwarz Empire, sowie ein schles. Bauernfostüm bill. zu verl. Friedrichstraße 31, 8, geradeaus.

Socheleg. fcwarg. Litfas Domino mit Bier fcone Masten. Coffume und drei Dominos preiswerth gu berl. Stiftfrage 5, G. Bierrette g. Dl. o. Dl. Raifer-Friebr. 3. 18, B.

Masten-Mugug, Spanierin, gu perleiben Schwalbadierftr. 25, 21. Mast., Ingendit., Nococo, Schäferin, Big., Eli., Span., Thr., Dom., von 8.50 a. 3. v. Steing. B1, B. 21. Sch. M.-Ungige b. g. perl. Bertramftr. 8, 2 r. Gleg. fdmg. Domine gu perfeiben Beigenburgfte. 1, 1 l'

Dubiche D.s n. D.-Mast.-Coft. preisw. gu nl., chire Mastenbute gu vert. Derberftrage 11, G. B. Domino gu verleihen Bellripftrage 4. M.Mng. b. gu v. o. v. Friedrichfir. 87, S. B.

mei Domino gu v. Abeibeibitrage 45, 2 Eiroler-Coftiim ju vert. Ableriginge 68, streifel. Socheleg. D.-Btaotenangug (Big.) billig gu perl. Buftav-Abolfftrage 16, 2 l.

Gine ich. H.- Maste (Chinete) für 8 2At. gu verl., 6 Dit, ju vert, Bertramftrage 6, 1 1, Dasten . Binging ",Bebende Bieber" gu berleiben Bellmundfrage 83, B.

Gieg. D. Diastenang. (Sternhimmel) mit Diabem u. Schleter, einmal getr., für 18 Mt. zu verf. ob. b. zu verl. Weitenbstrage 19, 2 L.

Berfch. Mastenang gu verl. Morisftr. 28, 3. Bierrette) billig ju verleihen Bleichftr. 81, Bbft. 2. Schone Masten (fpan. Tangerin, Bierrette) billig gu verl. Dobbeimerftrage 71, Mitb. 2.

Gleg. Big. u. Baby b. Waulbrunnenftr. 6, 1 Dret dice M.-Aug, gu pl. Dellmundfir 14, B. Mast, (Ricebl., Gigeriba., Tirol.) b. 3. berl. Stiftfiraße 10, Gartenb. Bart.

Schw. Atl. Dom. ju verl. Bellrinfit. 9, Lab. Mastenanguge b. 3. v. Steing. 81,

Gi, ibon, Tang. g. bi. Clarenthalerfir, Glegantes feid. Masten Coftfim (ipan. Tangerin) zu verleib. Mheinftrofe 36, Gartenbaus. K. n. Domino b. zu vl. Schwalbacherstr. 24, 1. Zwei ich. Alownanz, b. zu verl. ob. zu verl. 1 Schm. S. 2 Wt. Rl. Schwalbacherstr. 14, 1 l. Rener eleganter ichwarzer Litias Domino mit Sut zu verleiben Michelsberg 18. 2.

Rene Maste, Baffernige, gu verleiben ober gu pertaufen Bartfirage 4.

Berich, Mast. Mng. gu verl. Bleichftr, 28, 2

Rothf. Mast., Mant., die. Sut b. Jahnfir, 26, B. Mehr, eleg, Mast, ju verl. Steingafic 18, 2 r. Berichiebene Rastenanguge billig gu ver-leiben ober zu verfaufen Bellrisftraße 26, D. I. Mast., Gufte Madel und Phantafie, billig su berleiben Schulbera 15, Gartent, B. I.

Docheleg neuer Domino mit chicem Dut, fo-wie 1 w. Ballfield au verl. o. au vf. Hellmundfr. 29. M.C., Schnitterin u. Span. Tänz., bill. au verl. od. au verl. Kellerftr. 11, 1, r. Cib., l. Aufg. Westeugzzug zu verleiben Jahnstr. 10, 2. 23. Atl. Dom. u. fcm. 3. bl. Balramftr. 25, 2 r. Domino, nen, Münduer Mind, Zigrunerin billig zu verl. Bismard-Ming 23, B. Bet erf. Phantofena, Matrofin, Poft, Italienerin b. au verl. a. verl. Blüderftraße S. Mittelb. 8 r. Vlasken-Anglige zu verleiben Neroftr. 28, 2 Mastenc., Polin, zu vl. Oranjenftr. 23, M. 1 L.

100—200 Liter Bollmilch gefucht. Off. u. M. 580 an ben Tagbl. Berlag. Gute Garten-Grbe fann unentgelflich ab-geholt merben bint, Philippebergitt, b. C. Coatler.

Abladestelle Dambachthal Baufchutt u. Erbe. R. Baubureau Geisbergftr, 8.

Wer theilt mit alt. Dame 6 . Bimmer . Gtoge Mingfirche 10, 19 Rab. Bart.

Schreibstube

Wills. Belewner. Doigheimerfir. 26, 2. Anfertigung fammtlicher ichriftl. Arbeiten, majdinens u. hanbichriftlich. Bervielfaltigungen jegl. Urt. Saubere Arbeit. Strengfte Discretion.

Flotter Stenograph! an einer hief. Beborde thatig, mit allen nur bor-kommenden Büreauard, vollt, vertraut, sucht Rebenbeschäftigung. Offerten sub 28. 528 an

Dengereibuchhalter fucht für Arbeiten. Off. u. A. 585 a. b. Tagbl. Berlag.

Büchtiger Dirigent gefucht für einen Gefang Berein in nachfter Umgebung Biesbabens. Rab, im Tagbl. Berlag.

Umzüge

per Möbelwagen u. Feberrollen bef. u. Garantie # 14. Beimm, Rheinftr. 42, Stb. Bart.

Accumulatoren.

Ber reportrt eine Accumulatoren Batterie? Offerten unt. P. 538 a. b. Tagbl. Berl. erbeten. Reparaturen an Rahmafchinen aller Susteme prompt und billig. Adolf Rumpf, Mechaniter, Saalgaffe 16.

Repat. w. b. ausgeführt Bolramfir 15. Beetit. aufarb. v. Bolftermob. u. Betten, Garb. aufm., Bim. tab. billigft. Rauenthalerftraße 6, B.

Ofenseher Beinlich, Eleonorenftr. 6. Roneffühle u. Rorbe werden gut geflochten bei W. Petry. Romerberg 6, hinterhaus.

An tüchtige Schneider werden bon herren-Reider-Geschäft noch Maß-sachen vergeben, Angebote erbeten unter 8. 589 an ben Tagbl.-Berlag.

Perfecte Schneiberin fucht noch Runben in und außer bem Snalgaffe 24 28, Barterre.

Gine tuchtige Schneiberin nimmt noch Ausben an in u. außer bem Saufe. Gneifenauftr, 23, 1. Rabmadden empf. fic. Blücherftr. 4. Gine Raberin empf, f. 3. Anfert, von Baiche fowie 3. Ausbeffern ber Rleiber (in u. auß. b. S.) Rab, Kaifer-Friedrich-Ming 84 (Borberh, Manfarbe) Boffine, Sauefleider u. Bloufen

werden in und außer dem Haufe angefertigt Bismardring 26, Hinterh. 1 r. Bloufen I Wit. Housel. 8 Vit., 1 Straßentl. d. 8 Vit. an w. 6. g. Sig angef. Dotheimerstr. 80. h. 2.

Buvertaffige Schneiderin empfiehlt fich in und außer dem Daufe. Priedrichftrafie 43, 3 Gt. Raharbeiten merb, angen Riebricherftr, 8, 21 Gine tudtige Weifinaberin empfiehlt fich, auch sum Ausbeffern. Dah, Michelsberg 20, S. 1

Stiderciarbeiten,

weiß und bunt, merben angelertigt Ganigaffe 3. Weiffiidereien, gange Miioftattungen, werben beltens ausgeführt Glenbogengaffe 9, 2. Bettfedern w. d. Dampfapparat grundl. ge-reimigt bei Frau Rlein, Albrechtftr. 80.

Eucht. Buglerin fucht noch Munben in und aufer bem Saufe, Raberes Schachtfir. 13, 2 r.

in und außer bem Saufe. Rab, Sochftroße 8. Wälche g. Bugeln m. augen, Bleimftr, 81, B. 2.

herrfchaftsmafche wird noch angenommen.

bienung in ber Bafderet und Garbinenipannerel mit Eleftrifdem Betrieb von Noti-Bussong, Albrechiffrabe 40. Wafche jum Bafden, Bugeln und Ausbeff. mirb angen. Bismardring 36, Sen. 8 r.

Baide gum Baiden u. Bugeln w. angen., billig beforgt Rauenthalerftr. 6, Sth. P. Bauer. Baime gum Baldjen und Bügein mirb angen. Bluderitrage 5, S. B. L. Waiche sum 28. n. B. in. gut und billig bet. Gigene Bleiche. E. Fredde. Obere Frankfurterftraße. Starfem. 1. Billa w. ana. Karlftr. 188. H. L.

Geichiefte Frisenrin, bisher in Stell. b. Serrn unernige, wünfcht noch einige Danten als Kund, Kaiterskelebraff, 88, 1. Reifeute empfiehlt fich Frankentrofte 28, 8 r. T. Frifcuse empf. fich in allen vortomm. Frifuren n. i. Aboun. Reugasse 15, 23bh. 4 L

Frisenrin

empfiehlt fich. Gebanftrage 1, 8. Gt. r. Brifettle empfiehlt fich Steingaffe 12, & 1.

Magnetisenr

fucht noch 1-2 Berionen in Bebanbl, gu nehmen. Bie Referengen fteben gur Berfügung. Offerten unter A. 528 an ben Tagbl. Berlag.

Frauenleiden,

mie: Erfraufungen ber Umterleibeorgane, Bieimfucht, Bintingen, Menftruatione-fierungen te, behandelt

Müseler, Rheinstraße 63, 1.

f. Auf. Rath, discret-Fran Brand, früher destsche Ober-hebamme, Werviers. Kept 865) F98

Dierr. Rath brauen-Angelegenheiten.

Diffilig. Dalliell wenden fich in bist, Engelegenft, a. gewiffend, erfahr. Frau (frift, Oberbebam.) in Rabe; entl. Aufnahme. Offerten unter 25. 538 an ben Tagbl. Berlag.

Suche besseres findertoses Gepaar in Biedrich welches ein 4-jähriges Mädchen in Pfiege nimmt. Os. m. Breisang, n. A. 582 a. d. Tagbl.Berl. Mind w. in g. Mege gen Ablerir, 18, S. 11. Anstandiges Rädchen such gegen Berrichtung bänslicher Arbeiten freie Untersunft auf einige Monate. Oss, unter Lehn hauptpostlagernd Westadben.

Inrogand chrenhaft!

Geb. ep. finberl. Wittmer, in ben 40er Jahren, möchte auf b. Wege einen gehildet, ehrend auf fit. herrn aweds Heirat kennen kernen. Dieselbe verf. über eiren 10,000 Mt. Berm. Gest. Off. mit gen. Ang. ber Berb. u. K. R. 120 hauptpostlagernd. Unonum swedlos.

Geb. Bittwe best. Stand., ftattl. bubice Erichein, 40er Jahre, heitere tücktige haus und Geschäftefrau, m. f. ev. mit alt. geb. H. verheirat. Offerten bis zum 5. Febr. unter B'. 538 an ben Tagbl. Berlag zu richten.

Detrat.

Bin Balle, 23 Jahre alt, driftl Religion, beutscher Abstaumung, besige 60,000 Mt. Bar-mitgift, winsiche mich ebestens an einen charafters vollen Gerrn nach Deutschland zu verehelichen. Anträge u. .. Aus eichtelt wir nach Temesbar polit. Anonymes unberlichtigt. Discretion zugesichert.

Gebildeter, kinderloser Wittwer, 30 Jahre, statts lichen. sympathische Erschetnung, altefter Gohn eines Fabrifbefigers, fucht Befanntichaft mit vermögender junger Dame oder Wittwe. Ernstgemeinte Offerten u. M. 533 an den Tagbl.= Berlan.

Gin fleißiges Dabden mit fleinem Rinbe fucht fich mit einem ftrebfamen foliben Dann gu verbeiraten. Anonym zwecfies. T. 530 an ben Zagbl -Berlag. Offerten unter

E. K. B. 118. Warum nicht abd

Unterricht



Englanderin ertheilt Unterricht, Converf.



Margon-Jungabe, B. Blatt.

Böhere Töchterschule mit Venfionat

Lina Holzhäuser,

Anmeldungen ber zu Oftern eintretenden Schlierinuen werden täglich in der Anftalt entgegengenommen. Für die G-fährigen Mäden ift ein Jupf- und Geburtsichen, für die älteren das leste Schulzengniß erforderlich.

Junge Dome fucht Predocumerericht auf Bordereitung aum Abiturienten-Ergnen. Offerten unter F. 587 an den Taght-Berlag.

Bur Teilnahme am Privatellnicericht eines al-jabrigen Rabchens wird fofert ober zu Ofiern ungefähr gleichaltriges Kind gefucht. Raberes Kapellenftrofte 46.

EBer erielit Unterricht in Stenographie und Dafdinenichreiben? Offerten unter R. S. 15 hauptpoftlagernb.

Gugi. Dame erih, engl. Unterricht. Anfrag. Morte u. Milmeet. Suchanbl., Billheimfr.
Gugifichen Unterricht und Conversation ertheilt Miss Moore, Oranienftraße 58.

Tutor required for English boy agod eleven:
lessons two hours daily: Latin, Greek, Franch

indispensable. Carmegie. Nerobergstrasso 19,

For exchanging German and English, a young German gentleman would like to be acquainted with an English mentleman. To apply to the expedition Chiffre J. 525.

Französisch. Englisch. Italienisch. Spanisch. Holländisch.

Russisch. Deutsch für Ausländer.

Nationale Lehrkräfte.

Unterricht einzeln u. in kleinen Cirkeln, Auf Wussch auch im Hause der Schüler. Separatkuree für Damen.

The Berlitz School,

Luisenstrasse 7, 1.

Frangofin (gebiid. Pariferin), erteilt grundt, erfolge, frangofilden Unterricht. Empf, fich Damen, welche rafc Frangofifch fprechen lernen wollen. Alboliftenfie 3, 2.

Bariferin, ber bentiden Sprach. madtig, erft. Unterricht in Converf. u. Grame Dobbeimerfrage 88. B. I. Sprecht. 11—1.

Parisionne Restitutrice donne legons gram, et conversation. Taunn strasse 31.

Mr. Lucare aus Paris giebt erfolg: Conversationsst., übernimut Correct. u Traduct. Schwalhanberstrass 12, I.



Bügelfurje erthellt leber Beit grundlich. Breis 10 MI. Fran Monder. Schwalbacherftt. 7. Gtb. r. 1 t.

Manienre

erteilt Dame auger bem Saufe, Abolfftrage 4, 1.



Decloven Gefunden

ur Dereinfachung des geschäftlichen Derfehrs bitten wir unfere geehrien Auftraggeber, alle unter diefer Anbrif uns zu fiberweifenben Mert uns gu fibermeifenden Ungeigen bei Aufgabe gleich gu bezahlen. Der Deriag bes Wiesbabener Cagbiatts.

Sountag Abend Trauring ber-loren, ges. W. W. Ebleberbringer gnie Belobnung Blücherftraße 11, Bart.

Verloren am Dienftag ein fcwargfeibence Gartel mit Gilberagraffe. Gegen Belohn, abjug, Ricolauftr. 7. Gef. f. Taldent. (Bucte). G. Ginr, Rerotbal 24.

unter Chiffre . . . beforbert bie

Annoncen-Expedition Mudolf Mose

Incumberien von Annoncen lieft man täglich diefen Schlubfab, ein Beweis, wie man fich mehr und mehr, talbst dei Teisesen Aussellen und Angedelten alles Urt der Angedelten aucherlet Borteite, wie koltenten erwochfen dierburch manchente Borteite, wie koltenten unt Begug auf zwechmäßige Aberfamg und Ausselfahrig wach für Annonke, richtige Wahlt der Blätter, firmaglie Politetion (einstelle Wahlt der Blätter, firmaglie Politetion (einstelle Politetion) dem Inferenten werden dem Inferenten werden dem Inferenten werden dem Inferenten werden der ihm Angestellt, jowie eine Erstparnis an Bosten, Zeit und Arbeite. In Dunberten von Annoncen

FRANKFURT a. M. Rossmarkt 17-19

Telephon No. 112. Verireten in Witesbuden

durch Feller & Gecks,

Buchhandlung, Langgasse.

Enges-Veranllallungen

Aurhans. Abends 7%. Uhr: Coffine-Concert. Dirigent: Derr Bouis Bufiner. Golift: Derr Araf-ffor Rarl Holir (Bioline). Königliche Schanspiele. Abends 7 Uhr: Armibe. Rieftbeng-Thealer. Abends 7 Uhr: Gin Ber-

Bathalla (Rehaurant). Abends 8 Uhr: Concert. Reidshallen-Thonier- Abds. 8 Uhr: Borfiellung. Heifsarmer. Abds. 8/4 Uhr: Oeffenil. Berfammf.

Aftinarpus, Annstalon, Wilhelmstroße 16.
Zanger's Kunstalon, Taunusstroße 6.
Annstalon Victor, Taunusstroße 6. Gebifnet von Onegens 10 bis Abends 10 Uhr.
Verein für Kinderborte. Täglich von 4—7 Ilhr: Steingosse 9. 2. und Bleichstr. Schule. Bart.
Volkslesdase. Friedrichfire 47. Geöffnet täglich von 12 Ilhr Wittags die 8½ Ilhr Abends.
Conn. und Keiertass von 10½—12½. Ilhr und

Conns und Reiertags von 101/4-121/4 Uhr und bon 8-81/4 Uhr. Gintritt frei. Berein fur Ausftunft über Mobifabris-Gin-

richtungen und Mechtsfragen. Tüglich von 6-7 Ihr Abends im Rathbaufe im Bureau bed Urbeitsnachweifes (Männer-Abtheilung).

Arbeitsnachweises (Männer-Abtheilung).
Arbeitsnachweis unentgeflisch für Männer und Berneue im Mathhaus von 9—12½ und 8 bis 7 ilhr. Männer-Athth. 9—12½ und von 2½ bis 6 ilhr. — Frauen-Athth. 1: für Diensthoten und Arbeiterinnen, Frauen-Athth. II: für höhere Bernssarten und Hotelpersonal.
Eentralkelle für Krankenpflegerinnen (unter Infimmung der diessen ärzlichen Bereine), übeh. II (f. böh. Gerufe) des Arbeitsnachn. für Frauen, im Rathhaus. Geöfiget: ½9—½1 und

Franen, im Rathhaus. Geoffnet: 1/19-1/11 und

Mercins-Madriditen

Augufte - Fictoria - Stift. Danbarbeitetrangder im Sonle ber Ringfirchengemeinbe. Anf. 81/2 libr. Turne-GefeRichaft. 6-71/2 libr: Turnen ber Damen-Abtheilung. 81/2-10 libr: Turnen ber Manner-Abthetlung.

Dender-Abliellung.
Derfer-Vereinigung Fleskaden. 8—10 Uhr: Frechten, Oberrentichule Oranienstraße 7.
Wiessadener Fedicins. 8—10 Uhr: Pichtabend.
Turn-Berein. Abends 8—10 Uhr: Riegenturnen.
Männer-Lurnverein. Abbd. 814 Uhr: Kiegenturnen.
Gefangverein Wieskadener Räuner - Clus.
Abends 814 Uhr: Probe.

Guangelifder Arbeiter-Berein. Abenbs 81/4 Uhr:

Geangericher Arbeiter-Verein. Abends 8% uhr:
Gefangerebe.
Siemm- n. Ring-Cfuß Afhfeita. 8% Uhr: Nebung.
Wieshabener Athfeten-Cfuß. 8% Uhr: Nebung.
Siemm- und Lingcind Einigkeit. Abends
8% Uhr: Nebung.
Verein für Sandfungs-Commis von 1858.
9 Uhr: Bereinsabend (Kehaur. Verliendhof).
Schubert-Wund. Abends 8 Uhr: Grobe.
Hängercher Wieshischen. Abends 9 Uhr: Gefangeprobe. Bereinslofal Thuringer Höt.
Aihleten-Cfuß Deutsche Gide. 9 Uhr: Nebung.
Anelpp-Verein. Abends 9 Uhr: Verlammlung.
Hänrischer Wänner-Chor. Abds. 9 Uhr: Probe.
Christicher Vanner-Chor. Abds. 9 Uhr: Brobe.

Hanner-Cher Manner-Cher. Abds. 9 libr: Arove. Christischer Verein junger Manner. Abends 9 libr: Turnen.
Mannergefang-Verein Concordia. 9 libr: Brobe. Gefangverein Mene Concordia. 9 libr: Brobe. Sienofachugraphen - Verein "Eng - Schneft", Blesbaden. Yon 9—10 libr: liedungsebend. Italiahr - Verein Velesbaden 1899. Abends 9 libr: Sienog

Athlefen-Verein Wiesbaden. 9 Ubr: Uebung. Kraff- und Sporfefus. Abends 9 Uhr: Uebung. Plattbutime Kins Islesbaden. Abends Aloc 91/22

Manner-Gefangverein Sifoa. Brobe. Binber-Eins Biesbaben. Abenba: Hebung.

Versteigerungen

Berfleigerung von Mobilien z. im Anctionssale Markplay 8, Bormittags 91/2 Uhr. (S. Tagbl. 57 S. 7.) Berfleigerung von Mobilien ze., im Deutschen Sof. Goldgaffe 2a, Mittags 12 Uhr. (S. Tagbl. 57 S. 12.)

Berfteigerung von Mobilien n. im Berfteigerungs-fanle Schwalbacherftrage 7, Radmittags 21, Ubr. (S. Lagbl. 57 S. 7.)

Dolgoerfteigerung and ber Oberforfterei Chauffee-baus in ber Reftauration Sobenwald ju Georgen-born, Morgens 10% iller. (S. Tagbi, 42 S. 10.)

Livellidje Anreigen

Joraelitifdie Hultungsmeinde. Spungoge: Michelsberg.

Preitag abends b.15 Uhr, Sabbath morgens o Uhr, Sabbat nammittags 3 Uhr, Sabbat abends 6.15 Uhr, Wochentage morgens 7.16 Uhr, Wochentage nachmittags 4 Uhr. — Die Gemeindebibliothet ist gedfinet: Sonmag von 10—10% Uhr.

Alt-Bernelitische Kulfnegenteinde.
Spnagoge: Friedrichstraße 25.
Preliag abends 5 Uhr, Sabbat morgens
8°14 Uhr, Sabbat nachmittags 8 Uhr, Sabbat abends 6.10 Uhr, Wochentage morgens 7½ Uhr, Wochentage abends 4½ Uhr.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen ber Station Wiesbaben.

1. Februar.	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 11hr 21668.	Mittel.
Barometer*). Thermometer C. Dunftlyann. (mm). Rel. Fenditigfeti(*/o7) Binbriching Nieberfällagob.(mm) Döchste Temperatur *) Die Barom	8.7 4.4 78 ©13. 2	ebr. Te	4.7 5.6 87 881. 8 0.5 mper. 1	80.0 80.0

Wetter-Bericht des "Wiesbadener Cagblatt". Mitgetheilt auf Grund ber Berichte ber bentichen Seewarte in Samburg. (Rochbend verboten.)

4. Februar: milber, bebedt, trube, fencht, Zau-

Auf- und Pintergong für Konne (⊙) und Mond (€).

(Durchgung ber Coune burd Gliben nach mitteleurepflifcer Reit.)

Gebr. im Süb. Aufg. Unterg. Aufg. Unterg. uhr Wie. Ubr Wie. Ubr Win. Ubr Wi Lernov tritt ein für den Mond. Am 4. Webr, 12 Uhr 6 Min, Mittage Reumonb.

Verkehrs-Undreichten

Theater-Gintrittspreise.

Relibens Theater

Gin Blag toftet:	Do Br	lbe eife	Gin Bir	eife	Gri	öht
Frembenloge	# 01 01 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	50 50	5 4 8 2 1	21111	46 7 6 5 3 1	50 50 75

Concerte Chenter

Moniglidge Bill



Schauspiele.

Freitag, ben 8, Februar. 84. Borftellung. 27. Borftellung im Abonnement C.

Armide.

Große Ober bon Quinault Bog. Mufit bon Chriftoph Bilibald Ritter von Glud. Freie senische und textliche Neubearbeitung in einem Borspiel und Aften (9 Bilbern) von Georg von Gillen. Mufifalische Erganzung: Josef Schler.

Mufifalifche Beitung: herr Ropellmeifter Stols.

Berfonen:

Sibroat, Fiirst von Damaslus, ein matteiger Zaubergreis Armibe, seine Richte, Briefterin Berr Schwegler. und Magierin . Frau Leffler-Burdard Sibonie, | Briefterinnen u. Ber- Frl. Sanger. Bhenice, | traule Armidens Frl. Cordes. Aront, der Feldhauptmann von Damastins.

Damastus Gerr Engelmann.
Rimald, Unierfeldherr im Deere Gottfrieds von Bonillon . Derr Sommer.
Sveno, ein dänischer im Deere Kreus derr Herr Honde.
Ubold, der Kreus derr Herr Honke.
Die Furie des Haffes Frau Schröder-Kaminsty.
Eine Rajade . Fel. Triebel.

Beit: 1098 unter ber Gelbichnden Dynaftle in Damastus.

Dorfpiel: 1. Bild: Gemach und Halle im Tempel bes beil. Keners zu Damoskus. 1. Aft: 2. Bild: Wilde Fellenschlucht im Anti-libanon bei Damaskus. 8. Bild: Ber Berführungspfab. 4. Bild: Armidens Handergrien in ber Ebene Gbene Hauch del Damaskus. — Durch die Läfte. 2. Aft: 5. Bild: Armidens Randerinjel im

2. Aft: 5. Bild: Armldens Zauberinsel im Atlantic.— Debe Pelsengrotte. 6. Bild: Im Neiche des Hassen.— Zum Licht empor! 7. Bild: Unter den Rosen. 8. Uft: 8. Bild: Hater den Rosen. 11. Bild: Em Grad der Liede.

Deforatine Ginrichtung: herr Oberinipeltor Schid. Koftuniliche Einrichtung: herr Koftunier Rinfice. Rach bem 1. und 2. Alt finden Paufen von je 10 Minuten flatt.

Anfang 7 Uhr. - Ginbe 91/. Ubr. Erhöhte Breife.

Samftap, 4. Februar, 35. Borftellung, 28. Bom ftellung im Abonnement A. Rathan ber Beife

Refideny-Sheater.

Direction: Dr. phil, D. Mande. Freitag, 8. Febr. Bei aufgehobenem Abonnemen. Rur einmaliges Gaftspiel Wiener Ensemble-Tournet.

Gin Verbrecher. Schanfpiel in 4 Mufgugen bon Gven Bangt, In Scene gefeht bon Rari Schonfelb.

Anfang 7 Uhr. - Enbe gegen 91/2 Uhr. Samftag, 4, Febr. 145. Abouncments-Borftellung. Bieberleute.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag, den 3. Februar, Abends 71/2 Uhr:

VII. Concert.

Leifung: Herr Louis Lüstner, stüdtischer Kapell-meister und Königl, Muslikdirector. Selist: Herr Professor Karl Halir (Violine) Orchester: Verstärktes Kur-Orchester.

Programm.

 Dritte Symphonic, F-dur
 Brahms,
 Concert für Violine mit Orchester Mendelssohn. Herr Halir.
3. Chaconne und Rigaudon aus
Aline Monsiguy.
4. Vorträge für Violine mit Orchester:
a) Romanze in F-dur Beethoven
b) Presto Frs. Ries.

5. Der Tanz in der Dorfschenke, Episode aus Lenau's "Faust" (Mephiato-Walzer). Liezt,

Eintrittspreise: I. nummerister Plats 5 Mk., H. nummerister Plats 4 Mk., Mittelgallerie nummerister Plats 8 Mk., Gallerie rechts und links nummerister Plats 2 Mk.

Karten-Verkauf an der Tageakasse im Haupt-

portale.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nuumern geöffnet.

Städtische Kur-Verwaltung.

Beichehalten-Cheater, Stiftftrage 16. Specialitäten-Borftellung. Anjang 8 Uhr Abenbs

Bailer-Vanorama, Rheinstraße 87. Diefe Woche: Serie I: Bornien, Montenegro und Dalmatien. — Serie II: Rorwegen.

Answärtige Sheater.

Frankfurter Stadtibenter. — Opernhand. Freitag: Geschlossen. — Samstag: Göt von Bertichingen. — Schaufpielhand. Freitag: Liebelei. — Samstag: Die verlunfene Glode. Mainzer Stadttheater. Freitag: Minna von Barnhelm. — Samstag: Carmen.

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

Amsterdamer Stillo Fl.-L. v. 1874. Antwerpener 252 100 Fr.-Lose von 1887.

von 1887.

5) Bayerische Vereinsbank, Pfand-briefe und Kommunal-Obl.

6) Brannschweigische Landes-Eisenbahn-Ges., Prioritäts-Obl.

6) Brüsseler 24% 100 Fr.-Lose von 1888.

Brüsseler 24% 100 Fr.-Lose von 1886.
 Brüsseler 2% Maritime 100 Fr.-Lose von 1897.
 Budapest-Fünfkirchner Eisenb., Prioritäts-Anlehen von 1889.
 Dux-Bodenbacher Eisenbahn, Prioritäts-Obligationen.
 Genter 2% 100 Fr.-Lose von 1896.
 Krupp'sche 4% Anleibe.

Krupp'sche 4% Anleihe,
Oesterreichische 4% EisenbahnStaats - Schuldverschreibungen,
Prag-Duxer Eisenbahn, 5% GoldPrioritäts-Obl. von 1883.
Russische erste inners 5% Prim.Anleihe v. 1854 (100 Rubel-Lose).
Dessische 4% Staatsbahn, Obl.

14) Russische 4x Staatsbahn-Obl.
15) Serbische 2x Präm-Anl. v. 1881.
16) Serbische 10 Fr.-Luse (Tabak-Lose) von 1888.
17) Westfälische 4x Pfandbriefe.

1) Amsterdamer 3º/o 100 Fl.-Lose von 1874. Verlosung am 18. Januar 1905. Zahlbar am J. Juli 1905.

Serlen: 929 3690 4240 9118.

929 3690 4240 9118.
Primien:
Serie 929 Nr. 3 (200) 4 (500) 5 (10,600) 8 (200) 8 (200), 3690 1 (150) 2 (200) 4 (200) 8 (150), 4240 1 (200) 2 (150) 6 (150) 7 (1000), 9118 1 (200) 4 (450) 6 (200) 7 (150).
Alle übrigen in obigen Serien enthaltenenNrn.sind mit 100 Fl.gezogen.

21/20/0 100 Fr.-Lose von 1887. Verlosung am 10. Januar 1906. Zehlbar am 1. Juli 1906. Serien:

Scrient 1036 2443 3941 4633 5828 6828 7873 9262 10015 10219 81389 12883 13755 14053 14266 88153 18626 20501 22300 22396 23080 23805 24174 26063 25197 27049 27712 33788 35263 36264 #7049 #7712 33758 30203 30204 #87826 38080 38633 39785 45370 #5670 45802 46226 47003 48619 #9258 52432 55878 59428 59067 #2260 64050 64501 05021 65235 #67053 67530 68888 71634 72349 #92388 72689 72914 72930 73372.

Pramien: Serie 2443 Nr. 12, 11389 17, 42883 16, 12765 8 (1000), 18152 23, 22300 1, 24174 3, 35263 21 (250), 66264 21, 38653 14 21 (500) 22, 45862 10 17, 48619 5 (250) 25, 62432 8 (25,000), 59428 6 12, 59967 13, 67520 7, 68888 13, 72349 21, 72914 25, 73372 7. Die Nummern, welchen kein Betrag

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 150 Pr., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 110 Pr. gezogen.

3) Bayerische Vereinsbank, Pfandbriefe u. Kommunal-Obl.

54. Verlosung am 2. Januar 1905.
Zahibur am 2. März 1905.
Bie Bank ist bereit, die verlosten
Pfandbriefe und Kommunal-Obligationen gegen Sig Pfandbriefe ummatsuschen, wobei die Berechnung
der neuen Stücke zum Münchener
Geldkurze franko Provision erfolgt. 4% Pfundbriefe.

4% Pfandbriefe.

Ans den Serien XVI und XVII,
uminssend:
Lit. A. à 2000 & 27001-29000
Lit. B. à 1000 & 72001-82000
Lit. C. à 500 & 47001-55000
Lit. D. à 200 & 85001-91000
Lit. E. à 100 & 41001-45000
die Endeummers 02 04 05 07 08
14 21 27 35 36 46 47 52 36 61
52 64 68 71 72 74 76 78 81 83
65 90 91 93 00.

814% Pfandbriefe.

Aus den Serien I und II der
ab 1. Oktober 1895 mittelst
Abstempelung in 31% Stücke
umgewandelten Pfandbriefe,
umfessend:

Lift. A. à 2000 .#. 1— 4000 Lift. B. à 1000 .#. 1— 8000 Lift. D. à 500 .#. 1— 4000 Lift. D. à 200 .#. 1— 10000 Lift. E. à 100 .#. 1— 2000 die Endnummern 08 16 25 41 48 55 60 80 88 89.

4% Kommunal-Obligationen.

Aus der Serie I, umfassend:
Let. A. à 2000 . . 1—300
Let. B. à 1000 . 2 1—600
Let. C. à 500 . 2 1—500
Let. C. à 500 . 2 1—500
Let. E. à 100 . 2 1—500
Let. F. à 5000 . 3 1—500
Let. F. à 5000 . 3 1—500

die Endnummern 12 17 38 62. Es gelangen somit sämtliche Pfandbriefe und Kommunal-Obligationen aus den obigen Serien, welche eine der gezogenen Endnummern tragen, zur Rückzahlung; also bei-spielsweise: Die 4% Pfandbriefe Serie XVI Lit. A. Nr. 27002, Serie XVII Serie XVI Lit. A. Nr. 27002, Serie XVII Lit. B. Nr. 77004; die 34% abge-stempelten Pfandbriefe Serie I Lit. C. Nr. 08, Lit. D. Nr. 16; die 4% Kommunal-Obligationen Serie I Lit. D. Nr. 12, Lit. E. Nr. 17.

4) Braunschweigische Landes-Eisenbahn-Gesellsch., Prioritäts-Obligationen.

Verlosung am 2. Januar 1905. I. Emission.

Zahlbar am I. April 1905.
187 225 388 492 516 724 770 891
948 983 1084 138 173 243 291 323 620
682 928 991 2159 192 265 836 3136
181 284 867 483 463 627 741 815 914
4014 023 082 504 676 997 951 969 5022
085 271 865 670 762 881 954 6022 070
139 272 521 568 872 887 948 7062 288.

II. Emission. Zahibar am 1. Juli 1905. 258 294 319 600 836 981 1826 340 418 681 626 691 774.

III. Emission. 72ahbar am 1. Juli 1905. 84 118 148 240 319 447 519 1282 2829 852 385 578 627 785 768 783 3816 462 498 967.

5) Brüsseler 21/1/100 Fr.-Lose

von 1886. 109. Verlosung am 14 Januar 1905. Zahibar am 2. Januar 1906.

Prämien: Pramien:
Serie 9545 Nr. 7 25, 10917 13,
12703 23, 17117 2, 21181 1,
22519 13, 27187 11, 43284 8,
51279 13, 56529 24 (100.000),
57210 20 (500), 64252 1, 68521 5,
57250 6, 78740 16 (2500), 79827
22 (1000), 80493 15, 94043 8,
95685 6 22 (500), 98553 6, 95885 5 22 (500), 98853 6, 108674 9, 108873 18, 110137 14.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 150 Pr., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 110 Pr. gezogen.

6) Brüsseler 2% Maritime 100 Fr.-Lose von 1897. 29. Verlosung am 7. Januar 1905. Zahlbar am 1. Juli 1905.

Serlen: 1818 1935 2011 10166 14214 15660 16621 17872.

Prämien: Serie 1818 Nr. 1 4 21 (250), 1938 6 9 18 14 22 24, 2011 21, 10166 4 12 18 (250), 14214 5 7 (1000) 9 10, 15660 20 (500), 16621 5 8 (150,000) 14 25, 17372 1 7 23. Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 125 Fr., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 100 Fr. gezogen.

7) Budapest-Fünfkirchner Eisenbahn, Prior.-Anl. v. 1889.

8) Dux-Bodenbacher Eisenbahn, Prioritäts-Obl.

Verlosung am 2. Januar 1906. Zahlbar am 1. Juli 1905. Silber-Prioritäts-Anleihe,

Silber-Prioritäts-Antelbe, Emission von 1891. 4 300 Fl. 186 359 514 626 671 901 1042 754 766 777 2042 191 453 559 846 3830 894 4109 618 5616 973 6127 238 285 453 936 7054 245 534 688 909 8102 162 799 9010 324 582 802 971 994 10571 875 11088 143 436 514 591 12104 548 684 888 939 13028 240 283 407 555 583 911 14210 382 420 283 407 555 583 911 14210 382 428 668 859 15283 327 704 808 956 16283 614 691 698 746 17266 431 446 680 698 770 833 834 18017 236 443

Gold-Prioritäts-Auleihe,

Gold-Prioritäts-Anleihe, Emission von 1891. A 300 K 592 909 1484 651 903 234 2004 123 898 3316 679 686 767 862 921 987 4128 345 507 932 970 5048 250 633 984 6630 211 239 308 419 7089 273 298 601 8229 755 9035 045 461 488 601 784 818 838 926 10097 267 314 744 774 11293 440 688 815 822 855 12194 218 320 537 688 852 920 13097.

3% Prioritäts-Obligationen, Emission von 1893. Serie 98 225 298 310 876 400 695 705 948 1819.

9) Genter 2º/o 100 Fr.-Lose von 1896.

Verlosung am 10. Januar 1905.
 Zahlbar am 1. Juli 1906.

Serien:

237 1203 1281 1351 2777
2885 3491 4957 4977 5001 5295
5603 6222 7290 7307 10053
10574 11028 12113 13478 15360
17135 19356 20415 21351 24350 25098 25657 27767.

Prämlen: Seria 1281 Nr.15 (1000) 17,1351 15, 3491 5 (250) 12, 4977 15, 5295 10, 7307 7 16 17, 10953 17 (600) 21 22, 10574 10 (10,000), 12113 7 17, 13478 315, 19356 4(250), 20415 17, 21351 25, 25098 3, 25657 3, 27767 21 23.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 150 Pr., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 100 Pr. gezogen.

II) Oesterreichische 4% Eisenbahn-Staats-Schuldverschr. Aus der Einlösung der Eisenbahn Pilsen-Priesen-(Komotau).

 Veriosung am 2. Januar 1905.
 Zahlbar am 1. Juli 1905. Serie 139 (Nr. 3175—197), Serie 594 (Nr. 18649—662), Serie 702 (Nr. 16124—145), Serie 939 (Nr. 22955—977), Serie 1171 (Nr. 26911-933), Serie 1185

Aus der Einlösung der Kronprinz Rudolf-Bahn.

Kronprinz Rudelf-Bahn.
12. Verlosung am 2. Januar 1905.
Zahibar am 1. Juli 1905.
Serie 60 526 683 692 788 896 941
1253 1540 1811 2539 2746 2950 3083
8225 3261 8390 3824 8301 3957 zu je
einer Schuldverschr. à 10,000 Kr.
Serie 4248 4446 4479 6243 6257
5381 5605 5802 6063 6335 6453 6587
6866 7138 7173 7495 7581 7999 8163
8269 8227 8959 9214 9240 9249 9283
9591 zu je 5 Schuldverschr. à 2000 Kr. 9891 zuječ Schuldverschr. à 2000 Kr. Sorie 9740 9869 10263 10273 10601 10962 10972 11011 11018 zu je 25 Schuldverschreibungen à 400 Kr.

13) Russische erste Innere 5% Prämien-Anleihe v. 1864 (100 Rubel-Lose).

80. Verlosung am 8/16. Januar 1905. Zahlbar am 1/14. April 1905. Amortisations-Verlosung:

Prämlen-Verlosung:

18948 19028 19170 19440 19752
19957 à 135 Rabel per Billet.
Prilmien-Verlosnag:
Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit
500 Rabel gezogen.
Serie 6 Nr. 6, 264 5 (10,000),
273 24, 362 8 (1000), 363 8, 399 23,
410 12 (1000), 449 33, 522 23,
526 30, 588 20, 601 21, 607 9 (8000),
723 21 (1000), 797 33, 880 42,
1001 35, 1175 6 (5000), 1189 16,
1222 30, 1319 45, 1340 7 (1000),
1419 20, 1646 46 (200,000), 1669 27,
1904 23, 1955 9, 2153 21 28 (6060),
2166 9, 2172 36, 2179 12, 2199 44,
2253 35, 2389 44, 2487 29, 2586 46
49, 2857 14, 2768 7, 298124, 3025 11,
3029 38 (1000), 3063 5, 3092 5,
3140 26, 3150 49, 3153 10 (5000),
3175 54, 3442 41, 3459 1, 3463 12,
3488 14, 3575 13, 3757 50, 3848 43,
3862 31 (1000), 3997 12, 4023 20,
4079 23, 4182 2, 4233 49, 4268 19,
4330 24 (1000), 4437 27, 4520 19,
4591 21, 4598 29 45, 4674 14,
4675 46, 4786 28, 4863 39, 4970 46,
5175 48, 5232 19, 5316 19, 5336 47,
5413 2, 5604 48, 5641 50, 5720 8,
5770 30, 5831 39, 5879 26, 6024
37 (1000), 6040 27 (8000), 6043 7,
6136 22, 6215 8, 6220 41, 6338 28,
6352 4, 6383 44, 6434 44, 6440
11 (1000), 6486 9, 6504 27, 6538 21,
6571 13, 6580 13, 6584 13, 6592 21,
6770 9, 6835 37, 6868 41, 6891
35 (1000), 6930 26, 7018 1, 7061 20,
7072 44, 7104 9, 7203 39, 7211 4,
7354 19, 7440 5, 7449 33 (5000),
7519 28, 7558 2, 7653 27 (10,000),
7519 28, 7558 2, 7653 27 (10,000),
7519 28, 7558 2, 7653 27 (10,000),
7519 28, 7558 2, 7653 27 (10,000),
7519 28, 7558 2, 7653 27 (10,000),
7519 28, 7558 2, 7653 27 (10,000),
7519 28, 7558 2, 7653 27 (10,000),
7519 28, 7558 2, 7653 27 (10,000),
7519 28, 7558 2, 7653 27 (10,000),
7519 28, 7558 2, 7653 27 (10,000),
7519 28, 7558 2, 7653 27 (10,000),
7519 28, 7558 2, 7653 27 (10,000),
7519 28, 7558 2, 7653 27 (10,000),
7519 28, 7558 2, 7653 27 (10,000),
7519 38 (5000), 7717 28 (5000),
7519 38 (5000), 7717 28 (5000),
7519 44 (1000), 8852 37,
8874 26, 8942 6 (1000), 9688 37,
8874 26, 8942 6 (1000), 9688 37,
8874 26, 8942 6 (1000), 9688 31,
9931 50, 9068 17, 9159 36, 9194 43,
9240 30, 9326 7, 9327 6, 9330
46 (1000 9958 31, 10064 19, 10096 1 (8000) 10203 36 (25,000), 10224 6, 10304 28 5,000,10224 6,1030428, 10469 25, 10533 14, 10580 6, 10610 18, 10687 3, 10699 87, (1000), 10766 12 43, 10784 7, 10791 30, 10911 43, 11041 36, 11196 5, 11199 49, 11422 10, 11484 23, 10394 28, 10549 36, 10626 40, 10735 32 10775 21, 10843 27, 11129 37, 11367 31,

11590 88, 11694 6, 12172 18, 11874 31, 12194 4, 12006 21, 12261 12489 12377 12650 12459 4, 12489 10, 12650 41, 12700 14(5000), 12710 16, 12771 36, 12788 14, 12909 35, 12911 25, 13282 14 (1000), 13297 8, 13816 6, 13451 14, 13545 23, 13966 34, 14102 8, 14128 45, 14170 48, 14200 26, 14245 28, 14354 50 (40,000), 14372 28, 14553 11, 14620 23, 14766 24 (1000), 14787 49 (1000), 14861 48, 15079 44, 15156 20, 15204 41, 15214 25, 15314 33, 15462 24, 15470 19, 15504 33, 15627 3, 15633 30, 15981 42, 16210 50, 16313 12, 12459 15462 24, 15627 3, 16210 50, 16313 12, 15981 42, 16210 50, 16313 12, 1636216, 16379 4(10,000), 16380 32, 16404 17, 16483 48, 16569 23, 16573 32, 16574 41, 16633 45, 16795 5, 16810 22, 16828 4, 16864 5, 16919 13, (8000), 16991 2, 17011 22, 17021 44(5000), 17028 23, 17080 21, 17116 21, 17141 21, 17174 10, 17241 29, 17327 2, 17343 38, 17348 14, 17354 8, 17790 12 (75,000), 17874 49, 17921 22, 18125 3, 18176 48, 18256 6, 18345 34, 18436 50, 18449 29, 18508 35, 18693 48, 18720 1, 18779 13, 18786 43 (8000), 15981 42. 18449 29, 18508 35, 18693 48, 18720 1, 18779 13, 18786 43 (8000), 18872 21, 18954 11 43, 19032 20, 19102 26, 19114 27, 19136 48, 19257 20, 19445 35, 19470 4, 19507 17, 19568 9, 19574 48, 1980 20, 19679 2 (1000), 19738 4, 19844 41, 19894 48, 19970 1, 19391 11.

14) Russische 4% Staatsbahn-Obligationen. (Große Gesellschaft der Russischen Eisenbahuen.)

Kussischen Eisenbahuen.)
Verlosung am
19. Dezember 1904 / 1. Januar 1906
Zahlbar am 1/14. Oktober 1905.

I. Emissien (1858).

à 500 Rubei Metall. 1542—561
2014—033 998—3005 010—031 762
—777 780—783 4115—118 120—122
124—136 548—567 7938—952 954—958 10967—973 975—987 15345—360
381 382 384 385 19814—827 829 830
833—836 20044—047 049—068 065
27547—549 551—667 954—958 30246
—265 31722—741 32736—750 33682
—687 689—702 34155 156 159—170 -887 689-702 34105 156 159-170 \$6532-651 672-891 37201-220 \$8078-080 101-117 41493-512 46308-327 888-907 49065-084 \$1475-494 61048-067 887-706

967-873.

II. Emission (1861).

125 Rubel Metall. 71291-300
72901-910 74411-420 75291-300
891-400 87331-340 88951-960
89511-520 990051-060 91461-470
611-620 94741-750 871-880 951
-900 95001-010 121631-640
122041-050 951-960 123531-537,

15) Serbische 2º/₀ Prämlen-Anleihe von 1881.

101. Verlosung am 2/15. Januar 1905. Zahlbar am 2/15. Februar 1905.

Zahlbar am 2/16. Februar 1906. Serlen: 35 369 629 769 807 869 926 1003 1310 1317 1655 1852 2252 2278 2632 2685 2689 2412 2941 3026 3169 3213 3472 3609 3654 3702 3802 4029 4130 4201 4577 4748 4797 4835 5124 5345 5264 Prlimien:

Serie 35 Nr. 85 (8000), 629 43 (80,000), 2252 25 (1000) 34 (1000), 2278 4 (500), 3026 9 (275) 45 (275), 3213 9 (500), 4029 2 (500), 5464 8 (4500) Alle übrigen in obigen Scrien enthaltenen Nummern sind mit 100 Fr. gezogen.

16) Serbische 10 Fr.-Lose

(Tabak-Lose) von 1888. 49. Verlosung am 1/14. Januar 1906, Zahlbar am 80. Januar/12. Febr. 1906,

Amertisationsziehung: Seije 2690 3865 4199 4341 4446 5721 6162 6616 6684 6796 6932 7980 8722 8866 9653, jedea

6933 7980 8722 8866 9653, jedea Los à 13 Pr. Primienzichung: Die Nummern, welchen kein Be-trag in () beigefügt ist, sind mit 50 Fr. gezogen. Serie 259 Nr. 77, 850 53, 1393 93, 1733 97 (100), 1983 52 (100,000), 2043 82, 2072 16 (100), 2454 20, 3469 45 (500), 3522 51, 3728 27, 3786 35,4060 57 (100), 4348 65 (500), 4741 34 (100), 5283 31 (100), 5349 70, 5489 4, 5673 34, 6736 42, 7035 56 (100), 7166 49, 7516 37 (100), 7786 17 (100), 7980 37 (100), 8350 8, 8689 32, 8720 48 (100).

17) Westfällsche 4% Pfandbr.

17) Westfällsche 4% Pfandbr. Verlosung am 28. November 1904. Zahlbar am 1. Juli 1905. A 5000 .M. 464 669 1188 189 903 2263 362 681 608 694 722 783 818 3069 167 262 339. A 2000 .M. 747 982 1443 923 2187 887 3190 310 470 478 617 773 804 879 4050 051 157 168 178 179 249 418. A 1000 .M. 501 632 1418 2211 630 983 999 3212 508 4093 141 285 386 392 404 802 808 927 935 5027 073 209 335 524 566 766 795 806 892 950 972 6100 182.

6100 132.

à 590 .46 92 251 556 800 1755.
2185 855 408 636 3215 246 611 689
877 925 4097 218 283 366 459.

à 200 .46 580 1114 505 530 2318
490 770 793 913 3549 4107 487 620
641 724 761 779 789 922 982.



Johnungs=Unzeiger

für Wiesbaden und Umgegend ist seit 1852 das Wiesbadener Tagblatt. Allgemein verlangt ben den Miethern, insbesondere hier zuziehenden auswärfigen Kamilien wegen der unfiberfroffenen Auswahl von Unfündigungen.

Alligemein benutt bon ben Bermielhern, insbesondere ben Wiesbadener Bausbefigern, megen ber Billigheif und des unbedingten Erfolgen der Unffindigungen.

Neberlichtlich geordnet nach Art und Größe des gu vermiethenden Zaumes.

Jeder Miether

verlange die Wohnungslisten des Haus- u. Grundbesitzer-Vereins 50. W.

Geschäftestelle: Belaspeestrasse 1. Telephon 439,

Wohnungsnachweis - Büreau Lion & Cie.,

Friedrichfir. 11 - Telephon 708, empfiehlt fich ben Miethern gur toften-freiem Beichaffung von

möbtirten und numöblirten Billen- und Gtagenwohnungen Gefchäftstofalen - möblirten Bimmern,

fowie gur Bermittlung von

en-

06.

484

ISB

Be-

3 98,

000) 4 20, 8 27, (500), 19 70,

7035 (100), (50 8,

idbr.

19 903 1 818

1755

2318 37 620

Ammobilien . Gefdaften und hipothetarifden Gelbanlagen.

Wiesbadener Mieter-Berein.

Unmelbungen nehmen entgegen, fowie Mustunit eriellen

31. Schwindling, Scharnhorftitrose 8, III, Sprechst. 2—3 in u. Ub. von 8 Ubr ab. S. Holzhen, Bhilippsbergstraße 13, Sprechs. 12—1 n. Ub. von 7 Uhr ab. E. Heinrich, Römerberg 35, II. Sprechst. Borm, von 9 bis Ab, 8 Uhr.

Vermiethungen

Villen , Häufer etc.

Sotel = Reftaurant mit to Zimmern, miethen. Näheres bei A. Bi. BBener. Friedrichftraße BG. Sut eingerichtete Benston in bester Aur-fage, 13 Jimmer, für 5000 Mart auf dauernd abzugeben. Näheres bei A. Bi. Bbener, Friedrichster 36.

Billa Biebricherstraße 47

(vollitändig renovirt), auch für zwei Familien bewohndar, zu vermiethen oder zu verfausen. Räch. Selenenstraße 28.
Mah. Selenenstraße 28. mit groß. Laden, den den Gesenschapengasse 8, mit groß. Laden, den den detweit der ind Mansarbraum, ganz oder auch getweit der 1. April zu v. Räh. dei W. Seimmann, Eilenbogengasse 8. 1992.
Villa Heimer der den dem Keros und Dambachibalaniggen, begneime Zufuhr, schöner Garten, 14 Lummer mit allem Comfort der Menzel, Gentralbeigung 2c., per sofort od. später un verm. e. an vert. Add. Heinrichsberg 10. 298.
Villa Möhrlugstraße 8 ganz oder getheilt auf gleich ob, iböser zu verm. ed. auch an vert. 294.

Billa Victoriastraße 13

Sochwarterre, 7 Bimmer, Gas, eleftr. Licht, Gartenbennsung, reichl. Zubebor e., per fofort ober ibater gu verm. 296

Bismard-Ring 19 ober Gleubogengaffe 8.

Billa Bictortaftrage Is benedend aus acht Ikumern mit reichlichen Rebenräumen aus sofort oder fodter zu vermietben, Rah, Schlichter-straße 10. R. d. So. I. Wiederspaken. 891 Iwei ueuerd. comfort. einger. Billen sind preisw. zu verm., eine davon zu verf. Geeignet für Nerzie, Juristen, auch Schülerpensonen zu. Aust. Markt. 4. Besichtig, tägl. v. 11—2 Ubr. Gine Billa in seinster Kurlage, für Penstonszwecke geeignet, der L. Abril 1905, event. früher, zu permiethen oder zu versonsen. Rah, dei 297 Beiser. Schügenhofftraße 11.

BReiser. Schügenhoffrage 11. Kleine Billa

Weinbergeraße 14, hochberre 6 ginmer, Bab, reichliches Jubebor, elettriches Bicht, Garten, ju verm. Mals, Stifftrose 24, 1.

MI. Villa, nahe am Anth., Bim., Bab, reichl, Bub., fofort o. g. 1. April u verm, n. an verf. Miethpreis 2400 Mf. p. a. Beff, Off. n. D. 508 an ben Zagbi. Berlag.

Miet=Verträge vorrätig im woo Landhaus mit Garten, 2 Eisbnungen von je b Jimmern, Kiiche und Jubebör, für 1200 bruw. SOO Mf. josert ober 1. April 1905 ja v. N. im Tagbl. B. 289 Hh

Gefchaftololiale etc.

Lidelheidstraße 6, Bari., 4 große Jimmer, für Rechtsanwalt, Viotax, Lietzf febr geseignet, der 1. Abril zu vermiesten. 179 Albrechtstraße 44 Laden m. 2 Zimmern, Käch und Indehör sobet Bireanamese dillig zu derm. Anthust 1. Einge oder Bürean Hinterd.

Austanft 1. Einge ober Burein Hinterbaus, find Ploelheid frafte 34, Hinterbaus, find yvei fleine belle Parterresimmer für endigen Geschäftsbeirieb p. 1. April ober früher zu verm. Räb. Borberhaus 1. St. Arndistrasse 10 Laden u. Ladenzimmer, auch Büreau im Souterrain, zu vermieihen. Räberes daselbst dei Mean. 1. 298
Bertramstraße 11 1 Werffätte, ca. 48 wirtgebe, auf gleich ober später zu vermieihen.

groß, auf gleich oder später zu vermieiten.

Bertramfte. I eine Werfifatte
per sofort od. später zu verm. Räh. dei Miore.
Vismara-Ming 4 ist eine eiren 90 gm große
Werffrätte oder Lagerraum für unbigen Berfräte
eb. mit Bürean, sof. o. sp. zu v. R. dal. 229
Vismara-Ming 7 Lagerraum, auch als Werfin,
an ruhiges Geschäft zu vermielben.
Vismara-Ning, Räbe Horffraße. Laden mit
Ladenzimmer, f. Japiers, Cigarrens, Mumenoder Kassengeichäft geeignet, zum I. Juni 1905
o. höter zu vm. Kah. Tagbi. Berl. 299 Bl
Bleichstraße 7 zwei schöne geräumige Laden
auf 1, April zu vermiethen. Käh boselbst oder
Gödenstraße 7.

Seheid. 242
Bleichstr. 29 schöner beller Laden auch voss. für

Bieldifte. 29 ichoner beller Loben auch poff. für Bleichste. 29 schöner beller Loben auch vost. für Kuram. Weich, v. al. ob. 1. Apr. 2, v. N. 1 r. 1800. Blücherptath 2, Gehand, Neine Worst, mit Wosser un vermiethen. N. Abeldeibste. 10, 811. Brücherptath 3 große belle Wersslatt auf sofort ober später zu vermiethen. Mäheres bortselbst im Laden ober Blücherstraße 17, P. r. Brücherstr. 3 ich. h. Wersst. 11, p. r. Brücherstraße 17 Lapell zu v. Räh. Wich. Der Josephan 2, 1. April zu v. Räh. Wich. v. Brücherstraße 17 Laden mit Wohn, der "Bücherstraße 17 Laden mit Wohn, der "Bücherstraße 17 Laden mit Wohn, der "Bildweiter au vermiethen. Mäh. dert. B. r. Ballowstr. 9, With. B., Schlosserversätzte, eb. m. El.-Notor n. Transmission, d. 1. April zu vm.

Gl.-Botor n. Transmisson, p. 1. April zu vm.

Stleine Burgstraße G
Laden mit 8 Schausenkern und 2 Thüren zu
vermielben. Köderes baselbit.
Clarenthalerstraße 1 sehr schöne Büreauräume,
eb. mit Bodnung, auch für Laden sehr geeignet,
aus gleich oder sp. billig zu verm.

Glarenthalerstraße Laden, welcher sehr geeignet
für Büreau oder Frisenr, auch Cigarengeschäft,
zit zu vermiethen. Käh. 1 St. links.

Donheimerstraße 10 in der Eckladen auf 1. Juli
zu vermiethen. Käheres 1, Stock.

Dochheimerstraße 31, Barterre, 2 Zimmer, zu
Büreauswesen geeignet, auf 1. April zu verm.
Käh. doselbst die 21 libr Borm.

Dochheimerstraße 31, in schere, 20 der Gitvinerstraße
Laden, en mit Wohnung, zu verm. 673

DBleimerstraße 68 ist ein schöner Laden mit
Ladenzimmer, ev. mit Wohnung, zu verm. 673

DBleimerstraße 84 schöne Wersschung, au
vermierben. Käh. 1. Stock.

Dochheimerstraße 84 schöne Werssätze, sur
Laden, Cagerrämme mit oder odne Bodnung
zu vermierben. Käh. 1. Stock.

Dochheimerstraße 84 schöne Werssätze, sur
Ladenzierer zu, mit oder odne Bodnung, auf
gleich oder später zu vermieihen. Läheres
baselbst Baubureau.

Dochheimerstraße 105 (Güterbahnhof) schöne

Dothelmerftrage 105 (Gaterbahnhaf) fcone

Dainelmerkrafte 105 (Güterbabnhof) schöne belle Lagerräume oder Werfstatt, wie Stall.

u. Weinteller m. Schrotgang zu verm.
Treiweidenstrafte 10 schones großes Bürean zum 1. Abril 1905 zu vermietken, event. mit 4-Jimmer-Wohnung. Räh. das. Bart. Ifs. 11 Guendogengasse 6 1 Schlossewerfst. 1. April 3. v. Elienbogengasse 60 Laden mit ob. odne Wohn. zum 1. Oftober, eventl. früher, zu vermiethen. Mäberes Rengasse 4. Schubgeschäft.

Bed

Eitvillerftraße 14 große belle Berffiatt

Part, rechts bei Plier.
Paulderunnenstr. 6 Loben m. Part-Wolm. 3. v. Briedrichtenke 37 Frisentlaben vom 1. Avril bis 1. Oft. zu verm. Rah. H. B. B. 305 Briedrichter. 40 Loden mit Souterrain per Herbeitenter. 40 Loden mit Souterrain per Herbs zu verm. Käberes 1. Etage rechts. 865 Gneisenaustr. 7 Loden u. Alm., ed. Wohn., auch als Bürean geeignet, bis. zu verm. Gneisenaustraße 10 ist ein Laben mit Labengund 3. Fimm. Wohn, per 1. April zu vermiert. Rich. Borbert, B. r. 140

und Sezimm. Asohn, per 1, April zu vermierle.
Rah. Bordert. B. r.

140
Gneisenaustraße 27 2-3 Räume, sehr gesignet
für Büreau ober Westkätte, auf sok ober später
zu verm. Näh, daselbst von 4-7 Uhr.
306
Gödenstraße 5 gr. Wersstatt und Lagerraum,
ev. mit Wohnung, zu vermiethen.
Gödenstraße 3 u. 15 ca. 35 gm gr. Lagerräume
ober Verkfätten per gleich zu vermiethen.
Näh. W. Schunde.
206
LOCAL Gde Gödens u. Werderstraße
mir Ladensteller, gute Lage für
Gonzumgeschäft, zu vermiethen, Räh. Gödenfiraße 13, 1 St.

947

Laden,

event, mit vollkänd. Colonialwaaren-Einrichtung, an verm. Rah, Bismardring 34, 1 links. 502, Oellmundstraße 45, an der Weltrigstraße, ist der fofort ein schöner beller Laden, etwa 50 Onodratme'er groß, 3n verm. Räbered bei Adolf Maybneb. 2 Deumundstr. 56 Bertstatt zu vm. Rah. 2 St. r.

Sellmundstraße 58, Renbau, nacht ber Emierstraße, ein iconer Laben m. gr. Conterrainräum, für besteres Coloniale n. Delicatessengeichäft fehr geeignet, nebst 2 3lmmern und Küche per 1. April, event. gleich zu verm. Rab. Emierstr. 22, P. 308

Serberftrage 33 Bertitatt gu vermiethen.

Sellmundfrage 58, Ede Emferfir., Reubau, große belle Conferrainraume, auch für Werffiatte geeignet, per 1. April ob. früher zu vm. R. Emferfir. 22, P. 804

Beim, gl. pb. ipat. 23.Roll, Biemardring 9. Raifer-Friedr.-Ring 47 3 Bureauod. obne Lagerraum, auch f. and. Bus, gecian, 3. v. Raifere Friedrich-Ring 5.5 ich. gr. Ediaben mit gr. Nebenraum als Bureau billig ju vermleiben, Rab. Hortftroße 81, 2 i.

Raifer-Friedrich-Ming 69 4 fcone Conterrain Bläume als Laben, Burean ober sum Einftellen von Möbeln billig zu vermiethen. Näheres Woristraße 46, Laben. 870 Riechgaffe 11 fl. Werkftatt mit ober ohne Woh-mung zu vermiethen. 2347

Rirchgaije 27 großer Laben mit Coufel ju berm.

Rirmgaffe 44, Gde Mauritiue.

großer Ecfladen mit 6 Schankenstern, mit großem Entrefol, Sontervain, Keller und Lagerräumen per 1. April 1905 au vermietben. Nab. Emierstraße 22, P. und Mauritiusftr. 1, Lederhandlung.

Luisenstraße 4

5 Barterre Känme von Rai—Oftober zu verm. 26
Luremburgplaß 2 gaben mit Ladens
Bur. geetg., auf April 6. z. v. Näd. A. 1. 701
Luremburgplaß 2 große belle Werfs
Engemburgplaß 2 flätte mit Hofteller und 90 Cmir. überdecttem hof auf April, ev. März, b. zu verm. Räb. Bart. I. 700 Luremburgstraße 11 helle Werist, ober Lager-

Zuremburgstraße 11 helle Werst, ober Lagertaum zu vermiethen.

Markffraße 22 ist der 1. Stod, 6 Zimmer,
Kiche und Zubebör, in welchem eine Mödelthandlung betrieben wird, per 1. April zu vm.
Näh. Nicolasstraße 31, Bark I.

Wichelsberg 8 Loden mit Ladenzimmer und
3-ZimmersWedmung per 1. April zu verm. P46
Michelsberg 15 Laden zu dermiethen. Räh.
bei Melner. Karause. Welkright. 10. 182
Woritsfir. 14, Nähe des Gerichts, ist die Bart.
Loden, jur Büreauswege d. April zu d. 757
Moritsfiraße 41 Loden, event. mit lagerranm
ober Wohnung, zu dermiethen.

Morttsfraße 45 kind große Ladenväume mit ob.
odne großen Keller und Lagerränmen und
Löchnung drößen Keller. und Lagerränmen und
Löchnung ding zu vermiethen.

Morititrane 70

Laben wie Wohning und mehreten Kellern per 1. April. Breis 1000 Mt. 721
Merofirafie & Loden mit Lagerraum zu verm.
Retteldecker. 11 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. Näh. * okanlett. Hp. l. 29
Micolasstrafie 12 sind 2 Räume (Barterre) für Möbel einzufiellen, event. Büreau, Lagerraume, gleich, coent. 1. April, zu vermiethen. Näheres Kadellenfirafie 14. 2. dei Geoorg Abler. 189
Miederwaldstrafie 7. nächst Katier-Triedrichs Ming, geräumiger Laden mit Lasim. Wohnung, event. m. groß. Kag. Mannen, für iedes Gelichätt passen, 10ft. der Melikationen.
Die disher von dem Melikationsdammte bemußten

find bom 1. April 1965 an anderweitig zu ber-miethen. 8 3immer, Riiche. Breis 800 ERt. 828

Laden mit schoner 3. Limmer-Bohn. Gele Querfeldstroße 7 ift ber Eckladen auf 1. April zu verm. Rat. Querfeldstraße 8, 1. 123 Derm. Rat. Cherfeldstraße 8, 1. 123 Onerfeldstraße 7 großer Raum nebst Comptoir auf beleinenftraße 13. 203 Autennftraße 13. 203 Autennftraße 30 Rheingauerstraße 3 ichans au Cohn mit

auf sofort zu verm.

Matienthalerstr. 11 Laben m. o. o. Wohn. 4185
Rheinganerstraße 3 ichoner gr. Laben mit Alimmer u. Küche. ev. mit Lagerränmen zu bm.
Mäberes baselbst Bandürenn.
Rheinganerstraße 3 schöne Wertstätte für rubigen Betrieb, ev. auch als Lagerraum, zu v. Näberes baselbit Bandürean.
Rheinganerstraße 7 schöne helle Wertstätte ober Lagerraum, Gas- und Wagierleitung vord., ev. mit 2- ober 3-Jimmer-Wohnung zu vermiethen. Räb. Eltvissertr. 12. Carel Wiemer. 782

Rab. Glivillerfir. 12. Carl Wiemer. 782

Piheintste 48,

Ede Oronienstaße, großer Ediaden mit Bohn.,

B Zimmer, Küche, 2 Keller und 2 Mansarben,

per 1. April zu verm. Räh. 2. Etage oder

Roller-Friedrich-Ming 78, Baubür., Sont. 157

Richtbraße 9 Laden mit oder obne Wohnung,

t. Friieurgeich. geeignet, p. 1. April. N. 1. 159

Rüdesbeimerstraße 16 Köben mit oder ohne

Bohnung an verwirthem Räh. baselbst. 317

Rüdesbeimerstraße 21 Laden und Jimmer,

auch als Bärean geeignet, dill. in derm.

Saalgasse 10 Lagerräume od. Werkflätte der

tofort. Willier. Laden.

Scharnborssir. 14 heizb. Raum mit Ablant,

7 × 4.50 Omtr., als Werkst., Stall u. dergl. zud.

Ediersteinerstrafte 14, Ede Kaiser-Friedrich-Ring 20, vorzügl. Lage, gr. Laden mit Lagerräumen für Haushalt., Möbel-geich, Gifenbandt. u. f. 111., ver fof, gu vm. Nab. Kaiser-Friedrich-Ring 52, Part. L. 44

Schierfteinerftraße 20 Souterrainlaben mit Ladengimmer, auch als Werfit., fol. zu verm. I Schierfteinerftr. 22 gr. Bart. Räume in Gas u. Baffer a. Bur., Lagerr. o. rub. Werfit. zu win. Schierfteinerftr. 24 zwei Souterrain. Ränme für Buteau ob. Logerraume m. ob. o. Woln. an bin.

Schwalbacherstr. 3

großer Laden mit 2 Schanfenfiern, paffenb für Möbels und Mufifalienbandlung 20. 20., per 1. April zu berm. Rah. 1. Stod. 266 Schwalbacheritraße 41

3 Bertaufes o. Bureauraume mit o. ohne 8-Bimmer-Bobnung gu verm. Rab. 1. Giage. Schwalbachersten. 47, berg, t Laden mit 2 Schausenftern und Ladenzimmer anf 1. April zu vermiethen. Rah. 1. Stoc. 4406. Schwalbacherstraße 59 sch. beigh, Werstt. auf 1. April billig zu vermiethen.

Schwaldaderstraße 59 ich. belzb. Wersst. auf 1. April billig zu vermiethen.
Al. Schwaldacherstraße & Kaden mit oder ohne Wehnung zu ven. Räh. Veroidal 40.
Sedanpsiak V Kaden, ev. mit oder ohne Wohn, geeignet für Frisent n. bal., zu verm. 256 Seerobenstr. V beste Wersst., ca. 40 C.-M., mit od. o. Wohn, 3 Kinnu. u. Zubeb., v. I. April zu verm. Br. 600 Mt. N. Steingasse 12. I St. r. Seerobenstraße 10 Bäckreit u. st. Laden., Näh. Vismarafring 9. Woll.
Toeerobenstraße 10 Bäckreit u. st. Laden., Mäh. Alsmarafring 9. Woll.
Toeerobenstr. 25 Saden mit Wohnung zu verm., Mäh. 1 St. links ob. Arichelsberg 30, Bäckrei. Sch. Welramsfer. 13 s. d. Vartere-Känme, 3 Kimmer u. A., der Eingang von der Stroße, s. geschäftl. Zwecke auf 1. April zu vermiethen.

Ballusferstraße 12 Wersstade der Lagerraum zu vermiethen.

Waterlooftrafte S, am Bletenring, gr. belle

Webergasse 33

Laben mit wei Schaufenflern an vermieth. Ribb, bei K. Merzog, Langgaffe 50, Schublager. 148 Schublager.

Webergaffe 49 geraum. Laden mit Mobnung auf 1. April an berm. Rab. baielbit o. Römerberg 80, 1 r. 821

Webergaffe 39, Ede Caalgaffe find zwei Laden, die anch zu einem Lotal verseinigt werben fonnen, mit Mebenraumen auf 1. April 1905 zu vermielben. Raberes bei Meb. Adolf Weygandt. 320

Webergaffe 50, Meigerlab., and f. jeb. and, Oseich baffenb, auf 1. Abril su v. Rab. 2 r. Weich, bassen, auf i. April zu v. Rab. 2 r., Welde bassen, auf i. April zu v. Rab. 2 r., Webergasse 50, 2 r., Wertsätte sof od. id. z. v. Rt. Webergasse 13 leiner Laden mit od. ohne Wohnung zu verm. Näh, det Kappen. Weltstigtraße 3, Sih., eine Wertstatt zu verm. Weltrisstraße 11 eine belle geräumige Wertsätte per 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 288 Westendstr. 8 große icone Wertstatt, auch als Lager, gleich oder später zu verm. Näh Wart.

Wellrififte. 37 Werffintt au verm. R. Bbb. 1 L De Genendstrafie 3 iconer großer Laden nebst 2 Rimmern und Ruche 2c. per sofort gu berm. Rab, bei 2. Meurer, Luisenstrafie 31, 1. Weltendstrafie B großer trodener heller Raum,

Freitag, 3. Sebruar 1905.

für Werftatte, Lagerraum 2c. geeignet, 3n ver-miethen. Rab. Bart. 195 Weftendftr. 20 Werffiatte mit Zweizimm.-Wohn. 3u berm. Breis 550 Mt. Näh. Gartenb. 2 r. 73 Worthfir. 19 gr. Laben, 2 Erfer, 11. Mohn., f. i. Gefch., bef. Civils 11. M.-Schn. N. 2. Et. 230

Dorfftraße 25 schöner Laden mit Ladenzimmer u. Lagerraum, et. auch Bobn., zu berm. Näh. bai. 1. Et. I. 934 Borfftr. 29 ich. Werfft. (300 Btt.) 1. Abr. s. b. Lietenring 4 ff. Wertftatt zu vermiethen. Räh. Borderh. B., bei Maurer.

Laden,

für jebes Geschäft geeignet (gang besonders für Blumengeldatt paffend), per 1. April gu vermiethen Abolifirafie 6. Gr. Werfflätte ob. Bagerr, gu vm. Albrechtfir. 28.

Schöner Laden Barenfirafie 2 gu bermiethen. Raberes

bet Borger. Laden Gr. Burgfirake 6 mit 2 Kimmern Großer Laden, auch geftellt Lagerraum ber 1. April 1905 zu verm. Mäb. Bleichftraße 2. 1 St. 4223

Große Werfifcitell, and getbeilt für betrieb bassenb, mit electr. Licht u. Krast, großlep. Heichstraße 2, 1 St. 4224
Ectaden neht Wehnung Topbeinerstraße 76 zu bermiethen. Käh. Ro. 80, 1. Gt. 4224
Wertsatt oder Lageuraum, ev. mit Bohnung auf 1. Abril zu berm. Dreineibenstr. h. 160
Laden wir der Engerraum, ev. mit Bohnung auf 1. Abril zu berm. Dreineibenstr. h. 160
Laden mit ober ohne Wohnung per sosort ober später zu bermiethen Ellenbogengasse 11 bei Wehger Waum.

Laden wir Bohnung zu bermiethen Ellenbogengasse 11 bei Wehger Waum.

Saden Großerfträtte went, mit 2-81m.

Shone Berfftutte, went. mit 2-3lm. Granten-franc 20 gu bermietben. Bab. 1 St. rechts.

Laden

Langgaffe,

gang ober getheilt, ju vermielhen. Räheres Mels. Oppenkeimer, Friedrichstrage 41.

Saben, für Buchbinderei und Schreib-ichule (Bietenring), mit Wohnung zu bermiethen, Raberes Gneisenauftrafie 25, 23bb. B. I.

Geräum. Lagerraum

mit Souterrainräumen, co. 100 qm, ganz ober getheilt, preisw. an vermiethen. Bandürenn Bluren, Göbenstraße Is. 781
Laben mit 8-Limmer-Pohunng per 1. April 1900 zu verm. Näh. Herberstr. 8. Petel. 4168
Laben zu vermiethen, für Speisebars gut geeignet, hermannstraße S. Näh. Webergasie 50, Laben. Sermannstraße S. Näh. Webergasie 50, Laben. in der Luremburgstraße 30, Laben. Mäh. Kaler-Friedrich-Wing 60. B.

Galaden, beste Gefdichtstage, in Jerm. Richaglie 40. 324 In meinem Sanie Langasse 9 sind große Lager-Räume (früher Möbel-Lager von Ferd. Willer) jofort zu vermiethen, S. Mamberger.

Laden mit ober ohne Gefchaftsraume für Langagije 31, 1.

Groffer Laden fofort gu ber-miethen Micheloberg 6.

Werfflatte zu vermiethen. Nah. Michelsberg 26, Borberhaus 2 St. Laden mit Rim. n. Küche Moritiffr. 24 Ein Lagerraum, 55 gm. ein bito 48 gm., ein Lagerraum, cin Softener 100 gm., ne Werthatt 40 gm, eine bito 27 gm —8-Aimmer-Wohnungen ob. obne B billig zu vermierben. Nab. Mettetbeckfraße 5 oder Baubüreau M. Nielm. No. 7. Echoner Laden zu verm. Näh. Riederwald-fraße 11. Johnson Pauly jo. 326

Schöner geräumiger Laben, fperiell ber Lage wegen für Frifeurgeschäft geeignet, Rab. Rauenihalerstraße 8, Büreau. 327 Lb. m. 3., R. 1. Apr. Rauenthalerstr. 14, 1. 4281

Drei elegante Schaufasten

am Banje Rheinftr. 35 fofort gu vermiethen.

Wertstatt, eventl. mit 8-3immerwobn.

Stehlstrage 3. S63
Souterrain, fic für Büreau, ift ber 1. Juli zu vermiethen, gelegen am Kaiter-Friedr-Ming. R. An der Kingfirche 1, B. 805
Laden mit Linuner mir ober ohne Wohnung ver 1. April zu verm. Saalgasse 4.6, 2 L. 28
Eine helle Werkstatt mit 5 Fenstern und auf April zu v. Saalgasse 18, Sth. 2.

Schöner hoher Edladen

mit geräumigem Keller, passend für best. Deli-catessen u. Colonials ober Drogengeledäst, event. mit 4- ober Bestumerwohnung, im Ednenban Ribesbeimer-Estvilleritraße zum 1. April ober früher zu vermierhen. Dierzu sann noch ein großer Reller von ca. 90 gm. geeignet für Wein-keller, gemiesbei werden. Aäberes daselbst oder Baudüreau Nübesbeimerstraße 18. 329

Schöner Edladen mit Babengimmer, geräum. Beller, event, iconer 4-Bimmer-Bobnung, für beff. Colonials und Delicateffens ober Drogengeschäft, Gde ber

Rudesheimer- und Rauentbalerftraße Der gleich ober fpater gu bern. Ral, bal. B. 330 Großer, heller Sofeinban als Werkftätte, Atelier ober Lagerraum, event. mit Wohnung zu vermiethen. Rah. Scheffel-ftraße 2, 2 linke.

ftraße 2, 2 links.

Dette Lädett

Schierkeinerftr., nabe ber Abelbeibstr., geeignet für jedes Geschäft. Näberes bei Lion & Cooder Gigenthümer Müdesbeimerstr. 7, 2, 904

Großer Saal zur Abhaltung von Vorträgen u. Borleiungen zu verm. Kl. Schwoldacherstr 10.
Adhleithof, Abduman, per sofort zu vermierhen, Mäheres Walromstraße 27, 1 St.

Laden mit Ladenzimmer, auch sir Büreau geeignet, zu vermiethen. Mäheres Walluferstraße 9.

Giladen Webergasse 14, gang ober geth., mit au verm. Käh. Kl. Weberg. 13 bei Kanppesstellen Fahen Lagerräume

Aleiner Laden, Lagerraume,
fomle große belle Werkfätte, and getrennt, zu
vermiethen. Rah. Horfftr. Bi, Laden.

Bell. Ladest mit od, ohne Hinterzimmer,
fraße, für gleich oder später, iveziell geeignet für
Barbier. Zu erfr. bort bei Menry.

Großer schöner Laden in ber Taumusstraße, evt. mit Wohnung, balbigft gu berm. Off. n. 84. 508 an d. Aggbl. Berlog. Babett au bermiethen, Preis 600 Mark. Rab, im Tagbl. Berlag.

Gegenüber bem neuen Berfonenbahnhof find große helle

Lager- und Arbeitsräume

mit Bureau, 1500 gm Plachengehatt, feuermit Burean, 1500 gun Plächengehalt, feuerfest erhaut, gang ober getheitt zu vermieth. Die Rämme eignen fich für jeden größeren Pabrits oder kankmännischen Betried (Spedition v.). Guterhausen und Ausladeneleiste der Staatsbahn in unmittelbarer Rähe. Aufgaa, Danmpfeigung, elektr. Belenditung, Gasund Wastellung vorbanden. Dampstraft funn mit vermiethet werden. Köheres durch C. Santubrenner. Wiesbaden.

C. Santubrenner. Wiesbaden.

Berkfüllen m. Lagerräumen gerieb.

in 3 Etagen, gang ob. getheilt, für jeben Beirieb geeignet (Gaseinführung), in äußerft bequener Berbindung gu einander, per fofort ober fpäter su vermiethen. Raberes im Ban ober Bau-burean Göbenftraße 14.

Wohnungen von 8 und mehr Bimmern.

Gde Albegg. u. Sobenfobeftrage (Renbau) ift bie Dochparterre-Bohnung von 8 Zimmern (mit Centralheigung) zum 1. April 1906 zu ver-miethen. Nab. bafelbit Radm. v. 8-5 Uhr. 4214 Abolfonilee 11 berrichalitiche 1. Gtage. Badenmmer, elefter. Licht, Lift, Rauftrebbe nebft reichtichem Aubehör, per
1. Abril 1905 an verm. Rab. Bart. 388

Die an ber Atbotisafier beleg, Part.-Wobung, Ede Herrigarteufte, 18, best. ans 8 Simmern u. Aubeb., ist per Jan. ob. fpäter zu verm. Näb. baselbst. 388

Einrenthaterfir. 2, b. d. Ringlirde, Rübe der elett. Bohn (tein Baben u. t. Hinterh.), sind berrickaftl. Wohn. 1., 2. u. s. Er., dest. aus 11 gr. Käumen, 2 Bädern, 2 Erfern, 4 Balt. u. fonstigem reicht. Buh. a. Br. v. 2300—2700 Mt. gl. oder ib. zu derm. Rüh. dat. 1839 Erdamerfiraße 2, Ede Walluferstraße, 1. Et., 8 Junner mit allem Comfort und reichsichem Rübelde gleich oder später billig zu vermiethen. Näh. daselbst.

Mad. daseibst.

Bina Pein Benterftroße 10: 8 Jim., Gentralbeis, cieftr. Licht. M. 3800 (m. Staff M. 4000) zu vermielben. Räberes Leisingstraße 10. 734 dibastr. 5, in nächter Räbe d. Kurparts, bochverrichafti. Wohnung, Hochpatterre n. Sout., enthaltend 10 Jimmer n. Zubehör, auf sofort oder patter zu vermietben. Räh. St. Wirke. Maurermeister, Bertramstr. 7.

Maurermeister, Bertramstr. 7.
241
Paifer-Friedrich Ming 22, Gee Esbetheldsfraße, ist die I. Einge, best, ans O Zimmern, auch geth. zu 4 und 5 Zimmern, mit leparaten Worgarten und reichlichem Zubehör, per sofort ober ipäier preiswerth zu vermiethen, Anzuschen isglich an den Wocherlagen 11—1 Uhr oder Maheres Dambachtbal 15.
Caifern Driedrich Wing 44 iche preiswerth

Raifer-Briedrich-Ring 44 febr preismerth für

Raifer-Friedrich-Rima 44 iehr preiswerth für sofort: 2. St. hochberrich. 8 Zimmer, Küche, Bab, Gas, elektr. Licht, Centralbeigung ze, 2. St. dessel. anch getheilt, je 4 Zimmer ze. Räch. 1. St. 881 Kater-Friedrich-Ring 67 ist die 3. Ciace, bestehnd ans acht Zimmern, großen Ballons, Greer u. reicht. Zudeude per ist, zu verm. Räch, das, dei dem Einrichtungen der Keugett verschassen 280 knung. 10 Zimmer, Alide, Badesimmer, 2 Clojets, Frembengimmer nehn reicht. Zudehör (Perionenantzug, Centralbeizung, Gerrichaftsund Röch dertrehbe) per 1. April zu vermietben. Räch dertselbst Baublireau, Sout. Einzuschen von 11—1 und 8—5 lihr. bon 11-1 unb 8-5 Hbr.

Raifer-Priedrich-Ring und Rüdesbeimer-ftrafte 2 gelegene Wohnung, 3. Grage, bestehend aus 8 gimmern u. reichlichem Zubehor, ift auf 1. Juli zu vermiethen. Räheres In ber Ring-firche 1, Barterre.

Rirchgaffe 43, 1. Ctage, herrschaftl. Wohnung moderner 20116=

ffattung, B Zimmer, Babezimmer, reichliches Zubenor, beionbers geeignet für Arzt ober feines Gefmätt, iofort oder auf 1. Abril zu vermietben. Raft, 2. Erage. 889 Riederwalofir. 7 (nächft Raft. Friedr. R.) hode

Diederwaldfir. 7 (nachft Kail. Triedr. R.) hode-berrschaftl. 9-3-Wohn., nengeitl. hochel. Junen-becor. u. Einricht., Barfett u. Linol. Bel., Bab, eleftr. Licht, sehr gel. sir böh. Offiz. (ev. Stall. u. Burschenwohn.) zu eiv. Br. l. z. v. R. B. Stall. u. Burschenwohn.) zu eiv. Br. l. z. v. R. B. 345 Riederwaldfir. 9 1. Einge, 10-Zimmer. Wohnung nebst Zubehör, zu vm. Räh. Bart. rechts. 4288 Bailippsbergstraße 17/19, 1. Et., 8 Zimmer, Bab. Garten ze. ber josott zu vermiethen. Räh.

Otheinstraße 26, macefeite, berrichaftl. neu bergerichtete Bel-Etage von 8–9 Zimmern, Küche, Speifefammer, Bad, 2 Clofets u. jonft. rchl.2 Zubehör auf gleich ob. später zu vm. Gleftr. Licht, Gas vorb.

Mheinstraße 32, Bel-Stage, 9 Zimmer, große Beranda und reichliches Zubehör, neu bergerichtet, zu vermietben.

Schierkeinerkraße 18 herrschaftliche Wohnung, 9—10 Zimmer, Küche, Kad und Zubehör, der Reuzeit entsprechend, zu verm.

Küdesbeimerstraße 23, Ede Etivillerstraße, Meubau, sind her April ober früher in der 1., 2. und 8. Etage berrich. Wohnungen von 9 dis 10 gerämnigen Zimmern, dabon 7 nach der Straße (Süde und Ofieite), nehst Babezimmer und sonst, reicht. Zubehör zu verm. Rah, das, ober Baudürean Nüdesheimerstr. 13.

Withelminenstraße 1, Neudan, in unmittelbarer Nähe der halteitelle Kriegerbenknal, ist auf gleich oder später herrschaftliche Wohnung von 8—9 Zimmern und Küche und sonst reicht. Zubehör auf gleich oder später au vermiethen. 5—6 Zimmer liegen Sochpart., 3 Zimmer und Küche im Bartetre. Näh, daselbst 10—1 oder 8—5 Uhr.

Wilhelmstraße

Bel-Ctage, Ede Luifenftrage, hoch-herrichaftliche Bohnung bon 9 Zimmern und Calone mit reichem Bubehor und allem Comfort, Lift ze. per 1. April 1905 git permiethen. Befichtigung zwifden 3 und 4 Uhr. Raberes Bureau Gotel 850 Metropole.

Wohnungen von 7 Jimmern.

Abelieburge 58 ist die 2. Erage, bestehend aus 7 schönen Zimmern, Berando, Badez. u. reicht. Zubehör, zum 1. April, eventl. früher, zu verm. Räheres daselhst Parterre.

Abelisaliec 32, Hochparterre oder dritte Etage, enthaltend se 7 Zimmer und Badezimmer, auf 1. April zu vermietben.

Abelisaliec 41 ist die Bel-Et., 7 Zim. u. Zubehör, auf 1. April 1905 zu dm. Käh. A. 355
Abolisaliec 41 ist die Bel-Et., 7 Zim. u. Zubehör, auf 1. April 1905 zu dm. Käh. A. 355
Abolise 4, 2. Etage, 7 Zim., Rücke u. Zubeh. auf gleich zu dm. Käh. Reinstr. 32, 2. 356

Mlerandrastraße, feine rubige Lage, berrichaftliche 7. Bimmer-Bob-nungen gu bermietben Raberes in Ro. 10.

Ain der Minglieche 7 berrichaftliche Bohn. v. 7 Jim. mit reicht, Jub. p. lofort o. 1. Oft. au von. Mäh. Wohn.-Rachweisb. Elon & Cie., Friedrichstraße 11. 857

Babnhofftraße 2, Hochparterre, ist die Wohnung, bestebend aus 7 Jimmern, Kude, Babezimmer nebst Judehör, auf 1. Kpril 1905 au vermiethen. Täglich anzusehen und Näheres zu erfragen, außer Sonntags, auf dem Bürcan Bahndofftraße 2, Parterre, von Bormittags 8 dis 1 und 21/2 dis 7 Uhr Nachmittags.

Babunofftrage 22 eine fcone 7-Fimmer-Wohning im 2. Stod auf 1. April 1905 gu ver-miethen. Rab. bei C. Renker. 211

Dambachthat 28 eine 7-Limmer-Wohnung auf 1. April 1905 zu vermiethen. Näh. Dambach-thal 18 bei Architect Werze. 859 Dohbeimerstraße 35 Parterre-Wohnung, be-stehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April ce. zu vermiethen. Miethpreis 1100 Art. Pleichtig, ber Globu. v. 11—1 Uhr Mittags. 231

Dotheimerstraße 68 Wohnung, i-8 Zimmer, mit reicht. Zubehör, zum Breise von 1700.— Mit. gleich ober später zu vermiethen. Rab. balelbit. Reubau Dotheimerftr. 74, Gde Glivillerftrafte, find 7-Zimmer-Bohnungen fofort ober ipater gu verm. Raberes 1. Stod. 361

Friedrichstraße 5, nächst der Wilhelmstraße, Edbaus, ift die 2. Etage, bestehend aus 7 hesten großen Jimmern, Badez., 2 voripr. Erfern, Lanftreppe, 2 Cloiets u. reicht. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Rähbei d.. Voltz. Delaspeeir. 1, Laden. 362 Briedrichsteaße 10, vis-à-vis dem Cassno, ist die Bei-Etage von 7 bezw. 9 Jim. und Judeh., hochelegant und modern berger., auf gleich oder später zu vermiethen. Räh. Bart. 363 Goethestrasse 7, 1. Etage, 7 große schöne Zimmer, Balton, reichl. Zubehor gleich ober später zu berm. Mäheres Part. links.

Sainerweg 1, Hochparterre, Wohnung v. fleben Zimmern auf 1. April zu verm. Rah. 1 Ar. Serderstr. 21 7—8 Zimmer, Kiiche, Bab, reicht. Zub., ver 1. April zu vm. Zum Möblirtberm., b. jeht m. gr. Erfolg betr. Br. 1500 Mt. 4258

Kaifer=Friedrich=Ring 31 ift die zweite Etage, bestehend auß 7 Jimmern mit Bad, etettrischer Lichtanlage, 2 Mans sarben, 1 groken Prontsvike, geräumigen Resern, 2 Baltons, 1 Erfer, umftändehalber sum 1. Abril 1905 oder früher

jehr preiswerth anderweitig gu bermiethen. Raheres bafelbft ober Burcau Lion, Friedrichftrage. 866

Kaifer-Friedrich-Ring 38, Edhaus, ift die berrichaftliche 2. Grage, 7 große Zimmer mit reichl. Zubehör, per 1. April zu bermiethen. Nähnebenan Ro. 36. Bart. Marklioff. 1988 Kaifer-Friedrich-Bling 41, Reuban, Bel-Etage, 7 Zimmer, Gas, elektr. Licht, befond. Schrantsober Mähchensimmer. 2 Glofels, zu verm. 387 Kaifer-Friedrichring 48, 1. Et., No. 50, 8. Et., 7 Zim., Bab u. Zubeh, p. 1. April 1905 zu verm. Käh. Bart. 368
R.-Fr.-King 54, K., 7-Zim.-Wohn, zu v. 230

Raifer-Friedr.-Ming 65

find hochberrschaftliche Wohnungen, 7 Zimmer und 1 Garderobezimmer, Gentralheizung u. reich-liches Zubebor, sofort ob. später zu vermiethen, Näh. daselbit u. Kaiser-Pritor.-Ning 74, 3, 371

Kaiser-Priedrich Bling 71, 3. Et., Wohnung, hochberrichaftl. Ausstattung, von 7 gr. Jimmeen. Bad, Erfer und Balfons, per 1. April 1905 oder frilher zu vermietben. Räheres in der Wohnung seldst oder nebenan Baubür. Selewante.

Raifer-Friedrich-Ming 78 ift die herrichaftliche 1. und 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit reicht. Zubehör, zu vermiethen.

Kaifer-Friedrich-Ring 80,

nabe ber Abolisastee, ist die hocherrschaftl.
eingerichtete 1. Giage, 7 Zimmer,
Krendenzimmer, Kiiche mit Speisefammer,
Erfer, 2 Balfons, Herrschafts- und Nebentreppe, elekter. Fahrfundt, neht reichlich.
Zubehör, gleich ober höher zu vermietben.
Räheres urbeman Kailer-Friedrich-Ring 78,
Baubilreau Sonterrain. Baubilrean Sonterrain.

In ber Billa Rapellenftrafie 49

berrichaftliche Etage von 7. eventuell 9 Zimmern mit reichlichem Zubebör, Loggia, Bad, Eas, elettrisch Licht, per sofort ober später zu bermiethen. Räheres baselbit.
2016enfer. 22 ist die seicher von Jerrn Oberst von Jacobi innegehabte Wohnung von 7 event. mehr Zimmern mit allem Zubeh. v. 1. April n. J. zu verm. Räh. im Topetenlaben baselbst. 374

Riederwaldfrage 11 fcone Gieben-Rimmerwohnung, mit allem Comfort ber Reug, entsprechend eingerichtet, zu verm. 896

su permiethen

Draufenftrafie 42, 3. Et., 7 Jim., Balf. und Anbebör gleich ober fpäter preiswerth zu ver-miethen. Rab, baselbit Barterre. 798 Meinstr. 513, 2. eleg. Wohn, von 7 (ev. 6) Zimmern mit reicht. Jubebör, Balfon, Bad, Gas, eleftr. Licht sofort ober später zu vermiethen. Rah, baselbst Hinterhaus Bart.

Richt baselhst hinterhaus Bart.

Pebetuhter. 62, 7. Zimmer mit Jubehör, ber Rengelt entsprechend einger. per sofort oder später au verm. Näheres das. 378 Wheinstraße 70, Alleeseite, & Etage, neu bergerichtete Tezimmerwohnung mit reicht. Zubehör sofort oder tväter zu vem. Näh. Part.

Breinstraße 88 berrichaftl. Bohn., 7 Zimmer, außergenöhmlich bildig zu vermiethen. Näh. Verwalter Kinnup.

Thinmern. Badezimmer mit reicht. Zubehör auf 1. Abril zu vermiethen. Näheres Echterstraße 8 berrschaftl. Bel-Einge von 7 Zimmern. Badezimmer mit reicht. Zubehör auf 1. Abril zu vermiethen. Näheres Schtersfrierftraße 10, Bart.

Zahlückterüraße 14, 2 Tr., schöne Wohnung v. 7 Z., incl. Badez, auf 1. April zu vermiethen. Mäh. bal. 3 Tr. hoch.

Zaumusstraße 1 (Berl. Hof). 3. Etage rechts. 7 Zimmer, Kilde, übt. Zubehör, per 1. April zu vermiethen. Zu bestiechtigen 10—1 n. 3—6 lihr. Rüheres dortselbst oder bei Carl Philippi. Dambachthal 12, 1.

Tanunsstraße 53

eine 7.Bimmer-Bohnung im 2. Stock, 2 Balfons, Bab, Gleftrifch, Gablicht, fowie Lift u. Kohlen-aufzug auf 1. April zu verm. Rib. Bart. 671

Walfmiihlift. 15, 1. St. hochberre-wohn., reichl. Zub. u. alle Bequem., parte-artiger Garten, sehr preiswerth auf lange Zeit zu verm. Näh. das. bei Musse. 380 Withelmstr. 5 sehr schöne Wahnung, 2 St., 7 Jimmer m. 2 großen Baltons u. reichl. Zu-behör, event. mit der darüber besindl. Giebel-wohn, au pm. Röh au erft. Preibelfir b. 888

wohn., gu om. Rah. gu erfr. Rreibelftr. 5. 688

Webergaffe 14 Wohnung, 7 Jim. u. R., aang ober geibeilt, ver L. April zu vermiethen. Rab. Al. Webergaffe 13 bet #4.appen.

Morgen-Ausgabe, 8. Slatt.

Wilhelmstraße 15

Wohnung, 7 Zimmer, Bad n. reichl. Zubehör, zwei Treppen hoch, per 1. April 1905 zu ver= miethen. Räheres Baubureau dafelbit.

Borthftrafe 9, unmittelbar an ber Rheinftrage 1. Giage, 7 schöne belle Jimmer mit allem Ju-bekör ber 1. April zu vermiethen. Gingufeben von 10—12 libr. Rab. baselbst Bart. I., sowie bei Frl. Bloscoust nt. Morigitage 14, B. 3

Wohnungen von 6 Jimmern. Lidelbeidfrafte 42, 1, ift eine Bobuung, be-ftebend aus 6 Zimmern nebft Zubehor, auf ben 1. April c. au berm

Adelheidstraße 48 ist die 1. u. 2. Stage, bestehend aus 6 Jimmern (große Beranda) mit allem Comfort und Jubebör, auf gleich ober später zu verm. Rab. daselbst bei Waber. Sandverwalter. S81

Adelheiditr. 76, Ede Schierfteineritr. 1. und 2. Giage, je 5 große u. 1 fl. Zimmer, 8 Baltond, 2 große Maniarben m. reicht. Indebör, per 1. April zu vermiethen. Hir Verente belonders aerianet. Kab. Bart. 798 Oetheidür. 83 G-Jimmerwohnung. 1. St., an v. Mäh. bajelbit od. Orontenfir. 54, B. 882 Abelbeldüraße 85, 2 St., 6 Jimmer mit reicht. Zubehör per 1. April zu vermiethen. Räheres b. Eigenth. Arnbiftraße 6, Kart. links. 49

Allegandraftraffe, feine rubige Loge, berrichaftl. 6- Limmer Dohnungen an vermiethen. Raberes in No. 10,

Ellerandravir. 15, Cac, und Wischen und Wisselanderstraße 5 find berrichaftl. Bohnungen von 6 u. 5 Jim. (Frembengim.) m. reickl. Judehör fof, zu verm. Näh, daf. 884 Etwinneustraße 1/8, Bel-Etage, 6 Jimmer mit Bad, reichliches Judehör, Wittbenutung des Gartens, auf gleich od. später zu verm. Näh. dei Lion und Lebriftraße 15, 1. 833 bei Lion und Levenrage 10, 1. 200 6 8, 50 2fm der Rlingtirche 10 Beleinge von 6 8, 50 verm. R. Bart. Anguf, 11-1 n. 8-6. 784 Biebricherftr, 16 n. 18 4 Wohn., à 6 bis 9 3tmmer, zu vermiethen.

0000000000000000000000000000000 Biebricherste. 29

Bel-Ctage, berricaftliche Wohnung non fechs Zimmern und Zubehör (Central-beigung 2c.) vom 1. April 1906 ab anderweit zu verm. Räh. Part. 10—12, 3—5. 885

Bierftabterftrafe 9 Bobnung von 6 3tmmern Biemardring 18 berrich 6-3. Bohnungen mit reicht. Jub., Garten, Eleftr, Bahn-Salteit. 887

Große Burgstr. 13
ift die 1. Etage, schones gefundes Logis (Sonnenseite), dest, aus 6 Jimmern, Rüche ze., im Seltendau, mit separat. Aufgang, 2 gr. Mansarden, fidde, trodene Kellerräume ze., der April zu vermiethen. Durch seine centrale läge auch zu Pensions und Geschäftesaweiten sehr gesiauet. Köberes bei 385 0 gweden febr geeignet. Raberes bei Blibget, Bilbelmftr. 9, 2.

0000000000000000 Dotheimerftraße 33, 1 Gtage, Lischung von 6 Zimmern nebst Jubebör auf 1. April zu ver-miethen. Breis 1200 Mf. 96

Dogbeimerftr. 36 berrichaftl. 6.3immerlotort ober ipater an permietben.

Emferftrafie 57 Landhaus, berrichaftl. 6. Bint-Bobnungen mit Erfer, Berauda, Balfon, gwei Mani., 2 Reller, Roblenaufzug, per gleich ober fpater zu verm. Rob. bafetbft. 740

Emferftrafte 22, Renban, berrichaftl. Wohn., 6 Rimmer. Riche, Maniarben, Bab, Balfons, eleftr. Licht, Leucht- und heisgas. 1. April, auch früber, gu bermiethen

Kür Aerzte u. Specialärzte.

Friedrichfte. 40, 2. Gtage, 6 Zimmer und Zu-behör (feitheriger Miether Gert De. Lahnstein) per 1. Ottober, event, friber, zu verm. Räb. Beitheste. 6, Lauferre, ist eine Wohnung von 6 Jimmern, mit Borbers u. Hinterbalton, Bab. Gartenbemigung und sonstigem Inbebör auf gleich oder später zu verm. Räheres im Hause, 2. Stock.

Goethestraße 12,

neben Abotisastee, sind die berringstlichen Wohnungen 1. u. 8. Etage zu verwietben. Die Wohnungen seichnen sich burch sehr angenehmen Grundriß, Stochöbe u. Delligfeit aus. Reichliches Judebor. Räheres baselbst, sowie Part, beim Belter. 842

Humboldtstr. 11 Etagen-Billa, berrich. bestehend aus 6 Zimmern mit reichlich Zubehö tofort in vermiethen. Rab. Bart.

Villa Seinrichsberg 10 6 große Jimmer, 2 gerabe Maniarden, Central-beigung und ichoner Garten, ift auf 1. April at-vermierben. Rab. bafelbft. 800

Herrngartenstraße 15, 2. Etage, Bohnung von 6 Zimmern, Balton nebst reichl. Zubehör auf fofort ober später zu verm. Rah. Barterre. 393 Serrngartenftr. 17, 1. Et., 6 Z. u. reichl. Zubeh, g. gl. o. D. i. v. Rah. Dism. R. v. b. Roh. 394

Sumboldeffrage 15, Sochhart, 6 Jimmer und Bubehor, nehft 8 Jimmern im Sonterrain, auf 1. April 1905 ju bermietben. Anguschen röglich (anger Sonntage) von 10-11 Uhr n. 8-4 Uhr Rab. Rerethal 13.

Raifer-Friedrich-Ring 18, 2, große 6. Bimmer-Bohnung mit reicht. Bubebor fofort ober ipater gu bermiethen. Rab, Bort.

Raifer- Friedrich - Ring 64, Wohnung, feche Bimmer und Bubebor per fofort gu bermiethen. Maberes baselbft 2 Geoge. 399

Kaifer-Friedrich-Ring 72, Bel-Grage, 6-Zimmer-Bohnung nebft Bab und reichlichem Zubehör zu bermietben. Aaberes bei Architeft 3. 3. Weber, Gebacherftrafie 5. 401 Raifer-Griedrich-Ming 88, 1, 6 3immer, Bo

und Aubehör zu vermieihen. 741 R. Fr. Rg. 90, sm. Moribfir, u. Abolfsall, geleg. 1. Et., 6 Aim., B. u. Aub., per al. ob. ip. su b. Angul. v. 2 Uhr ab. Wah. bat. Part. 771 Ravellenstrake 16

Sohnungen von 6 Zimmern mit reichlichem Aubehör b. Reugeit entive. einger, ver 1. April 1905 zu vermieiben. Aöheres Lehrstrafte 15. Parterre, ober Geisbergsfrasse 4 bei C. Weers. 17 Kabellenstrafte 31 ift ver 1. n. 2. Stod. besteb. aus 6 Zimmern, Kidde, Babezimmer, 2 Balsons und reichlichem Aubehör, auf 1. April zu vern Näh. d. Architest Weers. Dambachbal 18. 4243 Birchgasse 27, B St., 6 Zimmer, Küche, Speiset, Bod, Bolt., Erfer. Mauf. u. Keller per jos. ob. joäter, Käh. 1. Stod. Sirchgasse 47 ist die seither von Hern Dr. med. Gerbeim inneachabte Wohnung im 1. Wohnungs-

sirchaase 47 ift die leither von Herrn Dr. med.
Gerheim inneachabte Wohnung im 1. Wohnungsined, bestehrt aus 6 Limmern, Pabeaimmer.
Rüche mit Speifelammer, 2 Mansorben, und
2 Kellern auf 1. April 1905 anderweit zu verm.
Räh W. im Comptoir v. L. W. Fung. 24
Langase 15m., 8 Tervyon. Vohung von iechs
Fimmern nebit Judebör fofort ober 1. April au
vermiethen. Käberes Kaisers Kriedrich-Ming 68. 2.
Dr. Lade. 876
In eleganter Willa, Lanzster. Ap, unweit Reroibal, unmitteld am Wald, Kohnung, 6 Jim.
mit geröum. Beranda u. Gorten, zu verm. 406
Lanzsterheide 23th. die Wohnung, 10 Jim.
Wilsenfieße, unweit Nerofol, unmitteldar am
Wald, in herrschaftlicher Willa Wohnung mit
Charten, 6 Jimmer, zu vermiethen. 404
Luisenflicht 7, und habehör, per sotort ober
später zu vermiethen. Nöh. doselbst.
Luisenfirase 22 kochelea eingerichtete Wohnung
von 6 Limmern mit allem Auberbör ver 1. April
zu verm. Köh das, im Tabetengeschäft. 405
Lureuburgustat 3, 2. ober 3. Et., eleg. verrich,
billig, G. gr., J., gr. Bodez u. Comst. d. Renz.
reicht. And., ios. o. holter. Köb. 2. Et., e. ob.
Moritzstrasse 21. 1. Et., schöpe

Moritzetrasse 32, 1. Et., schöne Morificationse 32, 1. Et., schine Wohnung von 6 Zimmern. Balkon. 2 Massarden, 1 Kammer, 2 Kellern. Mit-benutzung von Waschküebe und Trocken-speicher, per April 1905 preiswerth zu vermiethen. Grosser luitiger Hof, kein Hinterbaus vorhanden. Näheres beim Eigenthümer Parterre.

Dorinftrafie 29, 1. Etage, 6 Simmer mit reichlichem Zubehör zu vermiethen. 408 Borinftrafie 41 jechs Zimmer mit Küche, Bab, Balfon, 2 Reller, 2 Maniarben, Kohlenaufzug z. zu verwiethen. Rab, bafelbit. 768

Derwiethen. Rab. bajelbit.

Nerobergiraffe 23, 1,
berel. gejunde Lage, am Wald, groß. Garten,
5 Min. von der elektr. Dalteit, ich. 6 Fintumer,
2 Balfone u. Budes, billig zu verm. Muzusehen
11—1 u. 8—5. R. Bhilippsdergitr. 33, 1 r.
Ricolasfir. 20, 3, Eig., 6 Jim., Balfon, Badu. Jubehör p. I. April 1900 zu vm. R. Sochpart. 4287
Ricolasfir. in 6 8, M. K. Goetbellt. 1, 1, 409
Abeinfiraße 1R Bodmung. 6 Jimmer u. Jubeb.,
2 Treppen, p. 1, Myril zu vermieihen. 237

Odenban Piheinfer. 43 ichone G-Zimmer-Wohnungen mit 2 Areppen, icone 6-Zimmer-Wohnungen mit 2 Treppen, Gos, eleftr. Licht, Bab, Lift, 3 Baltons und reichem Zubehör per 1. April zu vermietben Räb. dof. Blumenlaben. 276 Rüdesbeimerfraße 4 Bel-Giage, 6 Zimmer,

2 Balf., mit reicht. Zubeh. Alles ber Rengeit entsprecht, ber 1. April zu verm. Anzuseben 11-1 Uhr Borm. 2-4 Uhr Rachm. R. Part. 222 Schenkendorfftraße 4, am Raiser Friedrich-Ming, 1. Gt., 6 Bimmer mit r. Bubebor per fofort zu bermieiben. 4234

Schiensteinerfraße 10 herrschaftliche Bel-Etage v. 6 Bin., reicht. Rubeb., s. v. M. Bart. 87 Schlichterfit. 7, ethe Gtage vand Societation of Annie Bade Bubebör auf sofort ober später zu verm. Räh. Firchgasse 38, 2.

Schlichterfirage 10 ift bie Bel-Giage, beftebenb aus 6 Jimmera, Bab nebft reichlichem Zubebör, auf fof. o. ipater au v. Nab. Bart. bai. 742 Echlichterftraße 18, 3, ichone 6 Zim. Wohnung mit allem Zubehör auf gleich ober ipater zu vermiethen. Näheres Part. 412

Sonnenbergerstr.

Hochparterre 6 Zlomer etc.

Taunusitrage 53 f im 1. Stod eine icone, neu bergerichtete 6-Blumer-Wohnung, mir allen Renheiten ausgehattet, auf gleich zu verm. Rab, Bart. 672 Wilhelminenstraße, Genaus am Gingang des Nerothals, in die 1. Etage von 6 Aim, großem Bab, Gas, eleftr. Licht ze, per 1. April au vermietben. Rah, Wilhelminenstr. 14. 651

Webenginraße 16, Bab, Rude mit Rebengimmer, 2 Maniarben und 2 Reller, nabe am Balb und ber Haltefielle ber Strafenbahn, für fofort ob, fvåter au vermietden. – Rübere Rusthunft erthellt derr Martin Bischer. Beindergitraße 16, 1, fowie der Mittelgenthümer Landwig Batel. Bebergasse 16, 1. 418
Billichmitt. 44, 3. Etage, eine elegante der Gesteller Gebengenten und allem Andelse

eleftrifder Lichteinrichtung und allem Bubebot as vermietben. Rabered bei Berm Lock im Imwelierlaben Gr. Burgftrage

Begzingshalber Abolisanee 45. 2, sinumer, eleftr. Wicht, fogl. ob. frater zu verm.

3u meinem Saufe ift bie 1. Etage, befiebend ans 6 großen von drum mit allem Indebor, welche feit 9 Jahren von dru. Dr. wed. Mayunann bewehnt pirt, v. 1. Aueil anderweit, au v. bewehnt wirb, pr. 1. April anderweit, au te-Conrad Vulpins. 82 Marfiftrage, Ede ber Rengaffe.

Wohnnngen von 5 Bimmern.

Moetheidftr. 37, 2. Etg., 5 J. Stücke ir. reicht. Juh., nen berger., v. 1. April o. ir. R. baf. B. 244 Moetheidftr. 43. Sübjeite, 5 gr. Jimmer. Ballon u. Jubeh a. 1. April a. v. A. b. Niefert. 102 Moetheidftrafie 63, Bart., Wohnung von 5 Jim. Mab. 9, 65t.

Abelheiditr. 76, Ede Schierfteineritr.

1. und 2. Giage, je 5 große u. 1 fl. Zimmer, 3 Belions, 2 große Manjarden in reichl. Zubebör, per 1. April zu vermiethen. Hir Lerste besonders geeignet. Add. Bart. 797 Abelheidstraße 77 ist die Barterre-Bohnung und 3. Einge von je 5 großen Zümmern und reichlichem Judebör auf gleich oder später an verm. Käb. Abelbeidstraße 79, 1 St. 415. Arbeiteibftrafe, Ede Prantenftrafe 13, ift bie SochparterresPohnung, befiebenb aus 5 Zimmern nebft Bubehör auf ben 1. April e.

in permietben.

Adolfstraße 1

5- und B. Limmernochnungen im Borbers u. Dinter-baufe, fowie bas Lagernaus, für jedes Gleichaft gerignet, 900 Quadratmeter groß, fofort ober gum

April an vermiethen.

Mibrechtstraßie 23 (av. Abolsasse und Morigstraßie). 2. St., 5 Jim. und Judehör, nen bergerichtet, an vermiethen. Räh. 2. St.

Und der Mingstreche D. Hah. 2. St.

11—1 v. 3—6 Uhr. F. Dopheimerfür. 62, A. 1. 418

Urndifür. 1 eleg. ö-Jimmerwohn. mit 3 Balsons,
Bad und Judehör zu vermiethen.

419

Urndifür. 2, 3. St., ichone 5-Zim. Bohn., Bad,
2 Balsons, zu verm. Räh. del. Bart. r. 420

Urndifür. 8 5-Zimmer-Wohnung zu vermiethen.

And Andersen.

Biebrideritt. 3, Bariere, 5-Zimmer-Räberes Dotel Selaweinaberg. 146 Bismardring 1, Ede Dobbeimeritraße, schöne 5-Zimmer-Bobinng, 2 Baltons, Erfer 2c., per jojort ober spärer zu vm. Nah. 1. Et. r. 911

Vismardring 3

ist die Bel-Stage von d Zimmern u. Frembenzim.

mit reisil Zubehör, der Arnzeit entsprechend, megen Wegang der 1. Abril zu vermietben.

Kann früher bezogen werden.)

422
Bismardring 9, 1 St., ich. 5-Jim-Bohnung von der inchen und reichtichem Judebör isfort oder ipäter zu verm. Käh. 1. St. rechts.

Bismardring 21, 3. St., ich geräum. 5-Jim-Bohnung von der ipäter zu verm. Käh. 1. St. rechts.

Bismardring 21, 3. St., ich geräum. 5-Jim-Bohn. mit allem Jud., der Reuzeit entsprechend einger., Bad. 2 Ballons, Kohlenautzug. Kaldun. Warmwosserseitung z. auf 1. Abril preism. zu verm. Freie Lage, sein Hinterhaus, Halte der Straßenbahn. Käh. 1 Zv. r. 200

Bismardring 28, in ruhigem Haufe, ohne Hinterhaus, fiche, Bad. 3 Balfons, Gas. Kohlenautzug. 2 Monsiarben. 2 Kellern, auf 1. Abril zu verm. Päcke. Bad. 8 Balfons, Gas. Kohlenautzug. 2 Monsiarben. 2 Kellern, auf 1. Abril zu verm. Räche. Bad. 8 Balfons, Gas. Kohlenautzug. 2 Monsiarben. 2 Kellern, auf 1. Abril zu verm. Räch. 1. Stock.

Bismardring 30, 2 Ct., 5 Zimmer mit reich. 2 Balfons, 2 Mansiarben, 2 Keller. Gas. 12 Mrt. Film, Kohlenautzug. zum 1. Abril 1905 zu verm. Rächers 1. Stock.

Bismardring 30, 2 Ct., 5 Zimmer mit reich. Jub. per 1. April zu verm. Räch. 3. St. 426

Bismardeing 30, 2 Ct., 5 Zimmer mit reich. Jub. per 1. April zu verm. Räch. 3. St. 426

Bismardeing 30, 2 Ct., 5 Zimmer mit reich. Jub. per 1. April zu verm. Räch. 3. St. 427

Bisowite. 2, Schans a. fr. Rlage, 5 Cohre Zimmer. Andrew. Der L. April zu verm. Räch aus is 5 ger. Zim., Bad. Crfr., Dasce., 2 Walf. u. Aubeh., in ich. Haule, freie gel. Lage, Köchensung.) K. R. r.

Charenthalerfür. 2, d. d. Kringlirche, nach Halterheite. 2, d. d. Kringlirche, nach Palterheite. 2, d. d. Kringlirche der Schiebe. 2 Min. L. Dutterh., hind berrichaftl. Bohn., Bart., 1. 2. u. 3. St., best. d. Schiebe. Der feder zu verm. Kah. dai.

Denheimerstr. 9 fähne Schiebe. 3 Jimmer. Rüchen ober feder zu verse. Rü

Dotheimerfir. 11 fdene fonnige 5.3immer-Detheimerfte, 11 iche me fonnige Soziummer-wohnung auf 1. April zu vm. R. 1 St. 680 Datheimerftraße 49, 1. Etage, schr get. 5ck-Bohn. v. sof. o. 1. April i. preisw. z. v. Rah. das. 1. Et. o. Birran Lion & Cie. 847 Dotheimerstraße 64, 3, ichöne lustige 5- Ammer-Behmung mit reicklichem Judehört wegen Auf-löfung des Handlichen Judehört wegen Auf-löfung des Handlichen Feldundblag. Räheres Huwaltsbürgan Abeligebbirgse 28, Bart. 432 Datheimerstr., 106, große bestimmermehm, mit

Dochbeimerfir. 106 große 5. Zimmerwohn, mit allen Confort ber Jestelt ausgeft, preism. 5 prubenftrafie 5, Bob. Bart, 5 Zimmer, neu bergerichtet, fofort ob. später zu verm. Rab. Seerobeuftr. 19a, Ge Drubenftr. Laben. 494

Dotheimerftr. 84 (Renbau) find im Borbers bans fehr ichone 5-Zimmertwohnungen mit allem ber Neugeit entiprechenden Anbehör für 900 Mt., 850 Mf. u. 800 Mf. pro Jahr auf sofort ober später zu vermiethen. Dieselben eignen fich sebe auf zum möblirt vermiethen. Räheres baselbst Hochparterre.

Glifabethenftraße 12, Bart., 5 Zimmer, Ride u. Rubehör per 1. April 1905 gu verm. Bu erf. 1. Stod ober Schweigerhaus.

Ginferfir, 32 m, 1. Giage, eleg. 5-Zimmer Wohn, per 1. April zu berm. Räh. Bart. Ginzusehm, von 10 bis 1 und 3 bis 5 libr. 689 Ginferstraße 36, Landhaus, freie gefunde Lags. 2. Ciage. ichdue 5-Zim. Wohlung mit allem Zubehör p. 1. April zu vm. R. Part.

Franz-Abtstraße 12,

Berotbal, ift eine ichone Sochbarterres Wohnung, 5 Bimmer, Babestumer, Riche, Richenfammer, Bubehör, Kohlenaufgun, Gas und electr. Licht, per April 1905 an rub. und electr. Licht, per April 1905 an rus. Kieine Hamilie zu vermietben. Preis Mt. 1800. Räberes im 1. Stock 11—1 u. 3—5 Uhr ob. Langgaffe 16, 1. 489

Priedrichftrage 7, Gde Delaspeeftrage, Wohng, von 5 Bimmern, Rude n. Bubebor per 1. April gu vern. Raber, im Schubgefcaft bafelbft. 25 Friedrichstraße 46, 3, schone Wohnung, 5-6 Jim, 1 Balton, Bab und alles Jubehör, 5. 1. April 1906 zu verm. Einzusehen töglich zwischen 10 und 4 Uhr.

Geisbergstraße 1

(Hamburger Hof), 1. Stock, 5 Jim. m. r. J. ver 1. April zu verm. Mäh. Hotelbüreau. 913 Gerichtskir. 5, S. r. luft. 5-J.-W. Sübi., Balkon, 2 Manf., a. Ind., t. Sth., anf foi zu vm. 441 Eddensträcke 4 at. 5-Hm.-W. m., Cefer. 3 Balk., Bad R. bill. zu vermiethen. Räh. 1. Et. I. 935 Göbensträße 6 fehöne 5-Jimmer-Wohnung zu vermielben. Räh. 1 St. I. Goethesträße 21, 2 St., 5-Jimmer-Bohnung mitreicht. Juded., Balkon, Gas. Rüh. Bart. 442 Goethesträße 22, 2, 5-Jimmer-Wohnung (neit herger.) auf gleich oder iv zu vm. R. B. 445 Goethesträße 23, 3, 5 Jimmer, Lodonung (neit herger.) auf gleich oder iv zu vm. V. B. 445 Goethesträße 23, 3, 5 Jimmer, Lodonung of Bunner, auch als Büreau, zu verwiethen. 86 Goethesträße 23, 3, 5 Jimmer, 2 Manjarden. 2 Keller u. Kubehör zum Abril zu verm. 273 Goethesträße 25 eine ich., nach Süben gelegeno britte Etage, 5 Jimmer und a. Judehör, auf gleich oder ipäter zu verm. Räh. Bart. 446 Goethesträße 26 ift im 2. Stock die Wohnung, bestebend aus 5 Jimmern, Küde, Keller, zwei Bausarden n. f. w. zum 1 April zu vermiethen. Räheres baielbst oder Morigiträße 5 bet Rein. A. Sohmidt. Einzuschen von 10—12 und 4—6 Uhr.

Saitterweg 10 Stagen Billa,
Tuhige begitemen
Sturlage, nabe Aurhaus, Theater, Bahuhaffe,
die berrichaftlich eingerichtete 1. Ginge, enthalt,
5 Jummer, 1 Babezümmer, gr. Balton, 2 Mausjarden, 2 Keller, elektr. Licht, Gias, Bleichplay
und Gartendenuhung, für bald oder 1. April.
Rüh, Barterre baselbit.
448
Sellmundfir. 44 ift die Bel-Gtage, 5 Z., 1 Küche,
1 Cab. n. j. w., zu derm. Etnzuseben alle Tage,

Hellmundstraße 58,

Renbou Gde Emferfit., 5-Rimmer-Wohnung, Bart., mit Balf., Leuchte u. Deignas zu ber-miethen. Rab. Emjerfitraße 22, Part. 796

Serderstraße 3 ich. 5-Jim.-W. m. Bubehör, ber Reugeit entspr., an verm. Rab. Bart. 449 Serderstraße 26 schöne b.Jim.-Bobn., 8 Manf. n. reichl. Aubeb., p. 1. Styrif zu vom. Nah. Bart. 3ahrstr. 30 fünf Zimmer, Balton und Zubehör auf sofort ober spater zu verm. R. P. 450

Seater = Friedrich-Ming 23 Bel-Etage, Raifer Fr. Ring 30 ift d. 2. u. 3. Et., je 5 H. m. r. Jubed., fof. o. fp. 3. v. Nab. B. 1. 248

Raifer-Friedrich-Ming 33, 1. Etage, 5 Zimmer, 3 Balfons, Schranfalm., Bab, Barmwasserleitung, ber Reugeit ent-iprechend, au bermiethen. Näh. Walluser-traße 3, Bart. und Bismarckring 32, 1. Miller. 454

Raifer Friedr. Bling 35, 2, berrichaftl. Bobn. v. 5 3. m. all. Bubeb. p. 1. April 3. v. A. bof. E. Raifer-Friedrich-Ring 45 Bart., 1. u. 2. Stod. je 5 Jimmer, Bab, 2 Balfons, eleftr. Sicht, auf gleich o. ipater ju verm. Mab. Bart. I. 456

Raifer-Friedrich-Ming 42, Bei-Et., 5 Jimmer nebit reichl. Jubeb. auf 1. April 1905 au vermiethen. Einzuf. 11—1 Uhr. Nab. Oranienftr. 17, Hfb. 1 r. 455

Kalfer Dr.-Rina 60 find im 1., 2. n. 3. Stod je 5—6 Limmer, Bad, 2 Boltons, eleftr, Licht rc., auf gleich ober ipäter zu berm. Näh. 1 r. 458 Sapenenftr. 14, Bel-Gt., 5 Jim., Balton, Küche, 1 gr. Frilps B., 1 Mani., 2 Kell. z. 1. April. 4283

Rapellenftr. 26,

Bel-Gtage, 4—5 Jimmer und Jubebor, compl. einger. Babes., Gas und elefter. Richt, mehrere Balfons, Gartenbennigung per 1. Lipril zu verm. Rah. Hochpart. 460

Ravellenstraße 37 Hachparterre-Wohnung, fünf Rimmer und Zubehör mit Gärtigen an fille Allether für 1. April zu vermieihen, Räheres Kapellenstraße 35. Part. 201

Rapellenstraße 35. Bart. 201
Rapellenstraße 39, Bart. n. 1. Stod, mit is
5 großen Zimmern mit allem Comfort und
Gentralheigung, auf 1. April zu vermiethen. Räß.
ka. bine ipp. Goldgasse 9. 682
Rariftraße 24, 1 St. hoch, 5-Zimmerwohn. mit,
Zindebör a. 1. April zu vm. Räh. das. 2, 148

Rariftrafe 38, 1 St., 5 gr. Bimmer, Balt., reichl. 3. ber 1. April gu verm, Rab, baf. Bart. 791 Rariftrage 41, 2, Gde Lucemburgftrage, ift eine icone elegante 5. Jimmers Bobnung mit 2 Balt. billig gu vermiethen iofort ober 1. April. Bu bebor, 2 Reller und 2 Manfarbengimmer. Ba und Gos. Befichtigung ju feber Beit peftattet. Ausfunft ertheilt ber Wirth, Bart, rechts.

Langganie 49, Ede Webergalle 29, 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Cabinets, Kiiche, 2 Wanfarben, Keller, per 1. April 1905 zu vermiethen. Näh. 4403 Buchandlung Feller & Geelis.

Bedritraße 5, 2, an der Bergfirche, 5 Zim. mit Zub. p. gl. o. ip. Preis 600 Mft. R. 1 l. 461 Buremburablah 4, 1. Etage, 5. Zimmerwohnung zu bermietben. Rüberes Barterre I. 58

Bugemburgftraße 1 5-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör, 2, ob. 8. St., per 1. April zu vermiethen. Näberes 2. Stock. 816 Bugemburgftr. 5, 1. Etage, 5-Zimmer-Wohng. bet sofort zu vermiethen. Näheres dafelbit 2. Etage links.

Lugemburgfir. 7 1. n. 2. Ct., 5 3., 2 Balt., Grt., b. Meig. entipr. einger. Rab. 1. Gt. r. 4220 Lugemburgfirafic D ift bie 2. und 3. Ctage, beflebend and je 5 Zimmern mit reichlichem Bu-

per sofort ober 1. April 1905 gu vermiethen. Raberes Barterre rechts.

Waberes Barterre rechts.

Waberiffrase 13, 2 St., 5 Zimmer, Rüche und Zubehör per 1. April 1905 gu vermiethen. Raberes im Seifensaben.

Driffstraße 12, 2. Etage, 5 Zimmer zu vermiethen. Räheres Larrere. 497 Borikfiraße 14, 2. Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Einzusehen von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 5 Uhr. Zu erfrugen Barterre.

erfragen Barterre.

118
Worlisftraße 21, 1. Grage links, 5 Zimmer nebit
Bab und Mädeckensimmer im Abichluß auf
1. Elpril zu verm. Räde. Kirchgasse 5, 192
Worlisstraße 23, 2. Et., 5 aroße Zim. nebit
reichl Zubehör v. 1. Abril. Räde, 3. Et. 234
Worlisstraße 27 erste Etage, 5 große Zimmer,
unter besonderen Bergünnigungen (event. dis
1. Abril gänzlich mietylret) billig abzugeben.
Räderes daselbit.

Doritgirafie B7, Barterre, 5 Bimmer mit Bubehör, geeignet für Merzte, gu vermiethen, Raberes bafelbft.

Doritftrafe 43 fd. 5-3im-Bohn., ber Rengeit entiprech., ju berm. Rab. 2 St. bei

Porițiir. 58, Ede Goethelit., 2. Wohn., d. Zin., Küche, Judeb. 2 Pt. v. 900 Mt. 1. Apr., 465.

Prorițiir. 58, Ede Goethelit., 2. Wohn., d. Zim., Küche, Judeb. 2 Pt. v. 900 Mt. 1. Apr., 465.

Prorițiir. 2 Pt. v. 900 Mt. 1. Apr., 465.

Primmer, Baifon, Bad, Warnivafferl. x., auf lofort oder 1. Januar. Preis 950 Mt. 466

Primerfir. 8 iii die L. Ctage, d. Zimmer und Zudehör, Gartenbennyung, auf 1. April 1905. 31 derm. Räh. Perothal 51.

Merobergstraße 16, Sochbarterre, 5—8 Zimmer, Bab, Schronf-simmer u. reichliches Jubebör, Gartenbenusung, per fofort ober April 1905 zu vermietben, Räberes baselbst.

Raberes dofeibil.
Niederwaldstraße 5 ichöne berrichaftl. Wohn, v.
5 Jimmern mit allem Jubehör der Renzeit auf gl. v. später zu vm. Adb. daselbst Hochp. 469 Niederwaldstraße 9 5-Jimmerwohnungen nebst Zubehör zu verm. Nöb. Vort. rechts. 4287 Subebor au verm. Rab. Bart, rechte. 4201 Dranien Grafie 24 eine 5 Binmer. 270

Cranienstraße 38 ist bie 2 Etage von 5 Zim.

u. Judeb, auf 1. April zu v. Rüb. d. R. 193

Cranienstr. 40 Wosnung, 5 Zimner, Küde,

2 Wansarden, 2 Keller, Bad, Balfon, mit elestr.

Lichtankage, ver 1. April billig zu vermiethen.

Raberes daselbst 1. Etage.

28

Cranienstrafte 48 in die 1. ob. 3. Gtage, 5 große B. m. Balf., iof, o. iv. an ben, N. 1 St. 471 B. M. Ball., iof. o. ip. at van. R. 1 St. 471 Baltovebergfrafte 9, 2. St., 5 Zimmer mit Balton und Zubehör auf 1. April zu vern.

Shilippebergfir. 27, 2 n. 3. Ede ber Quericlb-ftraße, 5 große Jimmer, 1 Wansarbe, 2 Reller, großer Balfon per 1. April zu vermiethen. Freie, gefunde, rubige Lage. Mäh. dafellift 1. Et. 472

Ranenthalerstraße 3,

binter ber Ringlirche, find bochelegante Wohnungen von 5 Zinnnern, Schrants und Badezimmer, elefte. Licht, Lenchts u. Kochgos zu vermiethen. (Rein Pinterhaus.) Räberes Barterre. 478 478

Bauenthalerftraße 11 Bohnnigen, 5 Bim.

Manenthalerstraße 11 Asobunngen, 5 Jim.
(eleftr Licht), sol. ob. sp. billig zu v. 474
Wattenthalerstraße 18 hochelegaute bezimmers.
Bobunng mit Gas, eleftrischem Licht und allem Comfort zu verm. R. baselbst Bart. 475
Bibeingauerstraße 2, verlängerte Rheinstraße, ist eine beerschaftliche Wohnung von 6 Zimmern mit reich. Zubehör, der Reuzeit entiprechend modern eingerichtet, per sofort oder früher zu v. Alberes doselbst Bart, rechts oder beim Besiber Carl Kirchner, Wellright, 27.

Mheinganerstr. 10

nud Gde Elivillerstr. find berrichaftt.
5. Zimmer Bohnungen, ber Reigelt entipt, eingerichiet, per fofort ober 1. April gu verm. Rab. borr ober beim Gigentbumer gu perin. Nicht, bort ober beit pe, s.ars. Albrechtftrage 22,

Neuban Rheinstr. 43 fcone 5-3immer-Wobnungen mit 2 Treppen, Gas, eleftr. Licht, Bab, 3 Baltons u. r. Zubebor per

eleftr. Licht, Bab, 8 Baltons u. r. Justes 1. April zu verm. R. bal. Blumeniaben. 275 Rhetnftr. 53, Belskt., 5 Kim. Ball., 2 N., 2 L., 1. April z. v. N. bal. 2 Tr. Ang. 10—1, 8—5. 4231. Theinftrofte 82, Bel-Kiage, 5 Kimmer und Zustehar auf aleich ob. ipäter zu vermiethen. 477 pebor auf gleich ob. ipater ju bermiethen. 477 Rieinftr. 105, 2. Stage, 5 Zimmer, Bab und Anbehör auf 1. April 1906 ju vermiethen. 4282

Belnftrafte 94 bie 2. Etage, 5 Zimmer, Ruche, Bab, Balfon, Reller und Manjarbe, per 1. Oft. 3u vermietben. 478

Freitag, 3. Februar 1905.

Stheinstraße 90 elegante Bel-Etage, 5 große Zinmer, Bab, Balton, Koblenaufgug und r. Zubehör auf 1. April 1905 gu v. R. B. 479 Rheinftr. 101, Bart. 6-Simmerbebor ber 1. April er ju vermiethen. Preis 900 Mt. jahrl. Rah, dortfelbst oder bet Lion & Cie., Priedrichfte. 11. 919

Dibernite. Priedrichte. 11. 919
Dibernite. 111, 1, berrschaft.
Bohnung,
d arosie Kimmer mit 2 Gefern u. Ballon, Bad,
Giebelz, u. Indehör, sosort oder später zu vermiethen. Eigzuschen zw. 10 und 4 Uhr. 480
Rüdesheimerstraße 16 Bartere-Bohnung von
füns Kimmern mit Rubeh. zu vermiethen. 908
Scharnhorstr. 19, 2, 5-Kimmernohnung, der
Keuben Rüdesheimerstr. 23, Ede Citvillerftraße, sind per April oder früher berrschaftl.
Bohnungen von 5 geräumigen Jimmern, davon
4 nach der Straße (Süde n. Officie), und sonst
reicht. Zubehör zu verm. Näheres daselbst oder
Bandurean Rübesbeimerstraße 13.

am Kailer-Friedrich-Ming, 5 Zimmer nebst Zubed., ber Rengeit entsprechend, sofort ober ipater zu vermiethen, Rab. 2 St. Unts.

Scheffelfir 4, 2. Et., 5-Zimmerwohn, ber Meisait entfore, al. ob. ib. ju b. Rab. A. 4262
Scheffelfirafje 5, am Kalierherrich. 5=3imm.=Bohnung, 1. u. 2. Giage, in vermiethen. Rab. Bart. rechts ober Raifer-Friedrich-Ming 23, 1 Tr. 483 Edierfleinerftraße 17 5-3immerwohn., 1. ober

Zitod, sosart an vermiethen.

2. Stod, sosart an vermiethen.

2. Simmer mit Indebender in der in d

Shiikenhofftrake 14 und 16 Sochpart. u. 2 Belestages Bohnungen, best. aus je 5 gimmern, Bab, Cabinet, Baltons und Jubebör an verm. Anani. gw. 11 u. 1 u. 2 u. 5 Uhr. Rab. Schubenhofftr. 15 ober 13. Bauburean.

Schwaldacherfir. 11, 2. St., 5 Jimmerwohn, febr geräum., p. 1. April 30 verm. Rab. 1. St. 136 Schwaldacherfir. 25, 2. Gt., 5 J. r., 3 vm. 81 Seerobenstraße 2 ift die 8. Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche. Bab. Mansarbe und 2 Kellern, auf gleich ob. spater 30 verm. Nah. baselbft 1. Etage.

Seerobenfir. 30 (am Bieten. 3. Gt. bon 5 ichonen Bimmern (ev. mit Frontsiptie) und reichlichem Judehör auf Werl au werl aus bermiethen, Raheres Barterre.

Seerobenstraße 32, Ede Bietenring. fchone 5-3immer-Bohnung, eb. 4 Jimmer mit Bab, elecir. Licht, 2 Erfer, 2 Ballons, au lefort ober 1. April zu verm. Rab. Bart. 709

Billa, Colmsftrafie 3, bie Bel-Etage von 5 bis 6 Zim., Balkon, Babe-simmer und Gartenbenusung mit Zubehör für 1. April 1905. Rab. baselbst ober Part. und Ricolasstroße 12, Part.
Sifftfr. 15. Gartenb., Bel-St., 5 Zim., Balkon, Lücke, 2 Mans., 2 Keller zum 1. April. 46

Zaunusftraffe 57, 1,

berrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Kuche, Spelfel., Bab und Zubehör, zu berm. Bersonenaufzug. Räheres Dranien-Apothefe. 746

Räheres Oranien-Apothefe.

Richt 1974. 27 Bart. Bohnung
mit Zubehör, schöner Beranda und mit Gartenbenugung per 1. Abril an derm. Ananschen den
benugung per 1. Abril an derm.
Battmählur. 29, Sochharterre, 5 Zim., Bad,
Rüche, Garten, gr. Ballon, 2 Mani., 2 Reller,
11(2) Bit. Ewent. Hronish m. 3 Zimmer und
Elasabicht. an 250 Mt. Zu besicht. Dienst. n.
Beilasebicht. an 250 Mt. Zu besicht. Dienst.
Battmierstraße 5, Sonnenseite, große gesunde
bezim. Wohn. 3 Ball., Bad, Bleichpl. z., per
sofort d. zu berm. M. Lems. Bart. 748

Balluserstraße 8, Beilestage, bezimmerwohnung mit allem Comfort, sowie zwei
steinere Wohnungen, 2 Zimmer und Küche, per
speistenturzügen 2 Lekkannahmer 2.0 Mehr.
Beilagenturzügen 2 Lekkannahmer 2.0 Mehr.

Abril ober fofort zu vermiethen, 698 Beifenburgftr. 3 fcone neuberg, 5-3. Bobn., 21.

Weikenburgfir, 3 ichole neuberg, 22-3,223oun., 22.
a. 1. April do zu v. Näh. Ro. 5, S. L. L. 488
Wilselminenstraße i, Etagen-Billa, Reubau.
nächst der Franz-Abritraße und Haltestelle der
elettr. Babu, bereichaftl, 5-Rimmer-Wohnungen
mit Babezimmer u. reicht. Jubehör, der Reuzeit
entspr. eingerichtet, auf sofort oder 1. April 1905
un vermielben. Aäh. Baubüreau Rildner.
Dozbeimerstraße 41 und im Reubau, 10-1
und 2.—5 liftr.

Wörthitrafie 4, bidit an ber Barterre-Bohnung, 5 Zimmer und Bubehor, ju vermiethen. Rah, bafelbft. 299

Binterermann frage 4, 1 rechts räumige 5-Jim. Bolpnung, ber Reugeit entipr., gum 1. April gu verm. Rab. 8 r. ob. 2 l. 706

Schone 5., 6. ob. 10. Bimmer-Wohnung, ber Rengeit entsprechend eingerichtet, auf for. ober fpater ju um. Rab. herberfir. 10, 1. 4

5-Zimmer-Wohnung

mit r. Aubehör im sübl. Stadtth., Edhaus für 950 Mf. bro Jahr zu verm. Offerten unter M. 5.3.2 an den Täghl-Berlag. Landhaus mit Gorten, enth. 2 Webnungen von je 5 Jimmern, Lüche und Zubehör, für 1200 bezw. 800 Mf. per sofort bezw. April 1905 zu verm. Räh. im Tagbl.-Berlag.

491Lp

Wohnungen von 4 Jimmern.

Moetheidftrafe 65 Barterre-Bohnung bon bie Jimmern u. Zubehör zu verm. Rath. 2 St. 518 Abotiffraße 4 Batterre-Wohnung, 4 Jimmer, Kliche und Zubehör, auf April zu vermietben, Mäheres Kheinstraße 82, 2. Alberediffraße 36 ichone geräumige 4-Zimmer-Bobnung auf sofort ober ipäter zu vermietben, Mäheres Parterre.

Arndistraße 3

herrichaftliche 4-Jimmer-Wohnung im 1. Stod. gu vermiethen. Reichl. Jubehör, wie Balton, Bas, eleftr. Licht und Bab, vorhanden. Rab. bafelbft Bart. rechts.

bafelbst Bart. rechts.
21endistraße 6. 2. Etage, eleg. 4-Zim. Wohnung.
Gas und elettr. Licht, groß. Balton, reicht.
Zubehör, per sofort ober 1. April zu vermiethen.
Also
Bahubofur. 16, 1. Ecko., 4 Zimm., Bab und
Zubeh., au verm. Räh. bet Carl Moch. 260
Bertramstr. 3, 1. neu bergerichtete 4-Zimmer.
Wohnung mit reicht. Zubehör auf tofort ober
1. April 1905 zu vermiethen. Räh. Baubirean
Mildmer. Dogbeimerstraße 41, Sout. 518

Bertramftraffe 4, Sont. 618
Binmer-Bohnug mit Balton und reichlichem
Bubehör wegangshalber zu vermiethen. 696
Biebricherstraße 4n 4-Rimm.-Bohn. zu verm.
Anniehen von 11—1 Ubr. 705

Bierstadterhöhe 13

Bohn, bon 4 gim., Babes, u. reichl. Rub., Giartenmitbenugung, Gas- und Wafferleit., Sobenlage, prachtv. Ausficht, per fofort ob. 1. April. Rab, i. B.

3 ismardring 1, Gde Dobbeimerftraße, ichone 4-Jimmerwohnung, 1. Etage, per 1. April.
in vermiethen. Räheres in der Drogerie. S56.
Bismardring 11 Wohnung, 4 Jimmer mit reichl. Zudehör, der Neuzeit entsprechend, auf gleich oder später an bermiethen.

Bismard-Ring 12 eine 4-Jimmer-Wohn, zu verniethen. Nah, Laden.
Dismard-ring 15 sobne große Wohnung von 4 Jimmern, mit reichlichem Lubehör, im 1 oder

4 Atminern, mit reichlichem Zubehör, im 1. ober 3. Stock preisw. per 1. Apr. A. Bart. r. 4404 Bismardring 17 ift eine große Bier-Zimmer-Wohnung im 3. Stock fof. ob. ipater zu verm. Zu erfragen Bertramftraße 11, B. 520

Bismardring 19, 1. Et., große berrichaftl. 4-3immer-Wohnung mit Bab, Roblenaufaug. 2 Balfons, Gas und elefte, Richt — fein Sinterbans — wegzugs-batber für April, ebent. Januar 1905, preis-werth zu vermiethen. Nah 1. St. liuls ober Bart. links.

Bismardring 21, 8. Etage, vollst. neu ber-gericht., sehr ger. 4-Jim. Robnung mit allem Jub., ber Neugeit entsprech. einger., Bad, swei Balfons, Kalt- u. Warmwasserieitung zc., sofort

Baitons, Malts u. Warmwagerieitung r., jofort ober ipäter preisvoert zu verm. Frete Lage, tein Hinterh, Haltel, d. Straßend. Afch 1 Tr. r. 5222 Biemarckring 24 n. 22, im 3. und 2. Stock.

4 Kinmart, Kinche, Bad n. Zubehör per 1. April zu verm. Räh Bismarckring 24, 1 St. 1. 511
Wieichstr. 1520, 4 Jimmer mit Balkon, Mant. n. Geller, 1 Stiege, zum 1. April zu vermieiben. Röberes im Laden.

225

Röberes im Laben.

215
231-ichftresse 41, Bob. 2, schöne große 4-Zimmerüschnung, der Renseit entiprechend, mit reicht.
Index der her 1. April 1905 zu vermietben Räh.
Kuires ih Part. rechts.

227
Bischer, as sind Bohn, von se 4 Zimmern
nebst hab der Renseit entspr. einger, p. sol.
ober später zu vermierden. Räh dat, im Laben
ober Bischerstraße 17, Bart. r.

238
Bischerplaß 5 4-Zimmer-Bohnung und Kiche
nebst Zubehör, per gleich, eventl später, zu vermiethen. R. Bandüreau Blücherploß 4. 524
Bischerplaß 6, Ede Portstraße, schöne LierJimmer-Wohnung auf gleich ober 1. Körl zu
vermiethen. Räberes im Bäckersoben. 4236
Bischerftr. 11 Part.-Wohnung, 4 Jimmer nebst

Bischerftr. 11 Bort. Wohnung, 4 Limmer nehlt Lubeb., a. 1. April zu vm. Preis 700 Mt. 97 Vischerftraße 17, Neubau, find Wohn. von je 4 Jim. nehlt Zubehör, der Neuzelt entsprechend einger., p. soi. ob. sp. Rab. borts. P. r. 525

Bluderfirage, Gde Scharnhorfiftrage, icon

Blücherftraße, Ede Scharnhorkstraße, schöne freie Lage, prachtvolle 4-Jimmer-Wohnungen in mobernster Ausstattung per gl. o. spät. 31 vm. Räh. im Daufe selbst o. Blücherblag & 1. 526 Architect C. Bormann.
Bülowstr. 2, Edh., 1. Et., a. fr. Plate 4 gr. Jim., Bab., 2 Ball., Thurmerser, 2 Mani. und Aud., ber Reuz, entipr., freie gel. Lage, N. des Baldes (Preis 780 Mt.) 31 verm.
Bülowstr. 3, 1. u. 3. St., 4-3. Wohn. 3. v. 527 Bülowstraße 11 Wohn., je 4 schöne geräumige Jim., Bad m. Gasosen, 2 Balsons, der Kenzett entipr. ausgestattet, sof. o. ipäter bill. z. v. 200 Gee Ningstraße Clarenthalerstraße 1 ist eine 4- u. eine b-Jimmervohnung im 8. Stod, mit

entipr. ausgestattet, fot. o. später vill. 4 v. 200 Ge Mingtirche Clarenthalerstraße 1 ist eine 4 u. eine 5-Jimmerwehunng im 8. Stod, mit allem Comfort ausgesiattet, auf gl. oder später billig au v. Räberes doielbst deim Hausmeister oder Körnerstraße 8. Bart. 598 Clarenthalerstraße 8. Bart. 698 des Reugeit entspr., a. 1. April 1905 z. v. 4174 Clarenthalerstr. 5 berrschaftl. 4-Jim. Wohn. billig, aussigleich oder später zu dermiethen. 529 Delaspecktr. 1, 3, Stod, 4 helle Zimmer, 1 gr. Wansarde, Küche u. Keller auf gleich od. später zu derm. Ausgeschen von 10—4 Uhr durch den Berm. G. Voltz. Loden. 43
Dotheimerstr. 10 4—5-Himmer-Wohnung zu vermiethen. Mitermiethe gestattet.
Dotheimerstr. 29 elegante 4—5-Kimmer-Wohnung im Rocderbaus von 4 Jimmern nehst reichlichem Jubedör auf 1. April zu dermiethen. Küberes doselbit Borderhaus Bart. 401
Dotheimerstr. 49 iehr gen. 4-Z. Bohn. m. reichl. Auch verhältnissen. preissu v. fos. od. 1. April zu vermiethen. Rüberes des Wismardrings, ichone 4-Zimmer-Bohnung, Welschuserstraße 51, in allernächster Räbe des Wismardrings, ichone 4-Zimmer-Bohnung, Belschusestraße, ist. od. ip. R. Bart. 1. 583
Dotheimerstraße 62, Gartenb., 4 Zimmer auf 1. April zu 450 Mt. Käh. Räb. Bod. Bart. 1. 583

Reuban Dothetmerftrage 68 herrichaftliche 4-Bimmer-Bohnungen gleich ober fpater zu ver-mieten. Raberes bafelbft und Clarenthaler-

4-Jimmer-Addnungen gleig ober jourt zu miethen. Näheres baselbst und Clarenthaler-straße 5 bei Wildmer. Dotheimerstr. 71 schöne 4-Jimmerwohn., der Neugelt enrsprechend, bopvelten Ballons, Kodlen-zug z. auf issort oder 1. April zu vermiethen. Näheres Parterre links. Dotheimerstr. 72 sehr schöne 4-Jimmer-Bohn, wegungedt, auf Voril zu von. Näh. 1 St. 707 Dotheimerstr. 74, seke Citvisterstr., ist eine Barterrewohnung von 4 Jimmern und Zubehör zu vermiethen. Käh. Dobbeimerstr. 74, 1. 539

Dreiweidenstraße 4, 3. Gt., 4-Bimmer-Bobn., ber Reugeit entiprechend eingerichtet, Balfon, Gas, Gleftrifch, Bab, Muf-

eingerichtet, Balion, Gas, Cieftrijch, Bad, Mutzug, zu vermiethen.
Dreiweidenstr. 5. Belschage. 4 Zimmer, Küche
und reichl. Zubeh., comfort, eingerichtet, auf
1. April, edent, früher, zu d. R. B. I. 941
Dreiweidenstraße 10. inden 4. Zim. mit Aubehör
auf 1. April zu verm. Näh. das 1. St. r. 47
Dreiweidenstraße 10. inden 4. Zimmerswohn.
mit allen neuweilichen Einrichtungen versehen,
die 2. und 3. Etage, zum 1. April 05 zu derm.
Räberes im Barterre linss dasehor.
Drildellstr. 4. 2. schone Wohn. (wie
Drildellstr. 4. neu.), 4 Zim., Balton,
wans., gester 3. 1. April zu den, Balton
auf April zu vermiethen. Näh. daselbst. 535
Gieonorenstr. 8, 1. 4 Z. u. Ind. zu 550 Mt.
auf 1. April zu derm. Räh. Ro. 5, 1 Tr. 120
Estenbagentagene 1. Robitung

Ellenbogengaffe 11 Bobnung von 4, event, auch 8 Zimmern, Küche u. Rubebou per fofort ober fpater ju vermiethen. Raberes baselbst bei Mr. Baum. 810

Eltvillerstrake 17

berrichaftl. Wohnung. v. 4 31111111CTII und reichlichem Bubehor billia gu bermlethen. Raberes Barterre rechts.

Glwillerstr. 18, berrschaftl. 4-Bimmerselett. Bicht, Gas, per issort ober ipater pr. an vermiethen. Rab. Bart. links.

Smerftr. 20 koone, freundl. 4-8.Emierstr. 20 koone, freundl. 4-8.miethen. (Haltestelle der electr. Badm.) 863
Groaderstr. 8 4-8.-Bodm., der Reus. entspr. ist. vm. Rah. daselbst 1 St. Kriedrich. 538
Friedrichtraße 8, 3. Stod. 4 Rummer, Küche, 2 Manjarden n. ver Hebrnar o. später zu verm. Rah, dei herrn Bromser im Hofe.

Briedrichtraße 30-8, 3, 4 Kimmer, Bady elect. Licht, Bellou, Centralsheizung zu verm. Räheres daselbst.

Briedrichstraße 44, 2, Gt. 4 große Kimmer.

Briedrichftrafte 44, 2. St. 4 grofte Jimmer mit Balton und Cobinet, Ruche mit Roblens Aufgug, Manfarbe, 2 Reller auf 1. April 1908 gu berm. Rab. bei Meinrich Jung. 440?

Gerichtsfraße 1, Gite Morititrafte, 1, Bab, 2 Kammern und 2 Keller. 800 Mart. Raberes 2 L.

Gneifenauftr. 5, 1. u. 2. St., fcone 4.8mmers Sneisenauste. 5, 1. u. 2. St., schöne 4-Zimmers Wohnung mit o. ohne commt. Babeeinrichtung per sofort ober später zu vermiethen. Sof Gonessenaustraße 7 prachtvolle 4-Zimmers Wohnungen sosort ober später zu vm. Mäh, baselbit ober Rübesbeimersraße 21, 1. 181. Sneisenaustr. 9, Ede Jorffir., moderne Bietschmerswohnungen zu vermiethen. Soo Genessenaustraße 20, Baben, Ede Westendschungen 4-Zimmerswöhnung, im ersten Stock aelegen, b. Renzeit entsprechend eingerichtet, kein vis-k-vis, per 1, April zu vermiethen.

Gneisenaustraße 27,

Gae Butowfr., berridiaftliche 4-Rimmer-Bobn, mit reichl Zubehör auf gleich ober ipäter zu vermiethen. Gas und elefter Licht vorgeschen, Räh borrf. ob. Röberftr. 38 bei Löhre. 548.
Göbenstraße 8 schöne 4-Zimmer-Wohnung, der Reuzeit entsprechend, im 1. Stod ober Park, sofort zu vermiethen. Räh. 1 c.

4= Zimmer=Wohnting
Gobenftrafie 10, Edhaus, herrichaftlich aus, gestattet, zu vermiethen.
Sobenftrafie 12, Ede Werderstrafie, sich sich Webnungen von 4 und 3 Zimmern, der Reugeir enriprechend eingerichtet, per 1. Jan. 1905, ebent, früher, au vermiethen. Rab. bajelbst ober Kirchgoffe 4, Edladen.

Söbenstraße 15 mehrere 4-Zimmer-Wohnungen, ichön und groß, mit allem Zudehör und Koblensaufung, der sofiet oder später zu vermiethen. Räh daselbst und Gödenkraße 3. B. 548
Goethestraße 14, Bart, schöne 4-Zimmerwohnung an siehe Franisie auf 1. April zu vermiethen. Räh. Bart.
Goldanse 9 Wehnung (Gorberbaus 2. Stock), 4 Ainmer. Maniarde, per 1. April zu vermiethen. B. Kanelpp.

Gustad Andststraße 5 eine schöne Bel-Eitoge mit Balkon u. Zud. auf 1. April zu vermiethen. B. Kanelpp.

Gustad Adolfstraße 5 eine schöne Bel-Eitoge mit Balkon u. Zud. auf 1. April zu vermiethen. Mäheres im Goddanterre.

Suchen Moniarde, auf April zu verm.

Gelmundstraße B schöne 4-Zimmer. Balkon sticke. Maniarde, auf April zu verm.

Gelmundstraße B, 1. und 3. Etage, 4 Zim., Erfer, Bad, Küche u. Zud., sof. od. iväter zu v. 548
Gerderstraße B, 1. Einge, 4-Zimmer-Wohnung nebit Zudehör bis 1. April zu vermiethen. Sobenftrafte 15 mehrere 4-Bimmer-Bobnungen,

Berberftrafe 12, Gde Buremburgplat, 3. Etnge, 4-Bim. Bobn., Ball., Bab, reichl. Bub., per fofort gu verm. R. bafelbft. 549

Derborstraße 13 vier Zimmer mit Zubeh, vegzugsh. auf gl. ober 1. April zu verm. 550
Gerberstraße 15 Wohnung von 4 Zimmern mit Balfon, Bab und sonst. Zubehör sosort zu verm. Adh. derberstraße 15, im Laben. 551.
Gerberstraße 27, K. r. 4 Zim., Bab, Kücke, roll.
Zub. 720 n. 800 Mt. sol. od. ipät. zu v. 4251
Gerberstraße 27 sind 2>4-ZimmerstRohnungen, co. 8 Zim., sowie 2 Conterrainräume als Bürean zu vermiethen. Räh. 1. Stock. A. Prohm.

Derringartenftr. 5 Wohn, v. 4-8 3. 3n b. 927 | Derringartenftrafte 7, Hinterh. 1, 4 Rimmer nebst Kliche und Reller auf fofort ober 1. April an bermiethen. Wöberes Borberbaus 1. Derrugarienftrafte 13, 8 St., 4 Bimmer unb

Jubehör fojort zu bermielben. 921
Ideinerfir. 6 ichone 4- u. 5-F. Bohn. in neuerb.
Landbaufe (auch z. Alleinbewohn.), angenehme Höhenl mit g. 61. Näh. Bhilippsbergftr. 86. 795
Baifer Friedrich. Ming 41, Neubau, berrichaftl. 4-Rimmen-Bohnung, 8. Etage, 3u berm. 849 Saifer-Friedr.-R. 48 Bohn. b. 4 B. gu b. 554

Raiser=Friedrich=Ring 44, B. Stod, hochberrich, 4-3immer-Bohn., Ruche, Bab, Gas, eleitr, Richt, Centralbeis 2c., f. preiem per fofort. Rab. 1 St. 880

Raifer-Friedrich-Ring 47, Reubau, 1. und 8. Etage, Bier-Limmer-Wohnungen mit uber ohne großem Grontspitzimmer u. 2 Man-farben 2c., herrschaftl, unsacftatzet, zu vermiethen. Rob. Barterre rechts. Doselbst find brei Bürenn-

Räume zu vermiethen.

Baifer-Friedrich-Ring 86, Ede Moribstraße, Hodwarterre. 4 Jimmer, Kinche, Babezimmer nehst reicht. Zubehor, auf 1. April zu vermiethen. Einzusehen von 11—1 u. 3—5 Uhr. Näheres Kriedrich-Ring 78, Baubür. Sout. 155

Beristraße 7, 1 St., 4 Jimmer, Küche, Keller, Mahierbe u. st. w. auf sofort zu vermiethen. Räb. karlstraße 7, 2. Stoge, 4 Jimmer-Wohnung, neu bergerichtet, ver sofort ober 1. April zu berniert. Wäh. Dosheimerstraße 29, Laben. 340

Bartstr. 20 sch. 4-3. Wohn. mit Sas u. south. Rubed. u. Gartenben. z. 1. April 1905 zu verm. Räb. Bart. o. Clarenbelestir. 4 v. Sperber. 685

Bartstr. 31 sch. 4-Jim. Wohn. d. Keineit entspr., preism. ver April. Einzusehn. d. Reueit entspr., preism. ver April. Einzusehn. d. Radb. B. r.

Rarlstraße 41,

Ge Buremburgfraße, eine der Reugeit entsprechende 4-Zimmerwolmung im L. Stod billig an dermitten. Käh. Barterre rechts. 197
Riedrimerstraße 7 eine 4-Zimmer-Wohnung mit Bad (Casdodecofen) und reichlichem Zubeddrauf zu der Krickenter 10, 3. Stod, 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör per sofort zu vermiethen. 558
Rinaus 10, 3. Stod, 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör per sofort zu vermiethen. 558
Rinaus 11. 2 Bel-Citage, 4—6 Kim. Ausehör auf gleich v. spät. zu dem Käh. 1. Etage. 569
Romerstraße 4. Kart. Rohnung von 4 Kim., 700 Mt., ebendaselbst Wohnung. 1. Stod, von 4 Kimmern, 900 Mt., sow. 1 Westfaat 400 Mt., sofott zu vermiethen. Poter Friekl. Schreinermeister, 3th. 2.

4 Jimmern, 900 Mt., son. 1 Wertkant 400 Mt., sobreinermeister, Sich. 2. 560
Nörnerstr. 5, 2. Et., 4-Jim.-W. mit reicht. Juh., ber Rengeit entipe. per isfort. Räh. At. 1. 561
Nörnerstraße 8 sehr schöne 4-Jimmer-Wohnung auf gleich oder später dissig an vermiethen.
Ledustraße 4. sein Hinterdank, sind 4-Jimmer-Bohnungen, der Rengeit entiprechend ansgestattet, sowie eine Besimmerwochnung mit Laben issoria un vermiethen. Näh. Baudürean, Bart. 664
Luremburgdlaßt 1 moderne gerühmt. 4-Jimmer-Wohnung zu vermiethen. 172
Luremburgdlaßt 4, 2. Etage, 4-Jimmer-Wohnung zu vermiethen.
Mit reicht. Indebör zu verm. Näh. B. 1. 565
Luremburgstraße is verm. Näh. B. 1. 566
Luremburgstraße if rubige, elegante 4-Jimmer-Bohnung an fl. Familie zu vermiethen. 684
Markistraße idea (Kingang Gradenstraße 2),
2. Stod. 4 Jimmer, 2 Wansarben, Küche, Keller der 1. April. ebent, auch später, an dermiethen.
Magnieden Kachm. den 2-6 libr. Nähere Kaller Friedrichsking 25, Bart. 614
Mauergasie 3.5 zwei Wohn, je 4 Jim., Küche, Keller u. Mansarbe, 1. u. 2. Gtod. zu verm.

Mauritinefir. 1, Gde Rirchgaffe 44, im erften Stod Wohnung, 4 fcone gimmer, Ruche und Bubehor, and für großes

Bireau febr geeignet, p. 1. April ober früher ju bermicthen. Raberes bafelbft im Bebergefchaft.

Moritsfirahe 20 lit eine ichöne geräumige 4-Zim.

Abdung, L. chinge, mit reichlichem Zubehor zu verniethen. Räbered bei dem Eigenthümer W. Klimmel. Katlersfr.Kiling 67, 1. 567

Moritsfir. 60, 1. Etage, Wohn, 4 Zimmer mit reichl. Zud., per gl. o. ip. zu v. K. & Et. 568

Mith I aaffe 17, 2, schöne 4-Zim. Wohnung mit zeichl. Zud., im Schehor per 1. April zu vermitethen. Wöh, im Extedden bei Maud. 677

Wühlgaffe 17 abgeschl. irdl. Frontspiywohn., 4 Zimmer, Kinche und Aubehör, ver 1. April, event, früher, zu verm, Käh, d. J. Maud. 15

Rerostraße 31 Wohnung von 4 Zimmern nehft Zudröden 18 4 Zimmer n. Zudehör zu vm., Sterothal 8 4 Zimmer n. Zudehör zu vm., 2000

In meiner Villa Mia, Neubauerstr. 4

ift das Hochvarterre, bestehend aus 4 größen

TP TP

ŋe.

ig

In meiner Dilla Wia, Neubanerstr. 4
ist das Hochparterre, bestehend aus 4 großen Rimmern mit Erfer u. großem Balson, Speise-Musaa, Gloset, im Souterrain 2 Zimmer, Bad, Küche, Speisesammer, Keller, Closet, Gos und Wasserleitung zu sosort od. später zu vermiethen. Anzusehen täglich von 3-6 Uhr Rendauerstr. 4, 1.
Niederwaldstr. 7 (nächt Kaiser-Friedrick.) hochberschaftl. 4-Zimmerskohn., Barfett u. kinol. Bel., spec. Speises. m. Lincenstatodel, Bad u. eiekt. Licht, neugeist, einger., preidre, sof. R. B. 1871
Niederwaldstraße O 4-Zimmerwohnungen voh Zubehör zu verm. Mäh. Bart. rechts. 4239
Niederwaldstraße 10, Gde Kleiststraße, sind Mohnungen von 4. S. dub 9 Zimmern mit allem Zubeh auf 1. April zu vermierhen. Käh. baselbst und Herbertschaftligt 74, S. Et.
Niederwaldstre. 11 schöne 4-Zimmerwohn., mit allem Gomfort d. Kenz. entspr. einger., z. d. 885
Niederwaldstr. 11 schöne 4-Zimmerwohn., mit allem Gomfort d. Kenz. entspr. einger., z. d. 898
Cranienkar. 17, Bart., gegenüber dem Gerlätzschübe. schöne 4- oder b-Zimmer-Bodonung, sitz Abeinde, schöne 4- oder de-Zimmer-Bodonung, sitz Abeinder schöner. 22 Zechnung, 4 Zimmer mit Alectisanwalkbitreau sehr geetgnet, der sofott od. 1. April zu vermiethen. Räh. dei Bewn. 4247
Cranienkraße 27, im 2. Stock. 4 Zimmer mit Andehör auf 1. April zu vermiethen. Räh. dei Bewn. 4247
Cranienkraße 27, im 2. Stock. 4 Zimmer mit Andehör auf 1. April zu vermiethen. Räh. dei Bewn. 4247

Barmw.-Anl., Gas u. f. Lub. a. gl. od. 1. Apr. Drattenftr. 50 fc. gr. 4- ober Balton, Gab. 2 Manj. u. Zubeh. in fein. rub. Sanfe v. 1. April 1905 z. v. Wah. daf. L. 153 Oranienstraße 56, 8 Tr., große, der Menzeit entstprechende 4-Rimmerwohnung, 2 Baltons, falte und warme Wosserfeitung, Babezinmur, Kohlengulung im Haus, mit reichlichem Zubehör auf 1. April zu verm. Röb. Bart. 200

Morgen-Ausgabe, B. Blatt.

300 Bartweg 1, Bart., 4 Zim., Souteriain, Rade u. Zud., Frontspise, 8—4 Käume und Kücke. ver 1. April zu vermiechen. Add. Rheinfraße 52, 2.

Philipdsbergfiraße 4, Bart., Wohn., 4 Zimmer u. Aubehör, auf 1. April zu vermiechen. 198
Philipdsbergfiraße 47/19 ichone 4. Aimmer Bodnungen nedit Aubeh. ver sof. resp. 1. April jülig au verm. Rad. 2. Einge r. 250
Philipdsbergfiraße 18 vier Zimmer u. Zudehör auf aleich ober später un vermiethen. 944
Philipdsbergfiraße 18 vier Zimmer u. Zudehör auf aleich ober später un vermiethen. 944
Philippsbergfir Sch (Kendon) schone 4-Kimmer Bodnungen mit Balson, Dababthell. u. s. v., freie Bage, schöne Aussicht. Add. daselbü. 573

Bage, ichone Aussicht. Aah, balelbu, 578

Platterfix. 68, Wohn, 4 Jim., Rüche, Ballon,
Rauentbalerfiraße 15 4 Zimmer-Pohnung mit
Eentrolbeimung ze, gu vermiethen. 18

Rbeinganerstraße 2, verläugerte Rheinftraße,
ist eine bereichaftliche Parterre-Bohnung von

4 Zimmern mit reicht. Zubshör, der Kenzeit
entipt, modern eingerichtet, per 1. April zu von.
Wäheres balelbst Part, rechts oder beim BesterCarl Mirchwer. Westrisstr. 27. 776
Rheinaatterstr. 3 n. 5 (bet d. Ringt.), geröum.

4.3. Bohn. m. reicht. Zub., Bed, Greet, 2 Ball. 1c.,
bereich, einger, z. n. Näh, Ko. 3, Jochp. 577

Dieinganerstraße 4, hinter der Ringstraße,
4. Jimmer-Bohnungen mit reicht, Zubehör
sof, o. später zu vm. Räh, dasehör,
fof, o. später zu vm. Räh, dasehör,

Mheinaanerftrake 10 und Cofe Elb-villerstrake find herrich. 4-Jim.-Wohn., der Reugelt entspr. eingerichtet, per sofort ob. 1. April 2. v. Rab. dort od. b. Elgenth. BB. Lett. Albrechtstraße 22. 264

Meinftr. 43 (Neubau), Gartenhaus, ich. 4-Rim., Wohn m. Gas, Bab, Balf. n. Zub. p. 1. April 311 verm., Stöb, daf. Blumenladen, 265

Wohn, m. Gas, Bab, Ball, n. Jub, p. 1. April zu berm. Stäb, bal. Blumenladen.

265

Pelectitete G2, Bart, 4- Limmer 265

Delectitete G2, Bohnung inclusive Bab, Küde u. Keller, obne Manfarben, per fof, ob. fpäter in verm. Abh. bafelbit.

579

Meinstr. 87 Wohn, v. 4 Jim, Bellon n. Jub...

2. Grage, e. 1. Abril zu verm. Röh. 1 r. 875

Kheinstr. 107, Sübfeite. 3. Gt., 4 gr. Kimmer u. 1 Frontip-Flumer mir reichl. Aubehör zu vermiethen. Anzusehen und zu erfragen von 11—1 und 4—6 llor.

Siehtstraße 8, Bbb., 4 Flumer und Indehör zu vermiethen. Anzusehen und zu erfragen von 150 Michtstraße 17 Mohnungen von a. Simmer-Bohn., der Kenzeit entspr., Bart. ch. 8 Gx., per jof. od. fpät. an verm. Abb. Bart. links. 680

Riehtstraße 17 Mohnungen von 4 Jimmern, auch mehr, der Renzeit entspr., sehr preistw. auf gleich oder späteres baselbst 1. Grage.

Stiehtstraße 17 Mohnungen von 4 Jimmern, auch mehr, der Renzeit entspr., sehr preistw. auf gleich oder später zu verm. Abb. Bart. links. 680

Riehtstraße 17 Mohnungen von 4 Jimmern, auch mehr, der Renzeit entspr., sehr preistw. auf gleich oder später zu verm. Abb. Bart. links. 680

Riehtstraße 17 Mohnungen von 4 Jimmern, auch mehr, ber Renzeit entspr., sehr preistw. auf gleich oder später zu verm. Abb. Bart. 1. 582

Riehtstraße 18, nabe am Ring, sodone g. 4-KimWohnung, der Renzeit entspr., sehr preistw. auf gleich oder später zu verm. Abb. Bart. 1. 583

Riehtstraße 12 4 Jimmer, Kabb. Rart. 181

Roberbraße 41, nächst der Tammakhr., Wohn, von 4 S., Küde u. Ranlarde in 1. Stock, der 1. Abril zu v. Röh. der Frams Bilederer. 111

Ges Robers und Rerostraße eine 4-KimmerWohnung mit Ballon, Klicke u. Zubehör, su vermiethen. Röh. Rerostraße 46, im Labehor, su vermiethen. Bab. Rerostraße 46, im Labehor, zu vermiethen. Bab. Rerostraße 46, im Labehor, zu vermiethen. Bab. Rerostraße 46, im Labehor, der Baben.

Bubchör, zu vermiethen. Rah. Rerofitaße 46.
im Laben.

Ge der Röders u. Etifikraße, 3. Etage.
4-Kimmer-Wohnung mit Jubchör auf 1. April
zu verm. Käb. im Mehgerlaben.

Renbau Rübesbeimerstr. 23. Ede Elwillerstraße, sind per April ober früher herrschaftl.
Wohnungen von 4 geräumigen Jimmern, dabon
3 nach der Straße (Sabbiele), und konst reicht.
Anbehör zu verwiethen. Räheres daseibst ober
Baubirean Kübesbeimerstraße 13. 583
Charnborstr. 2 schöne 4—de Rimmer-Wohnung
auf 1. Abril zu vermiethen. Räh. 1. St. 1. 584
Charnborstr. 2 schöne ex. 4-Kimmer-Wohnung
auf 1. Abril zu verm. Käh. 2 St. 1. 101
Charnborstr. 12 Wohn, v. 4 J. v. sofort 585
Schesseiner & (am Kaiser-Friedrich-Ving) Locky.
d. 4 Kimmern, ex. 5 Kimmern, zu verm. 586
Schesseinerstraße 11 Wohn, v. 4 Jim. n.
reicht. Rub. v. 1. Abril. Käh. Bart. r. 691
Chiersteinerstraße 11 Wohn, v. 4 J. i. Garth.
per 1. April zu v. Käh. Sobi. Vart. r. 708
Chiersteinerstraße 12 zwei berrschaftliche
Bodnungen von je 4 Kimmern und allem Kubehör, der Kenzelt entspr. eingerichter, auf 1. April
an vermiethen.

278

an bermiethen.
Schlersteinerstr. 18, Reubau, 4- u. 5-Rimmer-Bohnungen mit Hubehbr, ber Reugeit ent-sprechend, an vermiethen.
587
Schlersteinerstr. 22 berrschafst. Wobmung von 4 Rimmern u. reicht. Rubehör zum 1. April zu vermiethen, Röh. Part. rechts.

Schwalbacherftr. 30 foline 4-gim. Wohnungen, 20 Meier Borgarten, gu berm. Raberes im Saufe, F 488

Schwalbacherftr. 45, Bbb. 1, 4 3., Rüche, Reller per 1, April zu vm. N. Schwalbacherftr. 45, B. Schwalbacherftr. 45, B. Schwalbacherftr. 45, B. Schanpfach 1, 8 St., 4 Zimmer, Küche, 1 Mani. u. 2 Reller, Alles ber Renzeit entsprechend, auf 1, April zu verm. Mäh. bafelbft 1. St. 235 Sebanpfach 6 schr schwarz, gut ausgest. 4-Zim.- Wohnung v. sof. o. ip. zu v. Portstr. 2, 1. 591

Sedanplat 9

eine ichone 4-Jimmerwohnung mit Balton, Babezimmer, Riiche, 1 Manfarde u. 2 Relier zum 1. April zu verm. Mab. Bart, rechts. 205 Sedanfiraße 1, 2. Gtage, ichone 4-Bimmer-Bohnung mit Judehor die 1. April zu ver-miethen. Alle Bart.

Ceerobenftraße 17 eine Wohn, von 4 Zimmern nebst Zubehör, 2. Erage, mir allen ber Kenzeit entsprechenden Einrichtungen, auf 1. April zu vermiethen. Räheres daselbst oder Welltischraße 40, 1.

Seerobenstr. 19n. Ede Ombenstr., Neudau, schone 4-Zimmer-Wohnungen preiswerts fofort oder später zu vm. Räb. das. im Laden. 592

Seerobenstraße 22 schone 4-Zimmer-Wohnung auf 1. April a. e. zu vermiethen. 788

auf 1. April a, c. zu vermiethen.

Scerobenitt. 27, Gartenhaus Geerobenitt. 27, Gartenhaus Bart. rechte, 4 Zimmer mit Zubehör u. schöner Terrosse per sosort oder später zu verm. Mäh. baselbst und Moolisasses 31. Kart. 508

Seerobenstraße 28, 2. u. 2. Set. 4-Jim-Wohn. mit Jubehör zu verm. Räh. 3 St. 759

Sississasses 21 schöne Waddung. 4 Zimmer. Bab. Boston, Küche u. Zubehör, zu verniethen. 120
Sississasses 22 kannage des aus 4 Zim., Küche. Moularde, Keller, Gartenbenus. per 1. April. Räh. brielbst oder 2 Tr. 2022

Sississasses 4-Kimmers-Bohnung ver 1. April. zu vermiethen. Mäh. Kleine Burgstr. 3. 4194

Launusstraße 20 im 3. und im 4. Stock ie eine Bohnung von 4 Zimmers mehst Zubehör, erstere per 1. April. sebere der spört oder später au vermiethen. Räh. daielbst im 1. Stock. 167

Uhlandfir. 10 Sochparterre-Bobnung von 4 Binunern mit reicht. Bubeb. gu berm. Burean Lion & Co., Friedrichftrage 11.

Walfmühlftr. 19 Bohnung Bimmern, Riiche und allem Bubehor per fofort gu vermietben. 504

Waltmühlstraße 21 4 Jimmer, Babefinde. 2 Mani, Gartenbenutung, per lofort oder fodter zu vermiethen. 4239
Balluferfer. 2, Schbaus, f. Jim. Wohnungen mit reichl. Aubehör zu verm. Nöb. Part. r. 4285
Baltamftrake 31, Stb., 4 Jimmer, Kibce und Reller zu 30 Mt. per Monat zu vermiethen. Möb im Laden.

Balluferferafte 6, nabe Raifer-Friebrich-Ring,

Mith im Baben.

Balluferstraße 6. nahe Kaiser-Friedrichening, ist eine i. Zimmerwohnung, Barterre, mit reint. Anbehör, sofort oder später zu vermiethen. Räberes daselbst Barterce oder bei Adam Gräf, Bachnscherstraße 7.

Bachnscherstraße 8.

Bachnscherstraße 8.

Bachnscherstraße 8.

Bachnscherstraße 8.

Bachnscherstraße 8.

Bachnscherstraße 8.

Bettenschule), Rendan Grottlang an verm. Räb. daselbst. A235

Baterloostr. 3 (bei der Liebenschule), Rendan Grottlangte. sehr Schafte 89, ist in d. 1. Et. eine 4. Zimmer Bodnung, and sür Geichäft geeignet, nebst Zubehör auf 1. April 1900 an dermiethen. Räberes im danie bei 608

Beitstr. 15 4 Zim., Küche u. Zubehör zu verm. Bestendstr. 19 schaft zu verwiethen.

Bestendstr. 19 schöne 4. Zimmer Bodnung ver 1. April für 590 Mt. zu verwiethen.

Bestendstr. 19 schöne 4. Zimmer Bodnung ver 1. April für 590 Mt. zu verwiethen.

Bestendstr. 19 schöne 4. Zimmer Bodnung mit Zubehör zu verwiethen.

Bednung mit Zubehör sofort ober später zu verwiethen. Räh. Bart.

Wilhelmstraße 6, Gartenbaus, 1. Etage, sehr für Aerzie geeignet, find ber sofort vier Aimmer, event. sechs Jim. Babezimmer 1c., mit be-sonberem Glasobick, ju berm. Rab. Bür. Optel Metropole. Botel Metropole.

Portfirage 3 icone moberne 4-Bimmer-Bohr

Portfiraße 3 ichone moberne 4-Zimmer-Wohn, auf al. o. sp. m v. Röb. 1 St. r. 602
Portfiraße 84-Zimmer-Wohn, mit allem Zubehör auf 1. April 1905 zu verm. Näßt. Part. 7
Portfir. 9, 2, 2×4-Z.-W., ber Reus entspr. 608
Portfiraße 11 bill. sch. 4-Zimmer-Wohn. (2. St.)
mit allem Jubeb., bertl. Lage, auf 1. April zu vermiethen. Käh. das. Augm.-Geschäft. 882
Portfiraße 27, 1. Giage, schöme 4-Zimmer-Wohnung, Ind. 2 Boltons, 2 Keller, Maniarben, zum 1. April umfändebalber preiswerth zu vermiethen. Auguschen von 10—3 Uhr.
Vietenring 1 u. 3 berrschaftl. 4-Zimmerwohn., nahe am Walb u. Holtestelle ber elektr. Babn, mit Linoleumbelag versch. Ausger, Gescher, Beranda, Bulkon, elektr. Licht. Kad. Aufz. u. L. Zubehör, Bor. u. Hofgarten, sosort preisw. zu vm. 605
Vietenring 8 herrschaftliche 4-Zimmer-Wohn., olles der Kenzeit, per gl. od. sp. zu vm. 4228
Gille Ablilling von 4 Kimmern, Kücke im Abschäuße, auf 1. Avril zu vermiethen. Käheres Steingasse 18, 1 St. r. 929
Gegeben. Ber. Leenath. Wielandstraße 4, 2.

fibr. Gemein. Bielanbftraße 4, Schöne geräumige 4-Rimmer-Wohnung mit Bab, Balton und reichlichem Zubehör per fof. ob. fp. gu verm. Nah, Porfftt. 2, 1. 606

Wohnungen von 3 Jimmern.

Marfir. 15 u. 17 (Landbaus-Kendau) Wohnungen von 8 zim. mit Bad u. Balkon zu verm. Rab. baselhift u. Kideskeimerstr. 11, Bandürcau. 608 Markraße 18, 2 St., Wohnung von 8 zim., Balk., Branf. u. Zubehör auf gleich ober später zu vermiethen. Näh. Bart. 861 Woelheidfir. 6. Bart., brei große freundl. Zim. mit Zub., Badeeinr., bertl. Balk., Gos u. elektr. Eicht p. 1. April z. D. Räd. i. Bür. ste. 180 Woelheidstraße 19, vis-k-vis Adolfsassee, Bart., 3 geräumige Zimmer nehst Zubehör auf 1. April ober früher zu vermiethen. Räheres nebenan Moessistage 6, Bart.

Adelheidstr. 48, 3. Ct., berrichaftliche 8-Fimmerwohnung mit großer Beranda, auf jofort zu verm. Rab. 16

Arbeibeibfiraße O1, Dinterb. 1. St., eine 280b-nung, 8 g. u. K. per 1. April zu verm. Rab. Meganbraftraße 1, B. 67 Mibrechifiraße 23 Bart. Bohnung, 3 Zimmer mit Zubeh., 1. April zu verm. Rab. 2 St. 1822

Mobiffirage 10, Gartenb., ift 1 icone 8.Rim. Wohnung auf 1. April gu vermiethen. Mah. bafelbft Parterre. Dobning auf 1. April 31 Petinteben.

Dodelde Parterre.

Dodinaperfiraße 8 e. ich. Wohn. al. Erbe. 8 J.,
Rüche u. Zubeh., a. 1. April. Mah. 1 St. 914
Bertramstr. 2 ichöne 8 Zimmer mit Balton,
Wanjarbe, 2 Keller billig per April.

Derframstr. 11 auf 1. April eine große 8-Zim.

Bohnung zu bermeithen. Zu erfr. B. 210
Dismararing 23, 2. ich. B. Zimmer-Bohn. ab
ismararing 27 ichöne, große 3-Zimmer-Bohn.

mit Zubehör on Neine Familie per 1. April zu
berm. Näh. Bleichfir. 41, Birreau, Sib. 1. 115
Dismararing 31 brei Zimmer. 1 Kiche.

1 Speifelammer u. Manjarbe (S. Stoc) ar
rubige Lente per 1. April zu b. Kaulen. 898
Dismararing 33 ichöne S. Zimmer. Buhn.
Bismararing 33 ichöne S. Zimmer. Buhn.
Bismararing 33 ichöne S. Zimmer.

Bismararing 34 S Zimmer, Ruche, Bob, Bolfon ic, per 1. Mptil an an berm. Rab. 1. Obergeichoft lints. 752 S Zimmer, Küch. 1. Oberzeichob lints.

201 Ctal firahe 14, 1. Stof. Orei-Planmers.

202 Ctal firahe 14, 1. Stof. Orei-Planmers.

203 Ctal firahe 14, 1. Stof. Orei-Planmers.

205 Bleichfirahe 27, 1 St. 8-Jimmenwohnung für

1. Abril zu berm. Köb. im Laben.

205 Belfons, ber jofort ob. ipäter zu v. 1178

216 Belfons, ber jofort ob. ipäter zu v. 1178

216 Gerftrahe 8 ichöne große 8-Bimmers
226 Bohn. im Borderd. auf 1. Abril zu bers miethen. Köb. Borderd. 1. St. 1.

226 Blüderftrahe 9 eine ichdne 3-Zimmers-Adhunng mit Jabehor (Bob. 3 St.) auf 1. Abril 1905 zu bermiethen. Köh. Sth. B.

236 Gerftrahe 9. ine ichdne 3-Zimmers-Adhunng mit Jabehor (Bob. 3 St.) auf 1. Abril 1905 zu bermiethen. Köh. Sth. B.

236 Gerftrahe 2. John S. Blüde. B. I. 182

236 Gerftrahe 2. Geft. a. fr. Plake. 3 gr. Rimmers.

236 J. Baltons. Küche. Mant., 2 Keller x., Oodip., in ich. Dauie, gef. Lage. Räbeb. Balbes, d.

237 Riaz. entipr. ausgeft., s. v. R. B. r.

238 Allowitz., Ede Zietent., ich. B. S. u. 4 S. c.

239 Intowitz., Ede Zietent., ich. B. S. u. 4 S. c.

240 Jott a. in. Rish. daf. u. Bismarck. 9, 1 1. 618

241 Ctarenthalerstrade. 4 Gerftland., ichr feine 3-Pims
252 Bobn. a. 1. Abrt. a. v. B. daf. u. Pöruerstr. 8. B.

253 Ctarenthalerstrade. 4 S. Rim., Edobu., mit allem

1. St. per 1. April an vermiethen. 170 Clarenthalerstraße 4 S.Jim.-Wohn., mit allem Comfort der Reugeit einger., auf 1. April zu d., Räb. Hochparterre rechts. 2027 Bord. Dochheimerstr. 2-3.-B. A. Goethestr. 1. 758 Dochheimerstr. 11 Mans.-Wohn., 3 Zimmer, in Hinterhaus zu verm. Nöb. Löbt. 1. Et. 679 Dochheimerstr. 12 sch. Wohnung, 3 gr. Jimmer, Rubedoff 1. Moril an permiethen.

Bubehör, 1. April au vermiethen. Dotheimerftraße 26, Mittelb. 2 St., 8 Jimmes und Rüche per 1. April zu vermiethen. Raberen bafelbst bet Wmns.

dafellift bet Wess.

Dothetmerstraße 34, 2 St. schöne 8 Zimmer,
Rüche und Rubehör per April zu vermietben,
Röberes Parterre links.

Dotheimerstraße 62, 2. Gt., 3 Zimmer, Bab,
Line und Rubehör. Räberes baselbh.
Reubau Dotheimerstr. 68 berrichaftl. 8-Rimsen,
Redbauvogen gleich aber später zu verm. Räb.

Wohnungen gleich ober ipater zu verm. Rab. befelbst Clarenthalerstr. 5 b. Wilder. 676 Reudau Dochheimerstr. 74, Gae Citvillerstr., find 8-Rimmerwohnungen josort ober später zu verm. Näh. 1. Stock.

Dosheimerfte. 76, Reuban Bon 8 Fimmern, Küche, Bad und Zubehör zu bermiethen. Mäh. Dozheimerfte. 80, 1. 4209 Dotheimerftrahe 82, 2. Etage, ichone 3-Binn-Bohnung auf 1. April zu verm. R. Part. 814 Dozheimerftrahe 84, Mitteldau Bart., ichone 3-Binner-Bohnung auf gleich oder ipzier zu vermiethen.

Dotheimerkraße 85, Bob., schöne geräumige 3-Himmer-Bohnungen, ber Reugeit entspr., auf gleich ober später an verm. Räh. 1 St. r. 618
Dotheimerkraße 85 8 Jim., Rüche Reller (Rith.) auf 1. April zu verm. Räh. Boh. 1 St. rechts.
Dotheimerkraße 106 große 8-J.-W., mit allem Comf. der Jeptzeit ausgest., dersem zu v. 290
Ecfe Dotheimere und Riedrickerkraße 2 (Reubau) sind 8-, 2 und 4-Jimmer-Bohnungen per losort zu vermiethen. Räheres baselbst oder Herbertkraße 19, Part. 1., bei Ruste. 619
Dreiweidenstraße 7, Part., Wohnung v. 3 Jim., Rüche und Judehdr auf 1. April cr. zu verm. Räh. baselbst oder Vismardring 6, Doch. 161
Dreiweidenstraße 7 geräumige 3-Zimmer-Bohnungen zu vermiethen.

mungen gu vermiethen. 90 Drudenfir. 4, 8 St., Wohnung, 3 gimmer, Bades. u. Inbetide, sum 1. April fehr

Drudenfir. 4, 3 St., Wohnung, 3 Zimmer, Badez. u. Judehör, zum 1. April jehr preiswerth zu verm. Rab. Bart. 1ints.
Drudenfiraße 8, Mich. 3 Zimmer u. Küche auf 1. Upril zu verm. Näh. Boh. 1 St. r.
Drudenfiraße 10, Abh., Boh. 1 St. r.
Drudenfiraße 10, Abh., Boh. 1 St. r.
Leidenfiraße 10, Abh., Boh. Boh. L. R.
Leidenfiraße 3, Borderhaus 1. St., fl. febr freundl. Bohimmerwohnung zu 480 Mfl. 682
Gleidenfir. 12 ichone Bohimmerwohnung im Mitieldan zu verm. Abh. Abh. Bart. r. 203
Glivillerstr. 12, Keubau, medvere Bohimmer-Bohnungen zu vermiethen. Käheres bei Wilterlan Plies. Barterre rechts. 682
Emierfiraße 40 Dreis Jimmer-Bohnung und Rammer nebst

Rammer nebst Stallung und
Schener, Reller z. auf 1. April 1905
Emferstraße 75 & 4 Zimmer mit Balton auf
gleich ober später zu vermiethen.

Gebacherfraße 4. Bel-Gioge, icone 3.Zimmerwohnen mit allem Zubehör, Bad, Balton z.,
gu vermiethen.
Gebacherfraße 5. Drei Ulm

gu bermiethen.
Gebacherftraße 5 Drei-Jimmer-Wohnung preiswürdig auf 1. April zu vermiethen.
Gebacherftr. 7 moderne 3-Jim-Wohn. Bad und
Jud., auf April zu verm. Mäh. 1. Et. L.
Gebacherftr. 9 jedone 3-J.-Wohn. im Dochpart.
zu vermiethen. Räb. im Souterrain.
Prantenstr. 21, Hid. Part., 3 Jimmer, Küche,
Keller, auf April an rud. Miether zu vermiethen.
Räh. Borderh. 1 St. rechts.
Sid. Bornerwohn. per 1. Apr. K. 1 v. 907
Prantenstr. 23, Oth. 3 B., Küche. 1. April. 4264
Priedrichstraße 8, 2. St., 3 Jimmer, Küche.
2 Manjarden 22, ver 1. April zu vermiethen.
Klümleben von 2-12 und 2-4 ilhr. Käh. bei
Deren Geremsser im Hofe.
Sviedrichstraße 14, Edds., 3 R., Küche. Jud. Heren Stremser im Hofe. 802 Friedrichstraste 14, Bobs., 8 J., Lüche, Jub per 1. April. Rah. 1. Etage. 540

Friedrichstraße 8, Dinterban Dachkod, 3 Zim., Küche und Keller der 1. April an fleine Familie zu verm. Räh. 5. Hrn. Wesmeser daselbit. Sch Friedrichstraße 29 Dachwohnung b. 3 Zim. und Kide au vermiethen.

Priedrichstraße 29 Dachwohnung b. 3 Jim, und Kiiche zu bermiethen.

Priedrichstraße 44, Boh. 1 St., 3 große Zimmer mit Balfon, Kliche, Manfarde, 2 Keller, mit Kohlenaufung, auf 1. Abril 1905 zu vermiethen. Rähres dei Reciurleh. Fung.

Priedrichstraße 45, Stb., 3 Zim., Kiche, Zubeh. auf 1. April zu verm. Käh. Bäderei.

949 Geisdergstraße 9 drei Zim., Kiche u. Zubehdr 1. April zu verm. Käh. 1 St. rechts.

Gneisenaustr. 10 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehdr ver 1. April zu vermiethen. Kähres Id. Beis Etage, 8. Zimmers, Küche und allem Zubehdr ver soften 2. 141

Sneisenaustraße 11, Beis Etage, 8. Zimmers, Wohnung mit Indehar ver soften der später zu verm. Käh. im Laden.

Gdernfraße 4 Dreis Zimzes, m. Erfer, 2 Balt., Bad v. bill. zu vermiethen, Käh. 1. Et. I. 936

Bab n. bill, an vermiethen, Röh 1. Et. L. 938 Göbenfiraße 7, Bbh., 1. u. 3. St., fch. 8-Zim-Bohnung auf gleich ob. 1. April zu vermiethet Räb. N. Schold. Göbenfiraße 7. 630 Göbenfir. 7, Bbh. 3, ich. 8-Zim-Bohnung mit Zubehör per 1. April umftänbebalber billig (600 Mt.) an vm. Räb. daf. b. Reinmuth. 830 Göbenfiraße 11. Mittelb., jchone 3-Liamers Bohnung zu vermiethen.

Wohnung gu bermietben.

65 obenftrafte 19, Renban, Borberbans, ichone 8 Zimmer mit Balkon, Bab und Zubehör, baselbft im Mittelhau 8 Zimmer mit Zubehör (Gas) ber sober ober später nur an gang solibe Leute sehr preiswerth zu vermiethen.

Goetheftrafte 24, Batterre und 2. Stod, fchone

Goetheftraße 24, Barterre und 2. Stod, schöne 3-Zimmerwohnung mit reicht. Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Räh. 1. St. S99 Suffad-Adolffre. 16 schöne 3-Zimmer-Wohn. m. Zub. v. 1. Abril zu v. Adh. Bart. Lab. 184 Setenenstr. 25 3-Zimmer-Bohn. (2. Stod) nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Mäh. Part. Gellmundstraße 6, Sib. 1. S.Zim. Wah. part. 124 Sestimundstraße 6, Sib. 1. S.Zim. Wah. 1. A. Sestimundstraße 13 Zimmer, Balton u. Zubehör zu vermiethen. Räh. 1. Et r. 45 Gerberstraße 13 Zimmer, Balton u. Zubehör zu vermiethen. Räh. 1. Et r. 45 Gerberstraße 5 Wohn, 3 Zimmer, A., Bab und Zubehör, per 1. April zu vermiethen. Räheres 1. Etage links. 74 Gerberstr. 11, Sib. 1. 3-R.SB. C. v. Aubehör

Raifer-Friedrich-Ring 62, Bart. r. u. 3. Stod r., Wohnungen, & Jimmer m. reichl. Jubehör, d. Neug entipr., y. 1. April zu dm., Angufeben dis 4 Uhr Nachm. N. daf. 2 r. 799 Ravellenstraße 9 schöne S. Jimmerwohnung und

Rabellenstraße V ichone Annuerwohnung und Zubehör preisw, zu bermiethen.

Darfftraße 6 eine geräumige 3-ZimmerWestellen, 35, 1. St., ich. 3-A-Wohn, rub. Haus, ber 1. April 5. v. Näh. 2. St. linfs. 710

Rariffraße 44, Ece Albrecht- v. Luremburgitt., 1. Erage, 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör per gleich ober ipäter zu bermiethen. Räheres Rarrers bei Angele.

Barterre bei Mangele. Rellerfir. 9 eine S.Jimmerwohnung zu vm. 711. Riedricherftraße 10. Neudau Miesner. fcbne Wohnungen v. 3 Jimmern, Kiiche, Wab und Monf. nebst foust. Judeddr per fofert oder fpäter. Näheres dafelbst oder Cankeimerstraße 96. 1 Dotheimerstrafie 96, 1. 638

Auche, an vermietben.

Rüche, an vermietben.

Richgaffe 21, 2, 3 Himmer, Kiiche n. Jubehör p. 1. Abril zu verm. Näb. im Laben. 678
Knausstraße 1 3-Jimmer-Wohnung auf 1. April zu vermietben. Rab. Barterre rechts. 140
Lehrstraße 16 eine größere n. lielnere 3-Jimmer-Wohn. ver iofort ober später zu vermietben. Räb. Lehrstraße 14, 1 I.

Lugemburgstr. 6 eine ber Reuzeit entsprechende 3-Jimmer-Wohnung mit Indehör bis 1. April zu vermietben.

30 bermiethen. 169 Martifir. 22, 2, Wohnung, 3 Zimmer, Ruche und Inbehor zu vermiethen,

Moritstraße 12, Dachflod, 8 Zimmer, Suche 22, nen bergerichtet, an ruhige Leute zu bermiethen. 687
Moritstraße 47, Sth. D., 8 B., Lüche, Keller ber 1. April zu v. Väh. Mrtb. B., 9—12, 37
Moritstraße 60 Wohnung, 3 Jimmer mit Balfon u. Robelt n. 1. Morif zu nm. 20 bei 21, 251 Morighraße 60 Wohnung, 3 Zimmer mit Balfon v. Zubeh. v. 1. Abril zu vm. A. dai. 31. 251 Mühlgasse 17. Sth., 3 Zimmer, Küche u. Zub. ver 1. April zu verm. Räb. F. Blaud., 70 Merostraße 18. Hib., 3 Zimmer, Küche und Zus-behör ver 1. April zu verm. Käb. Boh. 1. Merostr. 34, Bob. 1. St., Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, ver 1. April zu verm. 855 Merostraße 42, Bob., 3 Zimmer u. Küche zu vm. Mettelbechtraße 8 Bzimmer Wohnungen zu vermiethen.

Nettelbeckir. ii (l. b. oberen Westenbstr.) gr. moderne 3-3.-Wohn. mit Bad. 2 Balkons, Speisek. n. 2 Keller u. j. w. zu vermiethen, Pr. 560 M. Näb. Georg Schmidt, Hochy. L. 30

Niederwaldstrake 3 3s und 4 . Zimmer . Wohnungen mit allem Comfort ber Rengeit gu vermiethen. 98

1 Gt. b. d. 4.3. 20. große Terraffe.

Riederwaldftr. 8 herrich, 9-8. M. gu v. B. I. Riederwaldftr. 11 find icone 8- u. 4-2immer-Bobnungen, mit all. Comfort ber Rengeit entfbrechenb eingerichtet, gu verm. Ran. bal. 640 Riederwaldstrafe 11 icone 8-Bimmerwohnung mit allem Comfort ber Rengelt entsprechent cingerichtet, zu vermiethen.

Soniori der Veuzeit entsprechen.

Sonioridet, zu vermiethen.

Oranienstrake 52

ift zu berm, per 1. April 1. Etage 3. ober 4. Zimmer-Wohng. 2. 5-Zimmer-Wohng, mit allem Zu-behör. Räh. Part. rechts.

Dranlenstraße 60, Mittelbau Bart., 8 Zimmer n. Kilche an rubige Leute auf 1. April zu verm. Räh. Borderhaus 3. Grage.
Dranieustr. 62, Sibs. 1 St., 3-Jim.-Wohnung au vermiethen. Räh. Mittelb. Bart. r. 879 Bhilippsbergstraße 14 fleinere 3-Zim.-Wohn. mit 3. (Sonnenseite). Landbaus, an ruh. Leute ver 1. April zu verm. Freie Aussicht. 63 Philippsbergstraße 23 ichne neu bergerichtete 3-Zimmers-Wohnung auf gl. o. ip. zu vm. 643 Khilippsbergstraße 23 ichne neu bergerichtete 3-Zimmers-Wohnung auf gl. o. ip. zu vm. 643 Khilippsbergstraße 23 ichne neu bergerichtete 3-Zimmers-Wohnung auf gl. o. ip. zu vm. 643 Khilippsbergstraße 23 ichne neu bergerichtete 3-Zimmers-Wohnung auf gl. o. ip. zu vm. 643 Khilippsbergstraße 23 ichne neu bergerichtete. Bohnungen, der Renzeit entforechend eingerichtet, fofort ob. fpäter zu verm. Näh. dafelbst. 644

fofort ob. fpater an berm. Rab. bafelbft. 644 Rauenthalerftrafie 8 3-Rimmer-Wohnungen im Glartenbaus, mit Gos, Bab n. Speifel., auf fof. ober fpater zu berm. Rab. baf. B. 645

Manenthalerstr. 9

8-Rimmer-Bohnung (fehr große Räume), wegznashalber per 1. April zu vermiethen. Näh. Borberh. b. Glegerich. 1. St. r. 95

Rauenthalerstraße 10, Bbh., scöne 3-Zimmerwohnung m. Balson, Kidde, 2 Keller, Mansarde,
Sveiselammer, Müllabfall, Kohlenautzüge per
1. April billig au verm. Käh. bas. bei Mansen.
ober Iones Rum. Schanfer, 7, 1. 109
Rauenthalerstr. 11 8-Zimmerwohnung, elektr.
Licht u. Goo., Berondo, Bad., al. o. st. z. v. 646
Rauenthalerstr. 11, Mild., 3-Zim.-Bohn. u. ertra
Bosialide f. Baichleute per April z. vm. 215
Rauenthalerstr. 12 8 Zimmer mit Zub. 647
Rementhalerstraße 22 sind schöbe 3-ZimmerBohnungen zu verm. Näh. doselbst. 203
Rheingauerstr. 3, 1 Gt., Bohn. v. 3 ar. Zim.,
Kidde, Cl., Bad., Barmwosser, elektr. Licht n.,
Orf., 2 Balt. soi. z. vm., Köb., bas., Sochy., 950
Rheingauerstr. 5 (bint. b. Aingl.) schöne 8-2.Bohn. im Sth. zu vm., Näh. No. 8, Sp. 649

Rheingauerstr. 10 u. Erfe Eltviller-ftraße, Hochvarterre, berrichaftl. B.Jimmer-wolnung, ber Neuteit entipr, eingerichtet, per josort oder 1. April zu verm. Räberes bort oder beim Eigenthümer 28. E.111 Albrechtstraße 22.

Michlitrane 6 brei Bim. (1. Stod,

Baldfliche auf gleich ober 1. April zu ver-miethen. Rab be. ktraft. 846 Richtstrafte 13, Bob., smöne 3-Jim.-Bohnung, groß, 2 Balfons mit reigl. Zubehör per 1. April zu vermiethen. Raberes bat. B. 52

Nenban Richlstraße 15a 3-Jinmer-Bohnung mit Erfer, Balfon, Bab, Gas, eleftr, Licht re., auf 1. April zu vermiethen. Räheres baselbst. 287

Bichlite. 15a, Pettban, find im Seitenb. ichöne 3-zimmerw. a. 1. April, event. früher an verm. Näh. dajelbst. 783 Röderstraße 10 (Allecjeite) sehr ichöne freundl. 8-zimmerwohn. zu verm. Näh. dajelbst 1. St. Kl. ruh. Haus dien kinder. 203

Mi. ruh. Haus ohne Kinder.

Römerderg 10, L., S. R. u. Zub. z. dm. Räh.
dat. u. Aneipp-Haus, Abelistraße 59.

Roonfer. 5, 1, Drei-Zimmer-Bohnung zu derm.
Roonfer. 5, 1, Drei-Zimmer-Bohnung derm.
Roonfer. 5, 1, S. z. die Merner, 1, St.
miethen. Räh. dei Werner, 1, St.
Roonferge 8, 1, St., drei Zimmer mit Balton,
Kude, Keller u. Dachfammer auf 1, April zu
kermiethen. Breis 500 Mt. Näh. B. r. 4402

Noonstraße 20 3 Zimmer n. Kide jofort ober 1. April zu verm. Mäheres 1. Stock Its. 138 Roonstr. 22, an Billows u. Seerobenstr., ichone 3-R.-W. p. 1. Upril zu v. Mäh. 1. St. r. 877 Saalgasse 4.6, Borderh. 1 St., 3 Zimmer, Kücke, per 1. April 1905 zu verm. Näh. 2 l. 4182 Scharnhorststr. 14 sind gr. 3-Rim.-Wohn, nebst Zud. auf gl. od. ip. z. verm. Käh. Mith. B. I.

Scharnhorststr. 15, B-Bimmer-Wohnung gu bermiethen. Dab. 3 Gt.

bei Frommann. 838 Charuhorfiftrage 17 brei Bimmer mit Ballon, Scharnhorststraße 17 brei Zimmer mit Balfon,
2. Stock, nebst Zubehör weggngsbalber auf
1. April 1905 zu vermierhen. Näh. 2 L 651
Schesselftraße 2, am Kaiser- Friedrich-Ring,
8 Zimmer nebst Zubehör, der Renzeit entiprechend, sofort zu verm. Räh. 2. St. L 4215
Schiersteinerstr. B. Hochparterre, 3 Zim.,
Kade, Spoisek., compl. Bad u. Zubehbe zum
1. April 1905 zu vorm.
755
Schiersteinerstr. 11 herrich. Wohn. b. 3 Zim. n.
Zubehör per 1. April. Räh. Bart. r.
602
Schiersteinerstr. 113-3-W., M. p. Apr. N. B. R.
Chiersteinerstraße 20 zwei 3-zim.-Bohnungen.
ber Neuselt entsprechend eingerichtet, auf 1. April

ber Neugett entsprechend eingerichtet, auf 1. April gu bermiethen. Rab. Bart. 827 Schützenfir. 5 3 Zim., Ruche mit Zubehör per 1. April zu berm. Rah. Secr. Vonete, Part.

Schulberg 19, im 1. St., 3 Z. n. A. nebst Anbebor au verm. Röh. Dinterb. 1 St. I. 4281
Schulgase 6, Mani., 8 ichone Jim. m. Kiche per 1. April zu verm. Räh. Bart. 228
Schwalbacherstraße 3, 2, schöne 8-Zimmerw. mit Maniarbe, Keller ic. p. 1. April zu v. 902
Schwalbacherstraße 35, Gartenbaus, ift eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zum
1. April zu vermiethen. Rüheres bafelbst. Borderhaus 1. Et.

Schwalbacherstraße 41 3 Limmer, Küche und

Borberhans 1. Et.

Borberhans 1. Et.

Schwalbacherstrake 41 3 Zimmer, Kücke und Zubehör zu vermiethen. Näh. 1. Etage.

Schwalbacherstr. 59 eine ich. 3. Zimmer-Bohn. im 1. St. per 1. April zu von. Näh. das Bart.

Secrobenstr. 9, Boh. 1. St. r., sch. gr. Bestins-Bohnung mit reichlichem Zubehör. 2. 1. April 3. verm. Räh. baselbst n. Behrstraße 31, 1. St. Secrobenstraße 9, With. B., sch. 3. J. Bohnung 3. 1. Abril 3. verm. Räh. baselbst n. Behrstraße 31, 1. St. Secrobenstraße 9, With. B., sch. 3. J. Bohnung 3. 1. Abril 3. verm. Räh. baselbst n. De., schohnung 3. 1. Abril 3. verm. Räh. baselbst n. De., schohnung 3. 4. Bimmer), ber Reuzeit entipr., ver gleich o. später zu verm. Räh. bas. o. Bism. King 9, 1. 653

Secrobenstraße 17 eine Bohn. von 3 Zimmern nebst Zubehör (Bart.), mit allen ber Reuzeit entiprechenben Einrichtungen, auf 1. Avril zu verm. Räh. baselbst ob. Bellrichstr. 40, 1. 716

Secrobenstraße 20 schöne 3. Zim. Bohnungen im 2. Stod zu verm.

im 2. Stod an verm. 887 Seerobenftr. 25, B. L. 3 Zimmer n. Jubeb. auf gleich ob. 1. April zu verm. Rah. 1 St. I. 807

Seerobenstraße 27, 1. und 2. Stod, eleg. 8-Fimmer-Bobnungen mit reichl. Zubehör per fofort zu vermiethen. Rah, bajelbft Gartenh. 1 bei Spitz. 4193

Seerobenstraße 32

Wohnung von 8 Rimmern, Kinde, Bab, Salton und Zibekör auf josort ober später zu verm. Räheres Barterre.

Sielingasse 25 Wohnung von 8 Zimmern, Lüche n. Zud. (Bbh. 1 St.) auf 1. April 2. vm. 722
Stiffike. 1 (d. Frisp. W., 8 Z. u. Z. 1. April. 906
Stiffikasse 4, Bart., 3 ichone Zimmer, Küche n. Zudehör zum 1. April zu verm. A. Bart. 818
Stiffikasse 10 eine schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Balson und Küche nebst Zubehör, d. 1. April 1905 zu derniethen. Käheres beim Eigenthimer Stiffikasse 10, Bart. 916
Stiffikasse 10, Bart. 916

Stiffftraße 10, Bart.

Stiffftraße 14, Gartenhaus Porterre, eine schöne
Wobnung. 3 Zimmer mit Balton und Röche
nebst Judesdor, per 1. April 1905 zu vermiethen.
Näheres Stiffstraße 10, Kart.

Lauussär. 19, 8 St., 3 Zimmer, Küche und
Aubebör zum 1. April zu verm. Rät, baselbst
Kachmittags oder Seitenbau 1 St.

4240

Walkmühlstraße 20 8 ineinandergebende Zimmer (Morgensonne) an feine rudige Mietber (400 Mt.) zu dm. 888
Waltuferstrache 10 sch. Binnmer-Wohnung auf gleich oder später zu derm. Näch. 8. St. 4189
Watersoofrake 3 (d. der Ziehenschule), Neudau Gottbardt, sehr schäue Zimmer-Wohn. der 1. 4. 05 zu dermietben. Näch doselbst. 4226
Webergasse 29, Gde Saalgasse, ift in der zweiten Erge eine Bezimmer-Abohnung mit Zuded, das 1. April 1906 zu dm. Näch im Erstad, das 220
Westrichstrache 43 schöne 3-Zim-Abohn. n. Zudeh. auf 1. April zu dermietben. Näch. 1. St. 1.
Webergasse 43, im Vorderh., 3 große Zimmer, Kiche mit Glasabschlußt u. Keller, mit oder odne Mansarbe, der 1. April zu derm. Näch. A.
Weisteaße 1 B. Zimmer nehst Zudeder an rud Kamische, der 1. April zu derm. Näch. R.
Weisteaße 1 B. Zimmer nehst Zudeden. Näch. B.

Wettrigfrage 22, Gde ber Bellmunbftrage, Reubau, find noch elegante 3-Bimmer-Bobnungen mit Bab per 1. April, et, früher, gu bermiethen, Raberes bei Adolf Maybach.

Werbersteafte 3 icon 3-Zimmer-Wobnungen mit reichl. Zubehör, Alles ber Reuzeit entspr. zu verm. Räheres baselbst Part. l. 657 Bleubau Gig. Moog. Berberfirage 5,

Au berm. Näheres baieldft Part. 1. 657

Rendau Cig. Moog. Westerftrake 5,
2. Zimmer-Wohnungen mit reicht. Zubehör, Bad.
Speifelammer, Ballon, Erfer pp. au dm. 658
Westerdärsige 3, 8. St. links, dübliche Wohnung
bon 8 Jimmern, Küche und Rudenför, 2. Preise
b. 520 Mt. per 1. April zu berm. Näheres bei
L. Meurer. Luienstraße 31, 1.

Bestertd ftraße 3 schone Wohnung bon
a bermiethen. Näh. Borderh. Batt. 194
Withetminenstraße 1, Part. 3 zim, Küche u.
Zubeh. a. sofort a. ruh. Miether zu dm. Näh.
bai. o. Bauddir. Hibner, Dochkimerstr. 41, 659
Portstraße 8 3-Zimmer-Wohnung, der Renzeit
entspr., auf 1. April zu berm. Näh. Vaar. 495
Portstraße 15, Bdh., Dreizimmerwohnung mit
allem Zubehör auf 1. April 1905 zu derm.
Näh. Barterre links.

allem Zubehör auf 1. April 1905 zu verm.
Räh. Barterre lints.

Forffix. 18 fchöne große 2-Zimmerwohn. (3. Sct.)
auf 1. April billig zu vermiethen.

Forffix. 19 3 Zim., Küde, Mani., 2 Kell., Bob.
Worthirake 21 schöne 2-Zimmer-Bohnungen mit
Zub. gleich oder häter zu v. V. 1 Sct. 1. 660
Forffix. 23, Bart., 3 Zimmer und der Reuzeit
enthr. Jubeh. zu verm. Räheres Jorlfix. 25.
Spezereig. Bletenbuch.

Forffixahe 21 3-Zimmer-Bohnungen mit reicht.
Zubehör auf 1. April 1905. R. d. im L. 661
Fictenring 12 schöne 3-Zimmer-Bohnungen mit reicht.
Zubehör auf 1. April 1905. R. d. im L. 661
Fictenring 12 schöne 3-Zimmer-Bohnungen mit geicht.
Aberican v. Räb. daselbit 1. Sct. 1. 663
Fietenring 12 schöne 3-Zimmer-wohnung, Borderhaus u. Nitteld. Räh. daselbit Laubürean.

Fochöne 3-Zimmer-wohn, nebst Zubehör auf 1. April
zu vermiethen. Käheres Jahnkröße 11, 1.
Schöne 3-Zimmer-Wohnung (2. Etage) per josort
zu verm. Näh. Karlstraße 44, 1.
Schöne inene 3-Zimmer-Bohnungen mit je zwei
Balsons zu vermiethen bei

Balfons gu permiethen bei Benry, Bettelbedftraße 7, 2 l.
Gine icone & Jimmer Bohnung mit großer Beranba, bireft am BBalbe, Enbftation ber

elettrijden Bahn, zu bermiethen. Schöne 3- und 2-Kimmerwohnungen mit Baltons nehft. Zubehör per sofort ober 1. April 1905 in meinem Reuban, Werberstraße 4. zu verm. Räheres baselbst Seitenb. B. 758 Schöne 3-Kimmer-Phohnung billig zu verm. Näb. bei Rt. Scheid, Jortstraße 33, 1 St. 839

Große 2-Rimmerto., 2 Balfons, Bab, Sprifet, Roche u. Leuchta, Manf. Speicher-vericht, 2 Reller, Alles b. Reug, entfpr., im Br. v. 500-580 an v. N. Nenb. Giller. Mettelbedfir. 5, ob. Banb. R. Steim No. 7.

Schone 3.3immer-Bohnungen mit Balfon, Bab und Speiferaumen billig gu vermiethen. Raberes Beftenbftrage 36, 1 rechts.

Wohnungen von 2 Jimmern.

Aarftraße 11. Borberd, Part., 2 Zimmer und Küche mit Abschlig zu vermiethen. Abelbeidstr. 19. 3. St., 2 fl. Frontzim. n. Küche auf I. April au verm. Käb. Abolsstraße 9. B. Adelbeidstr. 23. Sth., 2 gr. Zim. mit K., K., Wani. auf 1. April an rud. L. o. Kind. 3. dun., Adelerstr. 5 2 Z., Kiche, Keller a. 1. Febr. zu v. Adelerstr. 5. Dachk., 2 Zim., Küche jos., a. spät. Adelerstraße 6 2 Zimmer u. Küche zu vermiethen. Ablerstraße 7 2 Rimmer. Küche und Auschör Ablerftrage 7 2 Binmer, Ruche und Bubehör an fleine Familie zu vermiethen. Ablerftrage 27 2 gimmer und Lüche, 1 Bimmer

Ablerftraße 7 2 Zimmer, Kuche und Judehor an lieine Hamilie an vermierhen.

Ablerftraße 27 2 Zimmer und Lüche, 1 Zimmer und Küche, in Abichtik, der April an vermierben.

Ablerftraße 28, 1 St. r., eine Wohn, 2 Zim., Küche, im Abichtik, der April an vermierben.

Ablerftraße 45 2 Kimmer, kl. Küche 1. April.

Ablerftraße 54 ist eine ichöne Dachivohunna von 2 Zimmern und Küche aum 1. März zu verm.

Ablerftraße 61 Dachwohunng, 2 Zimmer und Küche, zum 1. März zu verm.

Ablerftraße 61 Dachwohunng, 2 Zimmer und Küche, zum 1. März zu verm.

Ablerftraße 61 Dachwohunng, 2 Zimmer und Küche per 1. Avril 1905.

Adolfstraße 4, Sth., Manischo, 2 Zim. und K., auf 15. Kebe. au vermiethen. Abeinftraße 32. 2.

Adolfstraße 4, Sth., Manischo, 2 Zim. und K., auf 15. Kebe. au vermiethen. Abeinftraße 32. 2.

Adolfstraße 4, Sth., Manischo, 2 Zim. und K., auf 15. Kebe. au vermiethen. Abeinftraße 32. 2.

Adolfstraße 4, Sth., Manischo, 2 Zim. und K., auf 15. Kebe. au vermiethen. Abeinftraße 32. 2.

Adolfstraße 7, Stb., 2-3-W. au n. Beicht. Beicherplant 2, Echaus, Barterrewohunng, 2 Zim., Cabinet und Judehör nebst Baden mit ichön Keher au verwiethen. Abeibeibstraße 10.

Bildowsftraße 9, Milb. 3. 2-3 Immer. Abohunng net 1. April zu vermiethen.

Bildowsftraße 11, S., 2-3 Immer. Bohunng zu v.

R. Buraftr. 5. Rob., Frip., 2 R. Rüche, K., per 1. April au vermiethen.

Gastellstr. 2. 1. zwei I. Zhumer. Bohunng zu v.

Bildowsftraße 11, S., 2-3 Immer. Bohunng zu v.

Bildowsftraße 12, Sub. 1 Et. z., 2 Zimmer. Siche. Reller (Sinteeh). auf 1. April zu vermiethen.

Gastellstr. 2. 2. zwei I. Zhumer. Bechnung zu v.

Bothetmerstr. 33 Wohn., 2 Zimmer. Rüche u. Reller Röhdl., 1. April zu vermiethen.

Bothetmerstr. 34. Sinterß. fadde 2-3 immer. Siche. Reller (Sinteeh). auf 1. April zu vermiethen.

Bothetmerstr. 34. Sinterß. fadde 2-3 immer. Siche n. Reller Abich. au vermiethen.

Dothetmerstr. 34. Sinterß. fadde 2-3 immer. Sechnungen zu vermiethen.

Beibrunnengen zu verm. Räh. baielbit der Schfeilltr. 4.

Citvilierfir. 50 Sch., fadder und gleich ober ipäter zu

Räh. daselbst oder Radoesbeimerstr. 21, 1.
Sneisenaustraße 15 ichdne Manlard-Wohnung,
2 zimmer, Küche, Keller billig au vermierben.
Sneisenaustraße 20, Gefe Westendstraße (Laden),
2 zimmer, Küche und Zubehör, Hochparterre,
per 1 April zu vermierben.
Sneisenaustraße 25, Hin. 2-Zimmer-Wohnung
nebst Andeh zu verm. Räh. Sob. 1 i.
Sobenstraße 7. Ihn, 2 zimmer u. Küche nebst
Zubehör a. 1. Abril zu v. Räh. Un. Scheid.
Sobenstraße 9 ichdne 2-Kimmer-Wohnung im
Witteld, zu vermierben, Käh. Borberd. 1 v.

Göbenstraße 19, Renban, 2 Bimmer und Rüche nur an brave Leute billig zu vermiethen.

Boethefte. 15, D., eine Wohn., 2 Bim., feide, Kell., an Leute ohne Kinder zu verm. R. B. B. Selenenftraße 12 Wohnung. 2 Bimmer, Ruche und Reller, zu vermiethen. Rab. Bob. Bart. seienentrage 12 Monntang. I Indier, krache und Keller, an vermierhen. Käde. Bodt. Bort. Seleuenfir. 25, 1 St., 2 gr. Jimmer u. Käche nehft Judedor auf 1. April zu vom. Mäh. Seitend. R. A. Selfmundfir. 13, Seltendau, 2 Jimmer und 1 Küche auf 1. April zu vom. Mäh. Seitend. 2. Selfmundfir. 40, 1 St. I., 2 Jim, Wohn, Bart, n. ichön. Valdendier-Keller u. Zubeh., 1. A. v. Serderfir. 21 2 Z., K. 1. Apr. 350 M. R. B. L.

herderstr. 21 2 3., n. 1. upr. 200 dr. n. 20. L. Herderstr. 33, dit., 2-Zim.-Wohn, an derm. dermannstraße 5 eine Pronispiswohnung, 2 Zimmer und Kiche, auf 1. Abril zu dermieth. dermannstraße 6 2 Dadwohnungen, 2 Zimmer, Kiche und Keller auf Abril zu dermiethen. derrngartenstraße 12 Mans.-Wöhnung, 2 Zim., Dicke und Geller der infact. Wähnich M.

Riche und Refter, per jasort. Rah. Bob. B. Serrumüntgasse 5 Dadiwohnung. 2 Jimmer, Kücke, zu vermiethen. Kah. Bob. 1 St. Karific. 28, W., ich. 2-8.-W. 1. D. Kah. B. B. B. Tornerstraße 6 2 Zimmer, Kücke u. Zubehör auf 1. April zu vermiethen Rah. b. Burt. Cehrkraße 12, dinterh., 2 Zimmer, Kücke auf 1. April zu vermiethen.

2. April zu vermiethen. Lehrftrafte 14 2-Rimmer-Bohnung per 1. April zu vermiethen. Rab, baielbij 1 lints.

ju vermietten. Rab. bajelbji 1 linfe. Ludwigstraße 2, 1 St., 2 Zimmer und Küche per 1. April zu vermietten. Luifeustr. 5, Stb., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. zum April zu verm. Kät. Borberh. 1 St. Wethgergasse 18 jch. W.-B., 2—3 Zimmer, K., K.

Micheleberg 12, Geitenban, große belle 2.3im.

Wortgir, 24 2 3im., Rüche u. Keller p. 1, Spr. Reroftrafte 3, Part., Manfard - Wohung, 2 Jimmer, Küche, Keller, zu bermiethen.

878

mb

bör

ner

III.

2100

HID

tith

mg

8.

ttez

ere.

the

IL, er,

the th.

r.e

Rerostraße 23. D. 1. eine schöne Wohnung, bestebend aus A Zimmern und Nüche, zu verm.
Rerostr. 29. Beb., Frontsp.-Wohn. 2 Zim. und Lüche, sur kernt.
Den A. Beide, steine Lied od. 1. April z. D. Denten der Beitelb., 2 Zim., Arliche, 1 Keller, auch mit Biertelber, der 1. April zu vermiethen. Cranienistraße 62. He. Beit. 2-B. Wohnung zu vermiethen. Adh. Wittelban Bart. rechis.
Mateenthalerstr. 4 schöne Frontspige, 2 Zimmer mit Kiche für softer zu vermiethen, sowie Werb fätte für Sattler oder Tapezirer, oder auch als Lagernaum geeignet, sür sofort zu vermiethen.
Mattenthalerstraße 7 Z Zimmer und Käche im Seitenbau zu vermiethen. Breis 850 Mt.
Mateenthalerstraße 0 Z. Zimmer und Käche im Dinterch (Speisel, Closet im Absch.) p. 1. April zu verm. 840 Mt. Käh. Borderh. 1 St.
Rauenthalerstraße 10. Mittelban 2. St., eine ichdine ird. 2. Zimmer-Wohnung, Käche, 2 Keller, ver 1. April 25. Zimmer-Wohnung, Küche, 2 Keller, ver 2. Zimmer-Wohnung, keller, ver 2

ichdne irdl. 2-Rimmer-Mohnung, Kiche, 2 Keller, per 1. Abril billin zu vermiethen, Rüche, 2 Keller, per 1. Abril billin zu vermiethen, Rüche, 2 Keller, danien ober Josef Rau, Sebanstraße 7, 1. St. Rauenthalerstr. 11 2-Jimmerwohnungen mit Jubebör gleich ob. sp. sehr billig an vermiethen. Rheinstraße 73, Seltenban 1, 2 Jimmer, Küche, Manl. u. Keller au rub. Leute pr. April zu vm. Schwalbacherstr. 2 sind 2 arobe Montarden nehr Löche und Lubehdr

2 große Mennfarben nebis Rüche und Jubelbor per lofort zu bermierhen. Rüchers Gaflaben. Diebitira of 2 Bimmer nebis Rüche zu Rüch. 2 Biebittraße 13, Who, Ichone Litten, Abb. del. 2. Wiebittraße 13, Who, Ichone Litten, and I. April zu berm. Röh. daleße. Muerberg 6 H. Dadm., 2 H. u. R., an berm. Booufer, 13 Bednung d. 2 Jimmert. Manfarde und Jubebor and I. April zu berm. Röh. baleße. Manfarde und Jubebor and Jubebor and Habebor and H

Wohnungen von 1 Jimmer. Ablierfir. 9 ein 3., Ruche u. 3. a. 1. Marg 3. b. Ablierftraße 20 fchone Dadmobnung, Zimmer, Cabinet, Ruche und Reller, zu vermiethen. Ribleeftr. 22 ein Zimmer u. Ruche auf g'eich ob. ipater gu bermiethen.

Adlerfir. 48, 1 r., 1 Bim. n. Rüche fof. ob. fp. Erdelffir. 49, M., R., R. ouf 1. März zu verm. Libelffir. 3 Mani-Bobnung, Ainmer n. Küche per 1. März zu vermietben. Rab. Gartenb. 2. per 1. Mars su vermiethen. Rab. Gartenb. 2. Bleichftrage 17 ein großes Zimmer und Riche nebft Bubehor an rubige Leute gu vermierben.

Morgen-Ausgabe, 8. Blatt.

Räb. im Laben.
Blücherfte. 7, Milb. 2, 1 zim. u. Küche an fl. Fram. 1. März zu v. A. Gismarcfring 24, 1 l. Plücherftenfte & fl. Dachwoln. Zimmer und Klüche, a. 1. Abril zu verm. Rib. Ebh. 1 l. Blücherfte. 14 1 zim. u. Küche auf April zu v. Kaftellfte. 1 z. n. K. auf 1. April zu v. R. 1 St. Dotheimerfte. 12 fl. Bohn. 1 z. R., L. frei. Dotheimerfte. K. Bohn., 1 z. Rüche. Keller, im Abicht. 1. Abril zu verm. Näh. Abb. B. r. Deubenfte. 6, d., z. u. Küche a. 1. Abril z. v. Glivillerfte. 5, dibs., 1 z. kimmer und Klüche ver Mpril m verm. Näh. daielbst od. Eckefellft. 4. Clivillerfte. 16, Sdb. 1 St. r., 1 pr. Zimmer m. Ball., Küche an einz. Dame a. 1. April zu vm. Beldstrafte 13 ein großes Zimmer, Küche und Belbftrafte 13 ein großes Bimmer, Ruche und

Feldtrafte 13 ein großes Jimmer, ander Keller gu vermiethen. Veldftr. 19 1 Aimmer und Küche zu vermiethen. Mab daselbst. Borderd. 1 r. Prankenstr. 20 ein Zimmer und Küche auf 1. März event fris, zu verm. Kab 1 St. r. Priedelchstr. 19 Maniard-Wohnung. 1 Zimmer und Küche, an ruh. Leute zu vermiethen.

Priedrichke. 19 Maniard-Wobmung. 1 Zimmer und Küche, an ruh. Leute zu vermiethen.
Gelsbergfir. 9, 1, gr. Zim. u. Küche z. 1. März Hartinastraße 9 ein Rimmer und Küche zum 16. Vedruar oder 1. März zu verm.
Gelenenstr. 12 Heine Dachwohnung. 1 Zimmer, Lüche n. Keller, zu verm. Käh. Vorderb. Hart. Selenenstr. 12 Heine Dachwohnung. 1 Zimmer, Liche in Lachto.
Gelenenstr. 12 Heine Dachwohnung. 1 Zimmer, Liche in Dachtod auf aleich oder lydter zu verm. Käh. B. B. B. B. B. Bellmundstr. 42 Zim., L. u. R., u. K. d. D. R. Z. St. Gellmundstr. 42 Zim., L. u. R., b. R. L. St. Gellmundstraße 44 in eine Maniardwohnung.
1 Rimmer und Küche, zu vermiethen.
Derderstr. 19 1 B., R. a. r. L. L. Horil. W. Ladd. Gerderstr. 19, Od., 1 R. u. R., L. Which I. Alpr. Germanustraße 15 Wohnung. 1 Rimmer und Rüche, an rubige Leute ver I. April zu verm.
Dermanustraße 2, 1 Maniarde u. Liche der 1. Kebr. ob. in. an rub. Leute au v. R. Wecheidelt. 27, B. Annir. 16, S., R. u. R., L. Mich. B., Balt., Cas. Radnir. 28, Bab. Dachw. 1 Rimmer, Rücke u. Keller, an rub. find. Leute v. Babl. R., Balt., Cas. Reller, an rub. find. Leute v. Babl. 1. Apr. R. B. B. Gellerfür. 22, Bab. Dachw. 1 Rimmer, Rücke u. Kellerfür. 22, Bab. Dachw. 1 Rimmer, Rücke u. Kellerfür. 22, Bab. Dachw. 1 Rimmer, Rücke u. Kellerfür. 21 R., Läde, Kell. (18 Mt.) 1. Apr. R. B. Leutenasse 19 Maniarboohn., 1—2 Zimmer und Kücke, zu vermiethen. Mäh. bei Keriege.
Ludwigfür. 6, B., ein gr. Zimmer und Kücke fofort oder föhlter zu verm. Räd. C. Wosmanner.

Webergalle 49, Settenban, I Jimmer n. stiche, zu Ml. 15.— per Monat zu vm. Näh. i. Laden.
Webergalle 49, auf 1. Jehr., ebenfo 1 3..
Küche auf 1. April zu verm. Mäh. Verstsätte.
Weitzer. 9 schöne Mant. Wohnung, 1—2 3.. K.
evenrigher. 1, 1, ich. Ml. 28. a. einz dess. Fr. zu v.
Welleicher. 33, 1, 1 Zimmer, Ruche n. Keller,
Borberth, an finderl. Leute a, 1. März a. Avril.
Wellritzer. 37, B. Dach, 1 Zimmer n. K. auf
1. April zu verm. Käh. Soh. 1 dei Schweizer.
Westendüre. 25 ein Zinn. n. K. auf 1. April
zu vermiethen. Käh. im Robes. Hart.
Westendüre. 21, Bart., ichdnes Balsonzimmer,
Küche, ev. mit 1 Maniarde, per 1. Kpril zu vm.
Westendüre. 22 i Zim. n. K. zu vm. K. h. i St.
Westendüre. 23, H. i. n. 2. St., je 1 Zim.
n. K. auf gleich ober später zu vermiethen.
Verster. 17 1 Zimmer n. K. (Abschilus). R. 1 v.
Poerster. 31, dib., 1 Zim. n. K. z. R. b. i L.
Jimmermannstraße 1 Jimmer und Küche an
rubige Leute zu vermietben. Näheres Barterre.
Jimmermannstraße 5 ein Zimmer, Küche und
Keller auf gl. zu dermietben. Käheres Barterre.
Jimmermannstraße 5 ein Zimmer, Küche und
Keller auf gl. zu dermietben. Käheres Barterre.
Jimmermannstraße 5 ein Zimmer, Küche und
Keller auf gl. zu dermietben. Käheres Barterre.
Jimmermannstraße 5 ein Zimmer, Küche und

Neuban.

1 Bim. u. Riiche febr preien. Göbenftr. 19.

Gin Bimmer, Rude und Bubehor gu vermiethen. | Raberes Gueifenauftraße 25, Bobs. Bart. Raberes Gneijenathirage in Keller, an rubige Fronfpip-Wohn. 1 Zim., Klüde u. Keller, an rubige Perfon zu vermieth. Räh. Körnerfir. 3. Part. Maniarhinalun. 1 Zimmer. Klüde, Keller, 1. März Manfarbwohn, 1 Bimmer, Ruche, Reller, 1. gu vermiethen. Rab. QBellrigftrage 31, 2.

Wohnungen ohne Jimmer-Angabe. Friedrichste. 50 Frontsp. Wohn, a. v. N. 1. St. reberfte. 27 fl. Bohn a. 1. April. Räh. 1. St. werofte. 18, H. K. Mans. R. 1. April. Räh. 1. St. Werofte. 38, H. Mans. R. 1. April. Rah. 1. St. Berofte. 38, H. Mans. M. 1. Mohnung zu verm. Schwalbackerfte. 19 fl. Wehn im Sth. zu vm. Cieinaasse 16 ift eine Tachwohnung zu verm. Wellritzte. 1, 1, Mans. Wohn an einz. Fr. 91. 30.

Answarts gelegene Mohnungen.

Gine Frontspih-Wohnung auf gleich ober 1. April zu bermiethen Clarenthal 1.
Clarenthal 20 1 gr. Jim., Rüche u. Rell. fosort. Gine fep. 2. Jim. Robn. im 1. St. per 1. April an r. 9. zu verm. Nah, Minmenfer. 25. b. Belbfir. Raerfir. I, nabe ber Walbfir. ich. 2-A.-Wohn., 2-St. h., mit 2 Kellern auf gleich ob. ip. 311 vor. Drei Jimmer u. K. t. vw. R. Walbfir. 28, M. Bor Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 27, Wrothefe, ist eine schöne Frontsp. Wah. 1 Treppe.

Sonnenberg, Bicbbabenerftr. 31,

fcone Wohnung, d Zimmer, Küche und Zudebor, auf 1. April au vermiefden. Näheres beim Bortier, Königl. Schloß. Ein Zim., Küche, gr., n. Zudebor fof. ob. st. vm. A. Gustav Nemdi. Bahnhof Dobbeim. Dotheim, Wheinstraße 40, schone 8-Zimmer-wohnung mit Zudehör, 1. Etage, in rubigem Saufe auf sosort ob. hater zu verm. Auf Wunsch fann isones Görtchen beidegeben werden. 930 Bierkadt. Wiesbademerkraße 4. eine ichone Bierftadt, Wiesbadenerftrafte 4, eine ichone 4-Bimmerwohnung mit Balton, Baffer und Gabbeleuchtung zu vermiethen.

Sahn i. T. bet Mart Mest An., birect Balb, Wohnung von 4 Zimmern mit Greer, ev. auch Balfon und Garten, auf gleich o. fp. gu b.

Biblirte Wohnnngen.

Glifabethenftrafte 8 eleg. mobl. 5-Bimmerwolm. Glifabethenstraßte 8 eleg. möbl. 5-Jimmerwohn.
mit Kiche und Juded, au dermiethen.
Brankfurterstr. 18, Bild Berle, sonnige möbl.
Bodnung mit und ohne Küche zu dermiethen.
Geisbergstr. 24 3 R. u. R., möbl., 150 M. mil.
Seienenstr. 30, 8, Eck Bellrisstr., Wodne und
Schlasummer, ev. 3 Jimmer, eins mit Ballon,
eleg. möbl., p. 15. Febr. anderw. zu v. Renz.
Mauergasse 3 5 möbl. Bodn., 8 J. u. R., zu v.
Wöbl. B. 100 Mt. monail. Näh. Goetbestr. 1, 1.

Bibblirte Bimmer und möblirte Manfarben, Schlafftellen ste.

Mobliete Jimmer und möbliete
Manfarden, Schlassellen vie.

Abelheidiraße 50, 1, ant möbl. Zim., auch einz.
Abelheidiraße 50, 1, ant möbl. Zim., auch einz.
Abelheidiraße 50, 1, ant möbl. Zim., auch einz.
Abelheidiraße 50, 1, möbl. Zim., gleich o. höt.
Abelestöfte. 85, 61, möbl. Zim., gleich o. höt.
Ableestöfte. 86, 1, möbl. Zim., gleich o. höt.
Abbeecktöfte. 84, 1, möbl. Zim., en. dere.
Albrechtöfte. 84, 1, möbl. Zim., ep. Ging., zu dern.
Albrechtöfte. 84, 2, möbl. Zim., ep. Ging., zu dern.
Albrechtöfte. 28, 1, m. Zim., ep. Ging., zu dern.
Albrechtöfte. 28, 1, m. Zim., ep. Ging., zu dern.
Albrechtöfte. 23, 1, m. Zim., ep. Ging., zu dern.
Albrechtöfte. 23, 1, ein möbl. Zimmer mit
Benson u. iep. Ging. (60 Mt.) zu dern.
Albrechtöfte. 33, 1, ein od. zuei möbl. Zim.
mit g. Benson zu dermiethen.
Albrechtöfte. 34, 1 l., gin möbl. Zimmer zu dern.
Abbuholöfte. 6, d. 1 l., ich. möbl. Zimmer zu dern.
Bertramstraße 22 ichön möbl. Zimmer zu dern.
Bertramstraße 12, 1 Et. rechts, ist ein gut
möblirtes Zimmer zu dermiethen.
Bleichste. 14, 3, möbl. Zim., ich. Ging. 28, 3,50.
Bleichste. 14, 3, möbl. Zim., ich. Ging. 28, 3,50.
Bleichste. 14, 3, möbl. Manjardsimmer in dern.
Bleichste. 14, 3, möbl. Manjardsimmer zu derm.
Bleichste. 14, 3, möbl. Manjardsimmer zu derm.
Bleichste. 14, 1, r., einf. möbl. Rim. zu derm.
Bleichste. 14, 3, mbl. 2, e. möbl. Rim. zu derm.
Bleichste. 14, 3, mbl. 2, e. möbl. Rim. au derm.
Bleichste. 14, 1, r., einf. möbl. Rim. du derm.
Bleichste. 14, 1, r., einf. möbl. Rim. du derm.
Bleichste. 14, 2, d. der der zu derm.
Bleichste. 14, 3, mbl. 3, mit 1—2 Bett. zu derm.
Bleichste. 14, 1, r., einf. möbl. Rim. du derm.
Bleichste. 14, 2, d. der der zu derm.
Bleichste. 14, 3, mbl. 3, mit 1—2 Bett. zu derm.
Bleichste. 14, 3, mbl. 3, mit 1—2 Bett. zu derm.
Bleichste. 14, 1, r., einf. möbl. Rim. au derm.
Bleichste. 14, 2, d. der der zu derm.
Bleichste. 14, 2, d. der der zu derm.
Bleichste. 14, 2, d. der der

möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Dotheimerstrase 18, 1 L, großes Zimmer mit
2 Betten an solide Herren ob. Damenzo verm.
Dotheimerstr. 24, 1, m. sep. hab. 3. m. 1—2 B.
Dotheimerstr. 26, Geh. 2, m. 3. m. 0, 0, % ir.
Dotheimerstrase 32 zwei ichon möbl. Zimmer billig zu vermiethen. Näh. Barterre.
Dotheimerstraße 50, 1, möbl. Zimmer mit
iep. Eing. zu vermiethen.
Dotheimerstraße 94, K. r., gut möbl. Zimmer an anst. H. iof. 3. verm. Augus. 31b. n. 6 Uhr.

Dotheimerstraße 94, B. r., aut möbl. Zimmer an anst. S. ici. 3. verm. Engul. Ab. n. 6 llbr. Drudenstr. 10, Stb. B., frol. m. B. b. 50 vm. Etigen. Ab. n. 6 llbr. Drudenstr. 10, Stb. B., frol. m. B. b. 50 vm. Etigabethenstr. 10, Stb. B., frol. m. B. b. 50 vm. Etigabethenstr. 10, Stb. B., mbl. Zim. p. vm. Etigabethenstr. 10, S. cims. mbl. Z. fost. b. z. v. Emserstraße 75 Mani. rn. o. o. Möbel 30 verm. Frankenstr. B, Jtb. 1, m. B. u. 2 fd. Schlasst. Prankenstr. B, Jtb. 1, m. B. u. 2 fd. Schlasst. Prankenstr. 13, 1 l., möbl. Wani, an anst. Hr. Drankenstr. 19 erb. Arb. Logis p. BB. 2 M. Priedrichstr. 14, M. 1, Mani. mit Bett gl. z. b. Friedrichstraße 14, M. 2, cin m. 3., s. Schlasst. Encisenaustr. 23, 1, erb. anst. Arb. Log. B. u. M. S. S. D. Griedrichstraße 14, M. 2, cin m. 3., s. Schlasst. Encisenaustr. 23, 1, erb. anst. Arb. Log. B. vm. S. S. S. S. Schlengenaustr. 23, 1, erb. anst. Arb. Log. B. vm. S. Schlengenaustr. B, 1, möbl. Finner 31 berm. Schlengustr. B, 1, ch. anst. Arbeit. Stoft u. Mog. Schmundstr. 3, 2 rechts, möbl. Finner an b. Schmundstr. 3, 2 rechts, möbl. Finner mit ober ohne Bension 310 vermiethen. Schlundstraße 17, 2 l., m. Fim. m. 2 9-sten. Schlundstraße 17, 2 l., m. Fim. m. 2 9-sten.

Sellntundftrage 17, 2 L. m. Bim. m. 2 9-tten,

Sellmundfir. 18, 2, erd. j. Mann st. n. Logis, Sellmundfir. 32, 1, schön möbl. Jimmer frei. Sellmundfir. 46, 2 r., m. Jim. m. 1 auch 2 B. Sellmundfir. 54, 8th. B., idön möbl. J. z. b. Serderfir. 8, 1 l., gut möbl. Jim. l. f. su bermi Serderfir. 23, Bart., gut möbl. Jimmer zu bermi Serderfirahe 23, 1. Gir., ein gut möbl. Jimmer zu berderfirahe 23, 1. Gir., ein gut möbl. Jimmer zu berderfirahe 23, 1. Gir., ein gut möbl. Jimmer zu berderfir. 25 elegant möbl. Ballongimmer zu berderfir. 27, 2, gut möbl. J. m. ob. o. Benf. Sermannfir. 24, 2, erh. auft. j. B., Koft u. E. Sermannfir. 24, 2, erh. auft. j. B., Koft u. E. Sermannfir. 24, 2, erh. auft. j. B., Koft u. E. Sermannfir. 26, B. 3 l., erh. r. Mann Logis.

Herrngartenftr. 14, 1,

Sermannftr. 24, L. erh. anh. f. Br. nogis.

Sermannftr. 26, R. 8 1. erh. r. Brann Logis.

Sermannftr. 26, R. 8 1. erh. r. Brann Logis.

Sermannftr. 28, R. 8 1. erh. r. Brann Logis.

Sermannftr. 28, L. indel. Jimmer zu verm. dirfchgraden 12, 1 1. mobil. Jimmer zu verm. dirfchgraden 12, 1 1. mobil. Jimmer zu verm. dirfchgraden 14, 1 ich. mobil. Jimmer zu verm. dirfchgraden 14 erhält reinl. Arh. a Schlafft.

Tahnftr. 2, 1. 1. erh. zu. andt. Arh. möbi. Jim. zu verm. Jahnftr. 4, 1 ichön mobil. Jimmer mit iep. Eingang an herrn oder Dame zu vermietben.

Tahnftr. 16, 1. St., ichon möbi. Jim. zu verm. Jahnftr. 17, 2 h. m. 3. in. geta. Benl., zu v. Jahnftr. 18, b. m. 8., in. geta. Benl., zu v. Jahnftr. 19, Sib. 1. St., erh. 1 Arh. Bozis.

Tahnftr. 20, 2, h. Schlafft. m. o. ohne A. i. b. 3. v. Jahnftr. 44, dth. 3. St. v. ich möbi. 3 in. zu verm. Bahnftr. 20, 2, h. Schlafft. m. o. ohne A. i. b. 3. v. Jahnftr. 44, dth. 3. St. v. ich möbi. 3 in. zu verm. Benlifte mit ober ohne Arli.

Sirchaaffe 37, 2 l., möbi. Manisarbe für 10 Arl. Sörnerftraße 4, 1. Gig., ein ichön möbilitres Iimmer mit voller Benlifon zu vermietben.

Luifenstraße 4, 1. Gig., ein fichön möbilitres Iimmer zu verm. Berrftraße 4, 1. Gig., ein fichön möbilitres Iimmer zu verm. Berrftraße 17, 2 r., gut m. J., Ball., Süb. L. zuifenstraße 17, 2 r., gut m. J., Ball., Süb. L. zuifenstraße 17, 2 r., gut m. J., Ball., Süb. L. zuifenstraße 17, 2 r., gut m. J., Ball., Süb. L. zuifenstraße 18, 2 l. möbil. Jimmer zu verm. Gran. Serberhraße 18, 2 l.

Main-erftr. 44 möbil. 3. mit ob. o. Genl. zu v., Martifire. 6, 3 l., m. 3. mit ob. o. Genl. zu v., Martifire. 6, 3 l., m. 3. mit ob. o. Genl. zu v., Martifire. 6, 2 l., belibares mbl. Jim. zu verm. Daartifire. 6, 2 l., belibares mbl. Jim. zu verm. Daartifire. 6, 2 l., belibares mbl. Jim. zu verm. Daartifire. 6, 2 l., belibares mbl. Jim. zu verm. Daartifire. 6, 2 l., ch. jim. zu verm. Daartifire. 42, 2 etc. l., möbi. Jimmer zu verm. Moritigre. 43, 8 etc., möbi. Jimmer zu verm. Daartifire. 43, 8 etc., möbi. Jimmer zu verm. Drani

In beil. Bürgerssam. (Kranfin.) fönnen 1—9 anst. Geschäftsstränlein schön mod. Zimmer mit auter Benston zu mäß. Preis erh. Mäh. im Tagbl.-Berlag.

Treve Bimmer, Manfarden, Manmern.

Abelheibstraße 21 gr. Mansarbe trach

Abelheidstraße 21 gr. Manjarbe nach Frau zu dermiethen.
Abelbeidftr. 34 zwei ineinanberg. Mans. zu v Alexechistr. 39, 1 L. Mans. auf 1. März zu vm. Bleichtraße 19 seere Mansarbe sof. zu verm. Bleichtraße 19 seere Mansarbe sof. zu verm. Bleichtraße 23, Seitenb., 2 st. M. a. einz. B. z. v. Dothbeimerstraße 5 1—2 seere Jimmer zu verm. Dothbeimerstraße 5 1—2 seere Jimmer zu verm. Thige Miether per sosistentennen Ab. Barterre. Emisentraße 25 soone B., seer od. möbl., zu v. Feantenstraße 23 soone B., seer od. möbl., zu v. Feantenstraße 23 soone B., seer od. möbl., zu v. Feantenstraße 23 soone B., seer od. möbl., zu v. Geisberaßtr. 9, 1, 2 incinand. Wi. a. 1. März. Setenenstr. 4, 1 v., großes schön. Im. zu v. Geschennundstr. 4, 1 v., großes schön. Im. zu verm. Seelmundstraße 28 eine Mansarde zu verm. Gestmundstraße 1. 1. Et., Mansarde zu verm. Gestwendschen. 51 seeres Barterrezimmer zu verm. Gervenmühlg. 5 ein heizbares Dachz. zu vermichten. Seernmühlg. 5 ein heizbares Dachz. zu vermichten. Seernmühlg. 5 ein heizbares Dachz. zu vermichten. Seernmühlg. 5 ein geizberes Dachz. zu vermichten. Sendusgren zu der deinzeln, zu vermichten. Ludusgstraße 14 ein gr. Dachzimmer zu verm. Luisenstraße 14 ein gr. Dachzimmer zu verm. Luisenstraße 24, Sdb. 2 St., 2 große leere Zimmer mit Koche und Leuchtgas und Wendeltage. 1 u. 3 ulbr. 2. Stoc. Ru besichtigen zwischen in u. 3 ulbr. leitung bis 1. Mary gu verm., fep. Ging. Rab. 2. Stod. Bu befichtigen swifden 11 u. 3 Uhr. Buifenftrafie 43, Gde Schwalbacherftrafie, 2 St.

er 1. April zu vermiethen. Räheres bei M. Weinmarh. Göbenfir. 7, 8. Lauergaffe 19 2 Mani. 3. vm. Rab. Bäderlab.

per 1. April 311 bermiethen. Räheres bet M. Messmuch. Göbenfir. 7, 8.
Mantergasse 19 2 Mani. 3. vm. Näh. Bäderlad. Mortisstraße 11 2 nen bergerichtete teere Zinimer mit iep. Eingang auf gleich ober ipäter 311 vermiethen. Näh. vinis. ichönes helles Zinmer zu vermiethen. Näh. doelbir Bart. 11. Porfit. 25, 1 f.
Mortisstraße 48, Hintis. ichönes belles Zinmer zu vermiethen. Näh. Vorders. M.
Oranieuste. 18, 1, 2 leere Zinmer zu verm. Böllippsbergstr. 2 f. 3. an rub. Verson zu v.
Blatteräraße 32, 1 St., ein L. R. auf gleich zu vermiethen. Näh. kudwigstraße 2.
Riehlstr. 9 leere Maniarde zu vermiethe. Näh. 1. Saalgasse 12 leere Mani., ev. mit Kiiche zu vm. Scharnhornster. 17 Mani. mit Derd zu v. R. R.
Chivaibacherstr. 27, D. 2. 1 f. 3. an e. e. R.
Seerobenstr. 11, M. 2 r., 1 gt. leeres b. R. 2. v.
Ceicingasse 28 ar. beizher schöne Mani. 21 vm.
Malramstr. 1 sch. Mani. a. r. B. a. gl. M. R.
Littraße 1a, 2. leeres Zimmer in ruhigem
Saufe an eine Dame abzugeben.
Welltraße 1a, 2. leeres Zimmer in ruhigem
Saufe an eine Dame abzugeben.
Wellrißraße 38, 1, große beizhare Maniarbe an anst. Perion gleich ober später zu veru.
Wostendstr. 15 beizh Maniarbe an einz, Berion.
Schönes groß. Frontspizizimmer, seiste st. Kimmer an einzelne Dame zu vm. Käh, Launnssstr. db. 8.

Merzte, Beamte. Bwei ummabl. Zimmer zu vermiethen. Rab. Feller & Geoches, Webergoffe 29. Gin groß, Burterre-Limmer für Mobeleinzustellen zu vermiethen, Räh, im Tagbl.Berlag.

Bemtfen, Stallungen,Schennen, Beller etc.

Aldelheldfir. 83 Beinfeller u. Badraum, epenti. Komor, per sosott zu vermiethen. Biückervlag 3 fl. Weinfelter per sosot v. sp. zu n. A. dorei, im Lad. o. Blückerfir. 17, B. r. Blückerstraße 3 Bierl, mit od. odne 2-Zimmers-Wohnung 2. 1. April zu verm. Nad. Mild. R. r. Wohnung z. I. April zu verm. Nah. Milb. B. r. Binderftraße 17 gr. Weinteller n. Hahlalle n. Contor d. fof. a. fp. zu v. Näh, dorti. B. r. Binderftraße 17 fl. Weinfeller per fofort o. fpåter zu verm. Näh. dortielbst Bart r. Bilovifraße 3 Keller m. Waffer n. Abfluß zu v.

Bülowstraße 3 Keller m. Wasser n. Absluß zu v. Bülowstraße 9. Mirelb. B. Bierkeller zu vm. Bülowstraße 9. Mirelb. B. Bierkeller, auch als Lagerraum gerignet, per 1. April zu vermiethen. Oasbeimerstr. B3 ein gr. Bierkeller, a. als Lager, co. mit Stall. J. L. o. 2-3-38. 1. April. Gievilleruraße 5 Bierkeller mit ober ohne Wohnung per April zu verm. Käh. daselbst. Frankelwäraße 15 ein Lagerkeller mit ob. ohne Brei-Immendohnung an verm. Käh. 2 St. r. Boetbekraße 4 Beinkeller für ca. 100 Sind, mit hodraul. Aufaug, event. auch Kontor und Kadraum, per 1. April ober 1. Oktober zu vermiethen. Käh. Worishraße 27, I.

Derdertrage 33 Flajdenbierfeller an ber Derderstraße 33 Flaschenbierfeller an verLudwigstr. 3, Mendan, Stallung für mehrere Berde, Hutterraum, Remife u. Wodunna zu v. Ludwigstraße 6 große Schenne, Stallg. für 6 Flerde, Memlie für 3 Wagen mit und ohne Bohnung auf 1. April zu vermietben. Morigse. 9 Stall für 1 Pierd und Remife auf 1. April zu vermietben. Näh. im Laden. 2000rtigtr. 41 ein Reller, m. Gen-geben, went, mit Wodmung, zu vermietben.

feben, event, mit Wohnung, an vermiethen. Moribar. 72, hib. B. r., Plafdenvierfeller mit 3-Jimmerwohnung sofort zu vermiethen. Meingauerftraße 5 Plaschenbiertefter mit

Schwenfraum x., eb. mit B-Rimmer-Wohnung, zu verm. Näheres No. 8, Lodip. Mueingraße 42 Etallung f. 2 Pferde, Nemifo n. Patterraum p. 1. April au vm. Nah. daf. Midesheinerstraße 23 (Neubau) großer Weinober Lagerfeller ea. 90 Quabratmeter, fofort gu vermierben, 667

Al. Schwaldaderfir. 10 groß. Speicher gu vm. Connendergerfir. 21 berrichaftliche Stallungen, Memile für Automobil gu verniethen. Connenbergerfir. 25 Ctaffung für 4 Bferbe, Memile für 4 Wagen ober Automobil gu vernt, Portfirage 7 Stallung für 1-2 Pferbe mit Bubehor auf 1. April gu vermiethen,

Stallung

für 4 Bferbe mit Futterraum und 2Bohnung per 1, April gu bermiethen Ablerfrage 68.

Tür Muticier.

Freitag, 8. Februar 1905.

Stallung für 2 Bierbe, Gutterraum, gr. Bagen-remise nebit Bohnung ju bermiethen. Näheres Riebifiraße ibm.

Stedigerage 15m.

De in feuer, groß, troden, mit Aufgug, ebt.
Eneifenauft. 7 ob. Ribesheimerftr. 21, 1. 778
Stallung für 2 Pferbe auf gleich ober ipäter zu berm. Räh. Scharnhorftitt. 14, Mtb. I. L.
Ein großer Weinteller ober Lagerkeller, mit Kohaufgug, in ber Reugosse zu bermietben Räh. Taumusstr. 12,

Morthweimir

ur Dereinfachung des gefchafiliden Derfebrs bitten wir unfere geehrien Auftraggeber, alle unter biefer Anbrit uns zu überweifenden Unzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen. Der Deriag des Wiesbadener Cagbiatte.

Bohnung f. Bafderet, 2 Bimmer, R. unb ebor, gefucht. Bulawftrage 9, Stb. 1 St.

Eins ob. Zwei-Jimmer-Bobnung sucht kinderi. Ebepaar z. 1. Apr. Ob. Kars, Lahns, Walfmühl-ftraße ob. Eigenbeim. Abr. im Tagbl.-Verl. Pi Ank. Wittwe sucht zum 1. April ein Jimmer mit Küche zum Breise von 200 Mark. Offerten unter Kt. 5.39 an den Tagbl.-Verlag erbeten. Kinderl, Ehen. s. a. 1. 6, 05 1 gr. Zim., Küche n. Zudelber. Off. n. Gs. 538 an d. Tagbl.-Verl.

3 Zimmer,

unmiblirt, auf lange Beit für zwei Damen Rabe Geisberg - Schone Ausficht erwünsicht. Offerten nub 20. 5219 an ben Tagel-Berlag.

Bur danernden Anfentbalt 1 eb. 2 gut möbtirte Binimer bon geb. Gerrn gesucht. Offerten mit Breisangabe unter V. 537 an ben Tagbl.-Berlag.

Ladenfräulein

fucht für fich und Befährigen Jungen babich mobil. Jimmer, ebeut, mit Renfion, bei Leuten, welche während Geichäftsflunde Rind be-auflichtigen. Off. mit Preisangabe aub 28. 538

Mobl. Zimmer in Rabe bes Rochbrunnens, in Breist, bis 25 Mt. mit Frft., gefucht. Offerten unter A. AD poftlogernb.

3immer zu mittlerem Preise gesucht von alterem Berrn. Off, u. 8. 526 an ben Tagbl. Berfog. Suche in b. Nabe Bismard-Ming p. 1. Marz Rimmer, fep., mit Frühftüd. Off. mit Preis u. B. R. 200 pofil. Bismardring.

Mamfarde jum Mobeleinftellen in anfrand, Saufe per 1. April gefucht. Off, unter M. 582 an ben Tagbl. Berlag

Rleines Ladenlotal in erfter Anrlage für feines Geichäft (Burge ober Wilhelmstrage) per 1. Juli vorüber-gebend au miethen gefucht. Offerten unter gebenb gu miethen gefucht.

Paditacludie



Gin fleiner Garten mit Bafferbenugung, in ber Rabe ber Weftenbftrage, ju pachten gefucht. Offerten unter M. T. 280 pofil. Bismardring.

Derpaditungen

ur Dereinfachung des geschäftlichen Dersehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Aubrit ums zu überweisenden Anzeigen bei Unfgabe gleich ju begablen. Der Derlag des Wiesbabener Cagblatts.

Birthichaft mit Alafdenbier-ten. Milzel. Steinaafe 36.

Bervachtung. Anweien in b. Rabe b. neuen Guterbabuhofs Wiesbaben, ca. 4 Morgen, mit burchl. Bache, maß, neues Wohn- u. Stallgeb., jehr Geflügelgucht, jeboch auch febr geeignet für Mollerei, Garmeret, Batcheret ze., ist auf 1. A. zu verpachten. Nor. zu erfragen im Tagbl.-Berlag. Og

Lagerpläte,

oberhalb dem neuen Giterbahnhof, fofort ober fbater gu verhachten. Weltmaun, Rheingauerftrafte 2.

Lagerplas

Dobbeimerftr, fof. gil verp. Mosbacherftr, 5.
Ragerplat Gife Goeibes und Ricolastrage
per April zu verpachten Jofieinerstraße 7.

Platate wen Wohnungen, jur Bermiefung

auf weißem Papier und aufgezogen auf parfem Pappbedel ---

flets porratig in ber

C. Schellenberg'iden Dofbuddruderei Canggaffe 27.

Lremden Penhons

ur Dereinfachung des geschäftlichen Derkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Aubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Derlag des Wiesbadener Cagblatte.

Für einen jungen Mann, welcher feine taufmannische Lehre bier abfoloiet, wird volle Benfion in guter Familie fofort gefucht. Gefl. Offerten mit Breitangabe unter L. 539 an ben

Elegant möblirtes Wohne und Schlafzimmer in feiner rubiger Gegend per 15. Febr. ob. 1. März bet einzelner Dame zu vermiethen. Anzwiehen bes Bormittags Abelheibstraße 83, Dochparterre.

Gleg. mobl. Jimmer m. Schreibt. mit u. obne Benfton auf Tage, Wochen und Monate. Abolffirafie 4, 1.

Elegant eingerichtete Zimmer mit ober ohne Benfion billig gn bermieten, Privathotel Simfon, Barenftrage 5.

Bertramfir. 20, 2 L., idon mobl. 3. g. D.

Villa Stillfried, Hainerweg 3. Benfion Dit. 100. Gubgimmer.

Villa Columbia, Gartenfrage 14. Feine ruhige Lage, nabe Kurhaus und Theater. Schone sonnige Simmer mit und ohne Benfion. Gute Ruche.

Sonn., g. beigh, mbl. 3. 3. v. Golba. 5, Tuchl,

Cehrftraße 11 Beimat f. Frauen und Mabchen befferer Stänbe, Bohnun g und Berpflegung 85-60 Mf. monatild je nach Lage bes Zimmers.

Bension Sampp, Gde Mheinfirage.

Buifenblat 7, 1 St. Gde Rheinfiral But möblirte fonnige Bimmer billig au berm Buifenftr. 2, 1, eleg. n. einf. mobl. 3immer mit u. obne Benfion für bauernb u. wochenweise,

Billa Friese. Mainzerfir. 14, naht Babnb. u. Kuranl., gut möbl. Zimmer Woche 10 bis 18 Mt., Beni. v. 8.50 an, Gab., e. Küche, mtl. b.

Moritifer. 21, 11., elegant möblirtes Ertergimmer, ev. Wohn- u. Schlafg., frei.

Billa Baufcher, Rerothat 24. brunnen und Theatet, eleg. möblirte Bimmer mit und ohne Benfion gu verm.

Blatterftrafie 4, Bart., mbl. Bim. gu berm, Gemüthliches Seim

in feiner Familien-Benfion, elegante Jimmer, vor-gugliche Kiiche. Mähige Preise. Baber im Hause, Rheinbohnstrofie 2, 1.

Dingfirche 7, B., icon mobl. Bimmer in, gnter Benf. a. Breife b. 60 Mit. a. b. Mbl. A. tags, mons, wochenw. Stiffftr. 26, R.

Tannusstraße 1, 1 L.,

elegant mobl. Zimmer zu vermiethen. Elegant mobl. Zim, mit Frühlt, an fol. Berrn zu verm. Taumisfir, 1, Berl. Dof. 3. Gt. Lints.

Elegant möbl. Bohnung, eventuell mit Kiiche, auch einzelne Zimmer, breiswerth zu vermiethen Taunusftrage 22, I u. II.

Bwei Herren (Schüler) finden ein sehr schönes Zimmer mit Balton u. guter Bension. Näd. im Toobl.B. Mo Zwei dis dret schön modl. Zimmer in Billa zu dm. Auf Wunsch Pension. Näh. Tagdi. Berl. In

Die große Verbreitung des Wiesbadener Tagblatts

in allen Schichten der Bevölferung, verdankt dasselbe hauptsächlich dem Umstande, daß es die Alteke, reichsattigke und bistigke naskauische Zeitung ist.

Das "Wiesbadener Tagblatt" erschint in zwei Ausgaben — Morgens und Abends — und ist dadurch in der Kage, seine Keser schnelkens von allen Dorkommnissen zu unterrichten, die den Juteressenkreis einer modernen Tageszchlung berühren. Da das "Wiesbadener Tagblatt" den Begebenheiten in Stadt und Kand ein besonderes Augenwerk schwikt, sind seine ständigen Bezieher in Wiesbaden selbst fast in jedem Haus, in jeder Jamilie zu finden. Auch alle Fremden, welche Wiesbaden zum ständigen oder vorübergehenden Aussenhaltsort wählen, besteunden sich bald mit dem "Wiesbadener Tagblatt", so daß sich ans diesen Kreisen ebenfalls die Fabl der Abonienten desselben tagtäglich erwettert. Jür 50 Ffg. monatlich in das "Wiesbadener Tagblatt" im Derlag Langgasse 27 sederzeit erhältlich. Wird Husgabesselle), die Träger oder die Post, je nach Wahl, hinzu. Einzelne Tagblatt ilmmern kosten 5 Pfg.

Meben einem überaus reichkaltigen redactionessen Ebelse bietet das "Wiesbadener Tagblatt" einen Anzeigentbeil von größter Aussehnung, da das "Wiesbadener Tagblatt" einen Anzeigentbeil von größter Aussehnung, da das "Wiesbadener Tagblatt" einen Anzeigentbeil von größter Aussehnung, da das "Wiesbadener Tagblatt" allgemetnes Insertionsorgan der Wiesbadener Geschätzswelt ist, aber auch zu den Jamilien-Naaviden (Geburts», Derlobungs-, Heirathsund Todes-Auzeigen) und dem Arbeitsmarkt von Jedermann benuht wird. Das "Wiesbadener Tagblatt", jur Jeit von

mehr als 21,000 Abonnenten

gehalten, wird von königlichen, kommunalftändischen, städtischen nud anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere den Gerichten, zu Publikationen benutz. Staats- und Civilbehörden, insbesondere den Gerichten, zu Onbittationen beningt. — Die Fremdenlifte, die Eurkans-Brogramme, die Thealer-Bettel, die auswärtigen Familien-Nachticken, die Befanntmachungen aus dem Dereinsleben und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht ihrembensührer, Cages- Veranhaltungen, Dereins- Nachrichten, Weiterberichte, Derfehrs-Nachrichten) findet sich im "Wiesbadener Cagblatt". — Gratisbeitagen des "Wiesbadener Cagblatt" sind: "Unterhaltende Istiter", alle 14 Cage erscheinend, die "Junkrierte Kinderzeitung", "Allt-Nassun" Blätter für alte nandanische Geschichte und Kulturgeschichte, die "Haus- und landwirthschaftliche Unnöschau", zwei "Caschenfahrpläne", der "Cagblatts-Kalender", die "Derloofungsliste", sowie "Amiliche Anzelgen des Viesbadener Lagblatts", enthaltend Gesanntmachungen hiesger und auswärtiger Behörden, zweimal wöchentlich. — Schachreunde seine auf die Rubrit "Hauft "Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größe Interese der Unhänger des Schachpiels sindet und seden Maße bei den Einheimischen und Sugezogenen seit seinem mehr als vo-jährigen Bestehen eingebürgert hat, wie keine andere Geitung, Befteben eingeburgert bat, wie feine andere Geitung,

spricht am besten für seine Gediegenheit und Dolfsthümlichkeit!

Miesbadener Canblatt.

Gricheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Breis: burch ben Berlag So Big, monatlich, burch bie Boft 2 Mt. 50 Big, vierteljährlich für beibe Ausgaben zusammen.

Berlag: Langgasse 27. 21,000 Abonnenten.

Mugeigen-Preis: Die einspattige Betitzeile für lokale Anzeigen 15 Big., für auswärtige Anzeigen 25 Big. — Rellamen die Betitzeile für Wiesbaden 50 Bfg., für auswärts 1 Mf.

Anzeigen - Annahme für bie Abend Musgabe bis 12 Uhr mittans, für bie Morgen Musgabe bis 3 Uhr nachmittags. - Für bie Aufnahme fpater eingereichter Angeigen gur nachfte ericheinenben Ausgabe, wie für bie Anzeigen-Kufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird teine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichfeit Gorge getragen.

No. 58.

unb

tlich

mit

m,

tie.

18.

Berland Gernfpreder Ro. 2958.

Freitag, den 3. Februar.

Redaftions-Gernfprecher 90. 52.

1905.

Abend=Ausgabe.

Sexuelle Aufklärung der Jugend.

Richt nur die Anhängerinnen der Frauenbewegung, fondern auch die Schulmanner (Kongreß für Schul-hygiene in Rurnberg uft.), die Arzte-Gesellschaften, die Anhänger der Naturheilmethode unv. erörtern jeht auf ihren Kongressen und in Berjammlungen, in Brojchüren, in Fadydriften und in populär-wissenschaftlichen Artifeln die Sittlichleitsfrage immer wieder. Die Anhänger aller jener Bewegungen und Bestrebungen, so verschieden and foult thre Anidammgen und ihre Liele seien, find darin einig, daß eine durchgreifende Besserung nur von der flinftigen Generation zu erwarten, nur durch den Einfluß der Erziehung möglich sei und daß diese eine vernünftige Auftlärung der Jugend isber die joziale, ethische und psucho-physiologische Bedeutung des Sexual-problems zur Bornussenung habe. Die Borstyende des deutschen Zweiges der abolitionistischen Föderation, Frau Dresden, bielt fürzlich einen Wandervortrag

in Bromberg über das Broblem der sexuellen Auf-flärung der Jugend. Sie führte unter anderem aus: Alles, was die Fortpflanzung betreffe, suche man mit einem undurchdringlichen Schleier zu verhüllen, als sei das etwas Riedriges und Gemeines, dessen man sid) zu fchämen babe. Das echte Schamgefühl sei allerdings ein ungeheuer wichtiges Stuffurgut, das man nicht zerftören, sondern im Gegenteil oflegen und vermehren müsse, aber das fallche Schangefühl verschulde, daß wir unfere Jugend rat- und hülfloß den schlinnmften Gefahren für Leib und Geele gegenübertreten loffen, definiter ihr Aufflärung über das zentralfte Lebens-gediet dem Rufall, der oft recht hählich sei, und schlechten Einflüssen iverlassen. Dadurch verschulden wir, daß namentlich die Löchter der gebildeten streise völlig unporbereitet in die Ebgt treten, diese berderbliche Priderie misse überwunden merben. Die großen Schwierigfeiten der Aufflärung auf dem fraglichen Gebiet seien allerdings nicht zu verlennen. Die Rodnerin hält dieselben mit Recht für so groß, daß sie die häusliche Erziehung, daß sie unsere Milter dieser Aufgabe nicht für gewachsen ansieht, sie vielmehr in der Sauptsache der Schule zu-weist. Diese Forderung an die Schule sei nicht neu. Schon Besedow babe sie 1770 erhoben und in seinem Philanthrodinum in Deffan zu verwirklichen gesucht. Die Rednerin ichilderte furz, wie das geichab, hielt aber

jenen rohen Anschammgsunterricht mit Recht als einen Beweis dafür, wie man das nicht mochen jolle. Sie wies darauf bin, daß die oberen Schulbehörden diesen Ideen völlig abgeneigt seien, daß daher die Agitation für die jelben um so notwendiger sei. Es wird eine völlige Reform des nahnrimdlichen

Unterrichts verlangt, damit derfeste eine flore Bor-ftellung von dem Plane der Schöpfung und seiner wunderbaren Breedmäßigkeit ergebe und damit in weiser fortschreitender Aufflärung das Rind über die Fortpflanzung des organischen Lebens informært werde, wobei bei den Pflanzen zu beginnen und dann über die niederen zu den höheren Tiergattungen fortzuschreiten wäre. Dabei ließen sich so viese eihische Momente ein-flechten, daß das Kind diese Frage nicht von der frivolen Seite ansehen lerne, sondern als eine Wundertat der Schöpfung. Diese Empfindung ließe sich zum Schluß bei der Rusamvendung auf den Menschen zu einer wahr-hast idealen Auffassung des Berhältnisses der Geschlechter durch Betonung der sozialethischen Bedeutung der Familie usw. die ins Ungemeisene steigern. Dabei sei in dezenter Beise auf die Bichtigkeit der ethischen Momente im Berhältnis der Geschlechter zueinander für die Erhaltung der Rasse und für die Beredelung der Menscheit hinzuweisen. Schließlich seien ober auch die Gesahren, die auf diesem Gebiete drohen, offen und abschredend danzulegen, wodurch viel Unbeil verhitet werden fonnte, denn der verhämmisvolle erste Kall gesche nicht immer aus sibermäßigem Triebleben, sondern oft auch aus Gelegenheitsursachen, bei denen der Wangel an Aufflärung über das Sexualproblem und über die Gefahren auf diesem Gebiet eine große Rolle spiele. Die Wichtigkeit der Reinheit beider Teile vor der Ebe und ihre Bedeutung für die Seiligkeit des Ehebundes sei zu betonen, überhaupt auf das Ideale im Berhältnis der Geschlechter zueinander das Hauptgewicht zu legen. Bei einer solchen Auffassung werde man die Geute immer üppiger ins Araut schießenden ogoistischen Gelüste bändigen. Das aber sei zur Bekämpfung der öffentlichen Unfittlichkeit die erfte Boraussehung.

Politische Aberficht.

Der offenherzige Bobbielefi.

L. Berlin, 2. Februar.

Herr b. Podbielski weiß, was ihm obliegt. Als Graf Billow am Mittwoch im Reichstage sein Vertrauen auf seinen "Freund", den Landwirtschaftsminister, in bezug auf die Handhabung der Biehsenkonkonvention mit Ofterreich-Ungarn ausdrückte, geschah es offenbar auf-Grund einer sorgfältigen Verständigung. Die Konvention erfeht die bisberige Repreffiniperre durch eine Praventibiperre. Man sieht sett, worin das Jugeständnis bestand, das den österreichisch-ungarischen Delegierten ab-verlangt und auch durchgesett wurde. Die ansängliche Forderung, daß das Donaureich auf eine Biehseuchenfonvention vollfommen versichten follte, fonnte ichliehlich fallen gelaffen werden, da man fid) an den leitenden Berliner Stellen einig darüber mar, daß die Erfatforderung ebenso wirtsam ausgestaltet werden konnte, daß also die beliebige Fernhaltung von Schlachtvieh aus Ofterreich-Ungarn burch die Braventivsperre gleichfalls zu erreichen sein wird. Die Regierungen in Wien und Budapest haben, da sie vermutlich nicht anders fonnten, in diese Vorbengungssperre gewilligt, und so darf erneut gesagt werden, daß die größeren Borteile des abgeschlossenen Handelsvertrages auf der deutschen Seite sind, wobei wir felbstverftandlich nicht von den allgemeinen Intereffen, fondern bon den Conderintereffen fprechen, denen fich die Regierung dienstbar gemacht hat. Der Handelsvertrag ift noch nicht bon ben Bolfsvertrehingen büben und drüben beraten, und schon sogt Herr v. Poddielski mit dem biderben Preimut, der diese schöne Ministerselle auszeichnet, daß die Handhabung der Prädentivsperre den Agrariern bestens gefallen werde. In der Tat, sie dürsen sich auf ihn verlossen, und die Mitglieder des preußischen Landesökonomiekollegiums, vor denen der Landwirtschaftsminister heute sein Herz ausschüttete, hatten allen Grund zu ber offenbaren Bergnügtheit, mit der fie fiber die Bodbielsti-Rede quittierten. Schon gestern brudte die "Kreugseitung" ihre Gematung über die Priventivsperre aus, die einen außerordentlichen Borteil gegenüber der bisherigen Form darftelle. Ersichtlich batte der Berfasser des "Areuzseitungs"-Artifels seine Beisheit vom Landwirtschaftsminister. Die kihnlickeit zwischen den Ausführungen des konservativen Blattes und denen des Ministers ist jedenfalls frappant. Herr v. Poddielski meinte, die Bedenken der Biehzüchter komten vielleicht berechtigt fein, wenn die Sandhabung der Borbengungssperre dem Auswärtigen Amt zustände, aber Graf Billow habe ihm, dem preußischen Landwirtschaftsminister, die Sandhabung für Breußen übertragen, und fo set denn alles in Ordning. Wirklich, es ist fo, im Sinne des Agrariertums nämlich. Aber fragen möchte man, ob die Regierungen an der Donau beim Abschluß der Konvention voraussetzten, daß ihre Anwendung nicht bom Reichsfanzler, fondern bom Serrn b. Bodbielskie werde beforgt werden. Wie es der Landwirtschafts-

Die dunkle Wolke.

Rovelle von Baul Sermann Sartwig. (Schluß.)

"Du rafeit, Marianne!"

"Ich habe teine weiteren Erflärungen — ihr freilich - ihr hattet mich verdorben mit kalter Seele, o, ihr . . . 1" Sie rieb die Sande aneinander, als ob fie fich wuifche.

Ulrich Willgerod fliblte, daß er hier ausgespielt halte. "Du weisest uns hinaus?" "Das tue ich."

Du scheidest dich für immer von uns, bedenke das

"Ich fam euch nicht halten." "Bir geben sofort."

"Der Wagen steht zu eurer Berfügung, laß angen-blidlich anspannen."

Die beiben berließen in gerader Haftung das

Simmer.

Frau Marianne fland noch ein baar Augenblice unbeweglich, dann strömte ihr das Blut in die verblagten Wangen zurüd — immer leichter wurde die Laft. Ihre Schroffheit würde fie niemals rouen. Sie war diese Tat ihrem Sohne ichuldig gewesen - und ihr selbst war fie wie eine Befreiung.

Sie hatte in ihrer Erregung nicht das Offnen der Tir bernommen, die zu den anderen Räumen des Erd-geschoffes führte. Die scharfe, falte Zugluft, die ihren

Naden streifie, verantaßte sie, den Kopf zu wenden. An den Türpfosten gedrickt stand Eva Boels. Angen waren scheu und bang auf die hohe, stattliche Frau gerichtet. In den Sanden bielt fie einen machtigen Brang, der in grimer und roter Farbenfreibigfeit prangte und den Willfommengmiß prächtig umzog. Das Licht ber Sampe lag boll daranf.

Fran Marianne umfing das Bild an der Tier mit

borftebenben Augen.

"Coo, Slind, fommt einmal gu mir!" Ihre Stimme

Hang weich wie einer Mutter Stimme.

Zögernd trat Gva von der Tür tveg, ihren Kranz ängstlich sesthaltend, als fürchte sie, er könne ihr ge-nommen werden. "Eba, sieh mich einmal an, für wen hast du den Kranz gewunden?"

Da ließ das Mägdlein den Kranz fallen und ftirzte auf Frau Marianne zu. Alle Schen war mit einem Wase von ihr gowichen. Sie umklanunerte Gerhards Mutter und preste das Gesicht an ihre Bruft.

"Ich, ich habe ihn gewunden — ich — für —" fie brachte den Namen nicht über die Lippen. "Du haft Krang und Gruß für meinen Sohn be-

Eva erhob ihr Haubt, und die felsenfeste überzeugung gab ihrem jungen Gesicht einen Jug von entschlossenem Charafter, der Frau Marianne selbst in diesem bewegten Augenblid auffiel.

"Fite ihn ift der Kranz — Herr Gerhard hat gewiß nichts Boles getan, er ift unschuldig — gewißlich." flang wie ein Glaubensbekenntnis.

"Du weißt das so bestimmt, Goa Boels?"

"Ich habe es immer gewußt und nie daran ge-Da neigte die Mutter das Saupt vor diesem festen

Glauben. Das Mägdlein, das kann beachtete, batte die ftarfere,

beffere Liebe. Und fie figte es auf die Stirn und den weichen, jungen Damb. "Romm, Rind, wir wollen ums fepen und du follft mir erzählen. Sprich mir bon dir und was du von

meinem Sohne weißt." Da iprach Eva Boels ohne alle Befangenheit und öffnete seiner Mutter ihre Seele, und die Altere, Starke, Pflichtbewußte lernte von der Jungen und Demittigen.

Das fühlten beide im tiefften Innern, daß fie die

Weihe dieser Stunde niemals vergeffen würden. Sie überhörten die Abfahrt der Willgerods, die in diesem Augenblid jeden Bersuch für zweckloß halten mochten, ihre Berwandte umzustimmen. Die Stunden rannen.

Die große Erregung, die die Hergen Mariannes und der fleinen Eva Boels so nab zusammengeführt hatte, ebbte zurud. Sie ichwiegen und harrten,

Jodes fremde Geräusch, das von draußen in die Stille des Zummers hineindrang. ließ fie zusammenichreden. Rieefeld hatte ichon zurud fein tonnen — aber die nächste Stunde mußte die Löhmg bringen.

Die Bein des Wartens und die Untätigkeit fcufen beiden ein unbestimmtes Angigefühl, das jede der andern au verbergen fuchte.

Jah erhob fich Eva Boels, beren Büge den Ausdruck einer gesponnt Laufdenden trugen.

"Jeht muß ich die großen Lamben anglinden und auch die Rerzen, es foll überall Licht fein, wenn er kommt." "Wenn er fommt --

"Id böre schon den Wagen." "Du täuschest dich, Eva."

"Mein, nein."

Sie zündete die Lampen an und trug eine auf die Diele, die fast immer in heller Dämmerung lag. Fast ware das schwere, altmodische Ding ihren Sänden

entglitten, In der Saustifr fland Reefeld, der Sändler

Sie vermochte fo viel iiber fich, nicht aufzuschreien, er thre ringe ihn. "Seien Sie nicht bange, Fräulein Eva — er is ja da — draußen wartet er. Bo is die Frau, Fräulein Eva?" Frau Marianne erschien auf der Schwelle. en hat in andisconter Rands and "Mein Sohn, wo ift mein Sohn?"

"Freigesprochen haben se ihn — aus Witseid hat er geschwiegen zu den Bergehen von andere Leut, das war feine Schuld. Der Borfibende felbst bat sein Bedauern ansgesprochen über die Inhaftierung."

"Das ift ja alles ganz gleichgültig, Herr Meefeld -

too ift er?" "Er ift draußen am Softer und wartet, und ich werde in die Miche geben, denn ich hab' einen gewaltigen Sunger."

Da verstand Fran Marianne und ging feierlichen Schritts hinnus an bas Softer.

Die erfte Umormung follte feiner seben, das erfte Wort feiner hören. -

Und als fie dann das Saus betraten, lag ein belles, reines Leudsten auf ihren Gefichtern. "Ich habe dich, Mutter — willft du nun wiffen, wie

alles mar?"

"Sage nichts in dieser Stunde — alles ist gleichgillfig ich habe dich, meinen Cohn."

Goa Boels stand beiseite. Ihre Angen umfingen den Heimgesehrten mit gartlicher Innigseit, ihr junges Hers idmoll vor Liebe und Mitgefühl.

Sie hatte es ja gewußt: die dunkle Wolke mußte in nichts gerflattern und für immer. An der Sonne, die Siegerin blieb, würde auch fie ihren Anteil haben,

minister meint, das hat noch florer und unungwundener als er der schon erwähnte "Krauzeitungs"-Artikel vom Weittwoch ausgeplandert, wo es beißt, daß die Sperre ftreng walten werde, auch wenn darüber Berstimmungen an der Donau eintreten follten. Hiernad) kann man fid) auf gelegentliche ernste Reibungen gesaht mochen, aber was verschlägt das? Die Landwirtschaft ist Trumps, und aus der Podbielski-Rede bekommt man wieder einmal den Eindrud, als ob es fich bei den Sandels-Berträgen eigentlich um nichts weiter als um die Interessen ber Landwirtschaft gehandelt habe, als genisse es, die doch gleickwertigen Interessen von Industrie und Handel mit einigen forgen Broden abzusveisen.

Wie eine beutiche Stabt tichechifd wird.

Das nordböhmische Brüg ift ein rechtes Schulbeispiel dafür, wie aus dem inneren tidedifiden Böhmen heraus dieAuswanderung der brotjuchenden tichechischen Arbeiter, in die breiten deutschen Randgebiete des Landes ftromend, dort auch den ältesten und scheinbar unerschitterlichten deutschen Besitztund bedroht. Ein tschiicher Agitator, der im tichedrichen Bolfsrat Referent für die tschechische Minderheit im Brürer Gebiet ist, engählt iber die dortige Einmischung der Tschechen Einzelheiten, die vor allem and dentschen Lesern nicht mur in der Brürer Gegend Warnung und Lehre sein sollten. schien es", so schreibt der Tscheche mit dem deutschen Ramen, "als ob Nordböhmen für ewige Zeiten rein beutsch bleiben follte. Aber ebenso wie vor 600 Jahren Sandel und Gewerbe die Deutschen hier hergelodt hat, fo führen nunmehr wieder Handel und Gewerbe ftändigen Zuzug tichechischer Arbeitskräfte hierher." Hier läuft nun schon eine arge Entstellung mit unter. Die Deutschen komen seinerzeit — das wird hier verfakviegen --, als Muster und Kulturbringer, die Tidsechen Doch das nur nebenbei tommen beute als Handlanger. "In ber erften Salfte bes 19. Jahrhunderts", fo fährt unfer Ticheche fort, "war noch feine tichechische Eintoanderungsbewegung zu bemerfen, denn die einheimithen Arbeitsträfte genügten. Dafür führte der unge-heure Anficknung in der Industrie gange Ströme tidbedifder Eimvanderer berbei, jo daß beute die Bergorbeiterschaft eine Minderheit von etwa 20 v. S. aufweift." Weiter beift es: "In der Mitte des 19. Jahrbunderts gab es in Britg noch feine Spier von einem Eichechen . . . Im Jahre 1870 ward der Bau der Auffig-Lepliger Bahn vollendet. Diefer Bau führte nach Brüg and Umgebung eine Menge von Arbeitern und Gifenbahnverional, der Mehrheit nach Tichechen, so daß sich die ein-Coffige bichechtiche Schule zu einer sechsklaffigen entvidelte . . . Bon den 60er Jahren beginnt ber natiotale Kampf in Nordböhmen . . Die Deubschen sehen ich gezwungen, den deutschen Charakter ihrer Stadt zu . Die teschischen Bergleute meldeten berteidigen . . fich sofort recht lant . . . Im Johre 1880 zählte Brüg unter 10 136 Einvohnern bereits 1026, als 10,12 b. S., Lichechen. In dieser Epoche begann sich die tschechische Devölferung zu organisieren . Die amtliche Zählung im Nahre 1890 zählte in Brüg 14 994 Einwohner, und amor 12 477 Dentide und 2417, also bereits 16,2 v. S. Sichechen. Im folgenden Dezennfum verdoppelte fich die Babl der Tichechen. 1900 gab die amtliche Bablung die Jahl der Deutschen mit 17 800, jene der Tickechen mit 4223, d. h. mit 19.3 v. H., an. In Auftrag des Cichechifierungsvereines für Kondhöhmen, dem das nicht genug war, ward aber noch eine private tichechische Zählung vorgenommen, die denn auch richtig 5588 Bichechen herausfand, ja, Herr Storch, der Herr, dem tpir diese Angaben verdanken, zählte selbst noch einmal noch und fand in Brux - om guten Willen fehlte es ibm

night — night weniger als 7000 Tichechen, also 37 v. H. ber Bebolferung. Mit Recht bebt Serr Storch ben großen Brozentjat der Tichechen in der Brüger Beamtenichaft hervor. Bei der Staatsbahn, die ja als Instrument für die Dichechisierung bei den Deutschen längst berüchtigt ift, gibt es in Britz im ganzen 89 deutsche und nicht weniger als 118 Tichechen. Erot allebem glaubt Serr Storch feine ischechischen Brüder vor der Annahme warnen zu müssen, als ob die gänzliche Entdeutschung von Brür ichon unmittelbar bevorstände. Dazu fei vor allem die wirtichoftliche Macht der Deutschen zu groß. fo fügen die "Mitteilungen des Allg. Deutschen Schulvereins" bingu, liegt ein Simveis für die Brüger Deutiden. Auf wirischaftlichem Gebiet vor allem müßten sie eine Abwehr organisieren. Schon haben die Tichechen in Britz als Zentrale ihrer wirtschaftlichen Bestrebungen fid ihre Balozna begründet, schon tun fie den deutschen Raufmann, den deutschen Gewerbetreibenden in Boyfott und veröffentlichen Berzeichnisse tichechischer Gewerbetreibender, um ihnen die Runden guguführen. Auf deutider Seite fieht mon auch bier wieder tidjedifiche Sandwerker lebt von beutschen Lunden, lebt fo gut, daß immer neue seinesgleichen zuziehen können, die bier ein besseres Brot finden als im inneren Böhnen and die gleichzeitig die Gefahr der Tichechifferung immer mehr vergrößern helfen.

Die Revolution in Rufland.

Die Borgange in Warican.

wb. Baridan, 2. Februar. Die auf Grund der Erflärung bes verftarften Schutes von bem Generalgemberneur erlaffenen Bestimmungen unterfagen Anfommlungen auf den Strafen, Plägen und in Brivat-häufern. Anfammlungen an öffentlichen Orten murben durch Polizei oder Militar zerfirent werden. Der Befit ober Berfauf von Baffen ohne eingehofte Erlaubnis unterliege ber Bestrafung. Bei Demonstrationen muffen bie Baltons und Fenster ber anliegenden Saufer unverguglich geräumt und geschloffen werden, ebenfo bie Bofeingange. Falls von den Dadern geschoffen ober Steine und Proflamationen geworfen würden, unterlägen außer den Schuldigen auch die Hausbesitzer und Dausverwalter der Berankwortung. Auf die Forderung der Gouverneure von Barican und Betrifan haben die Befiber von Sandels- und Induftrie-Unternehmungen Diefe fofort gu ichlieben. Berlennigen der Bestimmungen werden mit Arreit bis gu bret Monaten ober mit Gelbstrafe bis gu 500 Rubeln bestraft. Die Bestimmungen gelten für die Städte Barfchau und Lodz, sowie für die Gouvernements Baridan und Petrifan.

wb. Barfchau, 2. Februar. Die Stadt ift houte rubig. wb. Warichau, 2. Webrnar. Die Babl ber mab. rend der Unruhen Getäteten ift febr boch; nach Angaben des Arziepersonals 600, die ber Berwundeten mehr als 1000. Die Beerdigung der Getöteten wurde in der Racht unter dem Schutze des Militars vorgenommen. Biele Perfonen, die an der Bewegung nicht feilnahmen, find auch verwundet worden. Ein Teil der Sozialisien ist der Amsicht, daß die Plünderung der Läden von Louien ausgeführt wurde, die von der Polizet bagu angefrieben murben. In einem Aufruf an die Arbeiter heißt es: Hitet end, daß die Regierung nicht hierans Nunen gieben wird, um unfere revolutionare Gabne gu entehren. Die Plünderungen find fait hauptfächlich in rufflichen Läben und folden rufflicher Juden vorgetommen. Die Marichalfomstaftraße litt am meiften.

wb. Barichan, 2. Februar. Auf den Rirdhöfen begann gestern die Festellung der Identität der bei den Unruben Getoteien. Die Leichen werden den Angehörigen übergeben unter ber Bedingung, bag fie fofort auf den Rirchhöfen beerdigt werden miffen. 24 Beichen konnten nicht refognosziert werben. In den Dörfern der Umgegend von Warfcau beginnt der Ausstand

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

hd. London, 3. Februar. "Erchange Telegraphen Company" berichtet, daß die Unruben in Barichau noch fortbouern.

hd. Beiersburg, 3. Gebruar. Geftern ift Magim Gorfi freigelaffen worden. (?)

hd. Wien, 3. Februar. Nach einer Betersburger Privatmeldung wurde allen Theatern Ruglands die Aufführung der Gortifden Stilde verboten.

hd. London, 8. Februar. "Daily Telegraph" be-richtet, daß die in Betersburg verhafteten und unter Anflage gestellten Personen morgen in Freiheit gesetht

wh. Petersburg, 2. Jebruar. Die Melbung des Londoner "Daily Telegraph", daß der Raifer einen Ufas unterzeichnet habe, durch den u. a. der Minifierpräfident Bitte ermächtigt wird, eine Berfaffungsurfunde auszuarbeiten, ift falfch und wahrscheinlich durch folgende Umftanbe hervorgerufen: Der Minifterrat hatte, ichon gemeldet, einen Antrag Bittes, fich über die Bor-gange vom 22. Januar zu äußern und Magnahmen gegen die Wiederholung folder Borgange auszuarbeiten, gefehnt, weil dies feine Rompetengen überfcweite. Bitte, der seine besondere Meinung zu Prototoll gab, übers reichte hierauf dem Kaiser ein Promemoria, welches die Billigung desfelben fanb. In einer gur Beratung bes Promemoria am 31. Januar einberufenen außerorbent= lichen Sigung bes Ministers murbe über die Unterfuchung der Borgange am 22. Januar gesprochen und ber Finangminister beauftragt, die Besorm der sozialen Gefeigebung auf dem Bebiete der Arbeiterfrage auszuarbeiten.

wh. Petersburg, 2. Februar. Das Ministerfomitee beriet in seinen Sitzungen am 3., 6. und 17. Januar den erften Bunft bes Manifestes vom 25. Dezember 1904. Da= bei wurden drei Grundfragen unterschieden, auf benen die Wahrung der Gesche bafferen muffen: 1. Berhinderung ber Berletting bes für die Beröffentlichung von Gefeben vorgeschriebenen Beges; 2. Auffindung der Mittel aud Bege gur Erhaltung der Altionsfähigbeit der Anfrechierhaltung der Gesetze berufenen Organe; 3. Berautwortlichfeit ber Beamten.

wb. Peiersburg, 2. Februar. (Peiersburger Telegraphen-Agentur.) Der bisberige Minifier des Junern, Burit Swiatopolf Mirsti, murde auf 11 Monate ins Musland beurlaubt.

wh. Kiew, 2. Februar. Die Duma beschloß, eine Ergebenheitsabreffe an den Fürften Swiatopolf Mirski abzusenden, worin fie ihr Bedauern über die Erfraufung Fürften ausspricht und ihm balbige Genefung winicht. In der Abreffe wird weiter die Hoffnung ausgesprochen, den Firften in den erften Reiben der er-wählten Begrunder der Wiebergeburt des Baterlandes an feben. Der Ausstand der Arbeiter ift bier als beenbet angufeben.

wh. Brestan, 2. Februar. Der "Schlei. Big." wird von der ruffischen Grenze berichtet: Rachdem noch vorgestern in den ruffischen Grengrevieren völlige Rube geherricht hatte, find gestern in dem Grengbegirk Dombrowa Unruhen ausgebrochen. Diese pflanzten sich nach Sosnowice fort. Heute frith murbe in den Fabriten von Sosnowice noch gearbeitet; dann wurde in ben einzelnen Fabrifen das Beichen zur Einstellung der Arbeit gegeben. Die Leute zogen in großen Trupps burch fämtliche Pabrifen und erzwangen die Einstellung der Arbeit. man ihnen nicht gleich folgte, ftellten fie bie Mafdrinen ab. Beim Durchziehen durch die Strafen fasten fie einen Bollzeiwachtmeifter ab. Diefer mußte mitmarfcieren; foujt wurden Gewalttätigkeiten nicht verübt. Im Baufe bes Tages tam ein Rofafen-Regiment in Cosnowice an.

Fenilleton.

Aus Kunft und Teben.

* Madame Etifette, Belde Peinlichfelt und Minutiofitat die frangofifche Etifette am Bofe Bud. wigs XIV. erreichte, wird von Frederic Maffon, dem befannten Stiftorifer, in einem Artifel des "Gaulois" ergablt: Der König war fich jederzeit be-wußt, por den Augen Frankreichs und der gangen Welt fich ju bewegen, und er wollte dies mit der norigen Burbe und Feiertichfeit tun. Go mar icon fein Lever eine offizielle und weihevolle Reprajentation. Der Monig, auf feinem Bebnitubl fibend, umgeben von der gangen Gamilie und fast dem gangen Sof, machte feine Tollette. Der Oberaufseher der Garderobe fast fein Rachtgewand am rechten Armel; ber erfte Rammerbiener faßt es am finten Armel; jo gieben fie das Gewand aus und legen es in bie Bande eines höberen Garderobebeamten. Babrend diefer Beit halt ein Garberobendiener bas in weißen Taft gehallte Bemb bes Connentonige bereit, bas, wenn es die Jahreszeit erfordert, forgfältig gewärmt ift. Bon ihm gelangt es dann ju dem Großtangler oder dem ersten Kammerherrn, der es wieder dem ältesten der fonigfichen Bringen barbietet, der bei dem Lever gugegen ift. Che dies Bemd von bem Garderobendiener gum Dauphin foment, bat es bie gange Staffel ber Bofmurben gu burch-Es geht von Sand ju Sand, die Beamten ber Garderobe geben es nach ihrem Rang an die Kammer-herren, die Kammerherren an die unebelichen und diese an bie legitimen Pringen, und jeder, der bas erhabene Semd in Empfang nimmt, gieht gunadit feine Sandicube aus und gibt fie mit feinem Stod und But an den im Rang unter ihm Stehenden, der das Privileg bat, fie halten ju durfen. Im Moment, wo der König bas Bemd fiber feinen Schultern bat und gur Salfte bamit belleidet ift, nimmt der Kammerdiener auf den Knien das Rachthemb, das der König abint, in Empfang, und mahrend biefer Brogedur halten gwei Diener, die gu beiben Geiten bes Lehnstuhles stehen, den Schlafrod vor den König, im ihn au verbergen. Dit das hemd dem König glid-lich sibermitiest, dann hält ihm beim Anziehen der erste Rammerbiener ben rechten Armel und ber erfte Barberobenbeamte ben finfen. Darauf erhebt fich ber Ronig ans dem Stuhl. Der obersie Aufscher der Garderobe hilft ihm in die Anichosen und der erste Garderoben-meister darf ihm das Wams reichen. So wird zum An-

gieben bes Sembes ber gange Sof bemilit; biefes Lever wird eine Angelegenheit von höchfter Bedeutung, und jo ftrahlt felbft aus bem fleinften Dinge, das der Konig tut, die "Sonne feines Gottesgnabentums".

* Der "Dantee Doodle" ein Schwälmer Tang. In einem Auffan ber Beitfdrift "Beffenland" (1905, Rr. 2) fpricht Bobann Bewalter, ber verdienftvolle Sammler der nieberheffifden Bolfalleber und Derausgeber ber Schwäiner Tanze, die interessante Bermutung aus, daß der "Yantee doodie" von Haus aus ein Schwülmer Tanz sei. Es war bisher bereits befannt, daß der "Yantee doodle" wahrscheinlich von einem Militärmarsch bergeleitet werben muß, den die beffifden Goldtruppen mabrend des ameritanifden Freiheitstrieges gu fpielen pflegten. Das Studium der Schmalmer Tange hat nan Bemalter auf die eigenartige Abnlichfeit hingefichrt, die der "Bantee doodle" nach Form, musikalischem Wesen und Rhuthmus mit den echten "Schwälmern" answeist, eine Abnlichteit, die so groß ist, daß, als im vorigen Juhre auf der Kirmes im Schwälmer Dorf Wasenberg der "Yantee boodle" abne Wissen der Schwälmer Burschen und Madden als Comalmer Tang gespielt murde, diefe danach tangten wie nach einem ihnen befannten Schmalmer. Run ift erwiefen, bag im Jahre 1778 bas Saupt-Berbedepot für die beffifchen Soldtruppen in Ziegenhalt war. Es ift also in hobem Grade mabricheinlich, bag die bort and ber Schwalm ausgehobenen Refruten biefe ihnen von Kindheit an befannte und liebgewordene Beije mit hinübergenommen und mit Trommeln und Pfeifen (benn die Mufiffapelle ber beffifden Truppen befiand bamals nur aus hornisten, Trommsern und Pfeifern) als Marsch gespielt baben, der sich dann dort eingebürgert und zu einem Nationallied entwickelt hat.

t. Gine großartige Schenfung bat wieder einmal Andrew Carnegie and feinem unericopflich icheinenden Bermögen gemecht. Die gliidliche Empfangerin ift Diesmal die Maryland-Annstichule in Baltimore. Der Spender hat das Eigentum des Instituts mit einem Schlage verboppelt burch Bergabe einer Summe von über einer Million Mart. Bunadft foll davon ein neues Gebande für die Anfialt errichtet werden, ba das alte durch den großen Brand in Baltimore zerstört worden war. Ferner hat Carnegie dem Franklin-Institut in Bhila-delphia über 600 000 M. geschenkt, falls dies Institut in ben Besits ber Franklin-Siiftung gelangen warde. Diese Stiftung wurde im Betrage von 20 000 M. der Stadt Philadelphia im Jahre 1790 von Benjamin Franklin mit

der Bestimmung hinterlaffen, daß barans Stipendien an junge verheirateie Mechanifer ober Aunfthandwerter vergeben werden follten. Run ift aber feit Jahren fein Webrauch bavon gemacht worden, fo bag mittlerweise das Rapital auf ben Betrag gestiegen ift, ben Carnegie gut verdoppeln bereit ift.

Der fonfiszierte Diberot. Der Meisterstreich der Leipziger Staatsanwaltschaft, die Beschlagnahme von Diderots klassischer "Monne", wird in der dieswöchentlichen Münchener "Ingend" wie folgt verherrklicht:

"Ble beißt das Buch?" "Die Ronne, Derr Kollege!"
"Und sehr musichtig?" "Leien Sie nur dier!
Die Frau Abtissu gibt dem Mädchen Schäge
Auf den —" "Still! Still!" "Und zwar nur aus Pläser!"
"So lassen Sie den Schmöfer tonsiszieren!
Ich sag' es ja, das Federvieh wird roh.
Bie beißt der Kert nur, der das kommie ichmieren?"
"Ein Unbefannter namens Diderot."

Alfo gefdeb'n im munbericonen Leipzig, Der Bücherftabt, an der gang Deutschland wallt. Die Muse weint. Doch vor Bergungen reibt sich Die flanten Hände der derr Stootsamwalt. Erft ging's dem bölen Tolftot an den Aragen, Und jest, da noch sein Scheiterbaufen dampft, Wird Lessings grober Liebling totgeschlagen Und seine zarie "Ronne" eingestampft.

Und feine zarie "Konne" eingestampst.

Boht mir, daß ich in diefer Zelt geboren
Da niemand seine Unschuld mehr vertiert!
Sonk ich ich eint am Ende gar die "Doren".
Die ein gewisser Schiller redigiert.
Ja, dieser Zournalist gab sich die Blöße
Und rühmt an Otderot Korm und Gebatt,
"Den Schah von Bahrbeit und von simpler Größe" —
Was sagen Sie dazu, deer Staatsanwatt?
Auch ledte damals Erzelleuz v. Goeibe,
Geheimer Rat und nedendet ein Mann;
Der ichrieß an seinen großen Kreund, er döte
Gelästlich gern sich als Bermittler an,
Halls er "die Konne" übersehen wollte.
Gewährsmann für den Druck der "Schweinerei"n" —
derr Staatsanwalt, wird Euch nicht schwindlig? — sollte
Der Louisdanwalt, wird Euch nicht schwindlig? — sollte
Der Louisdanwalt, wird Euch nicht schwindlig? — sollte

Der Sonisionialraf geroer jein: Einbundertneunundfünfzig Jahre sanken Ins Meer der Ewigseit, seit in Paris Der Staatsanwalt deren Diderots "Gedaufen" *) Durch ichnide hentershand verdrennen ließ. Doch leuchien heute sie noch wie die Sonne, tind die kann nie für immer unteraeb'n. So wird auch eure eingestampste "Nonne", Derr Staatsanwalt, einst wieder auferstehtn.

^{*)} Die "Pensées philosophiques", auf Barlamentsbeschluß 1748 verbrannt

Die ruffifden Gendarmeriefapitane liegen bie prenftifden Grengbehörden miffen, bag bruben bas Bublifum besärchte, es fonnte preußifches Militär einpilden. Dritben fei infolgebeffen bei den Beuten ber Be-Sante entitanden, die preuftische Effenbalinbritde, die fich Eura vor Sosnowice befindet, ju zerpören, damit die Preußen nicht herein tonnten. Bom Kattowiger Landratsamt wurde fofort die Sperrung der Eifenbahnbrilde angeordnet und Abtellungen von Gendarmerteposten dahin verlegt. Seute morgen reiste der Regierungsprafident und der Rattowiper Landrat in den Grengbegirf, um fich über weitere Magnahmen gu orientieren. Dan befürchtet, baft am beutigen fatholifchen Beiertag Unruben entsteben tonnten. - Die erfte Meldung von heute laufeie, daß vorläufig in Cosnowice alles ruftig fei. Ein Berlag darauf ift aber nicht, da die Leute febr erregt find. Auf ben Gruben des Rattowiper Begirfs Herricht Rube.

wh. Odessa. 2. Februar. Wie heute seitgestellt wurde, beist die Berson, die gestern auf den Polizeimeister Wolovin geschossen hat, Abraham Sillmann, wohnhoft in Berbisshew. — Der Gesundbeitszustand Golovins ift befriedigend; die Kugel ist noch nicht entsernt.

wb. Kalisch, 2. Februar. Hier herricht ber allgemeine Ausstand. Die Läden sind geschloffen. In den Theatern mird nicht gespielt. Die Schüler des philologischen Instituts und die Schülerinnen des Commassums find beute zu den Lehrstunden nicht erschienen.

wb. Batum, 2. Jebruar. In den Fadrisen von Buito Lideridis wurde die Arbeit eingestellt. Auf der Eisenbahn logern die Ladungen. Güterzüge gehen nicht mehr ein. Wegen Richtladung der Dampsschiffe sind ernste Schwierigseiten zwischen den Kapitänen und den Schissegenten entstanden. Die Berluste sind groß.

hd. Paris, 3. Februar. "Petit Baristen" berichtet aus Beiersburg: In Basu und Basum sind die Petroleumarbeiter in den Ausstand getreten. In Warichan und Reval dauern die Unrusen sort.

hd. Kattowit, 3. Februar. Die Hotels find von aus Ruftland tommenden Freuden überfüllt. Das Benthener Williar ist tonfigniert. Der Bahnverfehr nach Sosno-wice mußte gesperrt werden.

Der ruffisch-japanische Arieg.

wb. London, 2. Februar. Die japanische Gosandtfchaft erhielt ein Telegramm aus Totio von beute, das ben Bericht des Marichalls Onama mit Einzelheiten von ben schweren Gefechten vom 25. bis 29. Januar enthält, in denen die Ruffen auf das rechte Sunhoufer gurudgetrieben wurden. Es heißt, die Truppen, die uns gegenüberstanden, zoaren das erste sibirische Armectorps, ein gemischtes Armeeforps, die 61. fibirische Reserve-Division und einige Jägerabteilungen, ferner die zweite und die fünfte Brigabe der Scharfichutgen und ein Teil des achten Armeeforps, im ganzen mindeftens fieben Dibifionen mit einer Roballeriedibifion. Unsere Berlufte betrugen etwa 700 Mann. Die feindlichen Berlufte find beträchtlich. Gefangene sagen aus, vier ruffische Infauteme-Regimenter leien beinobe bernichtet worden, bei benjelben feien viele Rumpagmen bis auf 20 bis 30 Mann redugiert. Danach muffen die ruffifchen Berfuste mindeftens 10 000 Mann betragen.

hd. Paris, 3. Februar. "Edso de Paris" bericktet aus Petersburg: General Grievenberg, Befehlshaber der 2. Armee, hat aus Gefundheits-Rüdfichten (!) seine Damission gegeben. Als sein Nachfolger wird General Wiloss, der Befehlshaber des ersten europäischen Armee-Storps, welcher unter dem Befehl

Griepenbergs stand, genannt.

hd. Baris, 3. Februar. "Betit Parisien" berichtet aus Petersburg: Bom Kriegsschaupsah sind feine weiteren Radrichten eingetrossen. Infolge der streugen Kälte sind alle Oberationen eingestellt. Die Information über den Kückritt des Generals Griepenberg bestätigt sich. Derselbe ist berursacht durch Meinungs-Berschiedenheiten zwischen Kuropatsin und Griepenberg. Griepenberg bestänlichen Auropatsin, ihn ohne Sülse gelassen zu baben, als er den Sieg in Händen gehabt habe. Griebenberg sehrt nach Petersburg zurück, nachdem er die Demission als Beiehlshaber der 2. Armee gegeben haben wird. Es beigt, doß sich ein Mangel an Lebensmitteln auf dem Kriegsschauplate süblbar macht.

hd. Baris, 3. Februar. "Betit Journal" meldet aus Beiers durg: Es wird mitgeteilt, daß die Japaner die Mbsicht. Bladuwostof zu blodieren, durchgeführt haben.

— In Tomöf ist infolge des füngsten Aufstandes eine große Wenge für die Mandschuret bestimmter Lebensmittel zerstört worden. (Die Repolution hat sich demzufolge auch auf Sibirien ausgedehnt.)

wb. Tichifu, 2. Februar. Ivei Dampfer mit 800 Flichtlingen find heute hier angekommen.

lid. Tokio, 3. Jebruar. Unter den ruffischen Gefangenen in Hamadera, Tongachona und Majunama ist eine Pocken-Spidemie ausgebrochen. Täglich werden tanjend Personen geimpft.

hd. Kopenhagen, 3. Februar. Die Lotsen in Nyborg haben Beschl erhalten, das 3. russische Geschwader, bestehend aus 5 Linienschiffen, 3 Torpedobooten und mehreren Transportschiffen, durch den Sund zu sühren.

Die Bergarbeiter-Ausftände.

hd. Effen, 3. Jebruar. Insolge des Streifs gingen in mehreren Emben des westlichen Reviers neuerdings mehrere Streden zu Bruch. Der Schaden ist sehr emptindlich

hd. Effen (Ruhr), 3. Februar. Der bergbauliche Berein jandte gestern an den prausisischen Sandelsminister Möller ein Brotesttelegramm wegen der Erflärung des Staatssertetärs Posadowskh im Reichstage, daß die Bedaubtung über angebliche Ausschreitungen gegen Arbeitswillige enweder vollkommen ersunden oder aber sehr ausgebauscht seien.

wb. Berlin, 2. Februar. Der "Berliner Lofal-Anzeiger" meldet aus Essen (Ruhr): Die Friedrich-Bisbetw-Hitte kindigte fämtlichen Arbeitern wegen Kohlenmangels.

hd. Milheim (Ruhr), 3. Februar, Eine für gestern einberufene von 2500 Versonen besuchte Versammsung forderte den Abgeordneten Beumer auf, wegen seiner im Reichstage über den Bergarbeiterstreif gehaltenen Rede sein Mandat niederzusegen.

hd. Seidelberg, 3. Februar. Gine gestern stallgehabte nationalliberale Protestversammlung nahm eine Resolution an, daß für die streifenden Bergarbeiter in verschiedenen Stadteilen Seidelbergs Sammelstellen errichtet werden sollen.

wb. Breslau, 2. Februar. Die Verhandlungen, die gestern und heute unt den Vertretern der ausständigen Bergleute auf der "Königin Louise-Grube" wegen Beilegung des Ausstandes geführt wurden, sind, der "Schlossichen Zeitung" zufolge, ergebnisses verlaufen.

hd. Prag, 3. Februar. Die Brucher Roblemverse lebuten die Forderungen der Arbeiter, betreffend Lohnerhöhung und einen Mindestlohn, ab, weil die Konjunffur und die Kosaverhältnisse dies nicht gestatteten.

ha. Charleroi, 2. Jebenar. Die nationalen Berbände der belgischen Berbände haben an alle Gruppen, Indistate und forporative Geschischeften der vier belgischen skuhlenderen ein Rundschreiben gerichtet, worin sie daran erinnern, daß ein außerordentlicher Kongress am nächken Sonntag in Charleroi tagen wird. So wird eine Bormitigsstisung um 10 Uhr und eine siede mittags um 2 Uhr satissinden. Die Beratung wird die bereits verössentlichte Tagesordnung der Bergarbeiter-Verdände dilden. – In dem Kohlendeden von Charleroi hat die Andstandsbewegung, mahrickentlich auf eine von den Führern gegebene Parose bin, nachgeiassen, so daß seine morgen in wehreren Gruben, no bereits Teitansstände bestanden, die Arbeit wieder aufgenommen worden ist. Die Aust in vollkändig. Im Becken von Borinage bat der Ausstand Fortsdritte gesmacht. Die Jahl der Streifenden dezissert sich dort zwischen. In Mons ist eine Schwadron des zweiten berittenen Jäger-Bataillons konsigniert. Bis sept sanden feine Unruben satt. Im Lätticher Becken ist die Lage vorsänsig unverändert. Die Austandsbewegung macht dort nur langsam Fortschritte. Der allgemeine Ausstand wird dort wadrichtlich am nächsen Monsag beginnen.

Deutsches Neich.

* Berlin, 2. Februar. Im Reichstag brachten Albrecht und Genoffen mehrere auf den Schutz der Arbeiter in verschiedenen Betrieben bezügliche Resolutionen ein. Eine wünscht eine Borloge eines Gesehenwurfes, durch welchen die fägliche regelmäßige Arbeitszeit für alle im Lohn-, Arbeits- und Diensverhältnis im Judustrie-, handels- und Verkehrswesen beschäftigten Versonen und r Feirstung angemessener Ubergangsvorschriften auf längstens 8 Stunden festgesetzt und der Samstagnachmittag freigegeben wird.

" Uber die Birffamfeit der Invaliden:Berficherung bes Deutschen Reiches finden wir in der Ausstellung "Boltstrautheiten und ihre Befämpfung", die fich jest in Grantfurt, alte Beifirauenfdule, befindet, eine por-trefflich ausammengestellte Statistit. Die im Reichsperfiderungsamt angefertigten und ven bort gutigft überlaffenen überfichtlichen, gut orientierenden Tafeln und Tabellen, die durch charafteriftifche Garben und Figuren die verschiedenen Berhältniffe leicht faglich verauschaulichen, weifen unter anderen folgende wichtige Daten auf: Während die deutsche Invalidenversicherung im Johre 1897 1933 000 Wi. an Invalide, und zwar I 016 000 M. für Lungentuberfulofe und 977 000 M. für andere Kraufheiten auszahlte, ift diese Ausgabe im Jahre 1902 bis auf 9 056 000 M. gestiegen, davon 5 801 000 M. für an Lungen-tuberkulose und 3 195 000 M. für an anderen Krankheiten Beidende. An Rapitalien für den Ban gefunder Arbeiterim Jahre 1902 allein 108 44° 228 M. Die Seiterfolge bei ben in Lungenheilstätten bebandelten mannlicher Batienten betrugen im erften Jahre gegen 70 Prozent., bei Nachuntersuchung nach 4 Jahren immer noch 25 bis 30 Prozent. Bei ben weiblichen Batienten find die betreffenden Bablen noch etwas höber, fo nach 4 3abren 32 bis 38 Prozent Beilerfolge. Befondere Schwierigfeit bereitet es immer, die als geheilt Entlaffenen in einem neuen, gefunden Berufszweige unterzubringen. angefithrien Biffern find greifbare Tatfachen, Die gugunfien der Invalidemerficherung fiber beren Fort-ichritte und Erfolge eine bentliche Sprache reben. Das Berdienft, die fehr intereffante und lehrreiche Ausstellung unferer Stadt als erften nach der Doutschen Städte Ausftellung jugangig gemacht ju baben, gebührt dem rührigen "Frankfurier Berein für Hogiene". Der Eintritt in die Austiellung ift völlig unenigelisig und auch in den Abendstunden angängig, da sie von morgens 11 Iffr bis abende 10 Uhr ununierbrochen geoffnet ift.

* Aundschau im Reiche. Der württembergische Unterrichtsminstier Dr. D. Seizschafte brachte den a bit i ne n te n Schüler Dr. D. deiglächer brachte den a bit i ne n te n Schüler der ein ig ung en seit längerer Zeit ein reges Interesse entgegen. In einem offiziellen Schreiben der königl. württembergischen Ministerlalabteilung für höbere Schulen, das dem Gauverbande Bürttembergs der "Germania" (Abstinentendund an deutschen Schulen: Borsigender Paul Reimer, Coburg) augung, beist es bezeichnend: "Die Ministerlalabteilung begrüßt es mit Frende, daß die auf Einischäufung des Alfocholgenusses gerichteten Bestredungen aus der Mitte der die höberen Schulen besuchenden Ingend eine frästige Unterinitung sindet und hält die Bereiutgung von Schülern, welche grundsählig dem Alfohol entsagen, für ein geeignetes

Das Kommando des 7. Armeeforps leitete eine Untersuchung gegen den evangelischen Divisionspfarrer Bachtein aus Minden, einen chematigen Catholischen

Geffischen, ein wegen eines in Osnabrud gehaltenen auffultramonianen Vortrages, der großes Aufschen erregt. Soll das etwa heißen, daß Mistargeistliche sich der größten Toleranz zu befleißigen haben, dann braucht man sich über die Sache wenig aufzuregen.

Die Darmftüdter Feftlichkeiten.

hd. Darmstadt, 2. Hebruar. Die Ziviltrauung des Großberzogs sand beute mittag 12 libr durch den Staatsminister Nothe batt, woraus in der Hostirche die kirchliche Trauung solgte. Frälat Balz hielt die Traurede. Als der Ringwechsel vollzogen wurde, gab eine Batterie 101 Salutiquisse ab. Hieraus sprach Oberhosprediger Ebrhardt das Bateranser und den Segen. Dann sang der Hosticaterchor den Schlischor aus Händels "Messias". Im Anschluß an die Trauung sand im Residenzsichloß Galatosel statt. Um 4 Uhr reifen die Reuvermählten nach Jagoschloß Komrod in Oberhessen.

wh. Darmftadt, 2. Februar. In Annveienheit der fürstlichen Göste und eines zahlreichen Publikums aus den hieligen ersten Kreizen fand die Festworkellung im Hoftbeater statt, welche einen glänzenden Berlauf nahm. Es wurde der "Sommernachstraum" aufgesührt, welchem ein Prolog von Projessor Keil, vorgetragen von Frönlein Eichelsheim, voransging. Der Prolog gedenft der Wichtigkeit des hentigen Tages und prein den Landessberrn. Danach wurde die Hymne intoniert.

Der deutsche Kolonialkrieg.

Berlin, 2. Februar. (Amilich.) Ein Telegransm aus Windhoel meldei: Gestorben: Reiter Hermann Beese, geboren 14. Oktober 1882 in Haar, jender Insanterie-Regiment Ar. 46, am 25. Januar durch einen Schuß in den Unterleib, angeblich auf der Jagd dei Eputiro durch Hereros erhalten. Bermandet: Reiter Emil Bolf, geboren am 8. Juli 1884 in Schünebeck, früher Jusanterie-Regiment Ar. 128, am 24. Januar im Patronillengesecht in der Näße von Okasena, leicht verwundet. Bermist: Stadsveterinär Johann Rogge, geboren am 25. Sepatember 1885 in Norden, früher in der ofialiatischen sahrenden Batterie, nachber zugeteilt dem Feldarillerie-Regiment Ar. 10, Reiter Hermann Feldick, geboren am 8. Juni 1882 in Berlin, früher Kürassier-Regiment Ar. 6, in den Dünen öftlich der Lüberisbucht verirrt.

Lagerleben in Subwefinfrifa. Mus Ominane, im hererodebiet, ichreibt ein Edmptruppler unterm 6. Dezember nach feiner Beimai Chemnit: Guer vorjähriges (!) Beihnadrispatet habe ich Mitte Oftober erbalten. Es ift mir auf allen Fabrien von Ontjo geirenfich nachgereift, bis wir uns eitblich in Diahanbota fanden. Bar bas eine Frende im Lager! Apfel und Ruchen waren natürlich felbit für einen Schuttruppler nicht mehr geniegbar, aber ber um ein Jahr gealierte Avgnat und die Bigarren erregten Auffeben . . . "Brier beift es in bem in ber "Chenn. Allg. Big." veröffentlichten Briefe: Meine Rodgruppe besieht aus zwei Unteroffizieren und einem Gefreiten; ein anftelliger Laffernjunge in "Mod-den für alles". Es ift eine Freude, ihm zuzus ben, wie er aufwäscht, serviert und den aus Provianifisten ge-bauten Tijd in Ordnung hält. Als Lohn befonant er bin und wieder ein Alefdungsfind; darin fühlt er fich als ein Bring aller Raffern. Den Roch macht ber We-freite, ein Baner, ber biefes Weichaft jo gut verfieht, baft er fich mit feinem Suppenfoffel neben jebe dentiche Rudin ficlen tann. Die Jagopatroniffen bringen taglich Antitopen und Steinbode mit, von benen für une immer eine Rente abfällt. Der Bager medit einen fommien Braten baraus mit Maffaroni, Rubeln ober Reis, Auch Rachtifch gibt's: Reis mit Preifelbeeren. Die Preifelbeeren find Liebesgaben.

Ausland.

*Rieberlande, Ju Beanswortung der Anfragen von mehreren Beligliederen des Haufes, nælde bedauerten, daß noch fein Bauplat für den Friedenöpalaß endgültig bezeichnet sei, erklärt der Minister des Auswährligen, die Regierung iei eifrig darum bemüdt; sie könne aber keine Austunft über die Berhandfungen zur Enwerdung eines Bauplates geben. Die Regierung wolle das Terrain zur Stiftung Carnegies geben, dessen Bertreier eine große Tätigseit dei der Erwerbung eines geeigneien Terrains an den Tag legte.

Rach einem Telegramm des "Telegraai" aus Kofaradja ist ein hollandisches Biwat von Eingeborenen übersallen worden, wobei auf hollandischer Sette 16 Mann geistet wurden.

* Frankreich. Die russischen Revolutionäre und die französischen Arnarchiten haben beschlossen, am Sonntag in Paris eine neue Kundgebung zu organisseren, und zwar am Grade des im Jahre 1900 dort verstorbenen russischen Revolutionärs Peter Lauross. Die Kundgeber werden sich zu diesem Zwede am Sonntag nach dem Frieder Montmartre begeben. Bo sich der Zug bilden wird, ift noch nicht seitgestellt. Babrickeinlich wird sedoch die Polizeibehörde den Umzug nicht dulden.
Man glaubt, daß die Regierung Witte nächster Boche

Man glaubt, das die Regierung Mitte nächter Boche einen Geschenswurf, betreffend die Trennung der Kirche vom Staate, einbringen wird.

Combes, der die Führung der demokratischen Gruppe im Senat übernommen bat, hielt eine Rede, in der er auf die Notwendigkeit binwies, das Programm des früheren Kadinetis zur Ansführung zu bringen, und von der neuen Regierung zu verlangen, das sie sich deutsich erkläre, daß sie sich nur auf die republikanische Majoritäk kische wolle.

Flancke weißt in der Kammer auf die Gefahr hin, welder die europäische Bammwollinduftrie infolge der Konfurrenz der Bereinigten Staaten entgegengeht, und verlangt, daß man die ungeheuren französischen Kolonien in richtiger Weise andauen mitse. Der Kolonialminister verspricht hierbei seine Beihulte. In Beantwortung einer Anirage sichtt der Kolonialminister aus, alle Maßnahmen seien getrossen, die Reutralität Frankreichs in allen Kolonien, namentlich in Madagaskar, zu sichern.

Aus Stadt und Jand.

Biesbaben, 3. Begruar.

Treitag, 3. Februar 1905.

Die Durchführung ber Rifolasftrage.

Der Magiftrat hat befanntlich die Stadiverordneienversammlung mit der Mitteilung überrascht, daß er dem Majoritätsbeschluffe diejes Kollegiums, die Ritolasitraße in ihrer jesigen Breite bis jum Babuhof burdiguführen, wicht beigetreten ift, fondern beschloffen bat, dieje Sauptvertehredder an der Einmundung auf den Babnhofsplag um 8 Meter gu veridmälern. Die Begirtsvereine, welche ichon vorher gegen biefes Borhaben Stellung genonimen hatten, haben bie Cache wieder aufgegriffen, und in der Aberzengung, daß durch die Ansführung diefes Beschluffes ein nie wieder gut gu machender Fehler begangen wiirde, in Gemeinschaft mit bem "Baus- und Grundbefiger-Berein" beichloffen, alles Bu verfuchen, um dies zu verhindern. Gie rechnon dabei auf ben gesunden Sinn ber Bürgerichaft und beriefen Dieselbe auf gestern abend zu einer Protest-Berfammlung in den großen Gaal ber "Balhalla". Der Befuch war ein recht gablreicher, so bag ber Bor-fipende des Bereins "Sitd-Biesbeden", herr Archivelt Hahmann, welcher die Bersammung eröffnete und fleitete, feiner Freude darüber Ausdrud gab, daß die Bemühungen der Bereine, etwas abzumenden, was der Stadt jum Rachteil gereichen würde, auf jo guten Boben gofallen feien. herr hammann machte bie Berfammlung mit bemBegenstand berBeratungen naber befannt und betonte, daß die Strafe auf der rechten Seite um die Borgärtenbreite verschmalert werden folle. Dies muffe unter allen Umftanden verhindert werden. Sier biirfte die hentige Generation nicht an fich, fondern an die Bufunft benten. Unfere Nachfommen würden es und danten, wenn das, was die Bereine beabsichtigten, durchgebrlickt werde. Der Magistrat habe auf Frankfurt und dessen Maiferftraße verwiesen, die mur 28 Meter breit märe. Diefe Straße habe aber auch feine Borgarten. Später müßten bie Borgarten in der Mitolasstraße doch beschnitten werben, gang faffieren tonne man fie nicht, weil die Borbanien und Baffone dies nicht guließen, auch große Roften entiteben wurden. Die Rifclabitrage mare bann inner noch nicht so breit wie die Raiserstraße in Frank-furt. Die lepiere habe sich aber bereits als zu schmal erwiesen und soll: durch die Teilung des Straßenbahnverkehrs (Führung einer Linie durch die Kronprinzenftraße) entlaftet werden. Frankfurt habe überhaupt mehrere breite Straffen, die auf ben Babuhofsplat munbeten. Wer fich in ber Rabe unferer Babuboje aufstelle, fonne die Wehrnehmung machen, daß die große Nehrgahl der Reifenden die Rheinstraße aufwäris gebe und faum 1/2 fich der Wilhelmftraße guwende. Bei dem neuen Babnhof werde dies auch fo bleiben, um fo mehr, als die Stadt fich viel mehr nach Silben und Beften als nach Diten und Norden ausbehne. Der "Sitb-Berein" fei ursprfinglich noch weiter gegangen und habe Borichlage zu einer andes ren Gestaltung des Babuhofevorplanes gemacht, fo bas Diefer ein freier Plat geworben mare. Go murbe er an einem halben Plat eingebämmt und in die Flucht-linte bes Raffer Friedrich-Mings hineingezwängt. Berr Batzmann ichlägt vor, ben Magiftrat zu erfuchen, bem Mehrheitsbeichluffe ber Stadtwerordneten Berfammlung Berr Stadtverordneter D. Darimann vermeift auf ben erften ber brei ausgestellten, von Berrn Ardfitett Dörr in großen Dimenstouen ausgeführten Aluchtlinienpläne, der im Jahre 1898 von der Eifenbahndirettion vorgeschlagen worden und wonach die Rifolasftraße in ihrer gangen Breite durchgeführt mare. Diefen Plan habe ber Stadtbaurat bisber gar nicht gefannt. Die alte Breite der Strafe, Die unfere Bater in weifer Bors ansfidit gefchaffen, muffe unbedingt beibehalten merben. Das Stadtbauami balte dem entgegen, es miffe nicht, mas es mit der breiten Straße anfangen folle, und doch habe bies die Gifenbahndirektion in ihrem Plane gezeigt, Wenn die Strafe nach dem Beschluffe des Magiftrate peridmälert würde, dann mare jede Möglickeit, fie fpater Bu verbreitern, genommen. Dann mitrbe die Berbreiterung an ben enormen Roften icheitern. Der Grund, bag die Raiferstraße fo breit angelegt wäre, um ben flärtsten Berfehr aufgunehmen, fei gurudguweifen, benn ber Saupiverfehr meibe fich nach ber anderen Geite ergießen. Die afiberifden Rudfichten, welche geltend gemacht nurben - die Nifolasitraße folle fich aufoben wie ein großes Loci - feien ebenfalls nicht frichaltig. Ein wichtiges Argument bilde noch die Finanzfrage. Aufangs habe man die Bubuge ber Stadt von 200 000 MR, angegeben, fpater aber, als eine genaue Berechnung aufgemacht worden, definiden, das nur 26 benien fladisides Terrain in die Strafe fielen. Die Rufe mare ju 5000 M. gefchatt worden, richtiger aber mare es, 8000 M. anzunchmen, fo daß 78 000 M. in Frage fämen. Zudem babe das Terrain der alten Gasfabrit nicht viel gefostet, darin follten fogar 2 Morgen liegen, die ber Stadt geschenft worben maren für die Unterhalfung der Bullen. (Seitenfeit.) Wenn auch 4000 M. für die Rute angenommen würden, feien es immer erst 104 000 Mt., und die spielten doch feine Rolle, wenn es fich fpater um bas Bier- ober Bunffache handle. Er, Rebner, fiebe nicht an, diefes Borgeben bes Magistrats als einen Schildburgerstreich zu bezeichnen. Die Stadt habe eine Schule gebaut, bei welcher der Kostenanichlag um 180 000 M. ieberschritten worden, und darüber habe man gar nicht viel Worte verloren, fonbern bie Sadje einfach tot gu maden gefucht. Dag bie Straße, so wie sie projektiert, zu schwal wäre, würde sich nicht erk in serner Zukunst, sondern in süns Jahren schon, so bakd der neue Bahnhos sertig set, beraussellen. (Sehr richtig.) Herr Harkmann bittet, sich einstimmig ber vorgeschlagenen Resolution anguschließen, damit ber Magiftrat von feiner einseitigen Stellungnahme abgebracht werde. Die Muchtlinien-Deputation habe benfelben Standpunkt eingenommen wie bie Majoritat ber Stabtverordneten-Berfammlung. Es fei unbegreiflich, wie der Magiftrat bei feinem Beichluffe besteben bleiben fonne, der doch fehlerhaft für die Entwidelung der Studt und verberblich für biefelbe werben miiffe. (Beifall.) Herr Stabtwerordneter Ses weist barauf bin, baß die Mitolashraße von allem Anfang auch vom Stadtbauamt !

in 36 Meter durchgeführt, aber hinterher verschmalert worden mare, um das Terrain, das die verbreiterte Naiserstraße toste, bier wieder herauszuschlagen. Diese Berbreiterung der Kaiferstraße habe sich durch die Beranberung der Stellung des Babnhofsgebäubes ergeben. Die Stadtverordneten hatten zwar zuerft dem Plane gugeffinnnt, aber fie mußten dem "Gitd-Berein" banfbar fein, bag er ihnen doch noch ben rechten Beg gezeigt habe. Es fei Burgerpflicht, fich mit aller Macht bagegen gu mehren, daß eine Sauptverfehrsftrage an ihrer Musmundung verengert werbe. herr Ralfbrenner moint, es fei bas erstemal, daß ein Ronflitt gwifden Magiftrat und Stadtverordneten beraufbeschworen werben folle; er fei überzeugt, daß bies gerade bei ber ungitnfrigften Gelegenheit gefdiebe. Wenn man bie Mbrin-, Wilhelms, Taunusstraße, Adolfsaller und selbst die Rifolasstraße ausebe, welche unsere Borsahren geschaffen, dann muffe fich die beutige Generation ichamen, die lettere Strafe gu verengern. Unbegreiffich fei es, bag ber Magiftrat einen folden Borichlag batte machen tonnen. Berr Architeft Beiticher besprach bie ausgestellten Plane in ihren Wirfungen auf bas Städtebild und betonie, nach dem Borfchlage bes Stadibanamis wirde das Städtebild falich angelegt. Es muffe eine praftifche Blatsanlage geschaffen werden, die den Berfehr regelt. Das Anherische binein zwängen zu wollen, würbe ein großer Rebler fein. Rach bem Boridlage Dis "Birb-Bereins" bekomme man die Wirfung, welche dem Stadtbauamt vor Angen gestanden, die es aber nicht erreicht habe. Unter allen Umftanden mitffe man banach trachten, bag bie Ibee, bie dem "Siid-Berein"-Plan gugrunde flige, gur Durchführung tomme. Herr Sartmann macht noch baranf aufmertfam, der Standpunitt bes Magiftrats fet um fo unbegreiflicher, als neuerdings zwei außere, erft im Entfiehen begriffene Strafen, die Riederwald und Wielandstraße, in 36 Meter Breite angelegt worden maren. Die Bersammung beickließt sobann einftimmig die folgende bem Magiftrat gu unterbreitende Refolution: "Die beute abend im oberen Caale ber "Balhalla" verfammelten biefigen Bürger und Einwohner find von dem Beidfluffe des Magiftrats, die Baufluchtlinie ber Rifolasftraße an ihrer Ausmündung in den neuen Bahnhofsplatz um 8 Meter zu verengern und die Breite dadurch von 36 auf 28 Meier zu verringern, recht unangenehm überrafcht und halten diefen Beichluß für verfehlt. Der verebrliche Magiftrat wird bierburch gebeten, diefen Plan nochmals in Erwägung gu gieben und dem Beichluft der Stadtverordweien-Berfammlung vom 2. Dezember 1904 beigntreten, monach die Aftolasftraße in ihrer vollen Breite von 36 Meter burchgeführt werden foll." - Berr Ralfbrenner benntte die gunftige Gelegenheit und brachte noch die in der Bearbeitung befindliche neue Banpolizeiordnung gur Sprache, die aufdeinend fogar ohne Anhörung der Stadtverordneten Berfammlung singeführt werben Beffer ware es noch, der gesamten Bürgericaft Gelegen-beit zu geben, diese wichtige, in das öffentliche Leben tief einschneibende Ordnung tennen gu lernen und Büniche dazu zu äußern. In Mainz habe man damit gute Erfahrungen gemacht. Berr Kalfbrenner findet bawit allfeitige Zustimmung und die von ihm vorgeschlagene Mejolntion, worin der Magifirat gebeten wird, dabin au wirfen, daß bie neue Banordnung vor ihrer endgiftligen Befritellung veröffentlicht werbe, damit die Bitrgerichaft berechtigte Bitnich: geltend machen fonne, wird einstimmig angenommen.

Perfonal-Rachtichten, Der frühere Laubrat von böchft am Main, jegige Bolizeipräfident Stein meißer an Danwover, ift zum Regierungspräfidenten von Köln ernannt worden.
 Derr Boliasificent Beier Bach ift von Limburg vertretungsweise nach Derborn verlegt worden.

— Königliche Schanspiele. Der Billeitverfauf zu der am Sonntag, den 5. d. M., nachmittags 21/2 Uhr, zu ermäßigten Preisen finderdem Vorstellung "Jedora" findet Saustagvormittaa von 9 bis 11 Uhr, sowie am Tage der Borftellung von 8 bis 1 Uhr und eine Stunde vor Beginn der Vorstellung an der Königlichen Theaterfasse (Kolonnade) hatt.

— Anthans. Die Befucher des morgigen 3, Anthans. Masten in alles werden in ibrem eigenen Interesse gebeten, wenn irgend angänglich, durch die gedfineten Seitenturen des Daupftaales fich nach den Reftanvationsraumen zu begeben und dann den Rudweg aus diesen zum Hanvisal durch das große Bortal zu nehmen. Jeue beiden Seitenturen führen auch zu den Gaierien.

— Residenz-Theater, Somstag findet, wie ichen gemeldet, die Bremiere von "Biederlente" von Robert Mich statt. Der Bersasser der mit seiner neuesten latirischen Konnddie in Bersin einen großen Deiterseitsersolg erzielt, der ihm hossentlich auch bier tren bleiben wird. Das Instige Sind wird Somntagabend wiederholt. Sonntagnachmittag wird die fünste Joslins-Bornessung "Feder und Schwert" (vor 100 Jahren) von Ernst Raupsch mit dem Prolog von Stio Ktenichers, gesprochen von Deinz Detebrügge, zu halben Preisen gegeben.

— Die Hessenscher, an alben beisel gesen.

— Die Hesseng von Dessen ging gestern, am 2. Februar, anläßich seiner Bermäßtung ein Glückwunsch-Telegramm zu, unserzeichnet von etwa 75 in Biesbaden ansässigen und einigen zum Winterausentbalt bier weilenden "Dessen-Darmstödtern". Vertreten waren sast alle Stände: Abel und Wistär, Kunft und Schrististellertum, Medizinische und Rechtswissenschaft, Großindustrie und Kausmannichaft, Lehrerstand und Buchhandel, Weindau und Hotelwein, Land- und Forstwirschaft, Essendau und Hotelwein, Land- und Forstwirschaft, Essendau und elektrische Bahn — anch Schassung und fogar — "Mentiersend". Der Eingang dieser heissschaft dust ungesährt: "Oundert, Seisen-Heinat hoch haltende, hier bausende Dessenstinder känsen beite behren Simmels Segen aufs Haupt Eurer Königsichen Hocheten Vimmels Segen aufs Haupt Eurer Königsichen Hocheten!"

o. Fürsprze für liederliche weibliche Minderjährige. Der Einladung des Magistrats zu einer Aonserenz über die von der Agl. Regierung angeregte Fürsprze für liederliche weibliche Minderjährige, die über 18 Jahre alt sind und deshalb nicht mehr unter das Fürsprzegeseich sallen, waren die Vertreter der Airchenvorstände der beiden christlichen Konsessionen, sowie von eine 18 Wohltätigteissvereinen gesolgt. Als Vertreter des Herrn Regierungsprösidenten war herr Regierungsvat Dr. v. Conta erschienen. Die Versammlung erklärie sich einwiltig bereit, der Aurogung des Herrn Regierungspräsidenten zu solgen und an diesem neuen sozialen

Berfe mitzuarbeiten, auch die erforderlichen Mittel zur Bersügung zu ftellen, damit es nicht an der Kostenstrage scheitere. Die Vereine und sonstigen Aorporationen werden es namentlich übernehmen, durch geeignete Bersönlickeiten auf die gesallenen Mädchen direkt einzumitren und dem Gemeindewassenrat geeigtiete und energische Vorminder für dieselben in Vorschlag zu bringen.

— Kaisermanöver. Unsere Meddung, daß die diesjährigen Kaisermanöver zweischen dem 8. und 18. prenstichen Armeeforps statisinden werden, wird ieht auch durch die "Münch. Allg. Zig." denätigt. Darnach werden sich die Manöver dis in den nördlichten Teil der Kheinpialz hinein erstrecken. Als Südgrenze des Manövergebietes wird die Linie Ludwigshasen-Kusel angenommen. Die Kaiserparade des 8. Armeeforps wird dei Koblenz, diejenige des 18. bei Erbenhelm abgehalten.

— Arzierechnungen. Das Oberlandesgericht gut Münden hat ausgesprochen, daß ein Arzi auf Berlangen verpflichtet ift, feine Rechnung zu fpegift zieren.

d. 280 das alte Anthans ftand, wird jest emfig gearbeitet, als gelte es, bas neue Rurhaus innerhalb der festgeschien Bangeit wirflich unter Dach und Fach an bringen. Biele fleißige Sande regen fich, es wird gemeffen, gegraben, geschaufelt und ichwer beladen achge und raffelt die Feldbahn auf ihrem Schienenstrang durch Die Anlagen bes Barmen Dammes und weiber: eine efwas selffame Ericheinung in diesem dem vornehmijen Aurleben gewidmeren Orie. Gie fahrt hubich langfam und fo wenig fpefiatelnb wie möglich, und man findet, daß gerade bei dieser "Erdbewegung" das Dampfroß dem Karrengaul vorzuziehen ift, bei deffen Berwendung leiber Petfichenhiebe und Fuhrmannsifüche eine bodfit unangenehme Begleiferscheinung bilben. Abrigens barf man bom Stadtbauami ein Kompliment machen, es hat ben Bauplag mit einem Brettergann eingefriedigt, ber nicht unr ferzengrade steht, was bei Baugaunen felten ift, fondern auch noch einen grünen Anstrich trägt und Verzierungen aufweift, die ihn fo ichon machen, wie ein Bouzaun nur immer fein fann. Und da fo was in Wies. baben felten ift, darf es anerkennend erwähnt werden.

— Der Abein bewahrt sortgesetzt einen sehr niedrigen Wasserstand. Der Abgang des Eises ist diesmal von einer nennenswerten Anschwellung nicht begleitet gewesen und dieseld: betrag seitdem dis hente nur 30 Zentsmeter. Der Streit im Anhrgebiet macht sich nunmehr durch das Ausbleiben von Kohsenschlerpzügen bewerklich und es herricht infolgedessen ein starkes Angebot von seerem Schiffsraum. Bei Budenheim haben sich daher eine Anzahl Schisse angesamwelt, welche als Talfracht Kalksteinssacht schisse aus den dorfigen Brüchen angenommen haben.

Firmenrecht. Radftebenbe Rotig teilen wir ben intereffierten Firmen gur Kenntnisnabme und Beachtung mit: "Nach bem Tobe bes Raufmanns B. ju Galberftadt führte feine Bitwe bas Ronfettionsgeschäft "Bilbelm B." weiter, veranstaltete einen Ausvertauf wigen Geidiafisaufgabe und dann murbe die Firma im Sandelsregister gelöscht, das haus umgebaut und von dem Schwager der Frau B. in demfelben ein Konfelfionsgeichaft eroffnet unter der Firma "Bilhelm B. Radffolger". Das Kammergericht entschied, daß diese Firma nicht zuläffig fei. Das alte G-ichaft fei völlig aufgelöft und erlofden. Wenn aud die frühere Besigerin das Sans an den Schwager verfauft habe mit der Maßgabe, berfelbe folle auch die Firma weiterfishren, fo bestand die Firma gufent ohne ein Hambelsgeschäft, da dies ja aufgelöst mar. Gine Firma ohne Bandelsgeschäft aber fam nicht peräußert werben. (H. B. G. § 28.) Die Firma "Wilhelm B. Radfolger" wurde gu ber irrigen Annahme führen, als bestehe bas alte Geschäft noch fort. Das aber ift nicht der Fall."

— Rloster Tiefenthal. Auf dem bei Newdorf-Elwisse gesegenen, weithin besannten "Aloster Tiefenthal" soll mit tommendem Frähjahr der Bädereidetrieb eingesiellt werden. Die Rinble it icon außer Tätigfeit gesett. Die Besigerin, eine Mitreß Grainger aus England, ist vor einiger Zeit verstorden und das Auwesen in nach ihrem Tode in getiflichen Bosis übergegangen. Die Gebäude sollen nun umgehindert und zi einem Arankendaus verswandelt werden, mit satholischen Schwestern als Pflogesriwen.

- Ein feltsames Attentat im Mündhener Softheater, gerichtet gegen bie Tochter eines früheren angesehenen Wiesbabener Schauspielers, des nachmaligen bier verftorbenen Budibandlers Abolf Renbie hierfelbit, befchaftigt gurgeit die Polizei der bauerifden Saupfftadt. Bie die "Münd, Reneft. Radir." ergablen und ichon furg von und berichtet murbe, fand vor der Borftellung von Rart Sauptmanns "Bergidiniede" die Berfreierin der jugendlichen Sauptroll:, Fraulein Maja Renbee, eine retsenbe Bonbonniere nebft einem Briefden auf rofa Bapier auf ihrem Toifettentiich por. Gie wurde in bem Briefe von einem "felerlichen Berebrer" gebeten, bas Käftden noch vor der Borftellung zu öffnen, da es etwas für sie fehr Bichtiges enthalte. Die junge Dame lebt aber fo ausschlieblich ihrer Kunft und bat für mönnliche Berehrer to menig Interesse, daß fie erft por dem letten Afte and Rengier bas Randen öffnete. Man fann fic ihren Schreden poritellen, als fich aus bem Raftchen eine Schlange - jum Glud mar es nur eine Blindichleiche - erhob, um berauszuichnellen. Die Rünftlerin frürzte vor Schreden laut ichreiend ju Boben und verftauchte fich hierbei den Guß. Bu Billfe effendes tedmifches Berfonal totete bas Tier. Trot der groben Schmerzen und bes ausgestanbenen Schredens fpielte die junge Rfinftferin tapfer ibre Rolle gu Ende und rettete bamit bas Stud. Wer ber Urheber biefes geschmadlofen Attentate ift, bas ift noch nicht befannt. - Wie ingwijden berichtet wird, ift am Dienstag auf Franlein Maja Reubte ein zweiter Anfidilag gemacht worden. Die "Milg. Big." meldet barifber, bag berfelbe Dienftmann, ber am Conntagabent die Buderwerficachtel mit der Ratter gebracht batte, am nächsten Tage eine größere Rifte für Granfein Renbfe abgab. Diesmal öffneten Beamte ber hofbubne die Rifte, und alebald idmellte ber Dedel mit ungeheurer Deftig. feit empor, benn acht Sprungfebern waren ber Inbalf Diefer Bollenmafdine. Die Polizei foricht nach bem Ure beber, der nach Ansjage des Dienstmanns eine Dame ift

314

ath:

tI.

(Dri

na YES?

ct,

ant en

dit

417=

tien.

180

CH

emt

Il-s me

211.

cu

ibi

Pitt

m=

OIT De

me

uß

di:

UE

rbe

jč.

er,

TTE

m.G3

tia

m

nø.

ass

ich

ne

or

To.

cf.

08

cò,

in.

n/or

mr re

te,

ilf

- Gedächtnisseier. Jum Gedächtnis des Todestages Phil. Jak. Speners (6. Hebruar 1705) wird am Sonntag, den 6. Hebruar, abends 8 Uhr, im Saale des evangelischen Vereinsbanies, Klatteritradie 2, ein Hamilienabend hattsluden. Der Delan Bidel wird die Erössungeansprache halten, und de Derren Pforrer Ringsdagien und Schühler werden über Speners Leben und leine Bedeutung für die evangelische Kirche vortragen. Der Eintrin in trei. Jedermann in eingeladen.

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

Der Eintrin ist irei. Jedermann ist eingeladen.

— Das Karnevaldschi der Charmliglieder des Königlichen Thaters, welches zum Beiten der Pensions und Sterbetasse Allgemeinen Deutschen Charkanger-Gerbandes Samstag, den 4. Februar, abends o Udr, im Saale der Vealdalla katifindet, but in schem Brogramm insolern eine erkreutige Bereicherung erhalten, als derr Registen Emil Rothmann, bekannt und beliedt durch seine kinktertiche Tätigkeit in kontlichen Partien, swie erfolgreiche Direktionskährung der Sommervpereite am blessen Welchalla-Thater, freundlicht seine Mitwirkung noch zugelagt dat. Auch in weiteren Kreisen gab sich schon ein lobenswertes reges Interesse für die gite Sache kand, welchen Kusdens Verlieben wurde durch dankenswerte Weldspenden, swie lächne Verlichen wertenden auch Welegenheit gegeben, ihr Wild bei der holden Gottin Fortung verluchen zu tönnen. In wünsigen wäre mur noch eine recht zahlreiche Beieiligung der Veranhaltung, welche seber verlassen konnet in dem Bewnällein, einem eden Insolaten Insele sein Ichen Thenken. Die Refullate der gestrigen R in g -

— Reichsballen-Theater. Die Refultate ber geftrigen R in g-tampfe find folgende: Repner gegen Rönig in drei Gängen au je 10 Minuten unentichieden, Aberg fiegre in 41/2 Minuten überlegen über Bochfohn. Die Rampfe waren äußernt fpannend. Deute ringt Aberg gegen Achner (Revancheringfampf), Mehner

gegen Romig.

- Rene Inwelenmoben. Im funfelnden und bliben-den Bunderreich der Edelfieine nehmen Diamanten, Perfen, Smaragden und Rubinen bei Kennern und Bemunderern die höchfte Stelle ein. In den niederen Regionen aber bervicht der Amethoft als der begebriefte, heute am meiften von der Mode geliebte Stein, und gwar ift unter ben vielfachen Brechungen und Garben, die er haben fann, das reiche, bunffe, senchtend ffare, tiefe Burpurrot, das ihn am toftbarften ericheinen löft. Ronigin Megandra von England bat unn füngft neben threm practivollen, mit Diamanten verzierten Amethoftfonnud auch Caphire getragen und bamit biefen iconen blauen Steinen neue Bellebiheit erobert. Doch England th in Schnudfachen nicht eigentlich führend; wie in allen Keinsten, die die Schöngeit der Frau verherrlichen beisen, tft auch in Aleinodien des Schundes, in gierlichen Algretten, im jumelenvergierien Ropfput und in Bandern, Retten, Reifen Paris die führende Macht. Während die Englanderin und auch die Dentiche im haar ichwere und beinage laftende Rronen und Tiaren trägt, jo liebt bie graziose und seine Pariserin leichte und sparsame Berzierungen, Perlen, die wie Tautropfen auf die weiche Maffe des Haares geweht zu fein scheinen, die aus den Schatten und Reflegen ber Roiffitre wie lichte Junten aufglangen, Schmud, ber die Schönheit ber reichen Flechten nicht verbirgt, sondern erhöht, die Feinheit eines Ohres, die garte Radenlinte, die ichlante Form eines Dalfes berworfiebt und den Blid darquf richtet. Anch größere Arrangements für den Ropfput werden mit pollenbeier Leichtigfeit bergoftellt, bag fie auf bem Baar nur fdweben. Go fab man 3. B. in Paris eine Jufammenfiellung von Strauffedern und einer Diamantenagraffe, die fo gierlich und frei aus dem Saare aufragien, bağ bie Febern auf ben Wellen bes haares gu tangen fchienen und wie aus einem glangenden Strabfenbundel von Diamonten bervortauchten. Man trägt gang fcmal: Salsfolliers mit einer einzigen langgeformten Berfe als Anhanger. Doch ichafft die Juwelterfunft auch viel-farbige Bluten aus verschiedenen Edelfieinen, die fich gu einem Avngert buntefter Reflere und Strablen vereinen, und ebenfo biefet die Berarbeitung von Ebels fielnen mit Samt ober Till gufammen Meisterwerke belifatesten Geschmacks. Hit ein fostbarer Ebelstein betifateften Gefchmads, Bit ein fonbarer Chefftein Mittelpunft und Zentrum bes Schmudes, fo werben bie anderen um ihn berum grupplert und alles nur barauf berechnet, feinen Glang gu beben. Reben ben gang ein-farbigen Birkungen, bei benen bas Weife der Berfen boch als der vornehmfte Ton erideint, in überhaupt jest eine Buft an glaugenbften Farbenfpielen gu bemerten, bie gang ffeine, anaufhörlich fimmernbe Steinchen gn bunten, unruhig aufblibenden Neiben gusammensent. So werden jest Obrringe getragen, die mit Heinen Diamanten wie überstrent find und von ibrer Trägerin ein feltsames flimmerndes Lendien ausgeben laffen. K.

Biel belacht wird in Elfville die ungewöhnliche Mrt, in der eine Gartnersfrau ibr Gebor gegen bas Schreien ihres jum Schlachten bestimmten Schweines acfcilitet bat. Da die gute Frau das dem Tode geweibte Borftentier felbft gemaftet batte, ging ibr fein bevorfichenbes Edicial febr gu Bergen, vor allem wollte fie jeboch nicht bas Schreien bes Schlachtopfers horen. Gie bat dager einen in ihrer Nabe wohnenden Dreborgelipisfer, mabrent bes Abstechens feine Orgel gut ipiefen, Dem Bunfiche murbe entiproden, und mabrend bas Schwein im boie verruchelte, ertonten in ber Bohnftube die Drehorgelflänge; der "Aleine Robn" half der guten

Fran fiber einige bange Minuten himveg.

— "Tagblatt" Sammlungen. Tem "Tagblatt" Verlag gingen an: Für die anständigen Bergarbeiter: von Ungenannt B. 6 M. — Für Mittagstilch für bedürftige Kinder: von F. N. 5 M. Für einen unbeildaren jungen Mann auf dem Weiterwald: von ft. d. 1 M.

— Siechbrieflich versolgt wird der Taglöbner Jotob Ba ft i an, friber zu Wiesbaden, seht undefannten Aufenthaltes, geboren zu Oppendeim am 20. Juli 1888, wegen verluchter Gefangenenbefreiung in eindeltlichem Infammentressen mit gefährlicher Korperverlehung und wegen öffentlicher Beseidigung.

storperverletzung und wegen bliemlicher Beleidigung.

— Aleine Rotigen. In dem Referat über die Stenerverfammlung der Badeninbader in eine Aufering des
deren Moffath wiedergegeben, daß die Arzte und
Nechtsanwälte nur 1/2 von dem bezahlten, was die Laufleute allein an Gewerbestener bezahlten. Benn and dem Infammendung and hervorgent, das der Bereieich sich auf die Kanalgewählte bezieht, lo sei, um Risverhändnissen zu begegnen, dies
andrücklich beiont. — Derr Arthur E. Frank, Rifolasfrake I, teilt und mit, daß er sein Hans die leht noch nicht verkant habe.

7 Sonnenberg, 2. Februar. Am nächften Samötag feiert der biefige Männergelang-Verein "Concordia" im Caale ded Gern Köhler fein Wjähriged Stiftungsfest. — Bom 6. Februar bis einschließtlich 4. Marz d. A. balten die Anfanterie-Regimenter Ar. 80, 87, 88 und 117 Schießt bung en mit ifcarfen Barronen im Distrift "Goldstein" der hiefigen Gemarkung ab. Das gefährdete Gelände dart während des Chießens wegen ber baniti verbundenen Gefabr nicht betreten werden und wird burch Sicherheitapoften gelverri.

A Schierftein, 2. Februar. Den Reigen der diedichtigen tarnevaliftifchen Beranftaltungen eröffnet der "Radiahr. Berein" am Conniogabend im Gafthans "Zum deutschen

Kaffer" burch eine Abendunterhaltung mit Tang, wobei auch eine Jahrrad Duabrille, ausgeführt von Damen und herren bes Bereins, jur Borifibrung gelangt.

eine, aur Vorfahrung gelangt.
ch. Höcht a. M., 2. Hebrnar. Unter dem Berdachte, au Rürnberg fallig Ein mark fil de bergehelt und in Umlauf geleit zu beben, wurde fier ein Arbeiter in Halt geleit zu beben, wurde fier ein Arbeiter in Halt genommen. Wan fand bei ihm onher allerlei Berkzeugen und Meiallen and eine Anzabl nuedter Schmackachen, die wohl kann unf rechtmäßige Weile in leinen Besig gekommen sind. Der Verhaltele land unter Polizeinenkot. Zomit aber die Vollzei keine allzwarde Lai mit ihm haben sollte, wechselte er recht vit seinen Wohnste nach wohnte bald in Frankfurt, bald bier, bald in einem benachbarten Drie.

"And der Umgebung. Die Rachricht von dem Tode des Gern Administrators Tern in Erda ch beruht auf einem Irrtum. Derr Tern befindet sich volltommen wohl.
Aus Renderdt hwird wegen des Mandanfalles, der sich dort ereignet baben soll, mitgeteilt, das sich dei näherer Unterluckung berausgestellt hat, daß die Begebenheit lediglich auf Simulation des Reisenden beruht und daher alse Berdacks-

memente nichtig find. In Allendorf hat sich der Musteiter Lold vom 87. Inf. Regt. in Maint, der seinen Urland überichritten batte, and Furcht vor Strafe erhängt. Dem Gemeinderschner Müller in Oberems, Kreis Uningen, ist das Augemeine Ehrenzeichen verlieben worden.

" Maing, 3. debruar. Abeinpegel: 35 cm gegen 20 cm am geferigen Bormittag.

Gerichtssal.

* Maing, 2. Fedruar. Der Wisderige frühere Meurer und jewige Unteroffigier die Komrad Chr. Schutdige in die die die Unteroffigier die Komrad Chr. Schutdigne in den Jahren 1962 die 1963 beim Exeruseren die Refernien durch Rippenhöhe, Treten auf die Führe, Chiefogen niw. Jausgedildeit und wöhrend der Punkinnben die Selbaten durch Schlöge inn Gesicht, ausgemannert haben. Ein Riebrüch, den Refruien unier dem Anmen "der Gefreite Albert" bekennt, wurde dien Korporafischelt in den Veiten lag, wurde durch den Angestagten zum Zelagen der Leure denungt. Benn die Korporafischelt in den Veiten lag, wurde durch den Angestagten "Inktintionskunde" abgebalten. Ber die Fragen nicht dennivorten komte, muste aus den Beiten beranz und im Denede Aniedengen und Gewehrlibungen machen. Außerdem in Tätigkeit. Anf Beseh des Menschriftsungen muchen. Außerdem in Tätigkeit. Anf Beseh des Menschriftsungen muchen. Danfig musten die Teure, wenn sie mitnas mide vom Dienit lamen, sich mit "Schmis und Drect" in die Betten legen, diese dann mieder reinigen und "aufbanen". Auf einen Joraesiten Kopsewich, der Schieden werden die Gesen der der den die Geschaften Beschindungen erdniben. Als der Fenge dei der gestrigen Beränisch der Seinen Begeschaft den Fenge de der gestrigen Beränisch der Seiner Angellagter bezeichnete, erdielt er von dem Borsivenden, Rasor dem Angestagte wieden Besichten Angestagter Bezeichnete, erdielt er von dem Borsivenden, Major dewer, eine Rüge: Der Angestagte wurde dann weiter von dem Zengen als "derr Unterosfister Bericht des Verrungstagter der nichts als eine "Namer "Des Anschlagerichten der Angestagte wurde dann weiter von dem Zengen des Anstages der Unterosfister Bericht des Geschanne des Bertagtens der Anstage der Anstages der Anstages der Anstages der Anstages der Anstages eine der Fesiken wer nach Anstal wurde geget, des durch derarites Schlanen den Leuten die ganze Luit mille die Geschan der Kenten wie Echien werden, in Heinfind der Schlane den Leuten die Gesche aus höst anteren. Per Mengermeiner Schlane

Diffelberf, 2. Februar. Der Mengermeiner Stephan Eich bat mit ichweltiger Saure burdsientes Dacileisch in den Dandel gebracht, bach dessen Genus mehrere Bersonen nicht unbedenlich erfrankt waren. Wegen vorfählicher Rahrungsmittelfälichung und sahrlösiger Körperverlehung unter Antlage gestellt, wurde E. von der diesigen Strassammer zu zehn Tagen Gefängnis verweitet.

Dagen i. 28., 1. Jebruar. Jum Prozeß Ribbert erfannten nachzutragen, daß auf die gegen Julius Ribbert erfannten drei Wouate Gefüngnis die Untersuchungsbaft angerechnet wurde und daß bei Berfündung der Urteilögründe von dem Gericht betort wurde, daß von einem ehrlosen Sandeln des Kommerzienrals Ribbert nicht im entferntelten die Rebefein tonne.

Saarbriden, 2. Jebrnar. Bie aus Leip alg telegraphiert wird, ift bort beute durch das Reichsgericht das Urielt in dem Prozek Oligersträmer aufgehoben und der Prozek urr nochmaligen Berdandlung an das Landgericht Trier verwiesen worden. Bergmann Krömer beite durch zwei Fingdlätter: "Zaardergmann wache auf!" und "Zaarbergmann erwache" die konigliche Berawerlsdirektion zu Taarbriden beleidigt und war von der Straffammer an Zaarbriden zu in Monaten Geschingtis verwieilt worden. Der sozialdemofratisch Redidamwalt deine in Berlin, welcher Krömer im Zaarbridener Prozeh verteidigt baite legte gegen das Urieit Revision ein, die vom Reichsgericht anerkannt und unnmehr zur neuen Berhandlung der Klage in Trier isdiren wird. Trier führen mirb.

Trier indren wird.

"Gine für alle Airchengemeinden bedeutungsvolle Entscheidung des Nichtsgerichts wurde nutäuglt von der Zeltichrift, Das Necht" mitgeteilt. Darnach dat dos Neichsgericht in Richengemeinde aus dem Diensvertrage für daftpilichtig erffört für eine Verledung, die ihr Küher beim Läusen der Airchenglachen durch den beradzelalenen zerhorungenen Aldpoel erlitten datte, weil feine Zwildendede überdannt leine Schupworrichtung angebrocht war. Der Einwand der Airchengemeinde, dos ihr weder der Erdaner der Airche noch der Glodengieher von der Reiwendigkeit einer Schubocke eiwas mitgeteit dabe, ik für undeachilich erklärt, weil es Tache des Diensberechtigten sei, sich nach den nötigen Schupvorrichtungen zu erkundigen.

Kleine Chronik.

Fahnenflichtig wurden vor einigen Tagen wieder gwei rufffiche Grengfoldaten. Bet Bolongen traten bie beiden berittenen Deferteure auf preugifdes Gebiet ider, um ihrem Geidid ju entgeben, nach bem oftafiatischen Kriegeidauptat vericitit zu werben. Mis fie gludfich eine Strede nach unferer Seite bineingesprengt waren, ftiegen fie aus dem Cattel, befestigten baran Genicht, Cabel und Defin und trieben die Roffe nach Ruftland gurud. Die fluchtigen Solbaten fanben, dem "M. D." gufolge, bei einem Bauern an ber Rimmerfatter Grenge Mufnahme, wo fie fich auch noch gurzeit aufhalten follen.

Die Gewehrspielerei. In Blantenloch i. B. bat ein 15jabriger Anabe beim Floberifdichen feinen Rameraben

crimoffen.

Ungewöhnliche Ralte berricht in den weitlichen Staaten ber Union. In einigen Gallen ift es bie großte biober befannte. Gie bemmt ben Gifenbabmperfebr und verzögert bie telegrapbifden Berbindungen. Die Temperaturen find gefunden in Montana bis 40 unter Ruff, Nordbafom bis — 12, Siddafota bis — 45, Nebrasta auf — 35, Wisconfin — 30, Jowa und Minnesota — 24, Illinois und Missouri — 19 Grad.

Bin nicht hanfiges Bortommnie ift, nach ber "Roln. vom Nachener Staditheater gu melben. Die Dienstag-Borftellung fonnte nicht gegeben merben, weil feine Bufdaner ericbienen maren. Es follte ein breis offices Beitbild von A. Baul "Tante Regine" gegeben merben.

Eine Inftige Bermedfelungogeschichte melbet ber Waldfirdener Anzeiger": In einer benadibarien Pfarrei brachte ein Bauer ein neugeborenes Kind gur Taufe. Der Pfarrer betrachtete bin Täuffing und rief erftenntt: "Das Rind ift aber groß!" - Jest ftaunte auch der Bater, fratte fich hinter den Duren und fagte: "Berr-

icaft, jeut bab ich ben Jahrling damifcht!" Gine afritanische Stadtgrundung. Die Britisch-Gud. afrifanifche Wefellfchaft mocht befannt, baß jein ber Plan ber Stadt Lloingftone, die mon bei den Biftoriafallen am nordliden Ufer des Sambefiftromes in Nordweft-Rhodesien aulegen will, eingeselben werden tonne. Am 28. Februar jolien die Baupläne verlauft werden. Die Raufer nitffen fich verpflichten, innerhalb Jahresfrift pon bem Datum bes Raufes auf bem erworbenen Grundftiid einen Ban im Berte von mindeftens 300 Pfund Sterl, aufzuführen.

Sport.

* Tilpori, Die Seftion Frankfurt des Stiflubs Schwarzwald verankalier Zonniag, den 12. Kebruar, einen internen
E fiwertiami im Taun 10. Die Vonfirende im: Start
Gafibaus Balkure, großer Feldberg, 850 Meter, Krötenbaß
Wiesen 630, Auchstanz 638, Keiner Acidderg 850, rotes Arung
1850, großer Feldberg 850, Biet Gastbans Edilfure. Der ganze
Beg in einen 12 Kilometer lang. Der Einfag beträgt 3 M.; drei Ehrenpreife kommen am Berteilung. Meidaugen find bis zum
10. Fedrnar an die gewannte Schien, Newarrant Mehger,
Börkentrake II in Frankfurt a. M., zu richten. Käbere Kindkinft erteitt Dr. B. Frey. Opernplay 2 a in Frankfurt a. M.
Di der Lanf ichou um 8 licht vormitiogs beginnt, empfieht e.
Ko für die Teilnehmer, in einem der drei Feldberghäuser zu
übermachten. Bei ungünüigen Schnerverhältnissen werden die
Butiomobilipori. Die Bedingungen über das Preidaus

** Aniomobilipori. Die Bedingungen über das Preisaus' ichreiben jur Grlaugung eines Welchwindigleites, melfere für straftwagen find vom Minifter der öffentlichen Arbeiten genehmigt worden. Für die beste Erfindung ift ein Breis von 6000 M. ansgefeht.

Sturm und Unwetter.

hd. Berlin, 3. Februar. Seit mehreren Lagen ist Berlin von einem hartmädigen Orfan beimgesucht. Der an Häusern und Anlagen angerichtete Schaben ist

wh Berlin, 2. Februar. Infolge des berrichenden Sturmes find viele Telegraphenleitungen im In-lande und nach dem Anslande gestört. Insbesondere wurden start beeinträchtigt die Berbindungen nach Frankreich, Belgien, der Schweiz, Italien, Schweden und Nonvegen und zum Teil nach England, sowie und dem Westen Deutschlands. Die Telegramme erleiden allgemein Bergögerungen.

Lette Undrichten.

Berlin, A. Februar. Der Aron vring wird in ber nächften Boche eine länzere Reife nach Ziallen antreten.
Paris, A. Februar. Der "Gantola" berichtet tober eine Unterredung, welche einer leiner Redatteure mit Madame Schaudu, ber befannten Willionarin, in der Inveten Angelegenheit hatte. Madame Lebands erflärte, ihr fie ein Einern verglitet worden. Sein Tod sei beichlosen gewesen noch vor dem Kammerzwischenstäl, dem Prozest und dem Elandal. Es ist undglich, das dies Auberung der Madame Lebands Anlah zu einem weiteren Prozesse gibt.

wb. Petereburg, 2. Februar. Die fiber die Fontanta füchrende egyptische Sangebriide ftierate in dem Augenblid ein, als dieselbe Dragoner paffierten. 30 Reiter mit ihren Pferden ftilrzten ins Baffer. Eine weitere Devesche besaat: Der Einsturg der liber die Fontanka führenden Bride fand heute mittag um 1 Uhr ftatt. Die Jobl ber die Briide paffierenden Dragoner betrug gegen 50 nebft einem Offizier. Ein Dragoner wird vermiftt. Bei dem Einfturg der Brude riffen die trogenden Geile gleichzeitig auf beiden Ufern. Die Briide samt den darauf befindlichen Baffanten, einer Mietebrofchte, Lastinbrwerfen und den vorderen Reiben ber Drogoner ftfirzten auf das Gis. Die erschreckten Pferde ftfirzten über das Gefänder jur Ceite, durchbrachen bier das fonnache Gis und fielen ins Baffer. Die gur Billfe gerufene Teuerwehr verfichte die Pierde zu retten.

bd. Berlin, I, Gebruar. Die Naberin Chride verfucte megen verfcmabter Liebe fich und ihre beiden fleinen Rinder ju ver-

giften. bid. Geeftemunde, 3. gebruar. Bei ichwerem Beitimerm berricht babe Eturmilnt. Der Ankenbeich am Siicerei-hafen brofit durchzubrechen.

wh. Puremburg, 2. Aebruar. Die Einnahmen der Lurem-burgischen Prince Benry Eisenbalm in der dritten Januar Defade beringen 145 iso Frank, gegen das Burjahr weniger 7000 Frank.

Volksmirtschaftliches.

Geldmarft, Franffurter Borfe, 2. Februar, mitigas 121, Uhr. Arrhit-Miten 213.20, Distonto-Commandit 102.50, Dentide Bant 200.40, Tiaatebalm 188.30, Lombarben 17.25, Bochumer 241.80, Gelfens firchener 227.10, Sarpener 214.70, Tendengt fest.

Wetterdienst

ber Landwirtidiaitoidinle gu Weilburg.

Boransiichtliche Bitterung für Samstag, ben 4. Februar 1905;

Beitweife eimes windig, vorübergebend aufffarend, faiter, nur noch vereinzelt geringe Riederichlage (meift Edmer).

Genaueres durch die Beilburger Betterfarten, welche an ber Platattafel bes "Tagblatt"-Baufes, Langgaffe 27, taglid angeichlagen werben.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 12 Seiten.

Leitung: . Coulte vom Britt.

Berantmortlicher Redatieur für Bolitif und Fenileten: W. Schulte nom Beibl in Sommenberg; für ber übrigen rebattionellen Tell: C. Rotberbt; für die Auseigen und Refinentu. S. Dormant's fiede in Bleisbaben. Drud und Berlas ber 2. Schillenbergiften hoffbachenderei in Wiesbaben.

Freitag, 3, Februar 1905.

Nach dem öffentlichen Börsen-Kursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M.

1 Pid. Sterling = \$20.40; 1 Pranc, 1 Lire, 1 Pesets, 1 Lei = \$0.80; 1 Sterr, fl. 1. 0. = \$2; 1 fl. 5. Whrg. = \$1.70; 1 Sterr, ungar. Krone = \$6.85; 1 fl. holl. = \$1.70; 1 skand. Krone = \$6.125; 1 alter Cold-Rubel = \$4.20; 1 fl. sterr, ungar. Krone = \$6.85; 1 fl. holl. = \$6.85; 1 fl

1 Rubel, alter Kredit-Rubel = # 2.16; 1 Peso = # 4; 1 Dollar = # 4.20	; 7 fl. süddentsche Whrg. = .# 12; 1 MkBko. = .# 1.50; 100 fl. österr. 1	
Staatspapiere.	C. 20/2 El. Lahmeyer	10 10 10 10 10 10 10 10
4. Egypt unific. A. Fr. 106.30 103.40 privit. 103.40 103.4	10	1.00 3' do. fill Mtg. 100.80 98.30 do. 18 22 do. 18 23 do. 18 22 do. 18 23 do. 18 23 do. 18 24 do. 18 24 do. 18 25 do. 27 do.

Krieger- und Militär-Verein.

Gegr. 1879.

Samflag, den 4. d. M., Abende 81/2 ubr:

Donath = Berjammlung
im Bereinsistal "Beftend - Sof", wogu wir
ergebenft einladen.

Der Borftand.

Stünstl. Gebisse ober Theile berfelben, sowie altes Gold, Silber und Platina faust oder nimmt in Tausch

Zuwelier Poney.
Sanigafie 36, am Kochbrunnen.
Mile mögl. eiegante Mastenanzuge von 1 Mt.
an zu verleiben. Martific. 6, Sab., Ede Mauerg.

Nass. Geflügelzucht tiefert täglich frische

Radiweisb. fchl. Gi burch 2 gute erfest. Beftell. Arnbiftraße 8, Bart. rechts. - Tel. 2636.

Zahn - Atelier

Adolfstrasse 8, Partoure,

wird unter tüchtiger Leitung unverändert weiter-geführt. Schonendste Behandlung, schnellste Bedienung u. billigste Preise zugesiehert. 314

Smaede's Schuellwaschmaschine "Blit". ber erflärte Liebling aller Frauen, fowie

Wringmaschine mit praparirter Gummiwelle

> M. Rosenthal, Rirchgafie 7, gof rechts.

Abend-Ausgabe, L. Blatt.

erfundene Haarpflege - Mittel

Capta-Cora

(patentamtlich eingetragen).

Won keinem Mittel in seiner Wirkung erreicht. Beim Gebrauch von

Capta-Cora

keine Schuppen, kein Haarschwund, kein Haar-Ausfall, heine Hahlköpfigkeit mehr.

Nach mehrwöchigem Gebrauch volles und weiches Manr, blendend reine Mopfhaut.

Durch Anwendung der bisherigen üblichen Kopfwässer ist die Kopfhaut bei kalter Jahres-zeit leicht der Erkültung ausgesetzt.

CSAIDTSA=COP'SA
sewarmt die Kopfhant und bietet den denkbarsten
Schutz gegen Erkältung.

Gesundes Haar

wöchentlich 1-2 Mal mit Capta-Cora ge-waschen, bleibt vor jedem Manrithel und vor vorzeitigem Ergranen bewahrt. nerkennungs-Schreiben aus dem In- und

Auslande zu Jedermanns Einsicht. Man verlange von der unterzeichneten General-Vertretung Prospecte und Gebrauchs-Anweisung.

wird in zwei Mischungen hergestellt. Mischung No. 1 für Damen- und Mädchenhaare, Mischung No. 2 für Herren- und Knabenhaare, 155

Preis Mk. 3.50 per Flasche.

General-Vertretung der Capta-Cora-Präparate:

Parfumerie Rosener, Wiesbaden,

angenehm kräftiger Geschmack, besondere Leichtlöslichkeit, vorzügliche Nährkraft,

grösste Preiswürdigkeit.

		1	P	fund
No. 1.	Eiweiss-Hafer-Caca	0	M.	1
m 2.	Consum-Cacao	70		1.20
, 3.	Heller Cacao		-	1.40
n 4.	Haushalt-Cacao		#	1.60
n D.	Familien-Cacao			1.80
n 6.	Gesellschafts-Cacao		2	2.—
# 7.	Visiten-Cacao		11	2.20
n 5.	Doppel-Cacao		*	2.40
	Houten-Cacao			
910.	Suchard-Cacao No. 1	*	*	2,80

Wilh. Heinr. Birck.

Adelheid- u. Oranienstr.-Ecke. Bezirks-Fernsprecher No. 216. 107



Eine Wohlthat f. f. Regler, Reiter, Turner, Rad-fahrer etc. etc. Freiheit des Rad-Rückgrates, frei beugende Bewegung! Disser solide. bequeme

ist der Beste der Weit! ist state vorrättlig

M. Bentz.

2 Neugasse 2, an der Friedrichstrasse. 12. Ellenbogengasse 12. Telephon Sat.

la californische Aprikosen 75 Pf. Choice Aprikosen 50 Pf. la amerik. Apfelringe 50 Pf. Pflaumen 35, 40 u. 50 Pf. Brünellen, italienische, 70 Pf. Gemischtes Obst 30, 40 u. 50 Pf. Luxemburg-Drogerie.

Neue Malta-Kartoffeln Seinste Matjes=Häringe.

D. Juchs, Caalgaffe 2, Gde Bebergaffe. 187

Angundehols a Cir. 2.10 frei Band. Breunhols a ,, 1.20 frei Band. Heh. Becht, Frankenftr. 7.

Café Hohenzollern

bleibt anlässlich der Kurhaus-Maskenbälle stets

die ganze Nacht geöffnet.

Ed. & Chr. Beckel,

Gut, solid, billig und reell, Das finden Sie bei mir speziell. Denn haben Sie Bedarf derweil In Messern, Scheeren und auch Beil, Wie Messerputz- und Fleischmaschinen, So kaufen Sie bei mir nur ein, Sie werden stets zufrieden sein.

Ph. Krämer, Metzgergasse 27. Telefon 2079.

Schleifereien und Reparaturen gut und billig.

Erfolg in Industrie und Handel



bewirkt das Inserat im "Trust".

Damen-Schneidermeister.

2 Webergasse 2, 2. Etage, "Vier lahreszeiten".

	Als besonders preiswert em	Bel Abna	h: hme von
107	Rhein-Weine.	u. mehr ohne GL	ohne (1).
	1902 Tischwein 1900 Bodenheimer 1900 Erbacher Riesling 1900 Hochheimer Hölle	65 65 90	
BEES!	Mosel-Weine.	4.00	2.40
	1902 Trabener	65 90 1 1.30	,70 1 1.10 1.40
	Bordeaux-Weine.	1000	
	1900 Listrac 1899 Medoc 1900 St. Estèphe Ueber Weine hößberer Freislage, die bis zu	1.10 1.30	1,20 1,40 m Hoch-
	gewilchsen in grosser Auswuhl ebenfalls schr pr zu haben sind, verlangen Sie, bitte, Preisliste. Flaschen werden zu 10 Pfg. das Stück berechnet und zurück	legenomme	
-	Programmed Reneral Weingrosshand	mnor.	

Ottace memiting naumming.

Königlicher Hoffleferant. Hauptgeschäft: Wilhelmstr. 2, Ecke Rheinstr. 12-16 Tannusstrasse 12-16.

Ferner zu haben in folgenden Niederlagen:

Albrechtstr. 3, A. Kriessing.
Rlücherstr. 1, Jak. Helbig.
Detsheimerstr. 72, Ch. Knapp.
Eigenheim, Wilh, Kettenbach.
Friedrichstr. 7, Th. Böttgen.
Feldstr. 22, Fr. Müller.
Gueisenaustr. 19, A. Becht.
Kais.-Fr.-Ring 52, F. Rötteher.
Körnerstr. 6, A. Kuhn.

Strassen alphabetisch geordnet. Luisenstr. 17, Joh. Meuser. Mainzerstr. 52, Heinr. Becker. Mainzerstr, 52, Heinr, Beck Michelaberg 9a, C. Witzel, Neugame 17. W. Schauss, Oranienstr, 21, E. Maus, Platterstr, 48, J. Lambol, Rheinstr, 63, H. Neof, Rheinstr, 87, H. Würtz, Richlstr, 9, H. Grund.

Rüdesheimerstr.F.Math.Müller. Rüdesheimerstr. F. Math. Müller. Rüdesheimerstr. 9. A. Gemmer. Röderallee 12. Elise Michel. Röderstr. 27. Ph. Kissel. Roenstr. 12. A. Christ. Sedanplatz 7. F. Götz. Seorobenstr. 19. W. Kohl. Westendstr. 24. E. Kohler.

Coburger A.

Wiesbaden. Morgen Samstag:



Bark, Hof-Photograph,

Masken- und Portrait-Aufnahmen (auch in der Wehnung).

Vergrössernngen nach alten Bildern Verstorbener Künstlerische Ausführung. Billige Preise.

Martiftr. 12, 2, vis-à-vis bem Rathaus, Telephon 830,

fiefert: Dobel, Betten, Bolfterwaren, Spiegele Regulateure, einzelne Stüde, sowie gange Ausstattungen gegen baar, ba tein Baben, sehr billig, auch auf Teilzahlung bei fleiner Anzahlung. Beamte erhalten ertra Ermößigung. Distretion zugesichert. Bertreter: Wills. Minor.

Nicht zu übersehen electrische Mingel-Anlagem, Uhren und Goldwaaren liefert gut und billigst Friedrichstrasse 50,

Ecke Schwalbacherstrasse, Part. Wilh. Mesenbring,

Konditorei 21. Hanson,

Abolfitrafte 6, Tel. 2941, empfiehlt taglid frifde

Ufannkuchen, Muken n. Muhenmandeln,

fowie fft. Rabmwaffeln.

Grosser

Reelle Qualitäten an jeder Zeit geliefert, ohne jegliche Ausnahmetage.

	9-Pfd	1-PidDos	ä
	Erbsen, junge,40 Mk.	25 Mk.	
9	mittel,50 .	80 -	
1	, fein75 .	425	
1	Kalannahatan 110	60	
9	Calalish Annersonous . 4.10 m		
ı	Schnittbohnen, junge30 .		
	" prima40 "	80 "	
	extraprima50 .	95 ,	
	Brechbohnen, prima35 .		
1	extraprima50 .	-,35 .	
ı	Wachsbehnen, prima40 .		
ı	extraprima50	85	
	Dicke Bohnen, extrafst. 1.10 .	65 .	
	(Dan Besto der Suison.)		
	Prinzembohnen, junge75 "	45	
	Distance Organization and 1 O	4.40	
	(12 Stangen.)	4.40 11	
	Ia Stangenspargel . 1.80	1 "	
9		1. "	
4	(20-24 Stangen.) Starker Stangenspargel, 1.50	-,85	
ı			
	(80-85 Stangen.)		
ı	Vorzögl. Stangenspargel . 1 "	- "	
۱	(ea. 50 Stangen.)		
ı	Bruchspargel, Riesen, . 1.40 .	75	
и	" extrastark 1.80 "	75	
8	" stark 1.10 "	65 .	
ı	" vorzüglich — 85 "	55 #	
ı	Grüne Spargelköpfe . 1.10 .	65	
ı	Erbsen, Sparge u. Carotten		
ı	(feinsten Sortiment) 1	55 .	
ı	Tomatenpurée75 .	50 -	
ı	1/s-Pfd,-Dose 28 Pf.		
ı	Champignons I. Wahl . 1.70 .	1	
ı	1/s-PfdDose 60 Pf., 1/4-PfdDos		
g	Champignons II. Wahl 1,80 Mk.	95 MI-	
ı	Champignons II. Want 1,00 mx.	-,OU Mike	
9	/i-PfdDose 45 Pf.		
ľ	Truffeln, echt Perig., geschält	met m	J
ı		10-PfdDose	8
ı	1.85 Mk. 1.— Mk.	75 Pf.	
ı			
۱	Früchte in Dose	n.	

	20-1-10-4	7=1,10"=	
Aprikosen, 1/2 Frucht .	1,20 Mk.	65	Mk
Ananas, ganze Frucht .	1.25	85	
Erdbeeren, grösste Anan,	1.25	75	
Heldelbeeren	60	-	
Kirschen ohne St	1.10	55	
Melange, extrafein	1.40	-,80	
Mirabellen	75 -	45	
Pfirsiche, 1/2 Frucht, gesch.	1.80	12200	-
Reineclauden	85 -	50	30
Kaiser-Pflaumen o. St.	60	-	10

Vorzügl. Marmeladen.

Aprikosen, Erdheer und Orange

//2-Ko.-Topf — .80 Mk.

Keiller's Orange-Marmelade per Topf 1.25 .

Orange-Marmelade Ross & Blackfoll

pass Topf 1.15 per Topf 1.15 .

Wilh. Heinr. Birck,

Ecke Adelheid- u. Oranienstr. Bezirks-Fernsprecher No. 216.

Freitag, 3. Februar 1905.

Billige Verkaufspreise

werden in der Hauptsache erreicht durch grosse, möglichst direkte Einkäufe. So wurde bis jetzt schon durch die Centrale der Kölner Konsum-Geschäfte gekauft, trotzdem der Bedarf in diesen Artikeln erst einzusetzen beginnt:

Getrocknetes Obst, 1904er Ernte, über 2500 Kisten u. 250 Original-Säcke, Gemüse-Conserven, 1904er Ernte, über 1000 Zentner, Hülsenfrüchte, 1904er Ernte, über 1500 Zentner.

Warenpreis-Auszug:

Bosnische	110/120	stückige	Pflaumen	Pfd. 15	bei 5 Pfd. A	13 Pf.		30/40 stückige Pflaumen	Pfd. 48	bei 5 Pfd. 46	in Kiet. v. 25 Pf. 43 Pf.
Französisch	ie 100/105	,,	**	22	21	20 ,,	55	20/30 , ,	55	53	51 ,,
0.0	90/95	**	,,	27	26 in Kist 25 Pfd	t.v. 25 "	,,	Birnen, helle Ware,	50	48	45 "
,,	80/85	25	"	32	30 "	28 "	**	Aprikosen, ", "	58	56	54 "
Californisch	1e $40/50$,,	,,	40	38 "	36 "	,,	Amerik. Ringäpfel	36	35 in Ki	ist. v. 33 ,,

Whischobst Qualität I Pfd. 37 Pf., Qualität II Pfd. 29 Pf., Qualität III Pfd. 23 Pf.

Gebrannte Kaffees, in nur rein, fein und kräftig schmeckenden	Junge Schnittbohnen, Ia 2-PfdDose 28 Pf.
Qualitäten	Junge Schnittbohnen, Ia Ia 2-PfdDose 30 Pf.
Prima egalen Würfelzucker Pfd. 27 Pf.	Junge Brechbohnen 2-PfdDose 30 Pf.
" gemahlenen Zucker	Junge Erbsen, fein 1-PfdDose 44 Pf.
Echten Malz-Kaffee in 1 PfdPaketen Pfd. 20 Pf.	Junge Erbsen, fein 2-PfdDose 78 Pf.
Walter constitut and Did too too too too Dr	Dunge Erbsen, lein
Kakao, garantiert rein Pfd. 100, 120, 140, 160 und 180 Pf.	Junge Erbsen, mittelfein
Tee letzter Ernte	Junge Erbsen, mittelfein 2-PfdDose 59 Pf.
Block-Schokolade, garantiert rein,	Junge Erbsen 1-Pfd,-Dose 30 Pf.
Reis	Junge Erbsen 2-PfdDose 49 Pf.
Suppen-Gerste fein 18, mittel 14, grob Pfd. 12 Pf.	Gamilie-Erhan 1-Pid Dose 26 Pf
Gelbes frang Gries grah 21 Pf fain PGI 20 Pf	Coming Euleron
Gelbes franz. Gries grob 21 Pf., fein Pfd. 20 Pf. Kaisergries 17 Pf., Quäker Oats Pak. 34 Pf.	THE TAX PORT OF THE PROPERTY O
Call of the guarder Cats lak of the	mirabellen, prima Metzer 1-PidDose 42 Pt.
Grünkern gemahlen Pfd. 28, ganz Pfd. 27 Pf.	Mirabellen, prima Metzer 2-PfdDose 70 Pf.
Hafergrütze Pfd. 20 Pf., Haferflocken Pfd. 19 Pf.	Linsen, grosse 20, mittelgrosse 17, mittel
Manorr's Hafermehl 1-PfdPaket 42 Pf., 1/2 PfdPaket 22 Pf.	Grüne holl, Erbsen 16, gelbe Riesenerbsen Pfd. 14 Pf.
Knorr's Grünkernmehl, 1/2-PfdPaket 30 Pf., Reismehl 22 Pf.	Geschälte Erbsen, ganze Pfd. 17, balbe Pfd. 18 Pf.
Hohenlohe'sche Erbswurst Stück 28 Pf.	Peribohnen Pfd. 18. Rang-Bohnen Pfd. 14 Pf.
The state of the s	A CLINORIUM I.M. 10, Mang-pointed

Feinste Preisselbeeren, in 50% Raffinaden eingekocht,

Pid. 32 P	Li, I	bei	Eimeri	1 10	on 10 Pfd.	u;	29 Pf., bei Eimern von 30 Pfd. à 27 Pf.
Inlienne (Dörrgemüse)			00000	13	Pfd. 48	Pf.	Rübenkraut Pfd. 15 Pf.,
Gemüse- und Suppen-Nudeln					Pfd. 22	Pf.	Gem schte Marmelade Pfd. 20 Pf., 10-PfdEimer Mk. 1.85
Suppen-Nudelu etc., prima Qualităt	-				Pfd. 25	Pf.	Zwetschenlatwerg Pfd. 22 Pf., 10-PfdEimer Mk. 2.—
Hausmacher Nudeln					Pfd. 28	Pf.	Apfolgelée, versüsst Pfd. 24 Pf., 10-PfdEimer Mk. 2.15
Hausmacher Nudeln, echte Eierware					Pfd. 38	Pf.	Himbeermarmelade Pfd. 28 Pf., 10-PfdEimer Mk. 2.50
Stangen-Maccaroni, in 1/1 und 1/2 Paketen .	4		Pfd.	30	und 40	Pf.	Aprikosenmarmelade Pfd. 32 Pf., 10-PfdEimer Mk. 2.90
Rench, Wacoaroni loso					DEA ON	TO C	Workspie De De De

Bestes Müllerbrod

1	Weissbrod	Laib	40	Pf.
ł.	Gem. Brod	Laib	37	Pf.
1	Schwarzbrod.	Laib	35	Pf.

Kölner Konsum-Geschäfte, Wiesbaden,

Schwalbacherstrasse 23, Wellritzstrasse 42, Karlstrasse 35, Ecke Riehlstrasse.

Auswärtige Niederlassungen in: Biebrich, Bingen, Eltville, Mainz, Alzey, Oppenheim, Worms u. s w.

Haushaltwaren, Luxuswaren, Lederwaren, Glas, Porzellan, Spielwaren, Rahmen, Bilder.

Die Preise sind ganz bedeutend ermässigt.

Nicht wiederkehrende günstige Gelegenheit! Nur kurze Zeit!

uhrer, Kirchgasse 48.

× Photographie. ×

Ball - Saison:

Electr. Licht-Aufnahmen täglich bis 7 Uhr Abands 242 Abends,

Zu späterer Stunde Anmeldung erwünscht.

Atelier J. B. Schäfer,

Wilh. Horn, Seifenfabrik, Michelsb. 8.

Bom 1. Februar an Telephon No. 3403.

aber eine Drogerie mit amtlieher Marken-verkaufsstelle Siidwest-befindet sich im Siidwestiertel, und zwar Ecke rich-Ring u. Luxemburgstrasse.

Amtliche Anreigen

Befanntmachung.

Montag, den G. Gebruar 1905, nachmittags I Uhr, wird den Unterzeichneten im Galthaus von Seieckeich Gestem in Seizenhabn der Geschäftsanteil eines Gesell-schäfters einer Fahril öffentlich meistbietend swongs-weile gegen gleich dare Jadlung versteigert. Das Stammtapital beträgt dodoo Mark, der zu ver-steigernde Anteil Good Mark. In dem Termin wird der Geschlichaftsvertrag eventuell zur Kennt-nis der Beselligten gebracht. F261

Freiwillige Fenerwehr. Montag, 6. Februar 1905, abends 8's Uhr, findet in ber "Burg Raffau" bie Generalversammlung

ber Renerhabnen - Mbteilung bes 4. Juges ftatt. Bunftildes Gricheinen empartet

Die Brandbirettion.

Freibant.
Samstag, morgens 8 Uhr, minberw. Pleifch gweier Kübe zu 40 Bf., eines Ochien zu 45 Bf., eines Bullen zu 85 Bf., da gef. Kub zu 25 Bf., breier gef. Schweine zu 40 Bf. Wiebervertäufern (Pleifchhändlern, Meygern, Wurstbereitern, Wirten und Kofigebern) ift ber Erwerb von Freibankselich verboten. Etädt. Schlachthof-Berwaltung.

Nichtamtliche Anteigen



Krieger-u. Militär-Kameradschaft "Kaiser Withelm IL" Wiesbaden.

Camftag, ben J. b. M., Abends 9 Hhr: Mitglieder - Versammlung

Bereins Sohal "Friedrichshof". Um punfilides Grideinen wird erfucht. Der Borftand.



Abmarech 11's Uhr Ecke Zicteoring and Labnatrasse; sodarn fiber Fasancrie, Eiserne Hand, Bleidenstadt each Schwalbach. — Einkehr Zum Poppenschänkelchen" daselbst. — Lieder-bächer mitsehm, u. Clubabz, anlegen. F 450

Der Forstand.

Künftl. Bähne à 5 Mk.

Plombiren u. Babureinigen. Bahngieben ichmergtos mit Lachgas und Chloroform.

Jos. Piel, Dentift, Rheinftr. 97, 3.

Megen Umgug bert, fammti. noch auf Bager befindiinen

Meiderbunten

ju febem annehmbaren Breife. Alabem. Soule, Babnhofftrafe 6, &. 2, ab 1. Dars Anifenplat in, 2. Gt.

Begen Hausverfauf gebe ich meine Schreinerei mit elektr. Maichinen-betrieb auf und bertaufe die gesammte Ginrichtung, bestehend aus: I Glektro-motor 5 HP, I Antriebwelle mit la Holz-Riemenscheiben, Treibriemen, motor 5 MP, I Antriebwelle mit la Holz-Riemenscheiben, Treibriemen, 1 Bandsäge mit sieiner Kreissäge und Bohrmaschine, 1 große u. 1 kleinere Fraise neht Zubehör, 1 Hobelmaschine, 1 Kreissäge, 1 Deconpiersäge, 1 Hobelmesser-Schleismaschine, 1 Bentisator mit Abzugzinkrohr, 4 Hobelbänke nehst Werkzeugen und Sägen, 1 großer Holztrockenosen, 1 Leimosen, eine Barthie Schraubzwingen, Sergeanten ze. Sämmtliche Maschinen sind erst ca. 4—6 Jahre, der Elektromotor erst 2 Jahre im Sedrauch und in vorzüglichem Zustand und können solche täglich in Betrieb gesehen werden.

Borzügliche Gelegenheit für jungen Schreiner sich selbstständig zu machen.

Conrad Krell, Taninestraße 13.



2000 Meter

herrenftoffe wegen Umbau billig zu berkaufen. Auf Bunich Anfertigung nach Maß zu bill Breifen. Chr. Flook-el. Iahnftroke 12 Bart.

Endlich ein sanberer Kamm! Kamm-Reiniger "Ideal" Neu: (D. R.-G.) Stilck 25 Pf. Neu: Beinigt jeden Kamm in wenigen Sekunden gründlich und leicht. 334

P. A. Stoss, Taunusstr. 2. Wiederverkäufer erhalten Fabrikpreis.

Befligel.

Sante Blund 75 Bfg. Sähnigen Still von 1.50 bis 2 Mt. Capatitien Still von Mt. 2.20 an. Euppenhühner Still von Mt. 2.10 an.

E. W. Schwanke Hachf., Schwalbacherfir. 48. Telefon 414.

Bum fleinen Reichstag Bermannftrafe 1. Morgen Samftag Biegelfuppe, mogu freundlichft einlabet Georg Restler.

Täglich frisches Pferdefleisch au billigftem Breife empfiehlt J. Ettingshaus. Bellmunbftrafte 31.

Gin wenig gebr. Inabmagen, ein- und ameifp., fiebt billig aum Berfauf Rheinftrage 24. Gr. eich. Woldbitten b, au pt. Bleichfir, 17, 8 Masten-Augurg (Bilge), w. fcon u. g. erb. billig gu vert. Dorfftrage 11, Rurgwaarengeichaft

Eleg. Mast.=Coft. II. Dolli. zu verl. Conf. Cratz. Moripftrake 44. Masfencoft. (Span.) bill. au vi. Golba. 16, 1

Sch. Waste (Att.) 3. v. o. vl. Hermannftr. 15. B. Jwei Masten-Anauge (Geliba u. Jialien.) billig an verleiben Bahnbofftraße 22, 2, Jahnftr. 14. B. verich. D.-Wast, bill. au verl.

SMf gu verleiben. Leinen. Priedrichfte. 47. Mast. Ang. n., b. gu ol. Eleonorenfir. 8. R. D.

Wer verleiht ca. 80 Mt. unter Garantie bon monatf, Rud tabl, mit Binfen? Offerten unter 4. 641 an ben Tagbl. Berlag. vache. Raberin empfiehlt fich aum Ausbeff. Cuttutifit fujibutigit opig pon Liebern und Balde per Tag 1 Mt. O Bi feit Montog. Gegen Belehnung abzug. Druben-Abr. Dr. M. Moddenheim, Priedrichfte. 28. Brake 9, 1 r. Por Aus u. Berfauf wird gewarnt.

Wiesbaden, Stiftstrasse 16.

Grosser

Mente:

Aberg contra Achner. Bockson contra König. Aussordem

das glänzende Spezialitäten-Programm. Delenenftr. 28 gr. Werfftatte mit Wohnung auf 1. April gu vermiethen. Rab. Borberh. 1 St.

1. April zu vermiethen. Rah. Borberd. I St. Orantenfraße 13, Jart., eleg. mobl. Jimmer mit od. ohne Benfion b. einz. D. zu verm. Jimmermannfr. 3, d. 3, erk. ri, Arb. Schlift.
Lieg. mobl. Jimmer mit Hrübitud 30 Mt. in rub. f. Daufe fot, zu vem. Stiftftraße 28, 2 z.
Hür seinweise Hilbertaß von eine Dame gefucht. Offerten mit Honorangabe unter 14, 530 an ben Tagbl. Berlag.

Elroeiterin gef. G. Rreft, Damen-

Madden, das b. tochen fann, von finderl. Ebe-pear in fein. Sans gel. Lohn 22 Mt. Rab. Maurtinofitage, Drogerielaben. Ein midtiges Bafchmadden findet jofort bauernde Beschäftigung Emierstraße 78. Gine guverfalinge reintiche Monatofrau gefucht

Buremburgplas 3, It. L. Butter., Gubiruchtes und Banbesprobutten . Groghondlung gewandter,

Lanbesprobutten - Großbandlung gewandter, tüchtiger, fiaditundiger, junger Mann gum Bejuche der Stadt- und Landfundicaft gefucht. Golche, die ichon in gleichen Geschäften ihätig waren, erhalten den Borzug.
Mur ichriftliche Offerten erbeten an J. Hormuna & Co., Hänergasse &.
Ranfmänn. Vehrting für II. Fabrit, Giensbrouche, gesucht. Seldigeschriebene Offerten unter M. 535 an den Tagbl.-Werlag.

Editofferiehrlinge inden R. & F. Merfelbach, Dobbeimerftrage 62. Aunger gewandter Hausburfde, ber etwes ferviren tann, fofert gefuckt. Raberes im Togol.-Perlog. Po Aus Berichen Donnerftag ein Schirm vertauicht. Bonifactusfirche, 1612 Meije, Mittelreibe, levte Bank. Bitte Ovanienfier, 17, H. 2. umant.

In der letten Januar-Boche ein

(majnu)

verloren. Gegen gute Belohung abzugeben beim Bortier im Dotel

Berloren 1 Schftriden, in Bapier eingefall, Abzugeben gegen Belobning Al. Burgftr, 9, 2, Gr.

Fremden-Verzeichnis.

Block, de Lynden, Grafin m. Bed., Hang, schur, Konsul m. Fr., Helsingfors. - Jaedicke, Hauptm., Placener wunnerwoods, Fr. Rent., Frankfurt. Pommer, Fri. Diakonissin, Kamerswerth. Dielenmühle. Voß, Justizrat, Birnbaum.

Eichorn. Bendheim, Kim., Berlin. — Lohre, Kim., Bonn. —
Henke, Kim., Köln. — Spiller, Kim. m. Fr., Eiberfeld. —
Nordheim, Kim., Hannover. — Näumann, Kim., Neuß. —
Altstadt. Kim., Wien. — Eisenhofer, Architekt, Kausel. —

Altstadt, Kim., Wien. — Ersenholer, Architekt, Ranseal.

Beilimann, Fabr., Bolanden. — Ochs, Kim., Arnstadt.

Eisenbahn-Hetel. König, Kim., Moera. — Bald, Kim., Fürth.

Lob, Kim., Dieburn. — Sepp, Kim., München. — Fischer, Kim., Köln. — Imig, Bürgermeister, Gräfenwiesbach.

Englischer Hef. Pomerantzell, Fri., Petersburg. — Weurlander, Ehrenbürger, Petersburg. — Wezel, Kim., Schneeberg. — Kraft, Fr. Rent. m. T., Breslau. — Jacovy, Kim., Breslau. — Bauer, Ingen. m. Fr., Charlottenburg. — Behre, Rent., Bonn.

— Behre, Kfm., Bonn. Erbprinz. Börebeck, Frl., Dortmund. — Müller, Kfm., Berlin. Schmidt, Fri., Frankfurt. - Lautze, Fri., Kassel. - Uw-

stein, Kfm. m. Fr., Berlin. Europfischer Hot. Siegmon, Kfm., Frankfurt. — Stadler, Kfm., Budapest. — Machol, Kfm., Berlin. — Adler, Kfm., Frank-furt. — Stern, Fabr., Offenbach. — Meinzer, Kfm., Köln. — Lehmann, Kim., Hamburg. - Paderstein, Frankfurt. -Gudenberg, Kfm., Frankfurt,

Hotel Puhr. Thurneyssen, Dr. phil., München. - Schmitz, Hotel Pürstenhof. Meier, Fr. Rent., Marstrand. - Fahrenberg.

Kim., Wilna. Happel, Stein, Kim. m. Fr., Hamburg. — Holmann, Kim., Wurzburg. - Mann, Kfm., Kassel.

Gräner Wald. Helz, Kím., Berlin. — Rudner, Kím., Berlin. —
Feldhaus, Kím., Mannheim. — Moser, Kím. m. Fr., Berlin. —
Ksehler, Kím., Wetzlar. — Riegler, Kím., Berlin. —
Röhrig, Kím., Wildungen. — Veigt, Kím., Dresden. — Leve,
Kím., Berlin. — Siegele, Kím., Dresden. — Leve,
Stuttgart. — Rosenthal, Kím., Berlin. — Pickel, Kím., Homburg. — Vassen, Kím., Berlin. — Pickel, Kím., Homburg. — Vassen, Kím., Krefeld. — Stiegele, Kím., m. Fr.,
Berlin. — Heyne, Kím., Paris. — Elsig, Kím., Köln. — Newig.
Kím., Brebach. — Bischol, Kím., München. — Schild, Kím.,
Schweinsberg. Groß, Dr. med., Gießen. — Draeger, Kím., Kfm., Brebach. — Bischof. Kfm., München. — Schild. Kfm., Berlin. — Graetz, Kfm., Berlin. — Winter, Kfm., Dresden. — Ries, Kfm., Göppingen. — Comeriner, Kfm., Berlin. Danscher, Kfm., Plauen. — Loch, Kfm., Mulhausen. Danscher, Kfm., Plauen. — Loeb, Kfm., Mulhausen. Grünthal, Kfm., Köln. — Brock, Kfm., Berlin. — Werner, Kfm., Chemaitz. — Labarre, Kfm., Brüssel. — Schwarzdeich, Kfm., Stuttgart.

Metropole u. Monopol. Heydekamp, Fr. Komm.-Rat. Iseriohn.

— Pohlig, Fr., Köln. — Brücker, Köln-Lindenthal. —
Wilhelm, Kfm., Berlin. — Doerner, Kfm., Berlin. — Dürr,
Düsseldorf. — Seyferth, Fabrikdirekt. m. Fr., Braunschweig. - Fraenkel, Berlin. - v. Lek, London. - Fell, Düsseldorf. Hoffmann, Berlin.

Hotel Nassau. Lieux, Rent., Paris. - Kahn, Fr. Rent. m. Bed., Frankfurt - Friedberg, Rent. m. Fr., Stettin.

National. Krauskopf, Dr. med. m. Fr., Bensheim. Pfälzer Hof. Rauschert, Architekt m. Fr., Frankfurt. — Messe, Dr. Plesners Kurhaus. Rabe, Fr. Rent., Berlin. - Rabe, Frl.,

Quelleuhof. Petri, Fr., Birkenfeld. — Haza, Fr., Birkenfeld. Quisiana. Rollmann, Leut. Marienfelde. — Ives, Stud., Karisruhe. — Tidemann, Rent., Uruguai. — Ringel, Frl. Rent., Hamburg. - Ringel, Dr. med., Hamburg.

Hotel Royal. Gropp, Hawaische Inseln.

Schweinsberg. Groß, Dr. med., Gießen. — Draeger, Kfm.,
Düsseldorf. — Weinstein, Kfm., Kattowitz. — Lawaczek, Kfm., Krefeld.

Treis, Gutsbes., Merl. Spicgel.

Zum goldenen Stern, Vogt, Kandel. — Bastiau, Frl., Melsungen. - v. Brauk, Rent. m. Fr., Essen. - Klaile, Frl., Pforzheim, Tannhanser. Laux, Kim., Frankfurt. - Fackler, Kim., Stutt-

gart. — Waser, Kfm., Berlin.

Taunus-Hetel. Kuster, Geh. Ober-Reg.-Rat, Berlin. — Dycker, hoff, Darmstadt. — Herz, m. Fr., Metz. — Monking, Architekt, Berlin. — Dehrmann, Leut., Berlin. — Geyer, Kfm., Aachen. - Bickebach, Kfm., Kassel.

Union. Hohner, Frl., Ludwigschorgast. - Korte, Fri., Hagen Ohl, Kolmar. - Günther, Kfm., Lahr.

Viktoria-Hotel und Badhaus. Brieger, m. Fr., Breslau. - Oster mayer, Dr. m. Fr., Pforzheim. — Schuit, Fr., Utrecht. Vogel. Scattola, London. — Dethloff, Kfm., Berlin.

Weins. Staaden, Bergwerksdirektor, Vivero. - Kupp-a, Kim.

In Privathausern:

Gr. Burgstraße 14. v. Horn, Major, Halberstadt, Villa Carmen. Stieß, Kfm., Pforzheim, Pension Roma. Doyer, Frl., Deventer,

Vom 28. Januar bis 15. Februar verkaufen wir alle Teppich-Reste, Lliufer und Rollenwaare bis 30 Meter, Gardinen, Rouleaux, 1 bis 5 Paar Portièren, 1 bis 3 Paar zurlichgesetzte Muster in Ausverkaufspreisen.

Teppiche, Salonteppiche, Smyrna, prima Axminstor, Tournay-Velour, Rollenwaare, gepasste, 200 - 800, in Axminster 25 MRs., in Plüsch 40 MRs., Schte Perser in allen Grössen, hochfeine Farben, zu billigen Preisen.

fr itag, 8. februar 1905.

Gardinen u. Stores in jeder Preislage, in engl. Teil, weiss, creme und bunt, Spachtel, Pointelaced, Bris-Bis, Vitrages in eder Breite.

Rouleaux in weiss und crôme, mit Stickerei, 3-12 ML, per Paar, grossartige Dessins, reich-to Auswahl.

Tischdecken in Flistuch, mit Stickerei, 3.50 Mis. bis zu den feinsten Tuch-decken.

Portièren, Wolle, Leinenplüsch, Leinen, Tuch in allen Farben und jeder Preislage, Filztuch, 2 Shawls und 1 Lambrequien mit Applicationen #2 MK.

Fello, chinesische Ziegenfelle, Angorafelle, Fusstaschen, imit, Eisbär und Braunbär.

Bettdecken, Piquédecken, Steppdecken, Daunendecken, woll. Bettdecken, Reisedecken, Sophakissen, Fusskissen, Schemel, Bettvorlagen.

Linoleum, Läufer 110 und 90 breit. In 70 breit 1 MM. per Meter, Abgepasste gesetzte Muster billigst.

Cocosmatten, Chinamatten, Linoleum-Waschtischvorlagen, Wachstuch-Reste billigst.

Tapeten, hechfeine Muster, in Resten bis 20 Rollen, sowie surflekgesetzte Muster 253

J. & F. Sunth, Wiesbaden, Museumstrasse 4, Ecke Delaspeestr. 3.

Wir machen auf unsere Ausstellung mit Preisen in unseren 11 Schaufenstern speciell aufmerksam.

Wiesbadener Militär-Ver



E. F. Morgen Samftag Abend O uhrt

Generalverjammlung

im Bereinstofal Rirchgaffe 86. Bichtiger Eingelegenheiten balber erfucht um gablreiches

Gricheinen Der Borffand.



Die Garberobe befindet fich mattend des Albenfestes in der Regelbahn. Gingang gur Turnballe ift nur von der Matterstraße aus gestattet. Kinder dis jum Alter bon 14 Jahren find vom Eintritt defreit, dieselben miffen sedoch spätestens um 8 Uhr den Sasl geränmt haben. F 458

Der Borftand bes Manner Turnbereins.

Schledmayer-Pianoforte-Fabrik, Ruifert. u. Königl. Softieferanten, empfehlen ihre weltbefannten Harmoniums,

Flügel u. Pianos. Befichtigung gerne geftattet. Bertauf und Ausfiellung mir Bismararing 4.

Bein gefpaltenes Angundeboly per Ctr. Wit. 2.20 Pibfallholz (Klöhden)

fret Saus per Øtr. Mt. 1.20

Itefert H. Carstons, Bimmermeifter, Bage- u. Dobelwerte, Lahnftraffe.

Telephon-Ro. 418. 4-5000 Gier garant, jährl. Ertrag bon 1 Stamm, 12 St. (mit Hahn) 1904er gelbbeinige insl. Begehübner. Breis per Stamm franco per Radu. Mf. 21.80, 6 St. mit Hahn Mit, 18.60. Harbe nach Belieben. A. Marguiles, Domäne Boborobezann pr. Dyiebity, Schlesten. F 187 000000000000000

Promenade-Restaurant,

Withelmftrage 24.

0

٥

0

Samflag, ben 4. Febr., Abends:

0

0

Ansichant bon borguglichem 35er, O Mindner Mathajer und

Biesbabener Germania, wogu freundlichft einlabet

Ernst Blauser, Sub. O

000000000000000 Refianrant In den vier Chürmen. Camftag Abend:

d Miețelsuppe. Bugleich empfehle ich ein gutes Glas Bier und prima Apfelwein. Gs labet freundlich eint Gg. Stockhardt, Borfftrage 8.

Sountag, den 5. Februar cr., Abends 8 Uhr, im "Kaisersaal", Docheimerstrage 15: · Große -

mit Taug.

Auftreten vorzüglicher humoriften. Gintrittspreis für Mitglieder frei, für Richtmitglieder 50 Bf. Bir laben biergu unfere werthe Gefammtmitgliebichaft, fowie Freunde und Gonner bes Bereins Der Borftanb.

NB. Die Beranftaltung findet bei Bier ftatt.



Sountag, den 5. Februar, Abends 8 Uhr, in der närrisch decorirten Narrhalla (Stadthalle):

In Dosen zu

Eintrittspreis Mk. 1 .--. (No. 81(6) F 80

Gemüse und

1,40 1,80 9,80 9,75 Stangenspargel. 8.20 4,20 1.80 1.60 1.50 Brechspargel mit Köpfen 2.50 -.95 1.20 .80 .40 .45 .70 -.85 Erbsen 1.80 1.55 9,50 1.40 1.75 1.--1.80 .45 Prinzessbohnen . .23 Schnittbohnen -.50 -.75 -.65 -.80 -,50 Brechbohnen -,60 Wachsbohnen -.85 -.50

Flageolets, dicke Behnen, junge Carotten, Teltower Rübchen, junger Kohlraby, Jardinière, Macedoine, Leipziger Alleriei, Morcheln, Steinpilze, Pfiferlinge, Champignons, Tomaten, Tomatenmark, Ananas, Aprikosen, Birnen, Erdbeeren, Heidelbeeren, Kirschen, Melange, Mirabellen, Nüsse, Pfirsiche, Pfiaumen, Preisselbeeren, Reineclauden, Früchtemark zu Eis, Marmelade, Apfelkraut, Apfelcompot, Fruchtsäfte, Fruchtgelee, Gurken und Pickles zu billigsten Preisen.

Garantie für jede Dose, - Verlangen Sie meine ausführliche Preisliste.

J. C. Keiper,

Telefon 114.

52 Kirchgasse 52.

Gegründet 1867.

Bieber eingetroffen:

Rumpf 24 3f., Centner Wit. 2.90 ab Bager, ober frei Reller, wenn Abliefernng bireft ab Baggon erfolgen fann.

Maufetartoffeln Rumpf 38 Pf.

W. Schwanke Nachf., Schwalbocherftraße 43. — Telefon 414.

Unverwüftliche Blechplafate a 1 Mart vorrättg. Saus- und Crundbeffger-Berein G. B., Delaspecfirage 1. P 481

Strumpfe merben neugeftricht für 60 Bf., Fran Monnor, Maidinenftrickerin, Ablerftr. 51, Seb. B.

munnerauzen

schmerzhafte Hornhaut, verwachsene Nägel etc. entfernt in wenigen Min, schmerz- u. gefahrlos S. Muhl. gepr. Heilgehülfe, Weberg. 44, 2. Zu sprechen von 12-1 u. von 3-4, ab 4 Uhr b. rechtzeit. Bestellung auch auszer dem Hause,

Maffage, Hihperaugen-Operationen 2. 12. werben pünftl. ausgeführt. W.Schweiblicher, ärzti, gepr. Maff. u. Heilgeh, Schwalbacherftr. 25. Tücht. Frifeurin I. u. Kunden. Albrechtftr. 14.

Phrenologin Scerobenfir. 9.

1m Osten von Wiesbaden suche zu kaufen eine

VIIIa im Preise von 80-110,000 Mk. J. Meier, Agentur, Tammusetr. 28.

Auszuleihen auf 2. Snpoth. find 180,000 Mt., bie and getheilt in fleinen Betragen abgegeben werben. Grbitte Offerten unter S. 581 an ben Tagbl. Berlag gu abr.

Im regesten Verkehr, dicht bei dem Michelsberg
ist erbteilungshalber ein Geschäftshans mit 19 Meter Front zu verk. Preis 150,000 Mk. Vorteilhaft für Wirte oder Branereien,

J. Meler, Agentur, Taunusstr. 28. 3ch winiche auszuleihen auf 2. Supothet 40-50,000 Mt. ober auch in Theilbeträgen. Offerten bitte unter

T. 581 an ben Tagbl. Berlag gu fenben. *******

Anlagen von Kapitalien gegen Hypotheken vermittelt kostenfgei J. Molor, Agentur, Tauausstr. 28. 0000000

40,000 Mart (ober auch mehr) will ich auf 1. Supothet ausleihen. Briefe gu fenben unter U. 581 an ben Tagbi. Berlag,

Auf 1. Sypoth. gesucht merben 40-45,000 2Rt. per gleich ober file 1. Mprif. Bitte Offerten unter L. 535

an ben Tagbl. Berlag einzufenben, Auf prima 2. Sypothek

merben 35 40,000 Mt. für gleich ober ipater gu feiben gefucht. Gute Binfen merben bemilligt, Offerten u. V. 58R an ben Lagbl. Berl. erb. 30-40,000 DH. 2. Onpoth., prima Offerten u. W. 540 an ben Tagbl. Berlag.

Gesang-Unterricht

Otto Süsse, Gesanglehrer,

Schiler von Karl Scheidemantel und von E. Bellwidt in Franffurt a/M. Wiesbaben, Dotheimerftrage 106. Von HAMBURG

NEAPEL

Schönste Ferienreise

mit den grossen hochelegant eingerichteten Reichspostdampfern der

Deutschen Ost-Afrika-Linie

2 mal monatlich

via Rotterdam, Lissabon u. Marsellie nach Neupel oder via Rotterdam nach Genua.

Dauer der Reise 13 bezw. 15 Tage. Vorzügliche Verpflegung.

Man verlange Broschüre über Vergnfligungsreisen nach Eissabon, Marseille, Genna, Wenpel, Egypten und den Camarischen Enseln. Nübere Nachrichten erteilt die

Deutsche Ost-Afrika-Linie, Afrikahaus.

Nukholz=Verkauf.

Wegen Aufgabe meiner Fabrikation verkaufe meinen großen Borrath in In Buchenholz-Dielen, 30—80 mm bid, Ahvenholz, 30 mm, Lindenholz, 30 mm, Lärchenund Riefernholz, 70 mm, amerik. Pellow Pine, 80—45 mm, Schreinerborde und Diele, Ahven-Bundholz für Drecheler, Alles in 2—5-jähriger, trocher, fanderer Baare, gegen Baarzahlung.

Commad Krell. Tannusstraße 13.

Freie kirchlich-soziale Konferenz.

Mitglieber und Freunde ber firchlich fogialen Roufereng werben gur

Bildung der Gruppe Hassau

auf Freitag, dem 3. d. M., abends 8 Uhr, in bas Evangel. Bereinshans, Platterftraße, Zimmer links bes Eingangs, ergebenst eingelaben. F 491 Das proviforische Komitee.

Verein für Handlungscommis von 1858, Hamburg (Kaufmännischer Verein), Bez. Wiesbaden.

Samftag, ben 4. Bebruar, im Scale bes Ratholifden Gefellenhaufes, Abends

Abend-Unterhaltung mit Tanz,

wogu Mitglieder und Freunde bes Bereins hiermit nochmals höflichft einlabet Der Borftand.

Meiner geehrten Kundschaft und werten Nachbarschaft zur gefälligen Nachricht, dass ich vom 1. Februar ab die Jelefon-No. 3407

Carl Neidhöfer, Blumenhandlung, Mauritiusstrasse 3.

Spenial-Abteilung: Transcrinderei.

attaldans Tanklatta

- find bie folgenden:

Auffraße: Monfiel, Emierftr. 48. Abelheidftraße: Jung Wwe. Rachj., Ede Abolp Komman, Ode Karifir. 108

PL.

rlos

Uhr

me,

er.

nen

rrten

abr.

en

mter

444

183

filte

35

migt. erb.

ucht.

rer,

96,

Jung Bewe. Radif., Ede Abolphshofmann, Gde Kurifir.; fallee; Blumer, Ede Schierfteinerftr. Ablerftrafie:

Geoff, Ede Schwalbaderfte.; Dönged, Ede Hirfchgraben; Homburg, Ede Schachifte Adolphoallee:

Jung Bwe. Radif., Ede Abelheib-Brodt, Albrechtfre. 16; [ftraße; Geoll, Ede Goethefir. : Kirfch, Schlichterftr. 16.

Abrechtstraße: Brobt, Albrechtstr. 16; Bichter Bwe., Gde Moright.; Hall, Gde Augenburgstr.; Rall, Albrechter. 42. Wäter Wwe., Gde Alfolasstr.

Im Mömerthov: Urban, Am Römerthov 2. Hahnhofftraffe: Böttgen, Friedrichftr 7; Engelmann, Bahnhofftr. 4.

Gertramftrage: Bring, Gele Gleonorenfir.; Senedald, Ede Bismard-Ring.

Stomarde-Ming: Senebath, Gde Bertramftr.; Spring, Ede Blidherftr.; Detbig, Ede Blidherftr.; Beder, Ede Germanuftr.; Jung, Ede Porfftr.; Lang, Wellrigftr. 51:

Bleichftrage: Schott, Gde Gellmunbfir.: Rühner, Gde Balramftr.; Spring, Gde Bismard-Ring.

Slücherplate: Kannaued, Ede Noon- 11. Yortfir. Blücherftraße: Detbig, Ede Bismard-Ring:

Helbig, Ede Bismard-Ring; Henrich, Wlückerstr 24; Breis, Blückerstr. 4. Bülowfraße: EM, Billowfr. 7:

Eft, Billowfir. 7; Gfrmann, Gde Roonfir. : Rfingefibfer, Secrobenfir. 16. Caftellfrage:

Mans, Caftelffr. 10. Claventhalerstraße: Annyp, Ede Dopheimerstr. Dambachthal:

Delaspeeftraffe: Battgen, Friedrichfte. 7.

Dochermerftraße: Berghäufer, Ede Zimmermannftr.; Huchs, Ede Hellmundftr.; Hügler, Ede Karlftr.; Weber, Laifer Friedrich-Ring 2; Luapp, Dochelmerftr. 72.

Dreimeibenftrage; Raich, Gobenftr. 4.

Prudenftraffe: Kannaned, Drudenftr 8; Klingelhöfer, Secrobenftr 16; Kohl, Secrobenftr, 19

Gleonorenftrafe; Bring, Ede Bertramftr. **Gliviller frahe:** Wäller, Gele Rübesheimerftr. Gmler frahe:

Emferftrafe: Rannaned, Drubenitt. 8; Roufiet, Emferfit. 48.

Faulbrunnenftraffe: Engel, Gde Schwalbacherftr ; Bierich, Faulbrunnenftr. 3.

Seldftraffe: Derrmann, Felbftr 2; Gieße, Ede Rellerftr.; Forft, Felbftr 19.

Evankenstraffe: Rubolph, Ede Walramftr.; Weighte, Frankenstr. 17; Wed, Frankenstr. 4.

Friedrichstraßer Böttgen, Friedrichtr. 7; Philippi, Ede Mangaffer Anngheimer, Ede Schwalbacherkr. Gemeindebadgandungen:

Meri, Micheisberg 9.
Gerichtsstraße: Wand, Oranienstraße: Werner, Porthr. 27; Becht, Ger Westenblir.

Gaebenftraffe; Rajd, Goebenftr 4; Genebald, Gele Bertramftr, und Bismard-Ring.

Bortheftrage: Mohr, Gottheftr. 7; Gren, Gde Abolphsaller; Alees, Gde Boripfir.; Sauter, Gde Droipfir.;

Sauter, Unde Oranienftr Grabenftraffe: Schand, Reugaffe 17.

Guftav-Adolfftraffe: Dorn, Gde Dartingftr

Hartingfiraffe: IsbertWwe., Shilippsbergfir 20; Porn, Ede Guftan-Moolffir. Helenenstraße:

Dorn, Delenenitr 22; Gruel, Bellripftr. 7. Bellmundftraffe: Burgener, Bellmundftr 27.

Bürgener, Dellmunbfir 27; Honbach, Dellmunbfir 48; Schott, Icke Bleichfir.; Jäger, Erde Hermannfir.; Huchs, Erde Dohlemerfir.; Weck, Frankenfir 4. Wahig, Wellrichtr 28.

Henderfirage: Laug, Körnerfir : Wed, Ede Lugemburgfir.; Horn, Richiftr 21; Kupia, Herberfir 6.

Bermannfraffe: Beder, Gde Bismard-Ring; Jude, Balramfre 12; Jüger, Ede Dellmunbfte., Röhrig, hermannfte 15

Herrngartenftrafie: Gernand, Bermgartenftr. 7. Hirfchgraben: Danges, Ecke Ablerfir.; Berrn, Steingaffe 6; Belte, Webergaffe 54.

Mieri, Micheleberg 9.

Beng Rachf., Gde Rariftr., Edmibt, Gde Borthftr., Schneiber, Jahnftr 46.

Anifer Friedrich-Ming: Anhu, Körnerftr. 6; Weber, Kaifer Friedrich-Ring 2; Schneider, Jahnfir 46; Boreiter, Ede Luzemburgftr.; Banellenstraße:

Sapellenftraße: Hendrich, Ede Dambachthal, Sarlstraße: Hofmann, Ede Abelheibftr.; Lenz Anchf., Ede Jahnstr.;

Doimonn, Gde Abelheibfte.; Leng Rachf., Gde Jahnfte.; Bund, Michfite 3; Reef, Edt Rheinfte.; Fügler, Gde Dogheimerfte. Bellerftraße:

Beuble, Gde Stiftfte.; Giebo, Gefe Gelbfte.

Ban, Rirchgaffe 11; Staffen, Rirchgaffe 51; Bierich, Grutbrunnenftr. 8,

Lauz, Körnerftr.; Kuhn, Körnerftr. 6. Anhustvaße: Bousief, Gmierftr 48. Cehoftvaße:

Betry, Gde hiridgraben. Envemburgftraffe: Bod, Gde herberftr.;

Wed, Gde Herberfir.; Hid, Gde Albrechtfir.; Kold, Ellbrechtfir. 4B; Köttcher, Katier Feledr.-King 52. Mainzer Landstraße: Dobra, ftäbtische Arbeiter-Wohndaufer.

Marktfraße: Shaus, Neugaffe 17 Manergaffe: Herrchen, Manergaffe 9 Manritiuskraße: Minor, Ede Schwalbacherftr. Micheloberg:

Böttel, Gde Schwalbacherftr.; Alegi, Mickelsberg 9. Morthfirense: Richter Wwe., Gde Albrechtftr.; Weber, Morthfir. 18; Lees, Gde Boetheftr.; Lsy, Morthfir. 70;

Weber, Morisfir. 18; Kiecs, Ede Goethefir.; Log, Morisfir. 70; Mans, Morisfir. 64. Stoll, Morisfir. 60. Minfemmüraße: Böttgen, Friebrichfir. 7.

Baufich, Reroftr. 19: Müller, Reroftr. 28; Rimmel, Ede Röberftr. Gettelbeckftraffe: Denry, Rettelbeckftr. 7:

Deury, Rettelbedfir. 7.; Doneder, Westenbfir. 86. Jeugaste: Bhilippi, Gefe Friedrichstr.; Schaus, Reugasie 17; Spis, Schulgasse 3; Derrchen, Mauergasse 9.

Flicolasfirafie: Gerund, Herrngartenftr. 7; Krieger, Goetbeffr. 7; Kirich, Schlichterftr. 16. Müller Wwe., Ede Albrechftr. Grantenflvahe:

Enbers, Oranienfir. 4; Sauter, Ede Gotthefir : Maus, Oranienfir 21

Philippsbergftrafie: Jobers, Philippsbergftr 29; Horn, Gde Harting- und Gustav-Abolfstr ;

Moth, Bhilippebergir. 9. Platterfirahe: Brans, Caftelfir. 10: Noth, Bhilippebergir 9.

Roth, Philippsbergftr 9. Querftrafie: Müller, Retoftr 23.

Rauenthalorffraße: Wirbelauer, Nauenthalerftr. 6; Gemmer, Gde Mübesbeimerftr. Mhoinganorffraße:

Aheinganerftraße: Wirbelauer, Ramenthalerftr. 6. Uheinstwaße: Beet, Gde Kuriftr.; Gebb, Ede Lörthftr.; Erbers, Oranienftr 4.

Gubers, Oranienftr 4. Michistraffe; Bund, Rieblift 8; Sorn, Stebistr 21; Ben, Rieblift 20.

Als de Romerberg: Riffel, Möberftr. 27; Kimusel, Cefe Keroftr.

Römerbergt Krug, Römerberg 7; Cron, Ede Röderstr : Emmel, Schachtstr 31.

Raunaues, Ede Porfit: : Dieberichfen, Ede Westenblir.; Wishelmy, Westenbstr. 11; Ehrmann, Billowstr. 2.

Rudeohelmerftrafie: Gemmer, Rüdesheimerftr. 9; Biller, Rüdesheimerftr. 21. Saalgaffe:

Stüdert, Saalg. 24/28; Judo, Ede Bebergaffe; Embe (Filiale ber Molferei von Dr. Köfter & Reimund), Webergaffe 26.

homburg, Gde Ablerftr.; Emmel, Gde Abmerberg. Scharnhorfiftraffer Wagner, Scharnhorftftr. 7; Est, Billowftr. 7;

Adermann, Ode Weftenbftr.; Beifer, Gde Porfftr.
Schierfteinerftraffe:
Blumer, Abelheibftr. 76.
Schulgaffe:

Spin, Schulgaffe & Fchmalbachorftrage: Gron, Gde Ablerfir.; Görel, Ede Michelsberg: Minor, Gde Manritinefir.; Engel, Ede Fanlbeunnenftr.; Aungheimer, Friedrichftr. 50. Fedanplat:

Fanft, Gebanftr. 9; Lang, Wellripftr. 51; Dofmann, Weltenbftr. 1; Lampfer, Geerobenftr. 5, Bedanftraffe: Fanft, Gebanftr. 9; Fifcher, Gebanftr. 1. Seerobenftraße: Atingelhöfer, Geerobenftr, 16; Kämpfer, Geerobenftr 5; Ehemann, Ede Bulowftr, 2; Kohl, Gde Drubenftr.

Steingaffe: Betry, Steingaffe 6; Ernft, Steingaffe 17. Stiffftraffe: Leuble, Gefe Rellerftr.

Saunusftraffe: Schmibt, Zaunusftr 47. Malkmühlftraffe:

Roufiet, Emierfit 48 Walramftraße: Fifcher, Schanfit 1; Rubolph, Ede Frankenfit.; Fings, Walramfit 12; Kühner, Ede Bleichftr.

Puchs. Che Santguffe; Embe (Piliale ber Mollerei von Dr. Köfter & Reimund), Bebergaffe 35; Belte, Webergaffe 64.

Weilftraße: Riffel, Röberftr 27. Weißenburgstraße: Fank, Sebanftr 9.

Wellrihfraße: Danbach, Dellmundfir 48; Lang, Wellrihftr. 51; Gruci, Wellrihftr. 7. Waßig, Wellrihftr 25

Weftendstraffe: Dohmann, Westenbstr 1; Dieberichsen, Gde Noonstr.; Bagner, Scharnhorftstr. 7; Adermann, Ede Scharnhorststr.; Doneder, Gde Nettelbechtr.; Bistelmy, Westenbstr. 11; Becht, Gnetjenauftr 19.

Mörthftraffe: Send, Gde Abeinftr.; Schmidt, Gde Jahnftr. Yorkftraffe:

Nannaned, Gde Moonfir.; Jung, Ede Bismard-Aung; Geifer, Scharnhorfitr 12; Werner, Ede Gneijenauftr. henry, Ede Kettelbecktr. Bimmerwannstrußer

Berghaufer, Gde Dobbeimerftr.
gliebrich:
in ben 18 befannten Ausgabe-

ftellen. Sierftadt: Carl Sänier, Rathbausfir. 2; With. Wener, Feldir. 3. Dothleim:

Friedrich Ott, Biesbadenerftr. 28. Balonie Gigenheim bei Sonnenberg: Schloffer, Tennelbach 12 a,

Billa St. Georg. Erbenheim: Stahl, Ortodiener, Roppenhftr. Nambach: Friedrich Belg, Sachgaffe.

Friedrich Belg, Sadgaffe. Sonnenberg: Philippine Wiesenborn, Thalfir. 2. Schierfiein: Iosef Wesser, Kalporteur.

Das Wiesbadener Tagblatt erscheint in einer Morgen- und Abend-Ausgabe. Bezugspreis 50 Big. monatlich mit 10 Big.

Haarzopfe, große Aliswahl, 2.50, 3.50, 4.50 mt. und höher. J. Gierich, erfier Laden v. d. Langa.

Seite 12.

Gebild. Dame, 40 Jahre, fucht gleichen Unicht. Spaziergungen u. Gebantenaust. Offerten unter B. 540 an ben Tagbl. Berlag.

Mariage.

Raufmann, 28 Jahre (Chrift), aus bochangel. Familie, möchte fich balb, verbeiraten. Suchenber Familie, möchte sich balb, verheiraten. Suchender hat glänzende Existenz und besigt altrenom, bests eingef. und ausdehnungsfäd. Engros-Geschäft, mösellosen Auf, Charaster und solide selte Grundsthe. Es wird gesehen auf Gesundheit, gute Familie, einsache solid praktische Gezledung, sowie Geschess- u. Derzens-Bildung. Auch müßte größeres Verm. vorh, sein. Unauffäll. Bermittl. v. Citern, Berw. u. Freunden, eb. auch vorerit anonnn angenehm, dagegen gewerdsmäßige Bermittlung entschieden verbeten. Gest. Offerten unter V. 540 an den Tagbl. Berlag.

Weld. Sar.? Nicht's a. m. G.

Familien-Undyridyten

Ausden Wiesbadener Civilfiandsregiftern.

bon Wohnungen, möbl. Bimmernic., auf weißem Papier und aufgezogen auf partem Pappdedel -

flets porratiq in ber C. Schellenberg'iden Bofbuchdruderei Langgaffe 27.

fucht gebild. Maufmann, chrifts. Confess. 25 Jabre, folid. Charaft., mit feingebild. und vermögend. Fräulein in Berfehr zu treten; Photographie er-Fraulein in Berfehr zu treten; Photographte erbeten. Discretion Chrenfache! Mittheil. unter Be. 580 an ben Tagbl. Berlag.

"Gnade."

Geburts-Anzelgen Verlobungs-Anzeigen Heiraths-Anzelgen Seboren. 24. Jan.: bem Grpebienten Josef Seuffert e. S., Ernst. 27. Jan.: bem Dansbiener Hlarius Einber e. T., Betth. 28. Jan.: bem Raufmann Wilhelm Schott e. S., Dans Wildelm Franz; bem Tünchergehülsen Orto Bey e. S., Mill Seinrich: bem Nebrer Abolf Maurer e. S., Albrecht Wilhelm. 29. Jan.: bem Spenglergehülsen Bill Gottschaft e. T., Kina Maria; bem Schreiner Andreas Gerhard e. S., Klemens Emil Andreas. Bl. Jan.: bem Glasergehülsen Franz Jennig e. S., Franz Friedrich. 1. Fedr.: dem Stredenarbeiter Abolf Höhn e. T., Clifabeth.
Aufgeboten. Restaurateur Andreas Kestler hier mit Margarethe Courtial dier. Väder Konrad Schwerdieger zu Hideskeim mit Anna Sofmann hier. Leutmant a. D. Josef Mathias Steiner zu Wünchen mit der Wiltem Miller zu Vierstadt mit Meta Tusnelda Mahler dier. Oberfellner Friedrich Wilhelm Mieglig dier mit Katharina Denker zu Holzend Mahler dier. Oberfellner Friedrich Wilhelm Mieglig dier mit Katharina Denker zu Holzenden. Wesger Justus Stoppelbein dier mit Josefine Ewold Bachmann hier.

Berehelicht. Geringe Kaul Staubt dier mit Katharina Denker zu Holzenden. Wesger Justus Stoppelbein dier mit Josefine Ewold Bachmann hier.

Berehelicht. Geringer, hier. Obersellner Gehannes Schneider hier mit Frau Johannette Schuerer, geb. Schäfer, hier. Obersellner Johannes Schneider hier mit Emma Gebhardt Hier. Trausr-Anxelgen

in sinfacher wis feiner Aus-führung fertigt die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei Montor: Langguese 27.

Freunden und Befannten bie traurige Mitheilung, bag meine liebe Frau, unfere gute Mutter, Schwieger-Schwägerin mutter, Grogmutter, und Tante.

geb. Errut,

infolge Schlaganfalls plöglich berfcbieben ift.

Für bie trauernben Sinterbliebenen: Bourad Braft.

Miesbaden, ben 8. Febr. 1905.

Die Beerbigung finbet Sonntag Bormittag 11 Uhr vom Leichenhaufe aus ftatt.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bermanbten bie traurige Mitteilung, bag es Gott bem Allmachtigen gefallen hat, meine gute Frau, unfere Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwester,

Fran Amalie Dotlamann,

geb. goffmann,

am 2. Februar im Alter von 74 Jahren gu fich gu rufen.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Heinrich Dötschmann.

Die Beerbigung finbet Sonntag, ben 5. Februar, vormittags 10 Uhr, vom Leichenhaufe aus ftatt.

Rrangipenben im Ginne ber Berftorbenen bantenb berbeten.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns fo ichwer getroffenen Berlufte, befonders für die troftreichen Worte des Berrn Pfarrer Lieber und die überaus gahlreichen Blumenspenden fagt innigften Dant

> Im Namen der trauernden Sinterbliebenen:

> > Johann Wolf.

Wiesbaden, 2. Februar 1905.

Danklagung.

Allen, bie meinem lieben, unvergeglichen Gatten und unferem guten Bater bie lette Ehre ermiefen haben, insbesonbere ber Rgl. Intenbantur, ben Mitgliedern bes Agl. Orchefters, ben herren vom Agl. Chor fur ben erhebenben Befang und herrn Bfarrer Rubler bon Biebrich fur feine troftreichen Worte, bem Rriegerverein "Bermania-Allemannia", fowie fur bie ichonen Arangipenben fagen wir unferen berglichften Dant.

Wiesbaden, Siebrich, 8. Februar 1905.

Frau Maria Kiffel nebft Rindern.

Danklagung.

Für bie vielen Beweise berglicher Teilnahme bei bem Tobe unferes lieben Berftorbenen,

einrich Külpp, merrn Agl. Theatexportier,

fprechen mir, insbesonbere Beren Pfarrer Beefenmeber fur bie troftreichen Borte am Grabe, ben herren Borgefetten und ben übrigen Leibtragenben für bie Begleitung und für bie gahlreichen Rrangfpenben, fowie ben herren bom Chor für ben erhebenben Grabgefang unferen berglichften Dant aus.

Wiesbaden, ben 2. Februar 1905.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Rach langem, ichwerem Leiden ift mein lieber Batte, unfer guter Bater, Grogvater, Schwiegervates Bruder, Schwager und Ontel,

Georg Trinthammer,

heute Nacht fanft entichlafen.

Wir bitten um ftille Teilnahme.

Wiesbaden, den 2. Februar 1905.

Für die trauernden Sinterbliebenen: Frau G. Trinthammer, Witwe.

Die Trauerfeier findet am Samstag, den 4. Februar, mittags 12 Uhr, im Trauerhause, Weißenburgftraße 7, die Rremation nachmittags 3% Uhr in Maing ftatt.

Blumenfpenden find im Sinne des Berftorbenen dankend verbeten.

